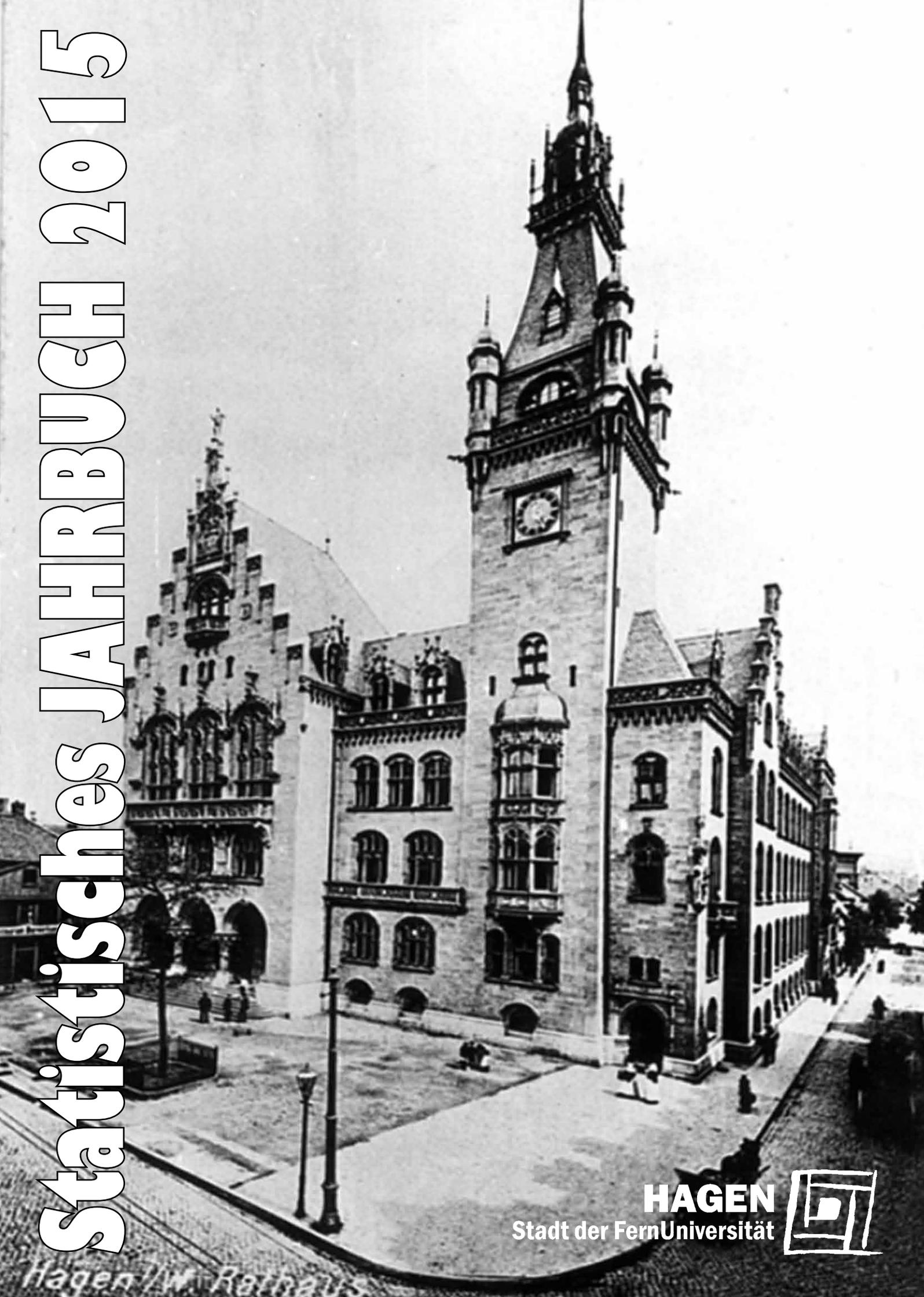
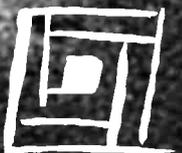


# Statistisches JAHRBUCH 2015



Hagen / W. Rathaus

**HAGEN**  
Stadt der FernUniversität





## Statistisches Jahrbuch 2015

**Herausgeber:** Stadt Hagen – Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen

**Titelbild:** Rathaus um 1903, Stadtarchiv

**Druck:** Hausdruckerei der Stadt Hagen, April 2016

## **Die Zahlen des Jahres 2014**

Als Leserin oder Leser finden Sie hier auf über 200 Seiten Daten, die einen ersten Überblick über die unterschiedlichen Bereiche der Stadt Hagen geben: Bevölkerungszahlen, Wahlergebnisse, Wirtschaftsdaten, Kriminalstatistik, Daten zum Straßenverkehr und zur Bautätigkeit ebenso wie zum Gesundheits- und Sozialwesen oder zu den klimatischen Verhältnissen des Jahres 2014.

In den Tabellen und Schaubildern finden Sie Daten für die Gesamtstadt und für Stadtteile, die aktuellen und auch die Veränderungen gegenüber den vergangenen Jahren.

Das Jahrbuch soll als Nachschlagewerk dienen, kann aber auch einfach zum Schmökern genutzt werden – auf vielen Seiten findet sich Interessantes.

Das Jahrbuch steht zum kostenlosen Download im Internetauftritt der Stadt Hagen, Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen, als PDF-Datei zur Verfügung. Dort finden Sie auch weitere Veröffentlichungen aus dem Bereich Statistik, z. B. die aktuellen Monatszahlen und den umfangreichen „Bevölkerungsatlas“, in dem viele statistische Eckdaten für 39 Wohnquartiere der Stadt aufbereitet sind.

Auf den Rückseiten der Kapiteltrennblätter finden Sie historische Fotos aus dem Verwaltungsleben, die das Stadtarchiv herausgesucht und zur Verfügung gestellt hat.

Ein Jahrbuch wäre ohne die Datenlieferungen vieler Verwaltungsstellen, Behörden und Personen nicht machbar. Ihnen allen sei für ihre Unterstützung an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

## **Quellennachweis**

Agentur für Arbeit Hagen

Amtsgericht Hagen

Arbeitsgericht Hagen

Die Leitende Oberstaatsanwältin

Deutsche Bahn AG

Fachhochschule Südwestfalen

FernUniversität Hagen

Freie Evangelische Schule Hagen

HAGENBAD GmbH

Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB)

Hagener Straßenbahn AG

Hildegardis-Schule

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen  
Begegnungsstätte Hasper Hammer e.V.

Kultur- und Bildungszentrum AllerWeltHaus

Kulturzentrum Pelmke

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Landgericht Hagen

Polizeipräsidium Hagen

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Stadthallenbetriebs GmbH

Stadtsporthund Hagen

Theater Hagen

Waldorfschule Hagen

Werkhof Hohenlimburg

Westfälisches Freilichtmuseum Hagen  
- Landesmuseum für Handwerk und Technik -

Wetterstelle Eugen-Richter-Turm

und viele Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Hagen

# Erläuterungen

Zeichenerklärung:

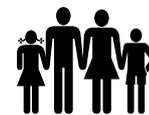
- Es sind keine Angaben vorhanden bzw. der Zahlenwert ist genau gleich Null.
- 0 Es ist mehr als nichts vorhanden. Die Menge ist jedoch kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher auf Null abgerundet.
- . Der Zahlenwert ist entweder unbekannt oder wird aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht, um eine Rekonstruktion des Einzelfalles zu verhindern.
- x Die Angabe ist aus sachlogischen Gründen sinnlos.
- ... Die Zahlenangabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.
- D Die Zahl ist ein Durchschnittswert.
- davon Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen eingeleitet. Die Summe der Teilmengen ergibt also die Gesamtmenge.
- darunter Es werden nur einzelne Teilmengen aufgeführt.

Die Bestandszahlen gelten grundsätzlich für das Ende des jeweiligen Berichtsjahres, sofern nichts anderes angegeben ist. Berichtsjahr ist das jeweilige Kalenderjahr.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- oder Abrundungen der einzelnen Zahlen. Das ist häufig bei Prozentzahlen der Fall.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite	
<b>1. Allgemeine Angaben zum Stadtgebiet</b>	<b>1</b>	
Stadtgebiet		
Entwicklung des Stadtgebietes seit 1823	3	<i>Eilpe 1876 zu Hagen</i>
Karte der Stadt Hagen	4	
Flächennutzung im Stadtgebiet	5	<i>42 % Waldflächen</i>
Geographische Angaben	6	
Meteorologische Angaben		
Witterungsverhältnisse 1993 - 2014	8	
Niederschlag und Lufttemperatur 2004 - 2014	9	
Witterungsverhältnisse	10	
Orden		
Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	12	
Entfernungen und Verbindungen zu anderen Städten der Bundesrepublik	13	<i>1 Stunde bis Bielefeld</i>
<b>2. Bevölkerung</b>	<b>15</b>	
Bevölkerungsbestand		
Einwohnerzahlen von 1765 - 2014	17	<i>Hagen hat 190 448 Einwohner</i>
Bevölkerungsentwicklung Deutsche und Ausländer 1978 – 2014	18	
Veränderung der Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr	19	
Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten	20	
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	22	<i>7 701 Hagener jünger als 5 Jahre</i>
Bevölkerungspyramide am 31.12.2014	23	
Bevölkerung in den Hagener Bezirken 2014		
nach deutsch und ausländisch	24	
nach Migrationshintergrund	25	
nach Altersgruppen	27	
nach Geschlecht	28	
nach Familienstand	29	
nach der Konfession	30	
Haushalte 2014		
Haushalte in den Hagener Bezirken	31	
Haushalte mit Kindern	32	
Einpersonenhaushalte nach Alter	33	
Bevölkerungsbewegung		
Eheschließungen	34	
Geburten		
Lebendgeborene 1994 - 2014	35	<i>92 Geburten im Oktober</i>
Lebendgeborene in den Hagener Bezirken	36	
Sterbefälle		
Gestorbene 1994- 2014	37	
Gestorbene nach Geschlecht im Bezirksvergleich 2013 und 2014	38	
Geburten und Sterbefälle		
Lebendgeborene und Gestorbene nach Statistischen Bezirken	39	
Wanderungen		
von Deutschen und Ausländern 1980 – 2014	40	<i>Wanderungssaldo + 1 061</i>
nach Ziel- und Herkunftsland	42	
Umlandwanderung	43	<i>233 Zuzüge aus Wetter</i>
Um- und Fortzüge aus Statistischen Bezirken	44	
Umzüge innerhalb von Hagen	46	
Wanderungen nach Alter und Geschlecht	47	
Zuzüge von Deutschen und Ausländern	48	
Fortzüge von Deutschen und Ausländern	49	
Umzüge von Deutschen und Ausländern	50	<i>82,2 Umzüge je 1 000 Einwohner</i>
Umzüge je 1000 Deutsche und Ausländer	51	
Bevölkerungsbewegung 1947 – 2014	52	
Zugewiesene Asylbewerber/Aussiedler (Übersiedler) 1995 - 2014	53	



<b>Einbürgerungen</b>	
Einbürgerungen 2010 - 2014	54
Einbürgerungen nach Geschlecht 2013 und 2014	55
Einbürgerungen nach der bisherigen Nationalität	56
Einbürgerungerte Personen nach Altersklassen und Geschlecht	57 <i>15- bis 19-Jährige größte Gruppe</i>

### **3. Wahlen**

**59**

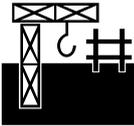
Mitglieder der Parteien in Hagen	61 <i>Ca. 3 000 Mitglieder</i>
Parlamentswahlen in Hagen seit 1946 - Wahlbeteiligung und Ergebnisse	63 <i>Nichtwähler bei den letzten vier Kommunalwahlen in der Mehrheit</i>
Ergebnisse der Europawahlen 2014 und 2009	66 <i>2014 traten 24 Parteien an</i>
Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013 und 2009	67
Ergebnisse der Landtagswahlen 2012 und 2010	68 <i>2012 traten 17 Parteien an</i>
<b>Kommunalwahlen</b>	
Ergebnisse der Ratswahlen 2014 und 2009 in Hagen	69 <i>Rat jetzt mit 62 Sitzen</i>
Ergebnis der Wahl zum Oberbürgermeister 2014	70 <i>Erik O. Schulz siegt in Stichwahl</i>
Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen 2014	70 <i>5 Bezirksvertretungen mit 77 Sitzen</i>
Sitzverteilung im Rat und in den Bezirksvertretungen	72 <i>10 Gruppierungen im Rat</i>
Mitglieder des Rates und der Bezirksvertretungen	73

### **4. Bau- und Wohnungswesen**

**75**

<b>Wohngebäude und Wohnungen</b>	
Bestand 1998 - 2014	77 <i>Jedem Hagener stehen 42 m<sup>2</sup> Wohnfläche zur Verfügung</i>
Wohnflächenzuwachs 1998 - 2014 in 1 000 m <sup>2</sup>	77
Wohnfläche je Einwohner	78
Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken	78
<b>Bautätigkeit 1998 - 2014</b>	
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen	79
Baugenehmigungen	79
Baufertigstellungen	80 <i>219 neue Wohnungen</i>
Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen	80
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren	80
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren 2007 - 2014	81
Öffentlich geförderter Wohnungsbau	82 <i>Tendenz sinkend</i>
Öffentlich geförderte Wohnungen	82
Bewilligte Landes- und Gemeindemittel in 1 000 Euro	83
Bestand öffentlich geförderter Wohnungen	83
Abbrüche von Wohngebäuden	84
<b>Bautätigkeit in den Hagener Bezirken</b>	
Baugenehmigungen	85
Baufertigstellungen	86 <i>Die meisten Einfamilienhäuser entstanden in Boele</i>
Genehmigte und fertig gestellte Wohnungen	87
<b>Eigentumswohnungen</b>	
Durchschnittliche Marktpreise 2013 in Euro je m <sup>2</sup>	88 <i>Eigentumswohnungen kosten zwischen 820 und 1 500 Euro je m<sup>2</sup></i>
<b>Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude Nordrhein-Westfalen</b>	
	89
<b>Wohnen</b>	
Wohngeldbewilligungen 1999 - 2014	90



<b>5. Wirtschaft</b>	<b>93</b>	
Die Wirtschaftssystematik	95	
<b>Arbeitsmarkt</b>		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	96	
Eckdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	97	
Frauenanteil, Ausländeranteil	98	
Arbeitslosigkeit, Arbeitslose 1995 - 2014	99	<i>Arbeitslosenquote 10,4 %</i>
<b>Unternehmen nach Wirtschaftszweigen</b>	100	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	101	
2009 – 2014 insgesamt	101	<i>Über 14 000 Beschäftigte</i>
Eckdaten der Wirtschaftszweige 2014	102	
Bruttoentgelte und Gesamtumsatz im verarbeitenden Gewerbe	103	
<b>Gastgewerbe</b>		
Betriebe 2005 - 2014	104	
Gäste und Übernachtungen 2005 - 2014	105	<i>Über 98 000 Ankünfte</i>
<b>6. Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit, Verkehr und Umwelt</b>	<b>107</b>	
<b>Kriminalstatistik</b>	109	<i>84,8 Straftaten je 1 000 Einwohner</i>
Gesamtkriminalität 1996 - 2014	109	
Aufklärungsquote von Straftaten 1996 - 2014	109	<i>Aufklärungsquote 56,4 %</i>
Gemeldete Straftaten nach Art der Tat 2009 - 2014	110	<i>Fast 32500 schwere Diebstähle</i>
Diebstähle 1986 - 2014	111	
Diebstahlsdelikte 2011 - 2014	111	
Diebstähle aus Wohnungen 1986 - 2014	112	
Gemeldete Straftaten 1986 - 2014	112	<i>Rückgang der gefährlichen/ schweren Körperverletzung</i>
Vollendete Schadensfälle 1986 - 2014	113	
Schadenssumme 1986 - 2014	113	
Durchschnittliche Schadenssumme pro Schadensfall 1986 - 2014	114	
Schadenssumme pro Einwohner 1986 - 2014	114	<i>Über 70 Euro</i>
Tatverdächtige 2005 - 2014	115	
Alter der Tatverdächtigen 2005 - 2014	115	
<b>Staatsanwaltschaft Hagen 2007 - 2013</b>	116	
<b>Geschäftsanfall an den Hagener Gerichten</b>		
Zivilgericht 2008 - 2014	117	
Strafgerichtsverfahren beim Amtsgericht Hagen 2008 - 2014	118	
Strafgerichtsverfahren beim Landgericht Hagen 2008 - 2014	119	
Arbeitsgericht Hagen 2008 - 2014	120	
Arbeitsgericht Hagen 2014	121	
<b>Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe</b>		
Ausgestellte Ausweise 1999 - 2014	121	
Ausgestellte Ausweise nach Monaten 2013 und 2014	123	<i>Im Juni wurden die meisten Personalausweise ausgestellt</i>
Ausgestellte Ausweise in den Bürgerämtern 2013 und 2014	124	
Ausgestellte Ausweise Europässe in den Bürgerämtern 2014	125	
<b>Kfz-Wesen</b>		
Zugelassene Kraftfahrzeuge 2000 - 2014	126	<i>91 386 zugelassene PKW</i>
PKW-Dichte	127	
Ausgestellte Führerscheine 1982 - 2014	128	
Ausgestellte Führerscheine 2001 - 2014	129	
<b>Katastrophen-, Brandschutz und Rettungswesen</b>		
Einsätze 1994 - 2014	130	

## Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle		
nach Personen- und Sachschaden 1997 - 2014	131	<i>476 Unfälle mit Personenschaden</i>
Passiv Beteiligte		
nach Verkehrsmitteln 2012 - 2014	132	
nach dem Alter 2012 - 2014	132	
Aktiv Beteiligte		
nach Verkehrsmitteln 2013 und 2014	133	
nach dem Alter 2013 und 2014	133	
Leicht- und Schwerverletzte nach dem Alter 2014	134	
nach Art der Verkehrsbeteiligung 2005 - 2014	134	
nach Monaten, nach Wochentagen 2014	135	
Hauptunfallursachen 1995 - 2014	136	
Unfälle mit Personenschäden nach Unfallursachen 2012 - 2014	137	
Unfallfluchten 1997 - 2014	138	
Unfallträchtigste Straßen in Hagen 2013 und 2014	139	



Lichtsignalanlagen 1981 - 2014	140
--------------------------------	-----

## Hagener Straßenbahn AG

Fahrgäste 1996 - 2014	141	<i>Rückläufige Fahrgastzahlen 2014</i>
Fahrgäste nach Monaten 2014	142	<i>32,6 Millionen</i>

## Abfallwirtschaft

Anlieferung zur Müllverbrennungsanlage 2001 - 2014	143	
Gesamtmüllmenge Hagen 2001 - 2014	144	
Gesamtmüllmenge je Einwohner 2001 - 2014	145	<i>286 kg Gesamtmüll pro Einwohner</i>
Angemeldeter Gefäßraum je Einwohner und Woche 2001 - 2014	146	<i>35,60 l Gefäßraum pro Einwohner</i>
Verschiedene Sondermüllarten 2007 - 2014	147	

## 7. Bildung, Kultur und Sport 149

### Schulen

Schülerzahlen und Klassengrößen	151	<i>6 140 Schüler in den Grundschulen</i>
Klassengrößen in den Schulen am 15.10.2014	160	
Veränderungen der Schülerzahlen 2014 zu 2009	161	



Berufsbildende Schulen	162
------------------------	-----

Volkshochschule der Stadt Hagen	163	<i>874 Veranstaltungen</i>
---------------------------------	-----	----------------------------

### Stadtbücherei Hagen

Aktive Leser 1998 - 2014	164	<i>11 566 Leser</i>
Medienbestände und Entleihungen 1998 - 2014	165	
Medienbestände und Entleihungen 2012 - 2014	166	
Besucher 1998 - 2014	166	

### Hochschulen

FernUniversität in Hagen	167	<i>Über 76 300 bzw. 76 200 Studierende</i>
Fachhochschule Südwestfalen	169	<i>2 268 bzw. 2 615 Studenten</i>

### Theater HAGEN

Besucher seit der Spielzeit 1996/1997	170	
Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2013/2014	171	<i>113 045 Theaterbesuche</i>
Weitere öffentliche Theater-Aktivitäten	172	<i>24 210 Teilnehmer</i>
Vorstellungen der Spielzeit 2013/2014	173	
Besucher der Sinfoniekonzerte 1996/1997 - 2013/2014	173	<i>11 092 Besucher</i>

### Hagener Museen und Archiv

Besucher in Hagener Museen und Archiv 2000 - 2014	174	
---	-----	--



### Stadthalle Hagen

Besucher 2006 - 2013	176	<i>Fast 35 300 Besucher</i>
Veranstaltungen 2006 - 2013	177	<i>213 Veranstaltungen</i>

Kulturelle Begegnungsstätten Veranstaltungen und Besucher 2001 - 2014	178	<i>Über 55 000 Besucher insgesamt</i>
Kulturbüro der Stadt Hagen	180	
Sportstätten in Hagen	181	
Mitglieder in Sportvereinen	182	<i>225 Mitglieder je 1 000 Einwohner</i>
Hagener Bäder Besucher 2008 - 2014	183	
Sportabzeichen im Stadtsportbund Hagen Sportabzeichenverleihung 1988 - 2014	184	<i>Verleihung an über 2 200 Sportler</i>
<b>8. Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>185</b>	
Freipraktizierende Ärzte nach Fachgebieten und Stadtbezirken	187	
Meldepflichtige Infektionskrankheiten	188	
Durchgeführte Proben beim Chemischen Untersuchungsamt	189	
Jugendhilfe		
Öffentliche Jugendhilfe 20010 - 2014	190	
Einrichtungen der Jugendhilfe	191	
Versorgung mit Kindertageseinrichtungen	192	
Kindertageseinrichtungen nach Statistischen Bezirken	194	<i>Die freien Träger stellen die meisten</i>
Karte Kindertageseinrichtungen der Stadt Hagen	195	<i>der Kindergartenplätze</i>
Einrichtungen für Senioren		
Alten- und Pflegeheime	196	
Versorgungsgrad je 10 000 Einwohner	197	

Jetzt aber erst einmal viel Spaß beim Stöbern zwischen Tabellen, Schaubildern, Karten und anderen Informationen, Sie werden viel Wissenswertes finden!

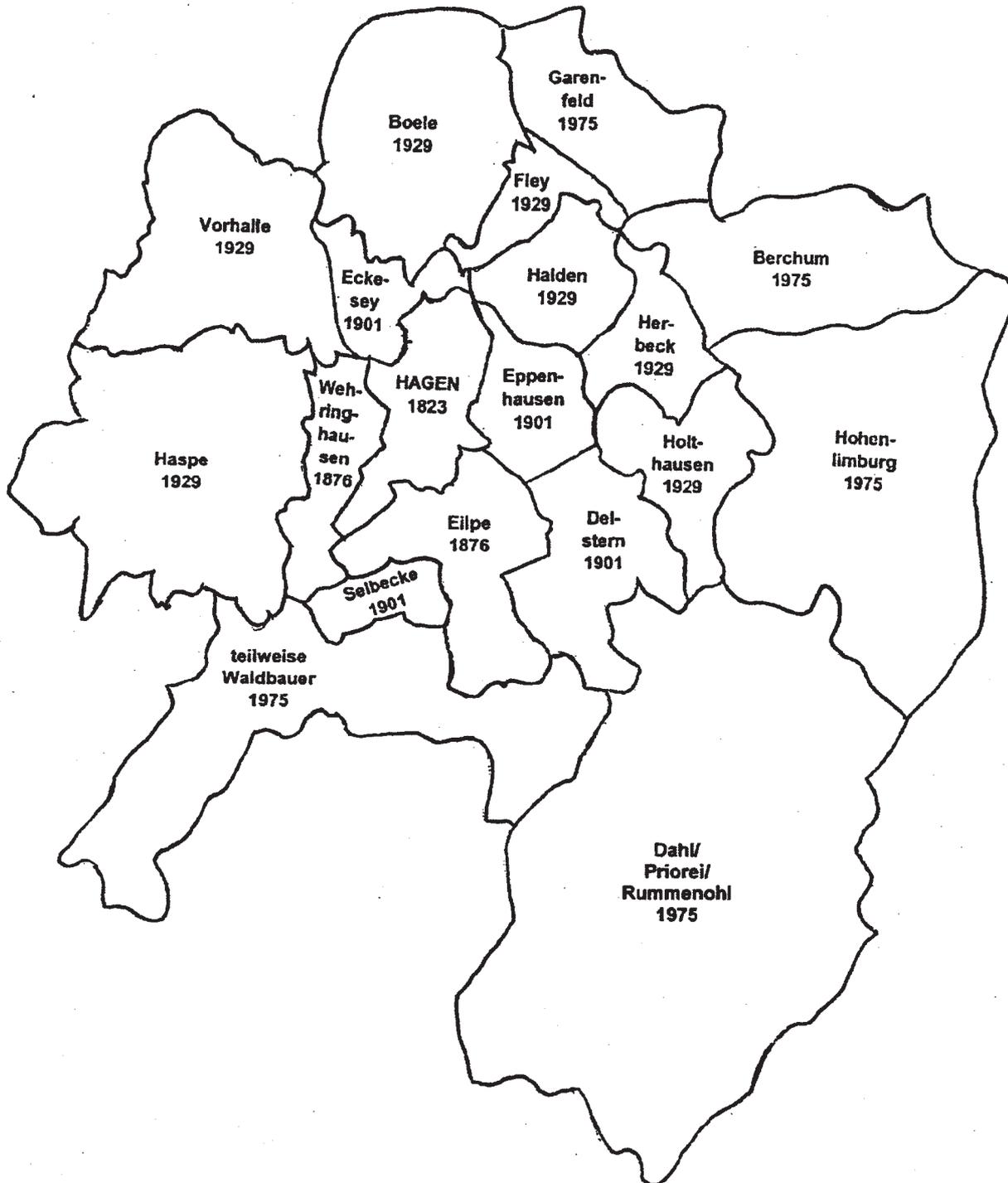
# 1. Allgemeine Angaben zum Stadtgebiet

Höchster Geländepunkt: 438 m über NN  
1 015,2 mm Niederschlag in Jahr 2014  
504 Straßenkilometer bis Berlin



001-504: Einwohnermeldeamt um 1935

## 1.1 Stadtgebiet Entwicklung des Stadtgebietes seit 1823



Fläche in km<sup>2</sup>

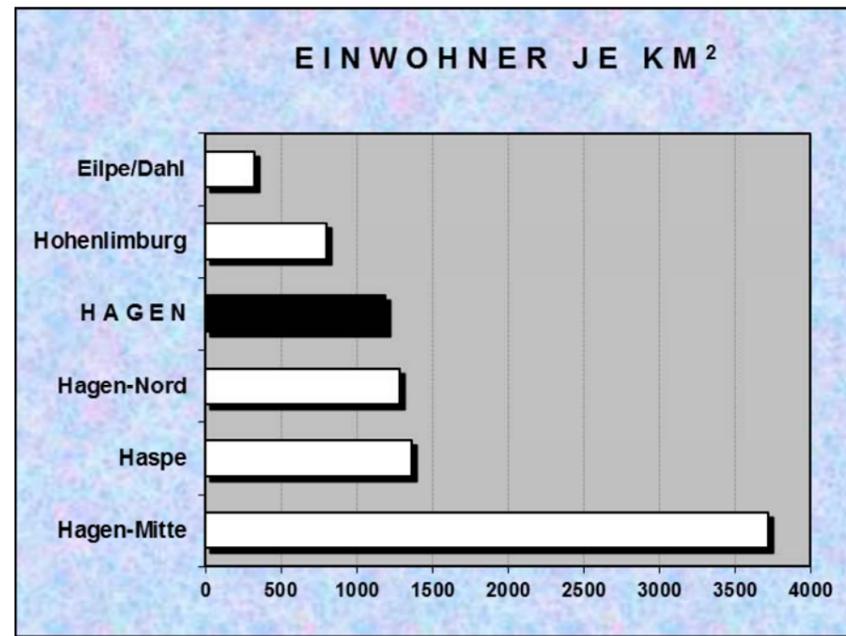
5,60	Hagen 1823	1823 – 1825 Erstellung des Urkatasters
17,44	01.08.1876	
32,72	01.04.1901	
87,32	01.08.1929	
90,70	01.01.1970	
160,35	01.08.1975	

Quelle: Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster.

Karte der Stadt Hagen

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Fläche in km <sup>2</sup>	Einwohner	Einwohner je km <sup>2</sup>
101 Mittelstadt	2,7	20 229	7 492
102 Altenhagen	4,4	17 265	3 924
103 Hochschulviertel	3,5	12 425	3 550
104 Emst	4,3	10 785	2 508
105 Wehringhausen	5,6	15 472	2 763
<b>1 HAGEN-MITTE</b>	<b>20,5</b>	<b>76 176</b>	<b>3 716</b>
206 Vorhalle	12,5	10 132	811
207 Boele	17,1	27 835	1 628
<b>2 HAGEN-NORD</b>	<b>29,6</b>	<b>37 967</b>	<b>1 283</b>
308 Lennetal	14,1	5 042	358
309 Hohenlimburg	22,9	24 484	1 069
<b>3 HOHENLIMBURG</b>	<b>37,0</b>	<b>29 526</b>	<b>798</b>
410 Eilpe	18,5	11 419	617
411 Dahl	32,5	5 074	156
<b>4 EILPE/DAHL</b>	<b>51,0</b>	<b>16 493</b>	<b>323</b>
512 Haspe-Ost	14,7	17 425	1 185
513 Haspe-West	7,5	12 861	1 715
<b>5 HASPE</b>	<b>22,2</b>	<b>30 286</b>	<b>1 364</b>
<b>HAGEN INSGESAMT</b>	<b>160,3</b>	<b>190 448</b>	<b>1 188</b>

Stand: 31.12.2014.

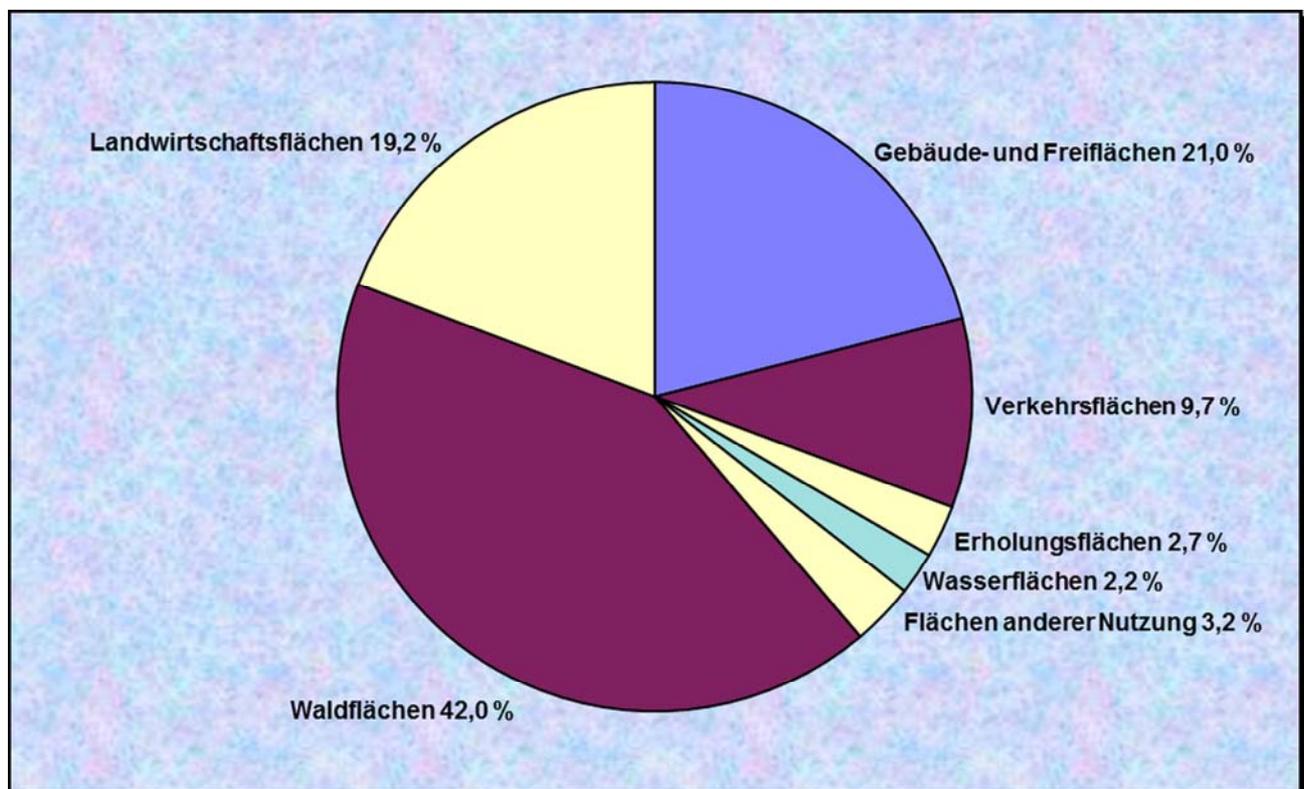


## Flächennutzung im Stadtgebiet 2014

Nutzungsart	Fläche	
	in km <sup>2</sup>	in %
- Waldflächen	67,3	42,0
- Landwirtschaftsflächen	30,7	19,2
- Gebäude- und Freiflächen (GF)	33,7	21,0
darunter		
GF- Wohnen	17,8	11,1
GF- Gewerbe, Industrie, Handel	7,8	4,9
- Verkehrsflächen	15,5	9,7
darunter		
Straßen, Wege, Plätze	10,7	6,7
Bahngelände	2,1	1,3
- Flächen anderer Nutzung (z.B. Abbauland, Halde, Friedhof usw.)	5,2	3,2
- Erholungsflächen	4,3	2,7
- Wasserflächen	3,6	2,2
<b>Gesamtfläche</b>	<b>160,3</b>	<b>100</b>

Von den kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen hat **Hagen** den größten Anteil an Waldfläche.

Im Jahr 2014 standen jedem Hagener Einwohner 353 m<sup>2</sup> Waldfläche zur Verfügung.

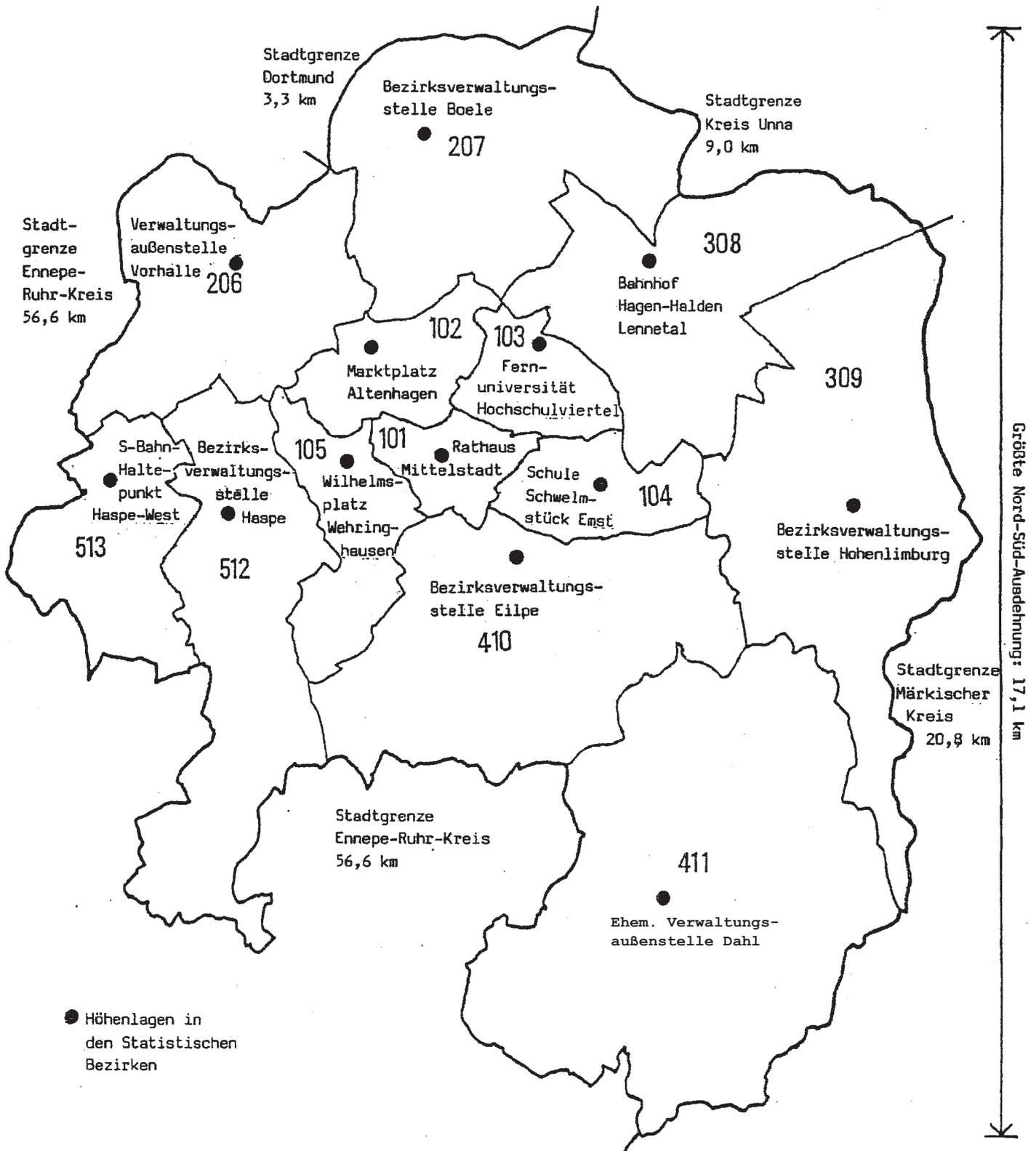


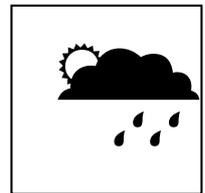
## Geographische Angaben

Geographische Lage	Rathaus:	51° 21' 34" n.B. 7° 28' 30" ö.L.
Höhenlage	Höchster Geländepunkt:	438 m über NN (östlich Bölling)
	Tiefster Geländepunkt:	86 m über NN (Vorhalle)
Höhenlage in den Statistischen Bezirken	101 Mittelstadt (Rathaus)	112 m über NN
	102 Altenhagen (Marktplatz)	115 m über NN
	103 Hochschulviertel (Fernuniversität)	176 m über NN
	104 Emst (Schule Schwelmstück)	206 m über NN
	105 Wehringhausen (Wilhelmsplatz)	122 m über NN
	206 Vorhalle (Verwaltungsaußenstelle)	114 m über NN
	207 Boele (Bezirksverwaltungsstelle)	126 m über NN
	308 Lennetal (Bahnhof Hagen-Halden)	102 m über NN
	309 Hohenlimburg (Bezirksverwaltungsstelle)	116 m über NN
	410 Eilpe (Bezirksverwaltungsstelle)	122 m über NN
	411 Dahl (Verwaltungsaußenstelle)	156 m über NN
512 Haspe-Ost (Bezirksverwaltungsstelle)	124 m über NN	
513 Haspe-West (S-Bahn-Haltepunkt)	143 m über NN	
Gesamtfläche		160,3 km <sup>2</sup>
Ausdehnung	Größte Ost-West-Ausdehnung:	15,5 km
	Größte Nord-Süd-Ausdehnung:	17,1 km
Länge der Stadtgrenze	89,7 km	
	davon mit Dortmund	3,3 km
	Kreis Unna	9,0 km
	Märkischer Kreis	20,8 km
	Ennepe-Ruhr-Kreis	56,6 km
Länge der Flüsse im Stadtgebiet	Ruhr (einschl. Hengstey- und Harkortsee):	11,5 km
	Lenne:	13,1 km
	Volme:	21,3 km
	Ennepe:	6,3 km

## Geographische Angaben

Größte Ost-West-Ausdehnung: 15,5 km



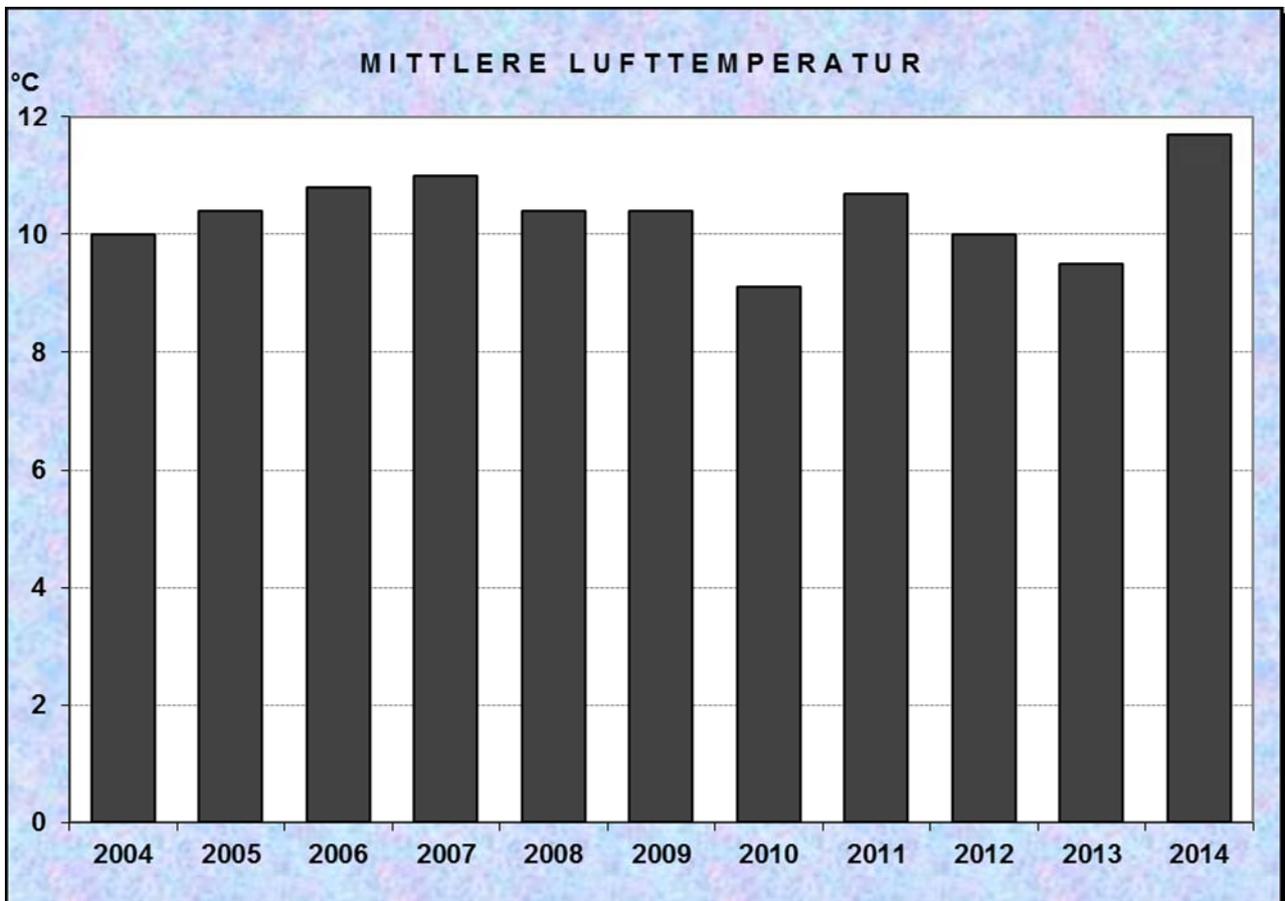
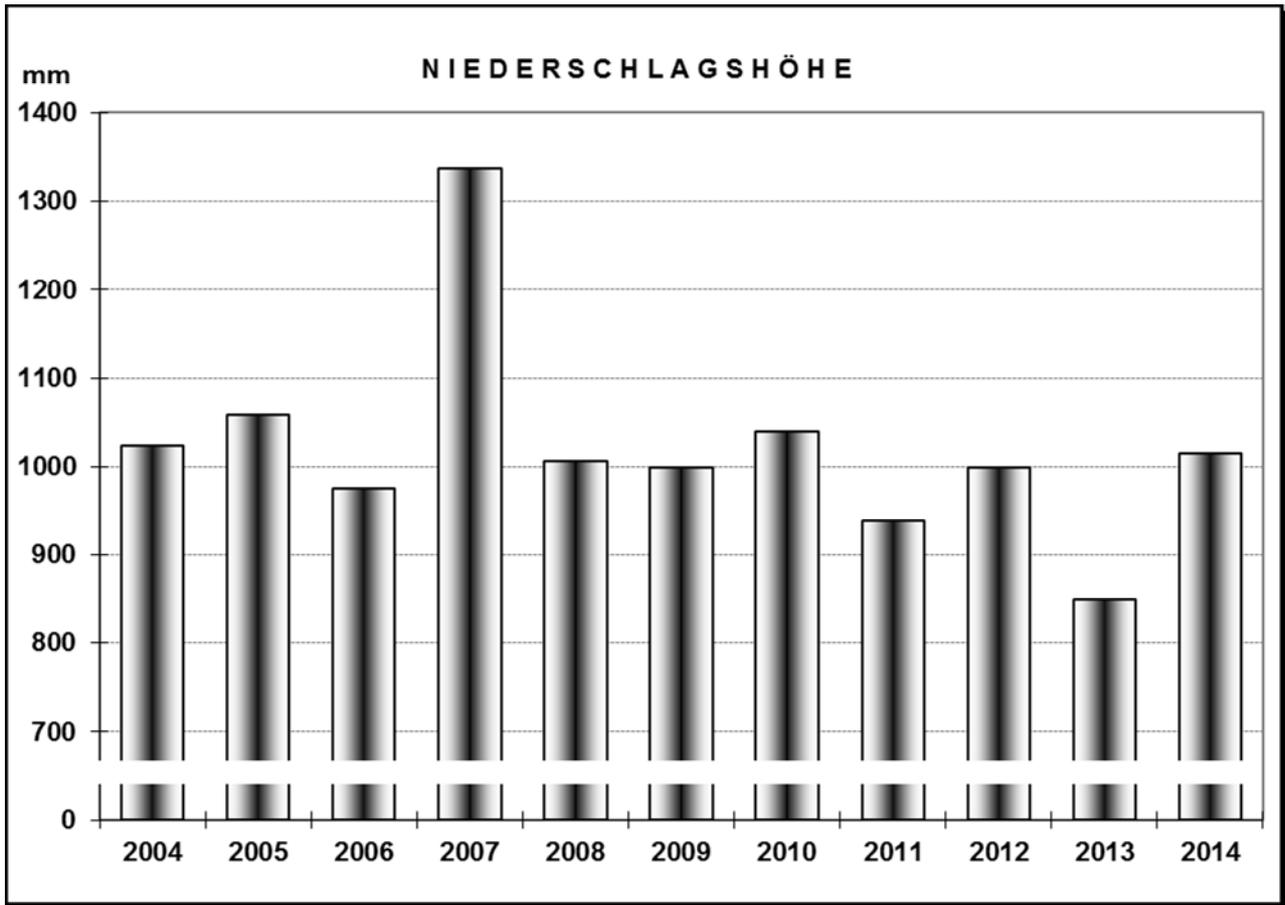


## Meteorologische Angaben Witterungsverhältnisse 1993 - 2014

Jahr/ Monat	Niederschlags- höhe in mm	Luftdruck in hPA		Lufttemperatur in °C		
		maximal	minimal	maximal	minimal	mittel
1993	1 192,2	1 037	984	+ 28	- 10	+ 9,4
1994	1 127,0	1 033	983	+ 33	- 10	+ 10,7
1995	921,9	1 035	984	+ 34	- 9	+ 10,2
1996	872,6	1 031	981	+ 31	- 15	+ 8,3
1997	741,4	1 039	987	+ 32	- 17	+ 10,1
1998	1 194,7	1 036	987	+ 29	- 11	+ 9,9
1999	1 042,5	1 037	984	+ 31	- 9	+ 10,6
2000	1 042,6	1 036	981	+ 34	- 9	+ 10,7
2001	1 088,3	1 040	984	+ 33	- 9	+ 10,1
2002	1 243,2	1 036	987	+ 35	- 12	+ 10,7
2003	808,0	1 039	977	+ 36	- 13	+ 10,9
2004	1 023,9	1 031	985	+ 31	- 7	+ 10,0
2005	1 058,5	1 036	983	+ 32	- 10	+ 10,4
2006	973,9	1 040	989	+ 35	- 10	+ 10,8
2007	1 336,6	1 041	988	+ 32	- 8	+ 11,0
2008	1 005,6	1 041	977	+ 32	- 7	+ 10,4
2009	999,4	1 033	969	+ 34	- 16	+ 10,4
2010	1 038,8	1 031	977	+ 35	- 12	+ 9,1
2011	937,7	1 037	979	+ 33	- 9	+ 10,7
2012	999,5	1 038	984	+ 34	- 16	+ 10,0
2013	849,0	1 040	988	+ 34	- 9	+ 9,5
<b>Januar</b>	67,5	1 020	995	+ 12	- 3	+ 4,7
<b>Februar</b>	68,6	1 019	988	+ 15	0	+ 6,4
<b>März</b>	78,7	1 031	992	+ 22	0	+ 9,4
<b>April</b>	73,1	1 025	1 001	+ 24	+ 2	+ 12,6
<b>Mai</b>	121,8	1 083	1 003	+ 27	+ 3	+ 13,4
<b>Juni</b>	79,7	1 024	1 004	+ 31	+ 8	+ 16,6
<b>Juli</b>	156,7	1 024	1 003	+ 32	+ 9	+ 19,9
<b>August</b>	97,9	1 020	998	+ 27	+ 5	+ 16,5
<b>September</b>	46,0	1 025	1 009	+ 25	+ 7	+ 15,9
<b>Oktober</b>	68,4	1 024	984	+ 23	+ 4	+ 13,0
<b>November</b>	62,0	1 025	995	+ 23	- 2	+ 8,2
<b>Dezember</b>	94,8	1 035	995	+ 12	- 7	+ 3,3
<b>2014</b>	<b>1 015,2</b>	<b>1 083</b>	<b>984</b>	<b>+ 32</b>	<b>- 7</b>	<b>+ 11,7</b>

Quelle: Wetterstelle Eugen-Richter-Turm.

## Niederschlag und Lufttemperatur 2004 - 2014



## Witterungsverhältnisse 2014 im Vergleich mit langjährigen Mittelwerten

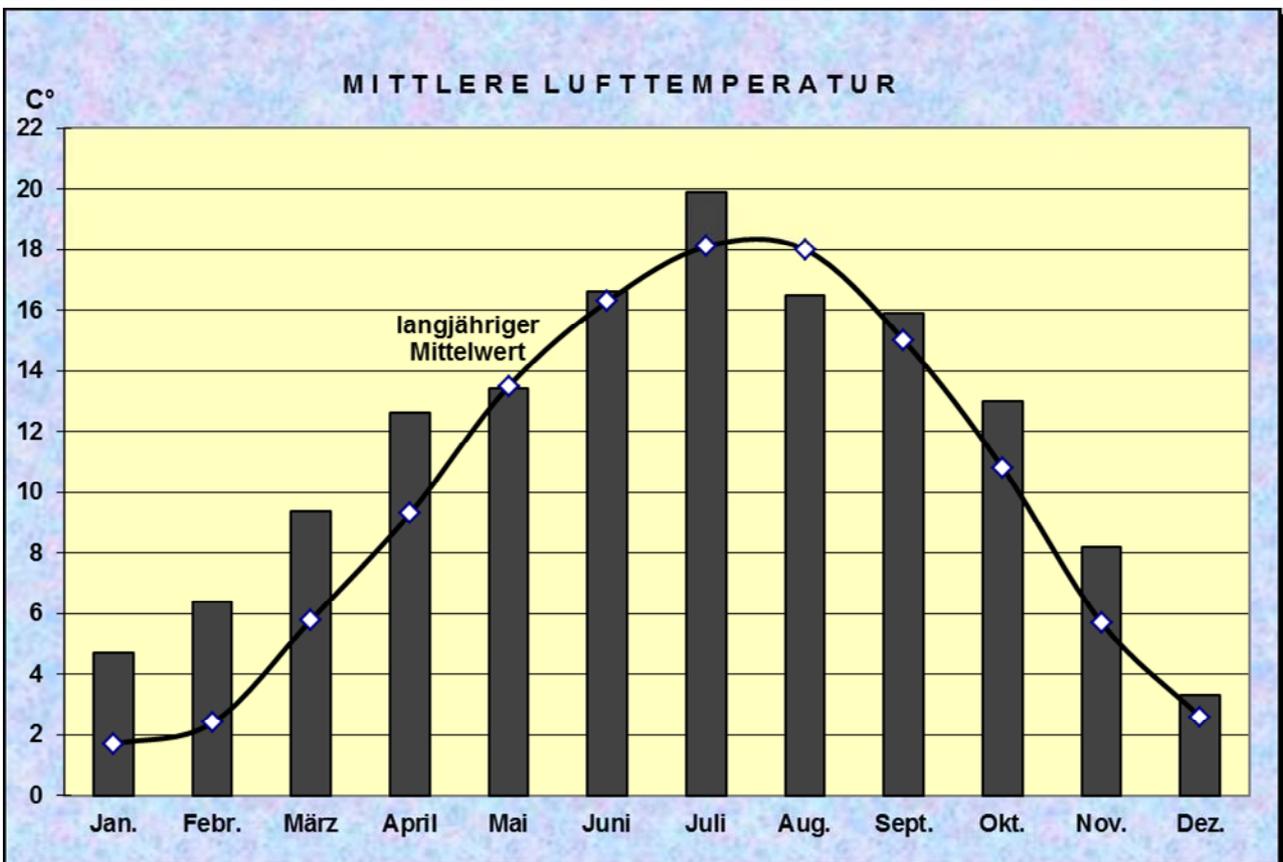
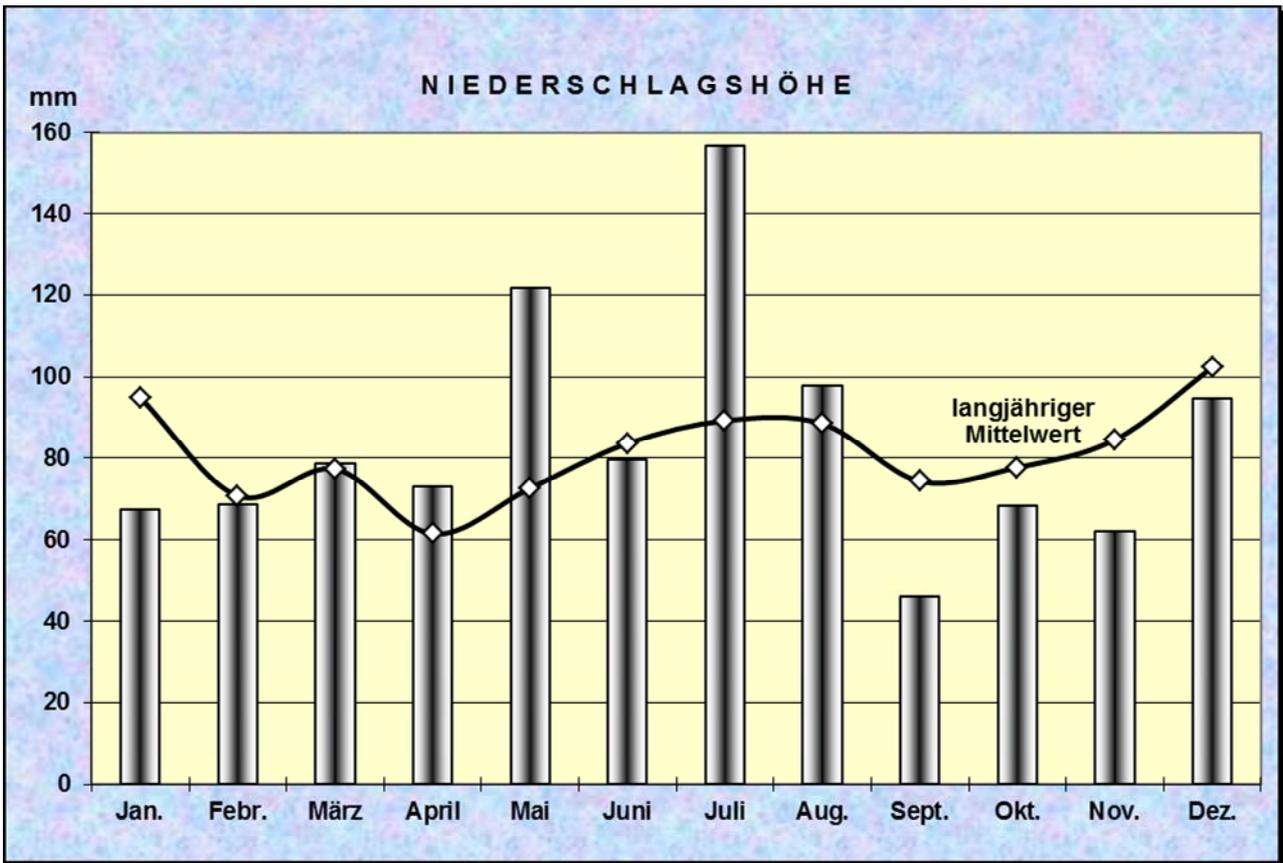
Monat	Niederschlagshöhe in mm			Lufttemperatur in °C		
	2014	langjähriger Mittelwert seit 1956	Differenz	Mittelwert 2014	langjähriger Mittelwert seit 1956	Differenz
<b>Januar</b>	67,5	94,9	- 27,4	+ 4,7	+ 1,7	+ 3,0
<b>Februar</b>	68,6	70,8	- 2,2	+ 6,4	+ 2,4	+ 4,0
<b>März</b>	78,7	77,4	+ 1,3	+ 9,4	+ 5,8	+ 3,6
<b>April</b>	73,1	61,5	+ 11,6	+ 12,6	+ 9,3	+ 3,3
<b>Mai</b>	121,8	72,7	+ 49,1	+ 13,4	+ 13,5	- 0,1
<b>Juni</b>	79,7	83,7	- 4,0	+ 16,6	+ 16,3	+ 0,3
<b>Juli</b>	156,7	89,3	+ 67,4	+ 19,9	+ 18,1	+ 1,8
<b>August</b>	97,9	88,5	+ 9,4	+ 16,5	+ 18,0	- 1,5
<b>September</b>	46,0	74,4	- 28,4	+ 15,9	+ 15,0	+ 0,9
<b>Oktober</b>	68,4	77,8	- 9,4	+ 13,0	+ 10,8	+ 2,2
<b>November</b>	62,0	84,6	- 22,6	+ 8,2	+ 5,7	+ 2,5
<b>Dezember</b>	94,8	102,4	- 7,6	+ 3,3	+ 2,6	+ 0,7
<b>2014</b>	<b>1 015,2</b>	<b>978,0</b>	<b>+ 37,2</b>	<b>+ 11,7</b>	<b>+ 9,9</b>	<b>+ 1,8</b>

## Witterungsverhältnisse 2014

	Tage mit überwiegend, halb- bzw. ganztags Sonne	Tage ohne Sonne	Tage mit messbarem Niederschlag	Tage mit Nebel (Sicht unter 1 km)	Tage mit Gewitter über dem Stadtgebiet	Tage mit starkem Wind (über Stärke 6)
<b>Januar</b>	18	8	22	5	1	1
<b>Februar</b>	19	2	20	0	0	1
<b>März</b>	23	2	8	0	0	0
<b>April</b>	17	7	15	5	3	0
<b>Mai</b>	21	6	18	4	2	0
<b>Juni</b>	22	2	7	0	4	0
<b>Juli</b>	17	10	15	3	3	0
<b>August</b>	23	1	23	0	1	0
<b>September</b>	21	2	14	2	1	0
<b>Oktober</b>	17	4	17	4	0	0
<b>November</b>	12	12	16	1	0	0
<b>Dezember</b>	4	26	26	2	0	1
<b>2014</b>	<b>214</b>	<b>82</b>	<b>201</b>	<b>26</b>	<b>15</b>	<b>3</b>

Quelle: Wetterstelle Eugen-Richter-Turm.

## Witterungsverhältnisse 2014 im Vergleich mit langjährigen Mittelwerten





## Orden

### Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Hagener Bürgerinnen und Bürger

Der Bundespräsident hat den nachstehenden, in der Stadt Hagen wohnenden Personen im Jahr 2014 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen:

Name des Ausgezeichneten	Ordensstufe	Aushändigungsdatum
Schmikowski, Ute	Verdienstkreuz am Bande	24.01.2014
Wisotzki, Horst	Verdienstkreuz am Bande	04.04.2014

Der Verdienstorden des Landes NRW wurde 2014 nicht verliehen.

2014 wurden drei Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten übernommen.



## Entfernungen und Verbindungen zu anderen Städten der Bundesrepublik

Ort	Bundesland	Straßenkilometer <sup>a)</sup>	Deutsche Bahn		
			Zug-km <sup>b)</sup>	Zugfahrtzeit Std./Min. (tagsüber)	Zugverbindung <sup>1)</sup>
Aachen	Nordrhein-Westfalen	138	144	1 51	ICE
Augsburg	Bayern	550	603	4 53	ICE/IC
Berchtesgaden	Bayern	737	882	8 34	ICE/IC/RE/RB
Berlin	Berlin	504	518	3 28	ICE
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	126	117	1 00	ICE
Bochum	Nordrhein-Westfalen	36	45	0 22	RE
Bonn	Nordrhein-Westfalen	99	107	1 14	ICE/IC
Bremen	Bremen	245	261	2 11	ICE/IC
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	25	26	0 19	ICE
Dresden	Sachsen	559	600	6 12	ICE/IC
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	61	54	0 43	RE
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	74	66	0 54	ICE/RE/RB
Erfurt	Thüringen	355	364	4 10	ICE/IC/RE
Essen	Nordrhein-Westfalen	54	61	0 38	RE/RB
Frankfurt	Hessen	203	247	2 16	ICE/IC
Frankfurt/Oder	Brandenburg	569	527	4 51	ICE/RE
Freiburg	Baden-Württemberg	462	513	4 04	ICE/IC
Garmisch-Partenkirchen	Bayern	672	744	6 59	ICE/RB
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	497	430	4 17	ICE/IC
Hamburg	Hamburg	354	374	3 10	ICE/IC
Hannover	Niedersachsen	222	227	1 53	ICE
Heidelberg	Baden-Württemberg	282	335	2 47	ICE/IC/S
Karlsruhe	Baden-Württemberg	331	392	3 02	ICE/IC
Kassel	Hessen	177	206	2 38	IC/RE
Kiel	Schleswig-Holstein	440	490	4 20	ICE
Koblenz	Rheinland-Pfalz	177	167	1 49	IC
Köln	Nordrhein-Westfalen	77	73	0 49	ICE
Leipzig	Sachsen	482	464	4 44	ICE/IC
Lübeck	Schleswig-Holstein	413	440	4 08	ICE/RE
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	362	372	3 21	ICE/IC
Mannheim	Baden-Württemberg	273	331	2 27	ICE/EC
München	Bayern	584	664	5 33	ICE/IC
Münster	Nordrhein-Westfalen	80	85	0 52	ICE/IC
Norddeich	Niedersachsen	348	301	3 38	EC/RE
Nürnberg	Bayern	417	534	4 27	ICE/EC
Osnabrück	Niedersachsen	131	135	1 18	ICE/IC
Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	533	582	5 34	ICE/IC
Saarbrücken	Saarland	326	368	4 11	ICE/IC/EC
Stuttgart	Baden-Württemberg	398	450	3 11	ICE/IC
Ulm	Baden-Württemberg	482	544	4 09	ICE/IC
Weimar	Thüringen	373	385	4 21	ICE/RE
Westerland (Sylt)	Schleswig-Holstein	575	618	6 34	ICE/IC/RE
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	32	27	0 15	ICE

1) ICE InterCityExpress      IC InterCity      EC EuroCity  
 RE RegionalExpress      RB RegionalBahn      S S-Bahn

Quellen: a) Straßenkilometer: ARAL-Route  
 b) Deutsche Bahn AG.



# 2. Bevölkerung

Anteil der über 60-Jährigen: 28,6 %

35,9 % Hagener mit Migrationshintergrund

15 657 Umzüge innerhalb Hagens



003-943: Trauzimmer, Standesamt Hohenlimburg, 1992

Bevölkerungsbestand  
Entwicklung der Bevölkerung  
Einwohnerzahlen 1765 - 2014

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1765	1 372	1924	97 814	1969	204 096
1797	1 756	VZ 1925	99 736	VZ 1970	200 909
1804	2 050	1925	99 483	1970	201 547
1816	2 555	1926	98 528	1971	200 824
1818	2 551	1927	99 776	1972	199 628
1828	3 644	1928	100 963	1973	198 729
1834	4 077	NG 1929	147 770	1974	197 976
1836	4 206	1930	147 498	NG 1975	231 840
1838	4 479	1931	147 188	1975	229 669
1840	4 566	1932	147 298	1976	226 612
1843	5 692	VZ 1933	148 314	1977	224 952
1850	5 580	1933	147 121	1978	223 136
1852	6 092	1934	147 824	1979	221 863
1855	8 204	1935	147 916	1980	219 937
1858	10 010	1936	151 200	1981	218 426
1861	10 793	1937	152 486	1982	216 201
1864	12 240	1938	154 123	1983	213 215
1871	13 446	VZ 1939	151 481	1984	210 227
1875	24 218	1939	156 439	1985	209 014
1876	24 974	1940	151 127	1986	208 787
1880	26 295	1941	150 280	VZ 1987	209 363
1885	29 614	1942	149 691	1987	209 565
1888	31 406	1943	143 544	1988	211 149
1890	35 428	1944	143 999	1989	213 563
1893	38 602	1945	124 831	1990	216 086
1895	41 833	VZ 1946	126 917	1991	216 183
1898	47 740	1946	128 435	1992	217 137
1900	50 612	1947	132 540	1993	217 214
NG 1901	68 402	1948	139 553	1994	216 157
1902	69 533	1949	144 831	1995	214 317
1903	71 225	VZ 1950	146 401	1996	213 361
1904	72 902	1950	148 287	1997	211 462
1905	77 567	1951	154 838	1998	209 681
1906	81 249	1952	160 590	1999	207 471
1907	83 551	1953	168 220	2000	205 307
1908	84 205	1954	172 977	2001	204 082
1909	86 369	1955	178 904	2002	203 078
1910	88 605	1956	184 969	2003	202 209
1911	91 037	1957	183 897	2004	201 171
1912	93 161	1958	188 191	2005	199 657
1913	95 970	1959	191 909	2006	198 103
1914	95 261	1960	195 698	2007	195 853
1915	94 229	VZ 1961	195 527	2008	193 979
1916	94 227	1961	196 629	2009	191 558
1917	91 778	1962	198 675	2010	190 509
1918	93 543	1963	199 294	2011	189 240
1919	94 999	1964	201 679	2012	187 810
1920	95 277	1965	204 114	EMR 2013	189 379
1921	96 959	1966	203 523	<b>2014</b>	<b>190 448</b>
1922	98 024	1967	201 526		
1923	97 775	1968	202 259		

Angaben bis 1900 aus verschiedenen Quellen, dann fortgeschriebene Einwohnerzahl bis 2012 jeweiliger Gebietsstand.  
Kriegsende am 08.05.1945 = 108 894 Einwohner.

VZ = Volkszählung.

NG = Neugliederung.

EMR = Einwohnermelderegister



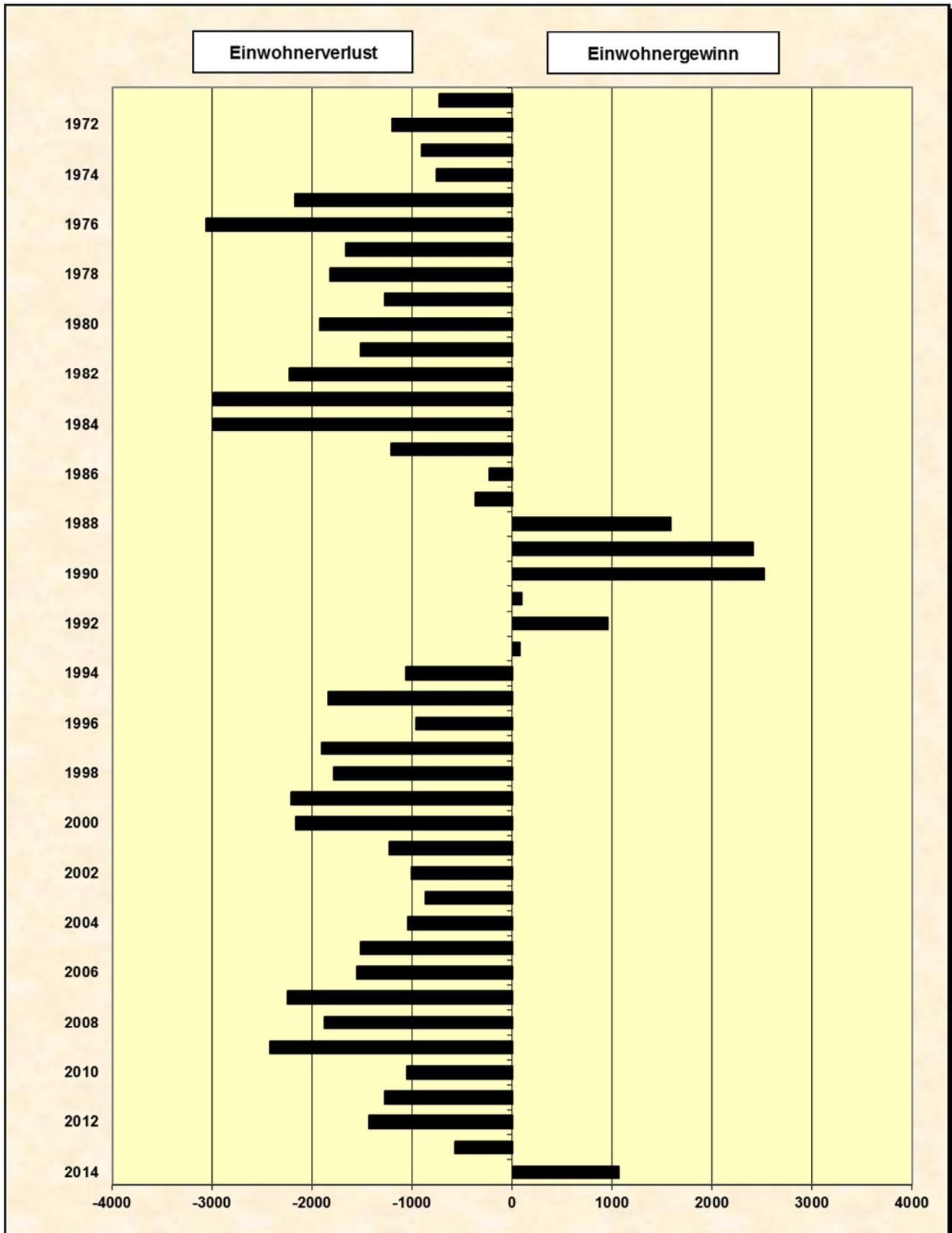
## Bevölkerungsentwicklung Deutsche und Ausländer 1978 - 2014

Jahr	Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	davon			
			Deutsche		Ausländer	
			insgesamt	%	insgesamt	%
1978	223 136	- 1 816	201 249	90,2	21 887	9,8
1979	221 863	- 1 273	198 603	89,5	23 260	10,5
1980	219 937	- 1 926	195 086	88,7	24 851	11,3
1981 <sup>1)</sup>	218 426	- 1 511	194 003	88,8	24 423	11,2
1982	216 201	- 2 225	192 461	89,0	23 740	11,0
1983	213 215	- 2 986	190 499	89,3	22 716	10,7
1984	210 227	- 2 988	188 753	89,8	21 474	10,2
1985	209 014	- 1 213	187 197	89,6	21 817	10,4
1986	208 787	- 227	185 392	88,8	23 395	11,2
1987 <sup>2)</sup>	209 565 <sup>2)</sup>	- 362	187 955	89,7	21 610	10,3
1988	211 149	1 584	187 357	88,7	23 792	11,3
1989	213 563	2 414	187 491	87,8	26 072	12,2
1990	216 086	2 523	188 459	87,2	27 627	12,8
1991	216 183	97	188 984	87,4	27 199	12,6
1992	217 137	954	188 229	86,7	28 908	13,3
1993	217 214	77	186 815	86,0	30 399	14,0
1994	216 157	- 1 057	185 498	85,8	30 659	14,2
1995	214 317	- 1 840	184 027	85,9	30 290	14,1
1996	213 361	- 956	182 476	85,5	30 885	14,5
1997	211 462	- 1 899	180 774	85,5	30 688	14,5
1998	209 681	- 1 781	179 493	85,6	30 188	14,4
1999	207 471	- 2 210	178 145	85,9	29 326	14,1
2000	205 307	- 2 164	176 900	86,2	28 407	13,8
2001	204 082	- 1 225	176 177	86,3	27 905	13,7
2002	203 078	- 1 004	175 232	86,3	27 846	13,7
2003	202 209	- 869	174 375	86,2	27 834	13,8
2004	201 171	- 1 038	173 170	86,1	28 001	13,9
2005	199 657	- 1 514	172 063	86,2	27 594	13,8
2006	198 103	- 1 554	170 873	86,3	27 230	13,7
2007	195 853	- 2 250	169 023	86,3	26 830	13,7
2008	193 979	- 1 874	167 519	86,4	26 460	13,6
2009	191 558	- 2 421	165 533	86,4	26 025	13,6
2010	190 509	- 1 049	164 968	86,6	25 541	13,4
2011	189 240	- 1 269	163 470	86,4	25 770	13,6
2012	187 810	- 1 430	161 838	86,2	25 972	13,8
2013 <sup>3)</sup>	189 379	- 566	163 650	86,4	25 729	13,6
2014	190 448	1 069	162 861	85,5	27 587	14,5

1) Seit 1981 berichtigt um Einbürgerungen. 2) Berichtigt durch die Volkszählung 1987.

3) Umstellung auf das Einwohnermelderegister.

## Veränderung der Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr



\*) Umstellung auf das Einwohnermelderegister

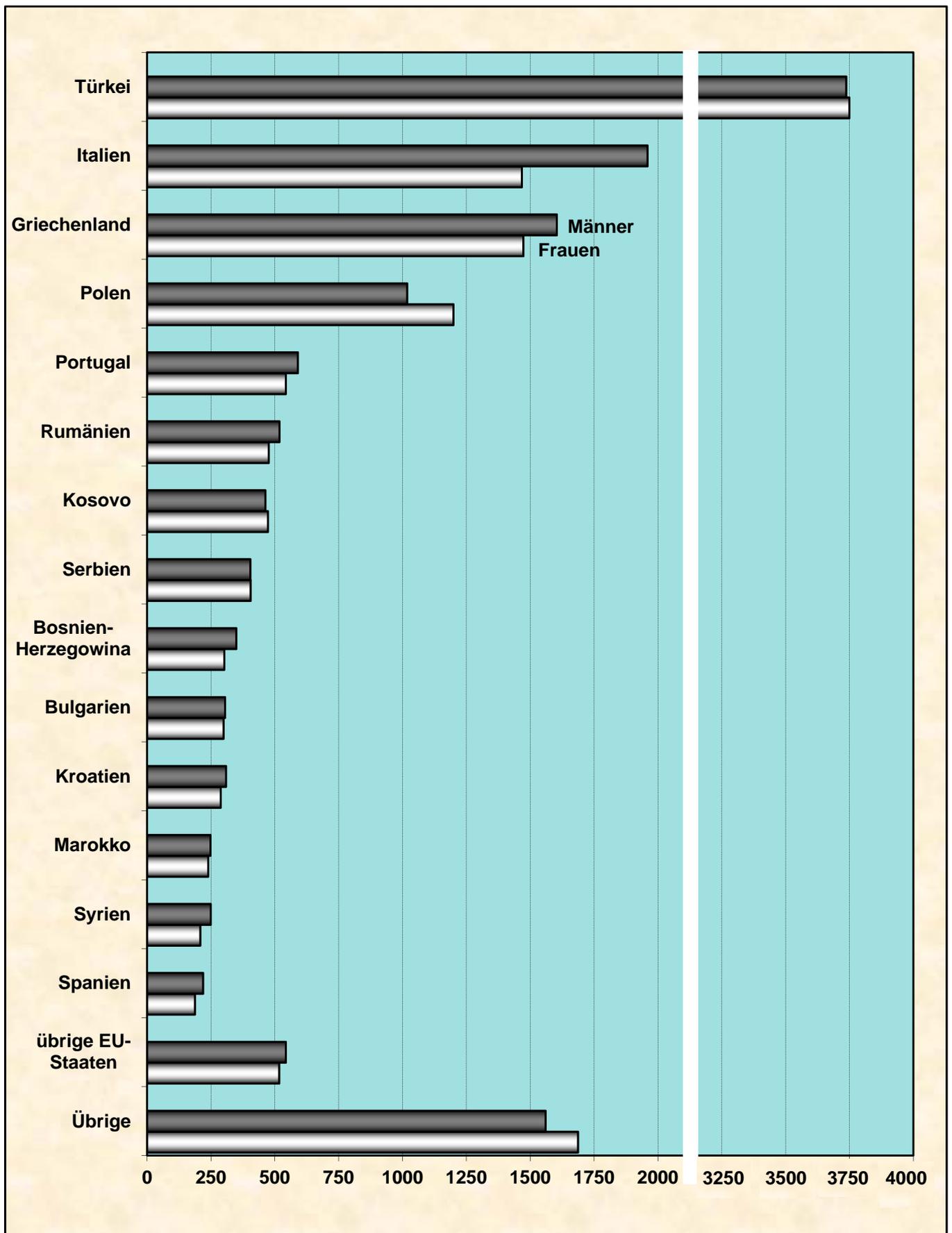
## Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten 2014

Nation	Personen		davon				Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren
			Männer		Frauen		
	insgesamt	%	insgesamt	%	insgesamt	%	%
<b>insgesamt</b>	<b>27 587</b>	100	<b>14 075</b>	51,0	<b>13 512</b>	49,0	12,3
<b>davon</b>							
Türkei	7 486	27,1	3 737	49,9	3 749	50,1	6,9
Italien (EU)	3 426	12,4	1 959	57,2	1 467	42,8	8,9
Griechenland (EU)	3 077	11,2	1 604	52,1	1 473	47,9	11,0
Polen (EU)	2 217	8,0	1 018	45,9	1 199	54,1	13,7
Portugal (EU)	1 133	4,1	590	52,1	543	47,9	8,2
Rumänien (EU)	994	3,6	518	52,1	476	47,9	38,0
Kosovo	936	3,4	463	49,5	473	50,5	20,6
Serbien <sup>1</sup>	809	2,9	404	49,9	405	50,1	13,1
Bosnien-Herzegowina	651	2,4	349	53,6	302	46,4	10,1
Bulgarien	604	2,2	305	50,5	299	49,5	30,6
Kroatien	597	2,2	309	51,8	288	48,2	10,9
Marokko	487	1,8	248	50,9	239	49,1	5,3
Syrien	457	1,7	249	54,5	208	45,5	30,2
Spanien (EU)	406	1,5	219	53,9	187	46,1	25,9
übrige Staaten der EU <sup>2</sup>	1 060	3,8	543	51,2	517	48,8	7,8
Übrige	3 247	11,8	1 560	48,0	1 687	52,0	15,3
<b>davon</b>							
Europa	937	28,9	402	42,9	535	57,1	12,1
Afrika	689	21,2	403	58,5	286	41,5	17,4
Amerika	222	6,8	105	47,3	117	52,7	10,8
Asien	1 289	39,7	596	46,2	693	53,8	16,4
Australien und Ozeanien	11	0,3	3	27,3	8	72,7	0,0
Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	99	3,0	51	51,5	48	48,5	29,3

<sup>1</sup> Serbien, Serbien und Montenegro, Montenegro, Serbien (neu).

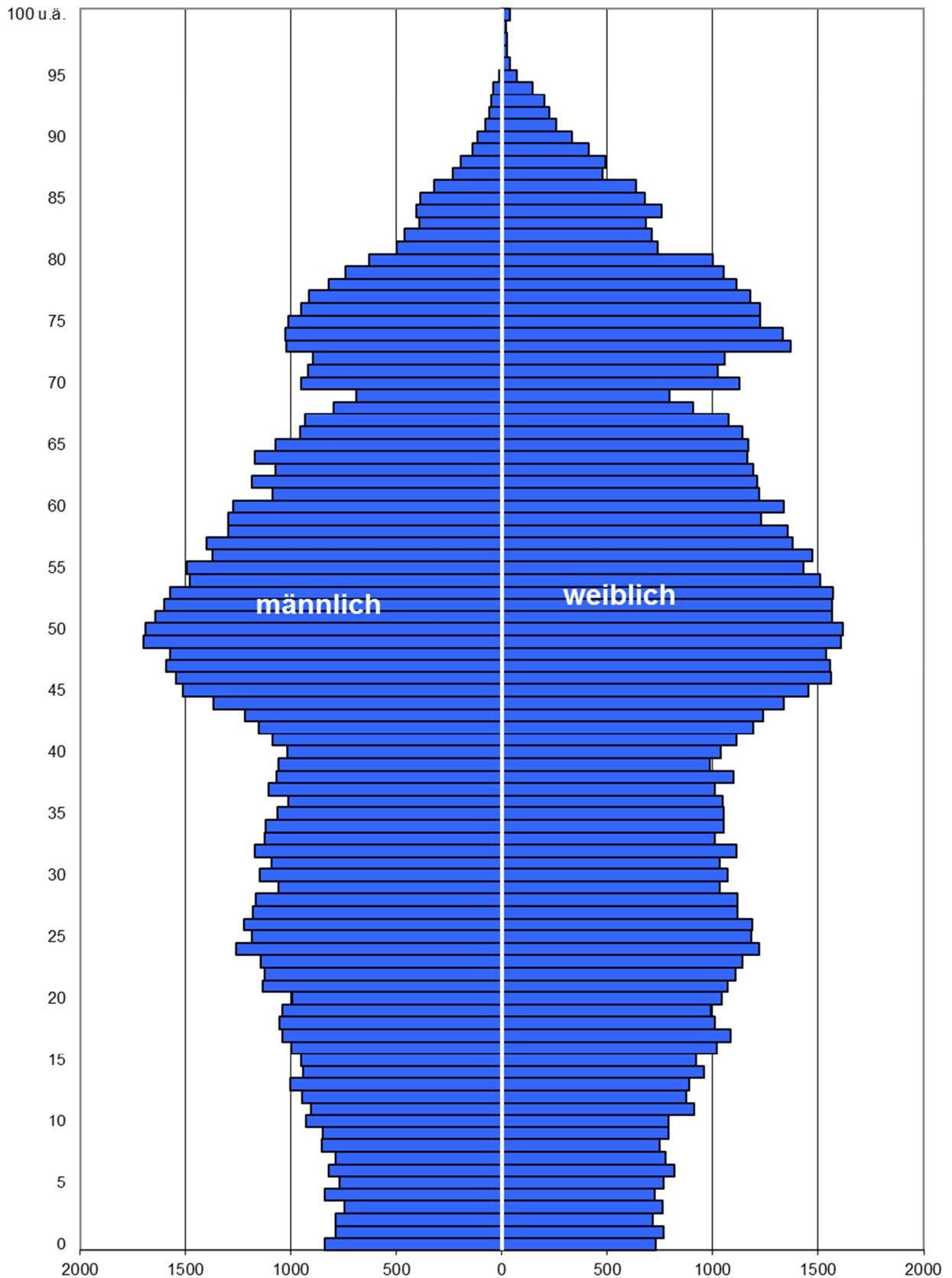
<sup>2</sup> Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Slowenien, Irland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Großbritannien, Zypern.

## Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten 2014



Bevölkerung insgesamt  
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 2014

Alter in Jahren	Wohnbevölkerung			darunter Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	%
bis 1	1 570	839	731	157	10,0
1	1 556	787	769	162	10,4
2	1 502	789	713	146	9,7
3	1 506	746	760	162	10,8
4	1 567	841	726	145	9,3
<u>0 – 4</u>	<u>7 701</u>	<u>4 002</u>	<u>3 699</u>	<u>772</u>	<u>10,0</u>
5	1 539	771	768	176	11,4
6	1 640	820	820	179	10,9
7	1 562	788	774	168	10,8
8	1 604	855	749	174	10,8
9	1 639	851	788	146	8,9
<u>5 – 9</u>	<u>7 984</u>	<u>4 085</u>	<u>3 899</u>	<u>843</u>	<u>10,6</u>
10	1 717	927	790	140	8,2
11	1 820	907	913	165	9,1
12	1 819	946	873	152	8,4
13	1 888	1 002	886	180	9,5
14	1 901	943	958	186	9,8
<u>10 – 14</u>	<u>9 145</u>	<u>4 725</u>	<u>4 420</u>	<u>823</u>	<u>9,0</u>
15	1 874	954	920	303	16,2
16	2 016	999	1 017	325	16,1
17	2 123	1 040	1 083	338	15,9
18	2 063	1 054	1 009	319	15,5
19	2 031	1 042	989	320	15,8
<u>15 – 19</u>	<u>10 107</u>	<u>5 089</u>	<u>5 018</u>	<u>1 605</u>	<u>15,9</u>
20 – 24	11 244	5 663	5 581	2 012	17,9
25 – 29	11 453	5 816	5 637	2 454	21,4
30 – 34	10 941	5 660	5 281	2 632	24,1
35 – 39	10 504	5 310	5 194	2 932	27,9
40 – 44	11 767	5 849	5 918	2 853	24,2
45 – 49	15 639	7 925	7 714	2 513	16,1
50 – 54	15 817	7 991	7 826	2 060	13,0
55 – 59	13 717	6 860	6 857	1 571	11,5
60 – 64	11 919	5 798	6 121	1 323	11,1
65 – 69	9 539	4 454	5 085	1 284	13,5
70 – 74	10 725	4 823	5 902	975	9,1
75 – 79	10 238	4 444	5 794	592	5,8
80 – 84	6 276	2 386	3 890	239	3,8
85 – 89	3 970	1 273	2 697	76	1,9
90 – 94	1 516	349	1 167	27	1,8
95 – 99	200	24	176	1	0,5
100 u.ä.	46	6	40	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>190 448</b>	<b>92 532</b>	<b>97 916</b>	<b>27 587</b>	<b>14,5</b>
zum Vergleich 2004	201 171	96 135	105 036	28 001	13,9*

**Bevölkerungspyramide nach Altersjahren am 31.12.2014**

## Bevölkerung in den Hagener Bezirken 2014

### Deutsche und ausländische Bevölkerung

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>	Wohnbevölkerung insgesamt	Deutsche		Ausländer		Ausländeranteil in %
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
101 Mittelstadt	20 229	14 944	94	5 285	405	26,1
102 Altenhagen	17 265	12 901	- 190	4 364	454	25,3
103 Hochschulviertel	12 425	11 743	- 94	682	38	5,5
104 Emst	10 785	10 264	16	521	16	4,8
105 Wehringhausen	15 472	11 993	- 84	3 479	362	22,5
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>76 176</b>	<b>61 845</b>	<b>- 258</b>	<b>14 331</b>	<b>1 275</b>	<b>18,8</b>
206 Vorhalle	10 132	8 487	- 70	1 645	53	16,2
207 Boele	27 835	25 686	- 5	2 149	96	7,7
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 967</b>	<b>34 173</b>	<b>- 75</b>	<b>3 794</b>	<b>149</b>	<b>10,0</b>
308 Lennetal	5 042	4 880	- 58	162	3	3,2
309 Hohenlimburg	24 484	21 672	- 138	2 812	44	11,5
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 526</b>	<b>26 552</b>	<b>- 196</b>	<b>2 974</b>	<b>47</b>	<b>10,1</b>
410 Eilpe	11 419	10 068	- 117	1 351	122	11,8
411 Dahl	5 074	4 862	- 60	212	12	4,2
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 493</b>	<b>14 930</b>	<b>- 177</b>	<b>1 563</b>	<b>134</b>	<b>9,5</b>
512 Haspe-Ost	17 425	14 109	- 106	3 316	154	19,0
513 Haspe-West	12 861	11 252	23	1 609	99	12,5
<b>5 Haspe</b>	<b>30 286</b>	<b>25 361</b>	<b>- 83</b>	<b>4 925</b>	<b>253</b>	<b>16,3</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>190 448</b>	<b>162 861</b>	<b>- 789</b>	<b>27 587</b>	<b>1 858</b>	<b>14,5</b>
zum Vergleich 2004	201 171	173 170	- 1 205	28 001	167	13,9

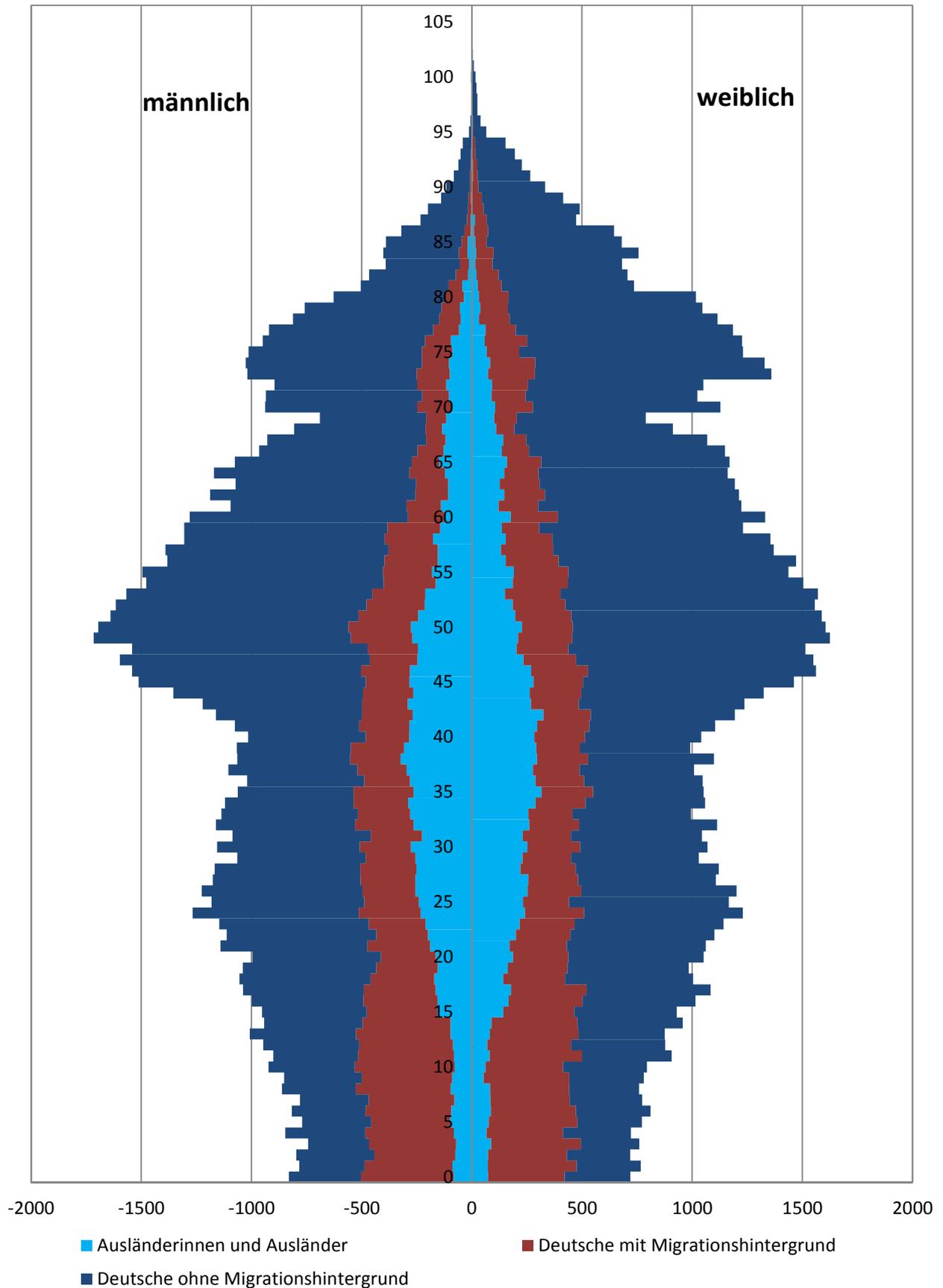
- Im Stadtbezirk Eilpe/Dahl ist der Ausländeranteil am geringsten.

## Bevölkerung nach Migrationshintergrund 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung				
	insgesamt		davon		
	absolut	%	Deutsche ohne Migrations- hintergrund	Deutsche mit Migrations- hintergrund	Ausländer
101 Mittelstadt	20 229	100	48,6	25,3	26,1
102 Altenhagen	17 265	100	49,4	25,3	25,3
103 Hochschulviertel	12 425	100	78,6	15,9	5,5
104 Ernst	10 785	100	79,4	15,8	4,8
105 Wehringhausen	15 472	100	60,2	17,3	22,5
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>76 176</b>	<b>100</b>	<b>60,4</b>	<b>20,8</b>	<b>18,8</b>
206 Vorhalle	10 132	100	57,9	25,9	16,2
207 Boele	27 835	100	66,4	25,9	7,7
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 967</b>	<b>100</b>	<b>64,1</b>	<b>25,9</b>	<b>10,0</b>
308 Lennetal	5 042	100	85,3	11,5	3,2
309 Hohenlimburg	24 484	100	69,0	19,5	11,5
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 526</b>	<b>100</b>	<b>71,8</b>	<b>18,1</b>	<b>10,1</b>
410 Eilpe	11 419	100	68,4	19,7	11,9
411 Dahl	5 074	100	85,4	10,5	4,2
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 493</b>	<b>100</b>	<b>73,6</b>	<b>16,9</b>	<b>9,5</b>
512 Haspe-Ost	17 425	100	58,3	22,7	19,0
513 Haspe-West	12 861	100	64,5	23,0	12,5
<b>5 Haspe</b>	<b>20 286</b>	<b>100</b>	<b>60,9</b>	<b>22,8</b>	<b>16,3</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>190 448</b>	<b>100</b>	<b>64,1</b>	<b>21,4</b>	<b>14,5</b>

- Der Statistische Bezirk Mittelstadt hat den niedrigsten Anteil an Personen ohne Migrationshintergrund.

## Einwohner nach Altersjahren und Migrationshintergrund



## Bevölkerung nach Altersgruppen 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung									
	insgesamt		davon im Alter von ...							
	absolut	%	0 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 und älter
101 Mittelstadt	20 229	100	10,0	9,6	15,4	14,6	14,1	13,2	9,3	13,8
102 Altenhagen	17 265	100	10,5	11,1	14,3	12,9	14,3	14,2	9,9	12,8
103 Hochschulviertel	12 425	100	6,7	8,4	9,7	9,3	14,5	16,0	12,5	22,9
104 Emst	10 785	100	6,5	8,8	8,5	8,4	13,9	15,7	13,1	25,1
105 Wehringhausen	15 472	100	9,1	10,3	14,7	13,1	13,5	15,0	10,3	14,0
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>76 176</b>	<b>100</b>	<b>8,9</b>	<b>9,8</b>	<b>13,1</b>	<b>12,2</b>	<b>14,0</b>	<b>14,6</b>	<b>10,7</b>	<b>16,7</b>
206 Vorhalle	10 132	100	8,8	11,7	12,1	10,9	14,8	14,5	9,8	17,4
207 Boele	27 835	100	7,7	9,4	10,7	10,5	13,7	16,1	11,7	20,2
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 967</b>	<b>100</b>	<b>8,0</b>	<b>10,0</b>	<b>11,1</b>	<b>10,6</b>	<b>14,0</b>	<b>15,7</b>	<b>11,2</b>	<b>19,5</b>
308 Lennetal	5 042	100	6,1	9,3	9,6	8,7	15,6	19,6	14,6	16,4
309 Hohenlimburg	24 484	100	7,3	10,4	10,5	10,6	14,9	16,2	12,3	17,8
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 526</b>	<b>100</b>	<b>7,1</b>	<b>10,2</b>	<b>10,4</b>	<b>10,3</b>	<b>15,0</b>	<b>16,8</b>	<b>12,7</b>	<b>17,5</b>
410 Eilpe	11 419	100	7,2	9,6	12,1	10,5	14,4	16,6	12,7	16,9
411 Dahl	5 074	100	6,6	10,1	9,6	8,3	16,7	18,1	11,8	18,8
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 493</b>	<b>100</b>	<b>7,0</b>	<b>9,8</b>	<b>11,3</b>	<b>9,8</b>	<b>15,1</b>	<b>17,0</b>	<b>12,4</b>	<b>17,5</b>
512 Haspe-Ost	17 425	100	8,6	12,0	12,4	11,4	15,1	15,7	11,1	13,7
513 Haspe-West	12 861	100	8,8	10,0	11,3	11,6	14,3	14,9	10,3	18,8
<b>5 Haspe</b>	<b>30 286</b>	<b>100</b>	<b>8,7</b>	<b>11,1</b>	<b>11,9</b>	<b>11,5</b>	<b>14,8</b>	<b>15,4</b>	<b>10,8</b>	<b>15,9</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>190 448</b>	<b>100</b>	<b>8,2</b>	<b>10,1</b>	<b>11,9</b>	<b>11,3</b>	<b>14,4</b>	<b>15,5</b>	<b>11,3</b>	<b>17,3</b>
Zum Vergleich 2004	201 171	100	9,3	11,1	10,8	13,9	15,4	12,1	13,4	14,0

- Besonders in Emst und im Hochschulviertel trifft man auf viele ältere Mitbürger.

## Bevölkerung nach dem Geschlecht 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung		
	insgesamt	davon	
		Männer	Frauen
101 Mittelstadt	20 229	9 927	10 302
102 Altenhagen	17 265	8 667	8 598
103 Hochschulviertel	12 425	5 784	6 641
104 Emst	10 785	5 084	5 701
105 Wehringhausen	15 472	7 743	7 729
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>76 176</b>	<b>37 205</b>	<b>38 971</b>
206 Vorhalle	10 132	4 909	5 223
207 Boele	27 835	13 225	14 610
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 967</b>	<b>18 134</b>	<b>19 833</b>
308 Lennetal	5 042	2 475	2 567
309 Hohenlimburg	24 484	11 899	12 585
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 526</b>	<b>14 374</b>	<b>15 152</b>
410 Eilpe	11 419	5 578	5 841
411 Dahl	5 074	2 448	2 626
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 493</b>	<b>8 026</b>	<b>8 467</b>
512 Haspe-Ost	17 425	8 601	8 824
513 Haspe-West	12 861	6 192	6 669
<b>5 Haspe</b>	<b>30 286</b>	<b>14 793</b>	<b>15 493</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>190 448</b>	<b>92 532</b>	<b>97 916</b>
zum Vergleich 2004	201 171	96 135	105 036

- In jedem Stadtbezirk leben mehr Frauen.

## Bevölkerung nach dem Familienstand\* 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung					
	insgesamt		davon			
	absolut	%	ledig %	verheiratet %	verwitwet %	geschieden %
101 Mittelstadt	20 229	100	45,2	36,2	7,6	10,4
102 Altenhagen	17 265	100	44,0	39,6	6,3	9,3
103 Hochschulviertel	12 425	100	33,8	48,4	9,6	8,0
104 Emst	10 785	100	31,8	51,0	9,3	7,6
105 Wehringhausen	15 472	100	44,5	38,7	6,9	9,2
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>76 176</b>	<b>100</b>	<b>41,0</b>	<b>41,6</b>	<b>7,7</b>	<b>9,1</b>
206 Vorhalle	10 132	100	38,8	43,7	9,2	8,0
207 Boele	27 835	100	34,8	47,9	9,5	7,5
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 967</b>	<b>100</b>	<b>35,9</b>	<b>46,8</b>	<b>9,4</b>	<b>7,7</b>
308 Lennetal	5 042	100	32,9	52,9	7,7	6,3
309 Hohenlimburg	24 484	100	35,8	48,2	8,2	7,5
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 526</b>	<b>100</b>	<b>35,3</b>	<b>49,0</b>	<b>8,1</b>	<b>7,3</b>
410 Eilpe	11 419	100	38,3	43,4	8,1	9,6
411 Dahl	5 074	100	35,0	48,9	8,5	7,5
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 493</b>	<b>100</b>	<b>37,3</b>	<b>45,1</b>	<b>8,2</b>	<b>9,0</b>
512 Haspe-Ost	17 425	100	40,1	44,7	7,0	7,7
513 Haspe-West	12 861	100	36,7	46,4	9,4	7,4
<b>5 Haspe</b>	<b>30 286</b>	<b>100</b>	<b>38,7</b>	<b>45,4</b>	<b>8,0</b>	<b>7,6</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>190 448</b>	<b>100</b>	<b>38,4</b>	<b>44,7</b>	<b>8,2</b>	<b>8,3</b>
zum Vergleich 2004	201 171	100	36,7	48,2	8,4	6,7

\*ohne Lebenspartnerschaften

## Bevölkerung nach der Konfession 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung				
	insgesamt		davon		
	absolut	%	evangelisch %	röm.-kath. %	sonstiges %
101 Mittelstadt	20 229	100	23,7	22,9	53,4
102 Altenhagen	17 265	100	22,7	28,3	49,0
103 Hochschulviertel	12 425	100	35,3	31,2	33,5
104 Emst	10 785	100	37,8	30,3	31,9
105 Wehringhausen	15 472	100	29,4	23,2	47,4
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>76 176</b>	<b>100</b>	<b>28,5</b>	<b>26,6</b>	<b>44,9</b>
206 Vorhalle	10 132	100	29,5	28,3	42,2
207 Boele	27 835	100	30,9	39,6	29,5
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 967</b>	<b>100</b>	<b>30,5</b>	<b>36,6</b>	<b>32,9</b>
308 Lennetal	5 042	100	41,2	29,4	29,5
309 Hohenlimburg	24 484	100	35,5	24,2	40,3
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 526</b>	<b>100</b>	<b>36,5</b>	<b>25,1</b>	<b>38,5</b>
410 Eilpe	11 419	100	35,5	28,4	36,1
411 Dahl	5 074	100	46,8	25,1	28,1
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 493</b>	<b>100</b>	<b>39,0</b>	<b>27,4</b>	<b>33,6</b>
512 Haspe-Ost	17 425	100	30,9	25,7	43,4
513 Haspe-West	12 861	100	35,8	29,6	34,6
<b>5 Haspe</b>	<b>30 286</b>	<b>100</b>	<b>33,0</b>	<b>27,3</b>	<b>39,7</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>190 448</b>	<b>100</b>	<b>31,8</b>	<b>28,5</b>	<b>39,7</b>
zum Vergleich 2004	202 781	100	36,1	30,1	33,8

## Haushalte 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Haushalte				
	insgesamt		davon		
	absolut	%	Einpersonenhaushalte %	Haushalte ohne Kinder %	Haushalte mit Kindern %
101 Mittelstadt	10 789	100	54,2	27,1	18,7
102 Altenhagen	8 505	100	47,4	30,9	21,7
103 Hochschulviertel	6 242	100	41,1	41,7	17,2
104 Ernst	5 458	100	40,3	42,9	16,8
105 Wehringhausen	7 922	100	48,9	32,2	18,9
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>38 916</b>	<b>100</b>	<b>47,6</b>	<b>33,5</b>	<b>18,9</b>
206 Vorhalle	4 857	100	43,0	35,7	21,3
207 Boele	13 394	100	39,4	41,4	19,2
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>18 251</b>	<b>100</b>	<b>40,3</b>	<b>39,9</b>	<b>19,8</b>
308 Lennetal	2 343	100	32,7	48,1	19,2
309 Hohenlimburg	11 759	100	38,8	41,6	19,6
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>14 102</b>	<b>100</b>	<b>37,9</b>	<b>42,6</b>	<b>19,5</b>
410 Eilpe	5 920	100	46,2	36,6	17,2
411 Dahl	2 347	100	35,6	44,8	19,6
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>8 267</b>	<b>100</b>	<b>43,2</b>	<b>38,9</b>	<b>17,9</b>
512 Haspe-Ost	8 087	100	40,1	37,7	22,2
513 Haspe-West	6 099	100	38,9	39,4	21,7
<b>5 Haspe</b>	<b>14 186</b>	<b>100</b>	<b>39,6</b>	<b>38,4</b>	<b>22,0</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>93 722</b>	<b>100</b>	<b>43,1</b>	<b>37,4</b>	<b>19,5</b>

- Im Stadtbezirk Hagen-Mitte leben die meisten Menschen alleine.

## Haushalte mit Kindern 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	insgesamt	Haushalte mit ... Kindern				
		davon			Darunter	
		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern	Alleinerziehende HH	
101	Mittelstadt	2 021	51,0	30,5	18,5	29,5
102	Altenhagen	1 845	50,0	32,0	18,0	27,9
103	Hochschulviertel	1 072	54,6	37,4	8,0	21,6
104	Emst	915	53,8	34,8	11,5	19,9
105	Wehringhausen	1 495	51,9	30,0	18,1	27,2
<b>1</b>	<b>Hagen-Mitte</b>	<b>7 348</b>	<b>51,9</b>	<b>32,3</b>	<b>15,9</b>	<b>26,3</b>
206	Vorhalle	1 033	51,5	32,7	15,8	25,7
207	Boele	2 574	54,6	34,7	10,7	21,9
<b>2</b>	<b>Hagen-Nord</b>	<b>3 607</b>	<b>53,6</b>	<b>34,2</b>	<b>12,2</b>	<b>23,0</b>
308	Lennetal	449	56,7	35,6	7,8	15,1
309	Hohenlimburg	2 306	52,8	35,3	11,9	21,2
<b>3</b>	<b>Hohenlimburg</b>	<b>2 755</b>	<b>53,3</b>	<b>35,4</b>	<b>11,3</b>	<b>20,2</b>
410	Eilpe	1 017	56,4	32,5	11,1	27,8
411	Dahl	459	56,9	31,8	11,3	17,6
<b>4</b>	<b>Eilpe/Dahl</b>	<b>1 476</b>	<b>56,5</b>	<b>32,3</b>	<b>11,2</b>	<b>24,7</b>
512	Haspe-Ost	1 796	49,2	34,9	16,0	21,7
513	Haspe-West	1 324	54,5	33,0	12,5	21,0
<b>5</b>	<b>Haspe</b>	<b>3 120</b>	<b>51,4</b>	<b>34,1</b>	<b>14,5</b>	<b>21,4</b>
<b>Hagen insgesamt</b>		<b>18 306</b>	<b>52,8</b>	<b>33,4</b>	<b>13,8</b>	<b>23,7</b>

- Im Stadtbezirk Hagen-Mitte gibt es die meisten Haushalte mit 3 Kindern und mehr.

## Einpersonenhaushalte nach Alter 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Einpersonenhaushalte									
	insgesamt		davon im Alter von ...							
	absolut	%	Unter 20 Jahre	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 Und älter
101 Mittelstadt	5 845	100	1,3	19,1	16,3	14,6	16,4	12,4	11,4	8,5
102 Altenhagen	4 035	100	1,2	17,4	13,5	16,1	18,5	11,9	11,9	9,5
103 Hochschulviertel	2 567	100	0,5	11,4	10,3	13,7	15,6	13,1	19,7	15,7
104 Ernst	2 202	100	0,9	8,9	7,9	11,6	15,4	14,5	21,7	19,1
105 Wehringhausen	3 873	100	1,7	20,2	14,7	14,4	17,6	11,8	11,0	8,6
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>18 522</b>	<b>100</b>	<b>1,2</b>	<b>16,7</b>	<b>13,5</b>	<b>14,4</b>	<b>16,9</b>	<b>12,5</b>	<b>13,8</b>	<b>11,0</b>
206 Vorhalle	2 091	100	2,1	14,9	9,8	13,4	16,8	11,2	17,6	14,2
207 Boele	5 273	100	0,7	12,0	10,1	11,4	15,9	14,4	19,6	15,9
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>7 364</b>	<b>100</b>	<b>1,1</b>	<b>12,9</b>	<b>10,0</b>	<b>12,0</b>	<b>16,1</b>	<b>13,5</b>	<b>19,0</b>	<b>15,4</b>
308 Lennetal	768	100	0,5	10,4	10,4	13,9	20,1	13,7	15,0	16,0
309 Hohenlimburg	4 566	100	1,4	12,2	11,1	14,6	17,2	13,0	16,6	13,9
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>5 334</b>	<b>100</b>	<b>1,3</b>	<b>11,9</b>	<b>11,0</b>	<b>14,5</b>	<b>17,6</b>	<b>13,1</b>	<b>16,4</b>	<b>14,2</b>
410 Eilpe	2 736	100	1,8	14,6	11,3	15,2	18,3	14,3	13,8	10,7
411 Dahl	836	100	1,1	9,3	9,7	16,4	21,9	13,3	16,7	11,6
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>3 572</b>	<b>100</b>	<b>1,6</b>	<b>13,3</b>	<b>10,9</b>	<b>15,5</b>	<b>19,2</b>	<b>14,1</b>	<b>14,5</b>	<b>10,9</b>
512 Haspe-Ost	3 241	100	1,5	14,2	11,6	14,3	18,0	13,5	15,1	11,8
513 Haspe-West	2 372	100	0,7	12,5	10,7	12,7	14,8	12,2	19,2	17,2
<b>5 Haspe</b>	<b>5 613</b>	<b>100</b>	<b>1,2</b>	<b>13,4</b>	<b>11,2</b>	<b>13,6</b>	<b>16,7</b>	<b>13,0</b>	<b>16,8</b>	<b>14,1</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>40 405</b>	<b>100</b>	<b>1,2</b>	<b>14,6</b>	<b>12,0</b>	<b>14,0</b>	<b>17,0</b>	<b>13,0</b>	<b>15,6</b>	<b>12,6</b>

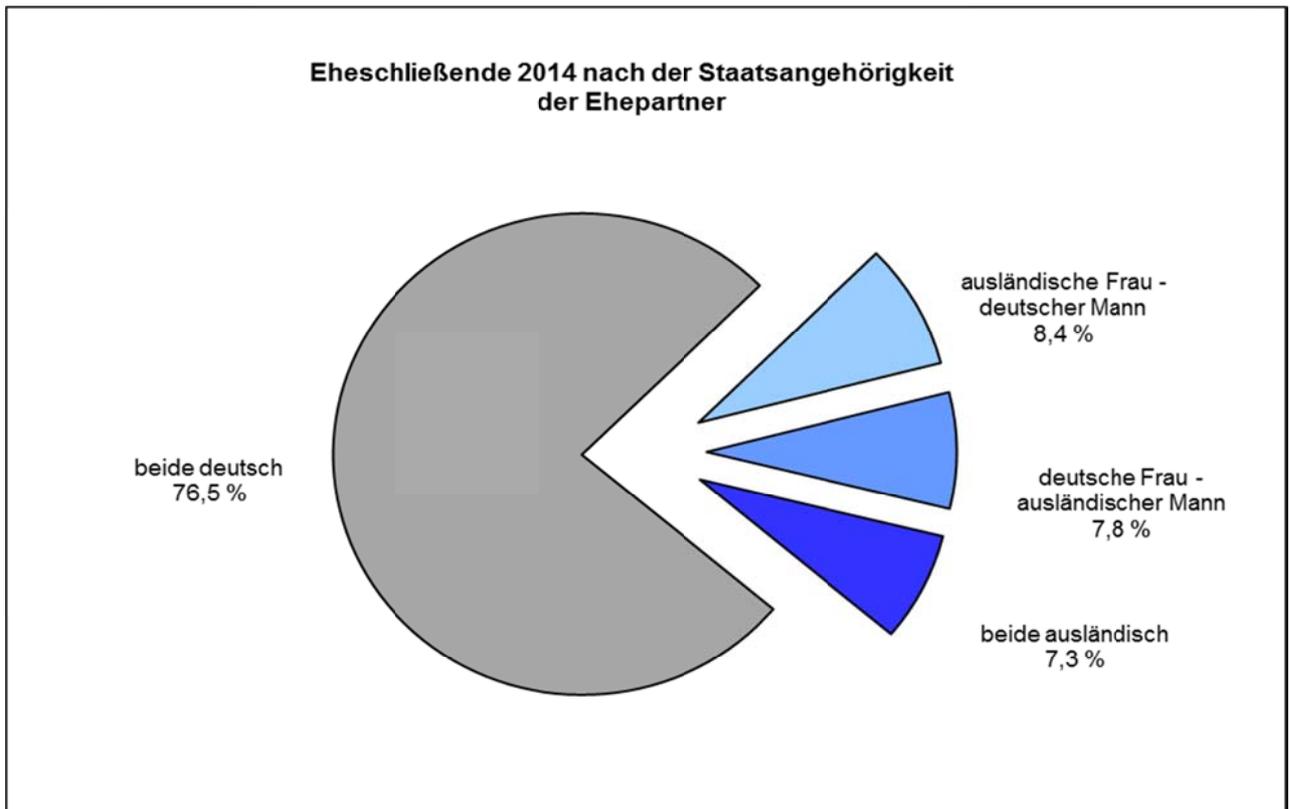
- Besonders in Hagen-Nord gibt es viele hochbetagte Personen, die alleine leben.

## Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner 2014

	ledige Frauen	verwitwete Frauen	geschiedene Frauen	Männer insgesamt
ledige Männer	504	1	64	<b>569</b>
verwitwete Männer	3	-	11	<b>14</b>
geschiedene Männer	63	7	114	<b>184</b>
Frauen insgesamt	<b>570</b>	<b>8</b>	<b>189</b>	<b>767</b>

## Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner 2014

	deutsche Frauen	ausländische Frauen	Männer insgesamt
deutsche Männer	587	60	<b>647</b>
ausländische Männer	64	56	<b>120</b>
Frauen insgesamt	<b>651</b>	<b>116</b>	<b>767</b>



## Geburten Lebendgeborene 1994 - 2014

Jahr/ Monat	Geborene		davon		darunter Ausländer	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	männlich	weiblich	insgesamt	%
1994	2 135	11,3	1 090	1 045	566	26,5
1995	2 096	11,1	1 084	1 012	530	25,3
1996	2 164	11,4	1 121	1 043	524	24,2
1997	2 194	11,6	1 092	1 102	616	28,1
1998	2 112	11,2	1 073	1 039	596	28,2
1999	1 917	10,1	993	924	474	24,7
2000	1 741	9,2	850	891	169	9,7
2001	1 674	8,8	872	802	142	8,5
2002	1 630	8,6	843	787	128	7,9
2003	1 832	9,7	928	904	247	13,5
2004	1 678	8,9	926	752	206	12,3
2005	1 504	7,9	755	749	76	5,1
2006	1 449	7,7	752	697	95	5,1
2007	1 475	7,8	754	721	157	5,1
2008	1 431	7,6	710	721	125	5,1
2009	1 521	8,0	771	750	279	10,7
2010	1 362	7,2	708	654	108	7,9
2011	1 429	7,6	721	708	217	15,2
2012	1 421	7,6	735	686	204	14,3
2013	1 495	7,9	759	736	230	15,4
<b>Januar</b>	189	11,9	88	101	30	15,9
<b>Februar</b>	123	7,8	60	63	12	9,8
<b>März</b>	121	7,6	63	58	17	14,0
<b>April</b>	105	6,6	61	44	12	11,4
<b>Mai</b>	118	7,4	64	54	16	13,6
<b>Juni</b>	142	8,9	73	69	27	19,0
<b>Juli</b>	162	10,2	87	75	30	18,5
<b>August</b>	143	9,0	68	75	25	17,5
<b>September</b>	146	9,2	71	75	25	17,1
<b>Oktober</b>	168	10,6	92	76	36	21,4
<b>November</b>	117	7,4	67	50	15	12,8
<b>Dezember</b>	112	7,1	71	41	22	19,6
<b>2014</b>	<b>1 646</b>	<b>103,7</b>	<b>865</b>	<b>781</b>	<b>267</b>	<b>14,0</b>

- Es wurden insgesamt mehr Jungen als Mädchen geboren!

## Lebendgeborene in den Hagener Bezirken 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Geborene		davon		darunter Ausländer	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	insgesamt	%
101 Mittelstadt	239	1,3	136	103	58	24,3
102 Altenhagen	193	1,0	97	96	53	27,5
103 Hochschulviertel	93	0,5	52	41	12	12,9
104 Ernst	70	0,4	40	30	5	7,1
105 Wehringhausen	148	0,8	77	71	40	27,0
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>743</b>	<b>3,9</b>	<b>402</b>	<b>341</b>	<b>168</b>	<b>22,6</b>
206 Vorhalle	86	0,5	45	41	15	17,4
207 Boele	218	1,1	110	108	23	10,6
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>304</b>	<b>1,6</b>	<b>155</b>	<b>149</b>	<b>38</b>	<b>12,5</b>
308 Lennetal	37	0,2	15	22	0	0,0
309 Hohenlimburg	189	1,0	95	94	12	6,3
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>226</b>	<b>1,2</b>	<b>110</b>	<b>116</b>	<b>12</b>	<b>5,3</b>
410 Eilpe	85	0,4	45	40	11	12,9
411 Dahl	34	0,2	15	19	2	5,9
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>119</b>	<b>0,6</b>	<b>60</b>	<b>59</b>	<b>13</b>	<b>10,9</b>
512 Haspe-Ost	158	0,8	86	72	25	15,8
513 Haspe-West	96	0,5	52	44	11	11,5
<b>5 Haspe</b>	<b>254</b>	<b>1,3</b>	<b>138</b>	<b>116</b>	<b>36</b>	<b>14,2</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>1 646</b>	<b>8,6</b>	<b>865</b>	<b>781</b>	<b>267</b>	<b>16,2</b>
zum Vergleich 2004	1 678	8,3	926	752	206	12,3

Sterbefälle  
Gestorbene 1994 - 2014

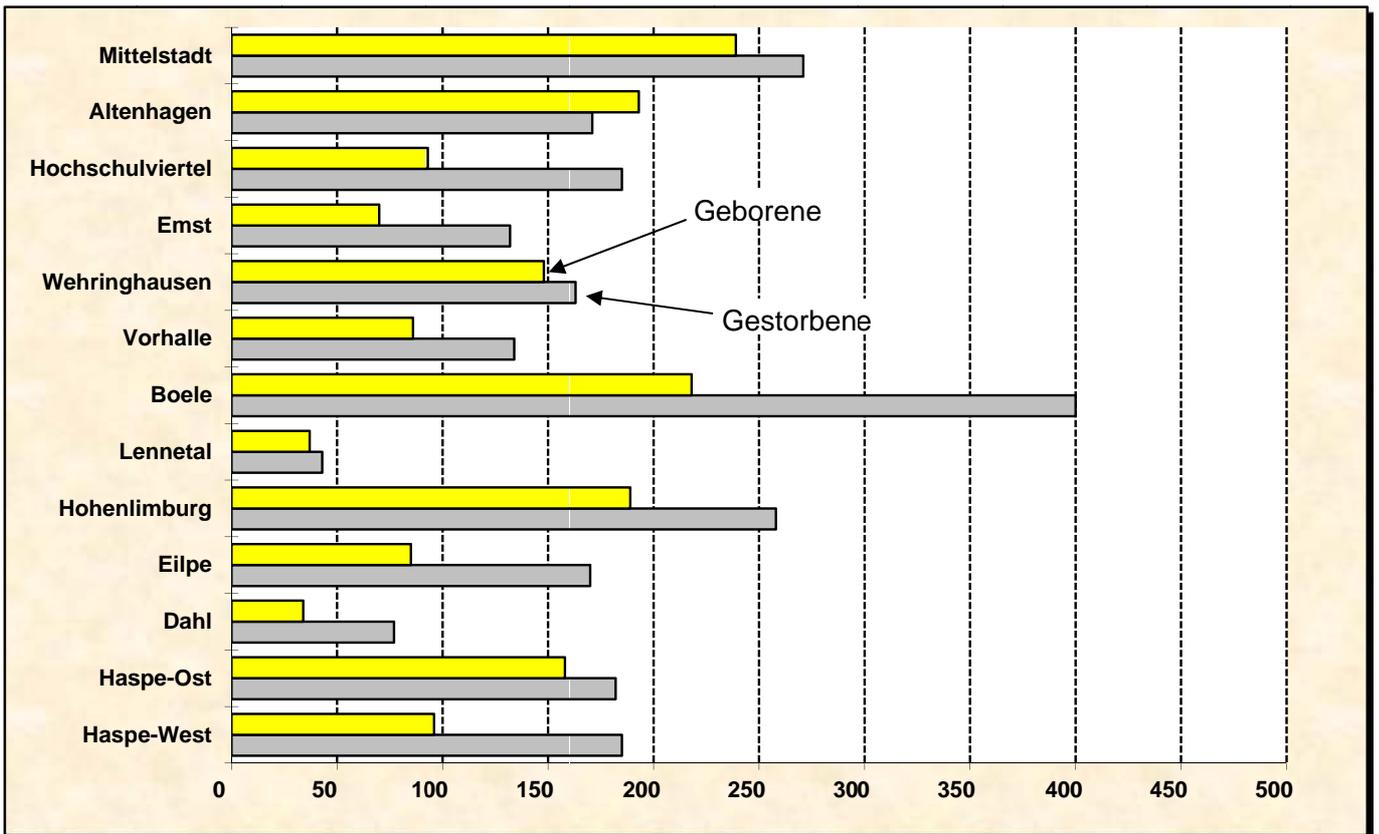
Jahr/ Monat	Gestorbene		davon	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	männlich	weiblich
1994	2 605	12,1	1 249	1 356
1995	2 522	11,8	1 185	1 337
1996	2 495	11,7	1 222	1 273
1997	2 425	11,5	1 176	1 249
1998	2 517	12,0	1 150	1 367
1999	2 328	11,2	1 023	1 205
2000	2 163	10,5	1 062	1 101
2001	2 074	10,2	921	1 153
2002	2 126	10,5	1 041	1 085
2003	2 230	11,0	1 044	1 186
2004	2 109	10,5	999	1 110
2005	2 240	11,2	1 066	1 174
2006	2 129	10,7	1 060	1 069
2007	2 174	11,1	1 013	1 161
2008	2 206	11,4	1 009	1 197
2009	2 492	13,0	1 138	1 354
2010	2 328	12,2	1 105	1 223
2011	2 424	12,8	1 169	1 255
2012	2 414	12,9	1 158	1 256
2013	2 559	13,5	1 232	1 327
<b>Januar</b>	275	17,3	128	147
<b>Februar</b>	176	11,1	95	81
<b>März</b>	197	12,4	92	105
<b>April</b>	200	12,6	95	105
<b>Mai</b>	192	12,1	85	107
<b>Juni</b>	190	12,0	86	104
<b>Juli</b>	232	14,6	91	141
<b>August</b>	183	11,5	88	95
<b>September</b>	199	12,5	102	97
<b>Oktober</b>	205	12,9	100	105
<b>November</b>	163	10,3	92	71
<b>Dezember</b>	159	10,0	69	90
<b>2014</b>	<b>2 371</b>	<b>12,4</b>	<b>1 123</b>	<b>1 248</b>

## Gestorbene nach Geschlecht 2013 und 2014

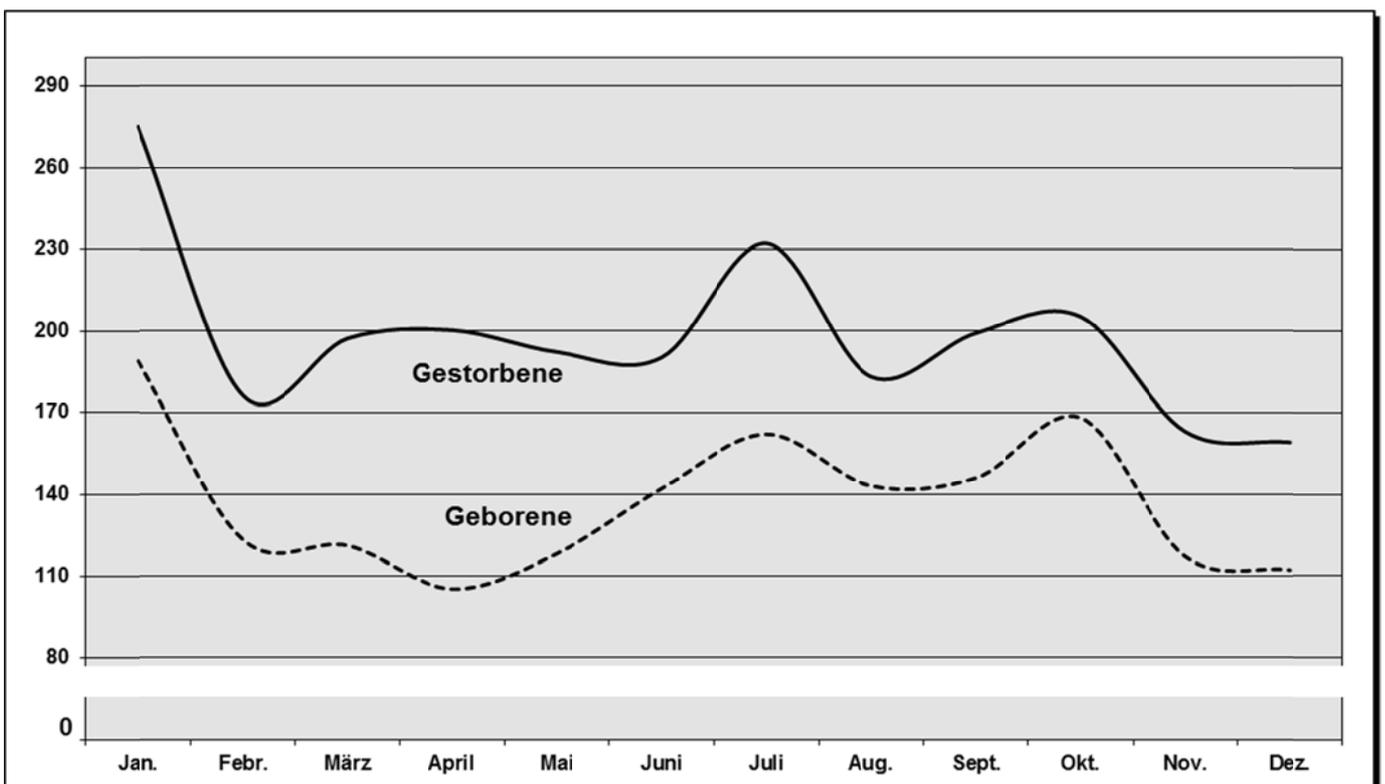
Statistischer Bezirk Stadtbezirk	2013			2014		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
101 Mittelstadt	247	121	126	271	105	166
102 Altenhagen	168	81	87	171	96	75
103 Hochschulviertel	199	100	99	185	93	92
104 Emst	145	77	68	132	68	64
105 Wehringhausen	219	99	120	163	72	91
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>978</b>	<b>478</b>	<b>500</b>	<b>922</b>	<b>434</b>	<b>488</b>
206 Vorhalle	175	72	103	134	71	63
207 Boele	446	211	235	400	179	221
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>621</b>	<b>283</b>	<b>338</b>	<b>534</b>	<b>250</b>	<b>284</b>
308 Lennetal	46	25	21	43	20	23
309 Hohenlimburg	327	157	170	258	123	135
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>373</b>	<b>182</b>	<b>191</b>	<b>301</b>	<b>143</b>	<b>158</b>
410 Eilpe	145	70	75	170	84	86
411 Dahl	74	26	48	77	36	41
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>219</b>	<b>96</b>	<b>123</b>	<b>247</b>	<b>120</b>	<b>127</b>
512 Haspe-Ost	179	97	82	182	95	87
513 Haspe-West	189	96	93	185	81	104
<b>5 Haspe</b>	<b>368</b>	<b>193</b>	<b>175</b>	<b>367</b>	<b>176</b>	<b>191</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>2 559</b>	<b>1 232</b>	<b>1 327</b>	<b>2 371</b>	<b>1 123</b>	<b>1 248</b>

- In Hohenlimburg starben 2013 mehr Frauen als Männer.

Lebendgeborene und Gestorbene nach Statistischen Bezirken 2014



Lebendgeborene und Gestorbene nach Monaten 2014

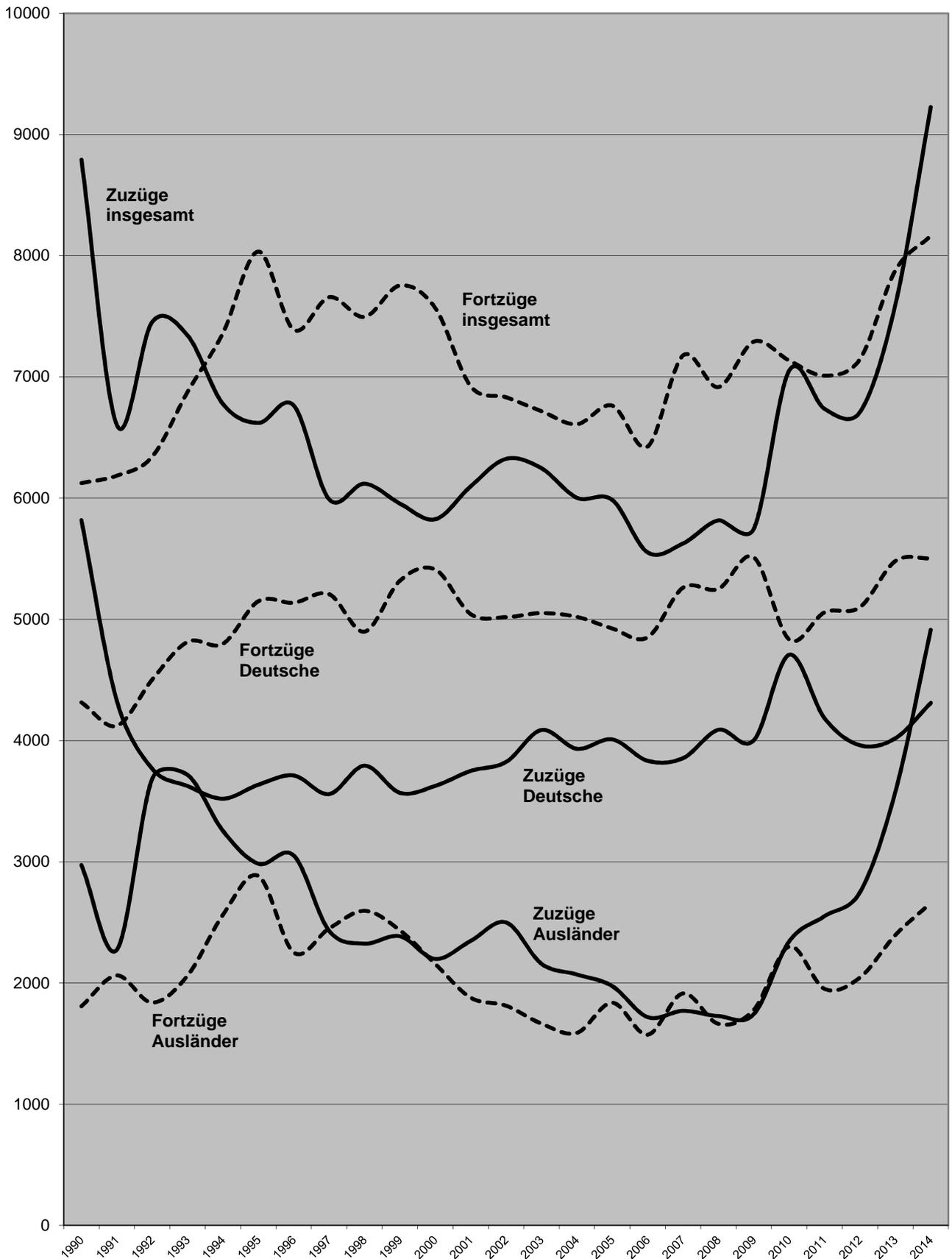


## Wanderungen

### Wanderungen von Deutschen und Ausländern 1980- 2014

Monat/ Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1980	8 202	4 672	3 530	9 381	6 936	2 445	- 1 179	- 2 264	1 085
1981	7 553	4 933	2 620	8 395	5 786	2 609	- 842	- 853	11
1982	6 267	4 544	1 723	7 885	5 108	2 777	- 1 618	- 564	- 1 054
1983	6 027	3 636	2 984	8 034	5 150	2 884	- 1 414	- 1 514	100
1984	5 947	4 587	1 360	8 312	5 436	2 876	- 2 365	- 849	- 1 516
1985	5 807	4 209	1 598	6 291	4 780	1 511	- 484	- 571	87
1986	7 227	4 340	2 887	6 856	5 255	1 601	371	- 915	1 286
1987	6 217	3 715	2 502	6 168	4 491	1 677	49	- 776	825
1988	8 746	4 926	3 820	6 797	4 751	2 046	1 949	175	1 774
1989	8 795	5 602	3 193	6 068	4 760	1 308	2 727	842	1 885
1990	8 791	5 818	2 973	6 124	4 315	1 809	2 667	1 503	1 164
1991	6 603	4 328	2 275	6 185	4 122	2 063	418	206	212
1992	7 453	3 768	3 685	6 342	4 503	1 839	1 111	- 735	1 846
1993	7 342	3 625	3 717	6 877	4 815	2 062	465	- 1 190	1 655
1994	6 776	3 521	3 255	7 363	4 799	2 564	- 587	- 1 278	691
1995	6 620	3 636	2 984	8 034	5 150	2 884	- 1 414	- 1 514	100
1996	6 764	3 712	3 052	7 389	5 137	2 252	- 625	- 1 425	800
1997	5 990	3 559	2 431	7 658	5 208	2 450	- 1 668	- 1 649	- 19
1998	6 119	3 793	2 326	7 495	4 899	2 596	- 1 376	- 1 106	- 270
1999	5 955	3 569	2 386	7 754	5 319	2 435	- 1 799	- 1 750	- 49
2000	5 826	3 627	2 199	7 568	5 411	2 157	- 1 742	- 1 784	42
2001	6 098	3 750	2 348	6 923	5 043	1 880	- 825	- 1 293	468
2002	6 324	3 824	2 500	6 832	5 019	1 813	- 508	- 1 195	687
2003	6 246	4 087	2 159	6 717	5 052	1 665	- 471	- 965	494
2004	6 003	3 932	2 071	6 610	5 021	1 589	- 607	- 1089	482
2005	5 985	4 010	1 975	6 763	4 925	1 838	- 778	- 915	137
2006	5 552	3 833	1 719	6 426	4 852	1 574	- 874	- 1 019	145
2007	5 626	3 855	1 771	7 177	5 262	1 915	- 1 551	- 1 407	- 144
2008	5 817	4 089	1 728	6 916	5 252	1 664	- 1 099	- 1 163	64
2009	5 747	4 003	1 744	7 291	5 512	1 779	- 1 544	- 1 509	- 35
2010	7 052	4 708	2 344	7 135	4 713	2 422	- 83	- 5	- 78
2011	6 736	4 184	2 552	7 010	5 058	1 952	- 274	- 874	600
2012	6 710	3 961	2 749	7 147	5 101	2 046	- 437	- 1 140	703
2013	7 597	3 961	3 578	7 878	5 481	2 397	- 281	- 1 462	1 181
<b>2014</b>	<b>9 225</b>	<b>4 311</b>	<b>4 914</b>	<b>8 164</b>	<b>5 504</b>	<b>2 660</b>	<b>1 061</b>	<b>- 1 193</b>	<b>2 254</b>

## Wanderungen von Deutschen und Ausländern 1990 - 2014



## Wanderungen nach Ziel- und Herkunftsland 2014

Land	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	ins- gesamt	Deutsche	Aus- Länder	ins- gesamt	Deutsche	Aus- Länder	ins- gesamt	Deutsche	Aus- länder
Nordrhein-Westfalen	4 862	3 481	1 381	3 984	3 328	656	878	153	725
darunter Umland <sup>1)</sup>	1 700	1 382	318	1 756	1 522	234	- 56	- 140	84
Schleswig-Holstein	43	39	4	50	40	10	- 7	- 1	- 6
Hamburg	34	19	15	34	28	6	0	- 9	9
Niedersachsen	196	142	54	205	178	27	- 9	- 36	27
Bremen	21	9	12	20	12	8	1	- 3	4
Hessen	186	81	105	136	84	52	50	- 3	53
Rheinland-Pfalz	82	57	25	83	68	15	- 1	- 11	10
Baden-Württemberg	145	67	78	148	106	42	- 3	- 39	36
Bayern	157	86	71	159	94	65	- 2	- 8	6
Saarland	9	5	4	7	6	1	2	- 1	3
Berlin	78	53	25	56	39	17	22	14	8
Brandenburg	24	17	7	19	15	4	5	2	3
Mecklenburg-Vorpommern	18	12	6	19	18	1	- 1	- 6	5
Sachsen	29	23	6	39	33	6	- 10	- 10	0
Sachsen-Anhalt	28	23	5	29	25	4	- 1	- 2	1
Thüringen	27	14	13	17	15	2	10	- 1	11
Bundesgebiet o. Angabe	-	-	-	1 749	679	1 070	-1 749	- 679	- 1 070
<b>Bundesländer insgesamt</b>	<b>5 939</b>	<b>4 128</b>	<b>1 811</b>	<b>6 754</b>	<b>4 768</b>	<b>1 986</b>	<b>- 815</b>	<b>- 640</b>	<b>- 175</b>
Italien	304	13	291	78	10	68	226	3	223
Griechenland	210	3	207	55	0	55	155	3	152
Türkei	119	26	93	56	28	28	63	- 2	65
Spanien	159	9	150	38	11	27	121	- 2	123
Portugal	34	0	34	13	2	11	21	- 2	23
Polen	544	37	507	161	20	141	383	17	366
Sonst. Ausland	1 916	95	1 821	450	106	344	1 466	- 11	1 477
<b>Ausland insgesamt</b>	<b>3 286</b>	<b>183</b>	<b>3 103</b>	<b>851</b>	<b>177</b>	<b>674</b>	<b>2 435</b>	<b>6</b>	<b>2 429</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>9 225</b>	<b>4 311</b>	<b>4 914</b>	<b>7 605</b>	<b>4 945</b>	<b>2 660</b>	<b>1 620</b>	<b>- 634</b>	<b>2 254</b>

1) Zum Umland zählen die angrenzenden Städte und Gemeinden Dortmund, Schwerte, Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde, Schalksmühle, Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Wetter und Herdecke.

## Umlandwanderungen 2014

An Hagen grenzende Städte und Gemeinden	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
<b>Dortmund</b>	357	249	108	412	327	85	- 55	- 78	23
<b>Schwerte</b>	104	95	9	108	95	13	- 4	0	- 4
<b>Iserlohn</b>	318	272	46	291	254	37	27	18	9
<b>Nachrodt-Wiblingwerde</b>	38	37	1	46	43	3	- 8	- 6	- 2
<b>Schalksmühle</b>	55	42	13	40	36	4	15	6	9
<b>Breckerfeld</b>	78	70	8	116	115	1	- 38	- 45	7
<b>Ennepetal</b>	181	131	50	139	114	25	42	17	25
<b>Gevelsberg</b>	184	150	34	220	192	28	- 36	- 42	6
<b>Wetter</b>	233	211	22	164	143	21	69	68	1
<b>Herdecke</b>	152	125	27	220	203	17	- 68	- 78	10
<b>insgesamt</b>	<b>1 700</b>	<b>1 382</b>	<b>318</b>	<b>1 756</b>	<b>1 522</b>	<b>234</b>	<b>- 56</b>	<b>- 140</b>	<b>84</b>

- Dortmund stellte die meisten Zugezogenen, war aber auch das beliebteste Fortzugsziel.

Aus Hagen nach ...		Aus ... nach Hagen
357		Dortmund 412
104		Schwerte 108
318		Iserlohn 291
38		Nachrodt-Wiblingwerde 46
55		Schalksmühle 40
78		Breckerfeld 116
181		Ennepetal 139
184		Gevelsberg 220
233		Wetter 164
152		Herdecke 220

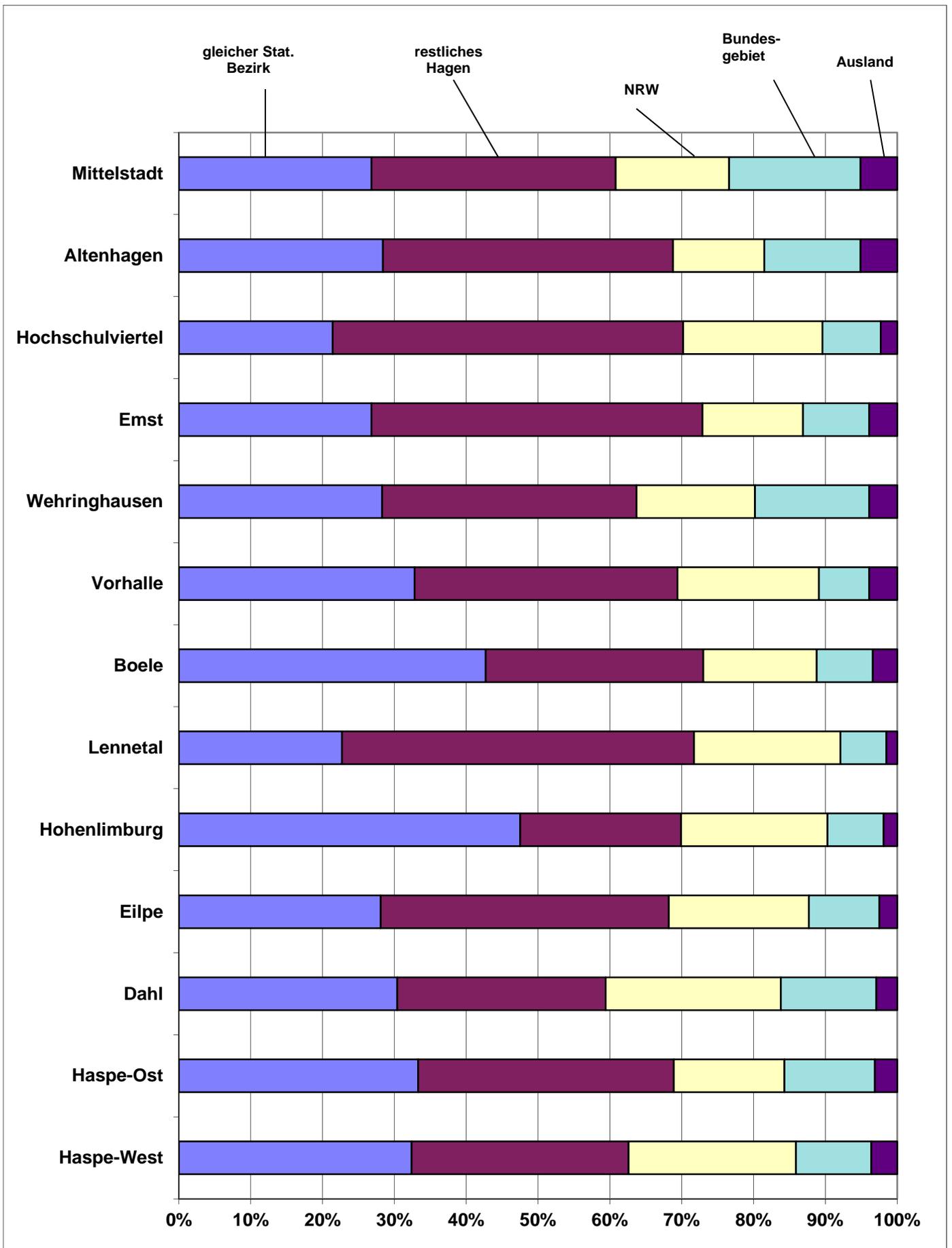
- Einen positiven Wanderungssaldo gab es gegenüber Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde, Schalksmühle, Wetter und Herdecke.

## Um- und Fortzüge aus den Statistischen Bezirken 2014

Die alte Wohnung lag ...	Die neue Wohnung liegt ...					Um- und Fortzüge insgesamt
	im gleichen Stat. Bezirk	im restlichen Hagen	in NRW	im Bundesgebiet	im Ausland/ ist unbekannt	
101 Mittelstadt	958 26,8 %	1 215 34,0 %	564 15,8 %	652 18,3 %	183 5,1 %	3 572 100 %
102 Altenhagen	864 28,4 %	1 229 40,4 %	387 12,7 %	408 13,4 %	154 5,1 %	3 042 100 %
103 Hochschulviertel	219 21,4 %	498 48,8 %	198 19,4 %	83 8,1 %	24 2,3 %	1 022 100 %
104 Ernst	213 26,8 %	367 46,1 %	111 14,0 %	73 9,2 %	31 3,9 %	795 100 %
105 Wehringhausen	741 28,3 %	929 35,4 %	434 16,5 %	418 15,9 %	101 3,9 %	2 623 100 %
206 Vorhalle	432 32,8 %	484 36,6 %	260 19,7 %	92 7,0 %	51 3,9 %	1 319 100 %
207 Boele	1 087 42,7 %	771 30,3 %	402 15,8 %	199 7,8 %	87 3,4 %	2 546 100 %
308 Lennetal	92 22,7 %	199 49,0 %	83 20,4 %	26 6,4 %	6 1,5 %	406 100 %
309 Hohenlimburg	1 153 47,5 %	542 22,4 %	494 20,4 %	190 7,8 %	47 1,9 %	2 426 100 %
410 Eilpe	394 28,1 %	563 40,1 %	274 19,5 %	138 9,8 %	35 2,5 %	1 404 100 %
411 Dahl	126 30,4 %	120 29,0 %	101 24,4 %	55 13,3 %	12 2,9 %	415 100 %
512 Haspe-Ost	782 33,3 %	837 35,6 %	362 15,4 %	295 12,6 %	72 3,1 %	2 348 100 %
513 Haspe-West	436 32,4 %	406 30,2 %	314 23,3 %	141 10,5 %	48 3,6 %	1 245 100 %
<b>insgesamt</b>	<b>7 497 32,2 %</b>	<b>8 160 35,1 %</b>	<b>3 984 17,1 %</b>	<b>2 770 11,9 %</b>	<b>851 3,7 %</b>	<b>23 262 100 %</b>

- 2 426 Um- und Fortzüge fanden 2014 in Hohenlimburg statt.

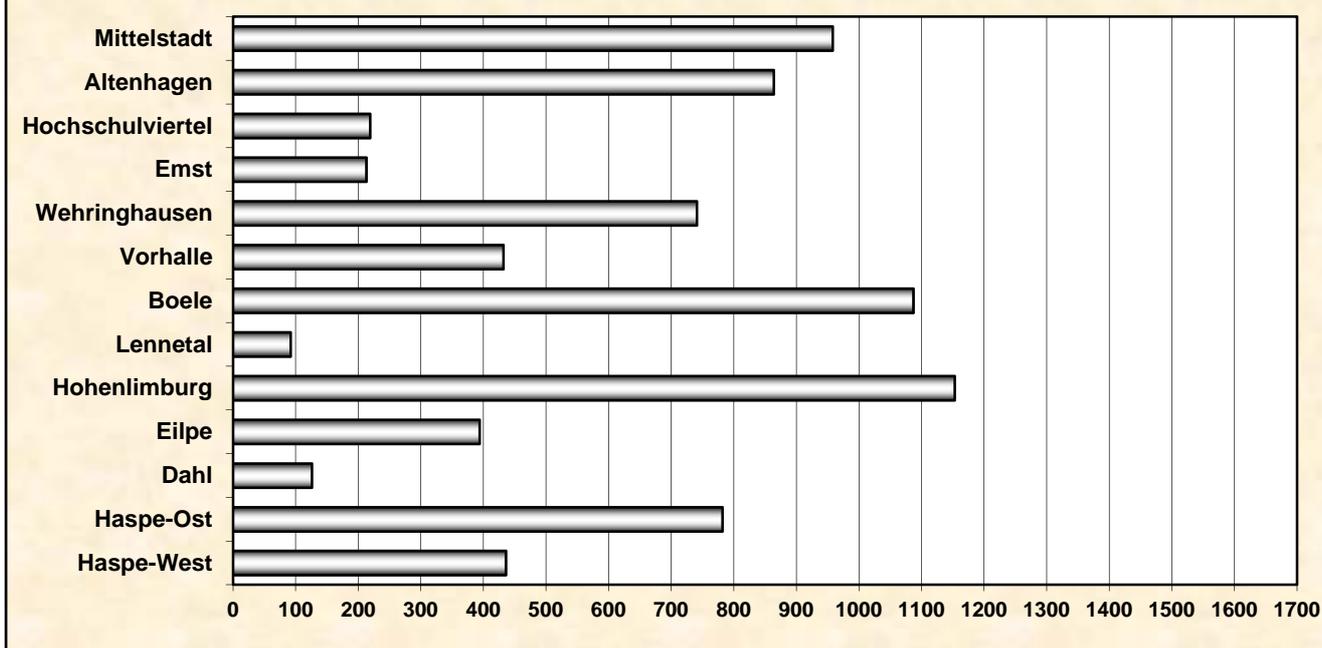
## Um- und Fortzüge aus Statistischen Bezirken 2014



## Umzüge innerhalb von Hagen 2014

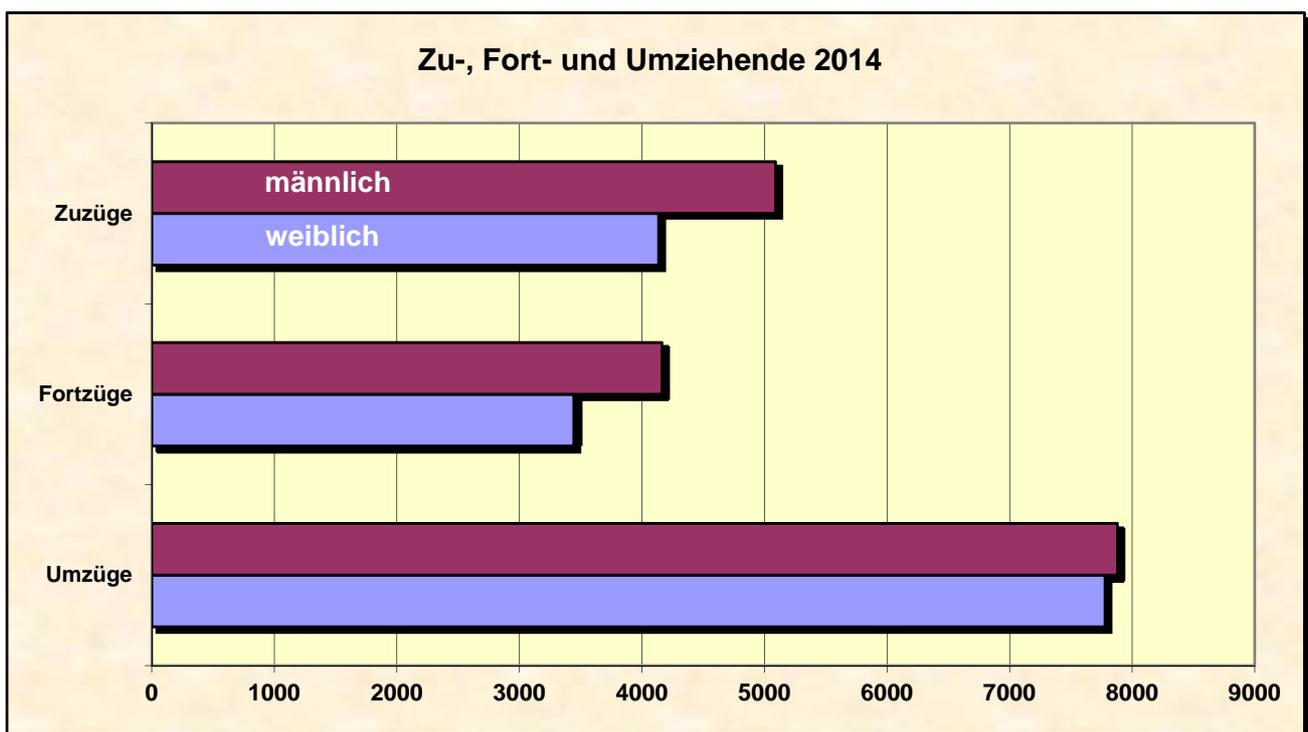
vom Statistischen Bezirk	zum Statistischen Bezirk													insgesamt
	101	102	103	104	105	206	207	308	309	410	411	512	513	
101 Mittelstadt	<b>958</b>	236	105	81	212	83	130	12	88	127	18	77	46	<b>2 173</b>
102 Altenhagen	313	<b>864</b>	93	59	134	125	239	19	42	90	19	71	25	<b>2 093</b>
103 Hochschulviertel	121	54	<b>219</b>	77	33	19	71	31	36	26	4	15	11	<b>717</b>
104 Emst	77	37	69	<b>213</b>	34	8	40	9	25	32	12	11	13	<b>580</b>
105 Wehringhausen	238	137	40	19	<b>741</b>	33	83	4	27	67	21	182	78	<b>1 670</b>
206 Vorhalle	100	83	31	9	52	<b>432</b>	91	8	15	40	2	23	30	<b>916</b>
207 Boele	141	168	95	47	48	69	<b>1 087</b>	38	51	43	11	37	23	<b>1 858</b>
308 Lennetal	16	16	25	26	15	0	36	<b>92</b>	40	17	0	4	4	<b>291</b>
309 Hohenlimburg	113	68	40	48	46	16	89	30	<b>1 153</b>	48	10	26	8	<b>1 695</b>
410 Eilpe	135	66	22	31	97	27	68	5	30	<b>394</b>	17	44	21	<b>957</b>
411 Dahl	21	4	9	9	3	4	7	2	13	37	<b>126</b>	5	6	<b>246</b>
512 Haspe-Ost	96	68	20	26	201	34	56	8	17	36	7	<b>782</b>	268	<b>1 619</b>
513 Haspe-West	39	19	8	8	52	15	26	3	11	23	1	201	<b>436</b>	<b>842</b>
<b>insgesamt</b>	<b>2 368</b>	<b>1 820</b>	<b>776</b>	<b>653</b>	<b>1 668</b>	<b>865</b>	<b>2 023</b>	<b>261</b>	<b>1 548</b>	<b>980</b>	<b>248</b>	<b>1 478</b>	<b>969</b>	<b>15 657</b>

## Umzüge innerhalb des gleichen Statistischen Bezirkes 2014



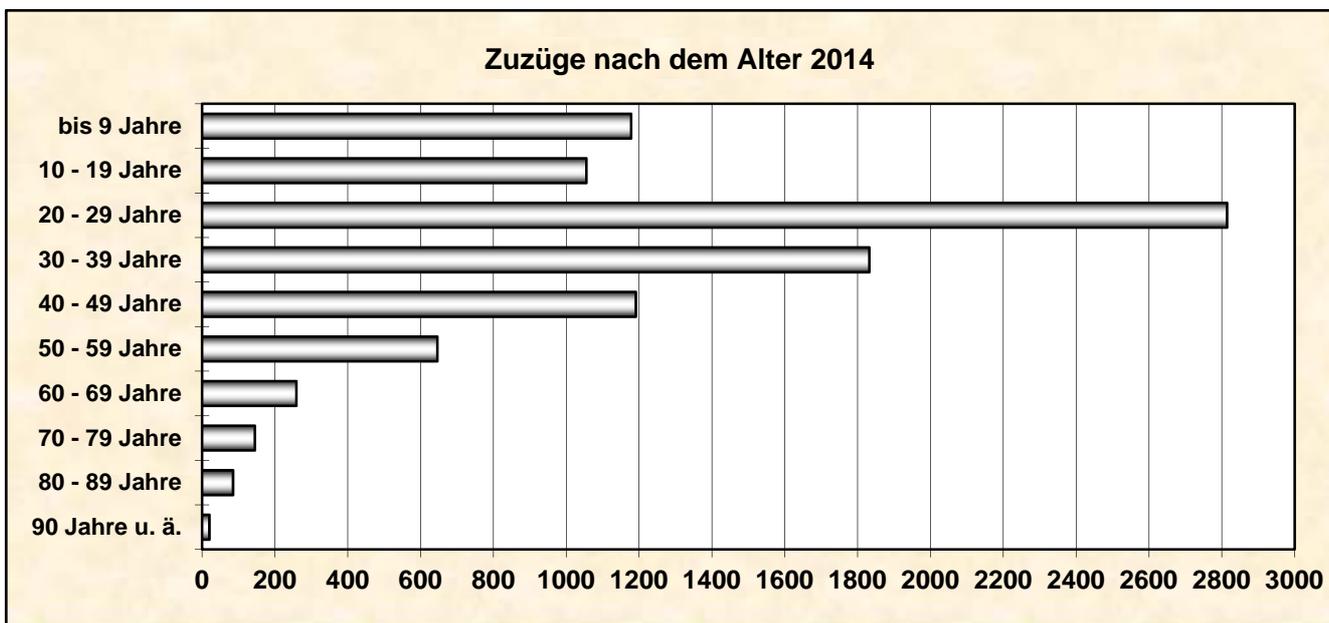
## Wanderungen nach Alter und Geschlecht 2014

Alter in Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Umzüge		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
bis 4	675	353	322	414	203	211	1 193	617	576
5 - 9	503	264	239	296	151	145	862	421	441
10 - 14	399	217	182	220	110	110	819	427	392
15 - 19	656	318	338	463	191	272	1 085	467	618
20 - 24	1 383	657	726	1 207	584	623	2 116	984	1 132
25 - 29	1 431	784	647	1 264	695	569	2 107	1 094	1 013
30 - 34	996	610	386	853	526	327	1 455	813	642
35 - 39	836	541	295	626	426	200	1 114	637	477
40 - 44	653	417	236	512	345	167	981	551	430
45 - 49	538	321	217	508	300	208	979	516	463
50 - 54	401	243	158	375	216	159	842	433	409
55 - 59	245	141	104	228	136	92	509	274	235
60 - 64	173	100	73	170	99	71	356	190	166
65 - 69	86	42	44	106	51	55	229	118	111
70 - 74	77	33	44	83	45	38	243	100	143
75 - 79	68	24	44	92	39	53	244	97	147
80 - 84	50	15	35	90	28	62	213	66	147
85 - 89	35	9	26	64	13	51	183	51	132
90 u. älter	20	1	19	34	4	30	127	23	104
<b>insgesamt</b>	<b>9 225</b>	<b>5 090</b>	<b>4 135</b>	<b>7 605</b>	<b>4 162</b>	<b>3 443</b>	<b>15 657</b>	<b>7 879</b>	<b>7 778</b>



## Zuzüge von Deutschen und Ausländern 2014

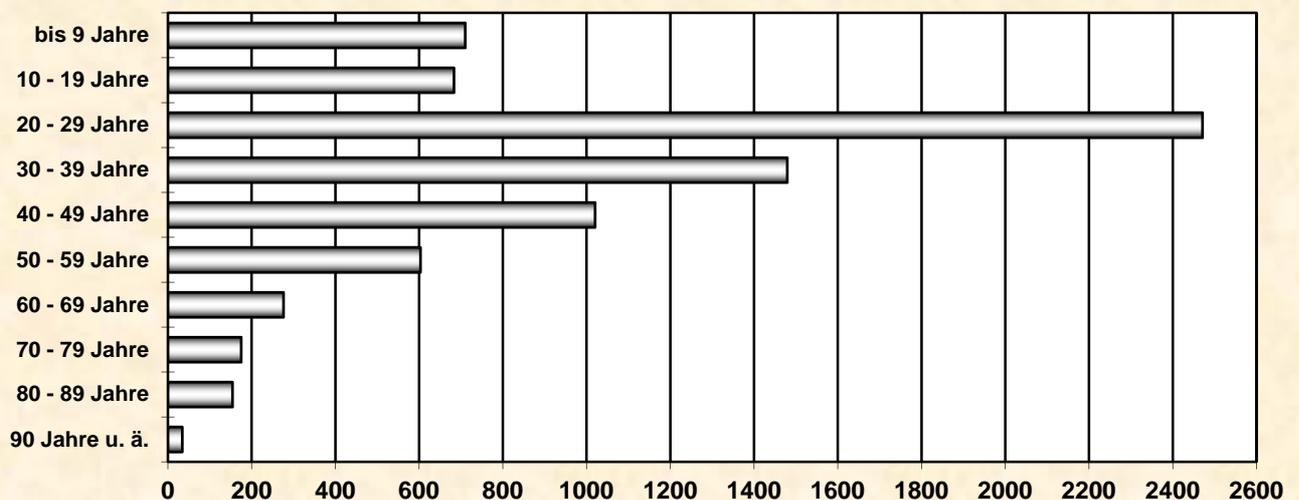
Alter in Jahren	Zuzüge insgesamt	Zuzüge je 1 000 Einwohner	Zuzüge Deutsche	Zuzüge je 1 000 Deutsche	Zuzüge Ausländer	Zuzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	675	87,7	296	42,7	379	490,9
5 - 9	503	63,0	191	26,7	312	370,1
10 - 14	399	43,6	162	19,5	237	288,0
15 - 19	656	64,9	310	36,5	346	215,6
20 - 24	1 383	123,0	712	77,1	671	333,5
25 - 29	1 431	124,9	678	75,3	753	306,8
30 - 34	996	91,0	449	54,0	547	207,8
35 - 39	836	79,6	287	37,9	549	187,2
40 - 44	653	55,5	262	29,4	391	137,0
45 - 49	538	34,4	263	20,0	275	109,4
50 - 54	401	25,4	206	15,0	195	94,7
55 - 59	245	17,9	130	10,7	115	73,2
60 - 64	173	14,5	97	9,2	76	57,4
65 - 69	86	9,0	59	7,1	27	21,0
70 - 74	77	7,2	62	6,4	15	15,4
75 - 79	68	6,6	51	5,3	17	28,7
80 - 84	50	8,0	44	7,3	6	25,1
85 - 89	35	8,8	33	8,5	2	26,3
90 u. älter	20	11,4	19	11,0	1	35,7
<b>insgesamt</b>	<b>9 225</b>	<b>48,4</b>	<b>4 311</b>	<b>26,5</b>	<b>4 914</b>	<b>178,1</b>



## Fortzüge von Deutschen und Ausländern 2014

Alter in Jahren	Fortzüge insgesamt	Fortzüge je 1 000 Einwohner	Fortzüge Deutsche	Fortzüge je 1 000 Deutsche	Fortzüge Ausländer	Fortzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	414	53,8	310	44,7	104	134,7
5 - 9	296	37,1	208	29,1	88	104,4
10 - 14	220	24,1	155	18,6	65	79,0
15 - 19	463	45,8	330	38,8	133	82,9
20 - 24	1 207	107,3	840	91,0	367	182,4
25 - 29	1 264	110,4	823	91,5	441	179,7
30 - 34	853	78,0	507	61,0	346	131,5
35 - 39	626	59,6	306	40,4	320	109,1
40 - 44	512	43,5	240	26,9	272	95,3
45 - 49	508	32,5	314	23,9	194	77,2
50 - 54	375	23,7	247	18,0	128	62,1
55 - 59	228	16,6	157	12,9	71	45,2
60 - 64	170	14,3	123	11,6	47	35,5
65 - 69	106	11,1	62	7,5	44	34,3
70 - 74	83	7,7	64	6,6	19	19,5
75 - 79	92	9,0	82	8,5	10	16,9
80 - 84	90	14,3	81	13,4	9	37,7
85 - 89	64	16,1	62	15,9	2	26,3
90 u. älter	34	19,3	34	19,6	0	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>7 605</b>	<b>39,9</b>	<b>4 945</b>	<b>30,4</b>	<b>2 660</b>	<b>96,4</b>

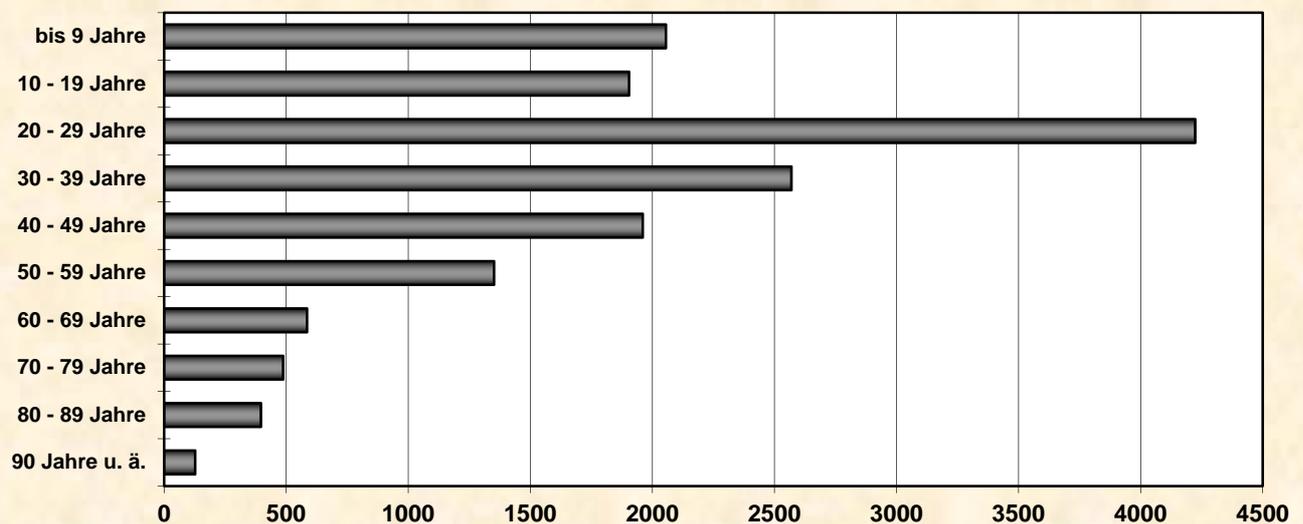
Fortzüge nach dem Alter 2014

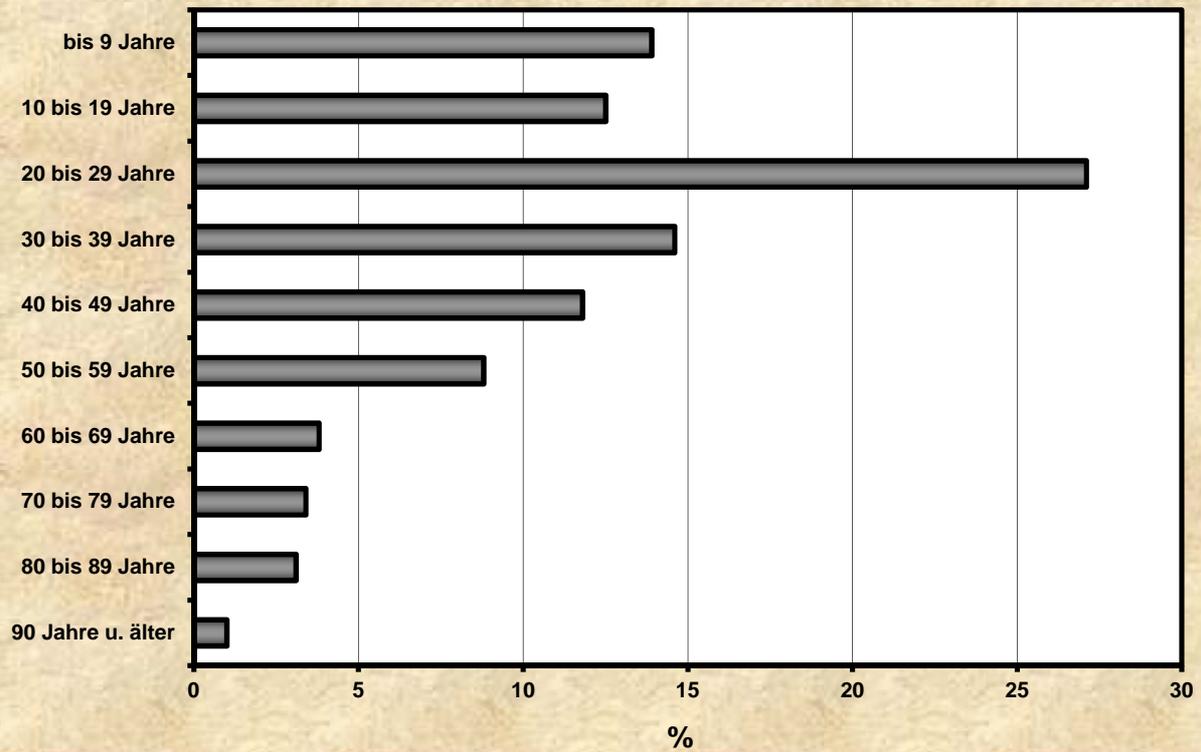
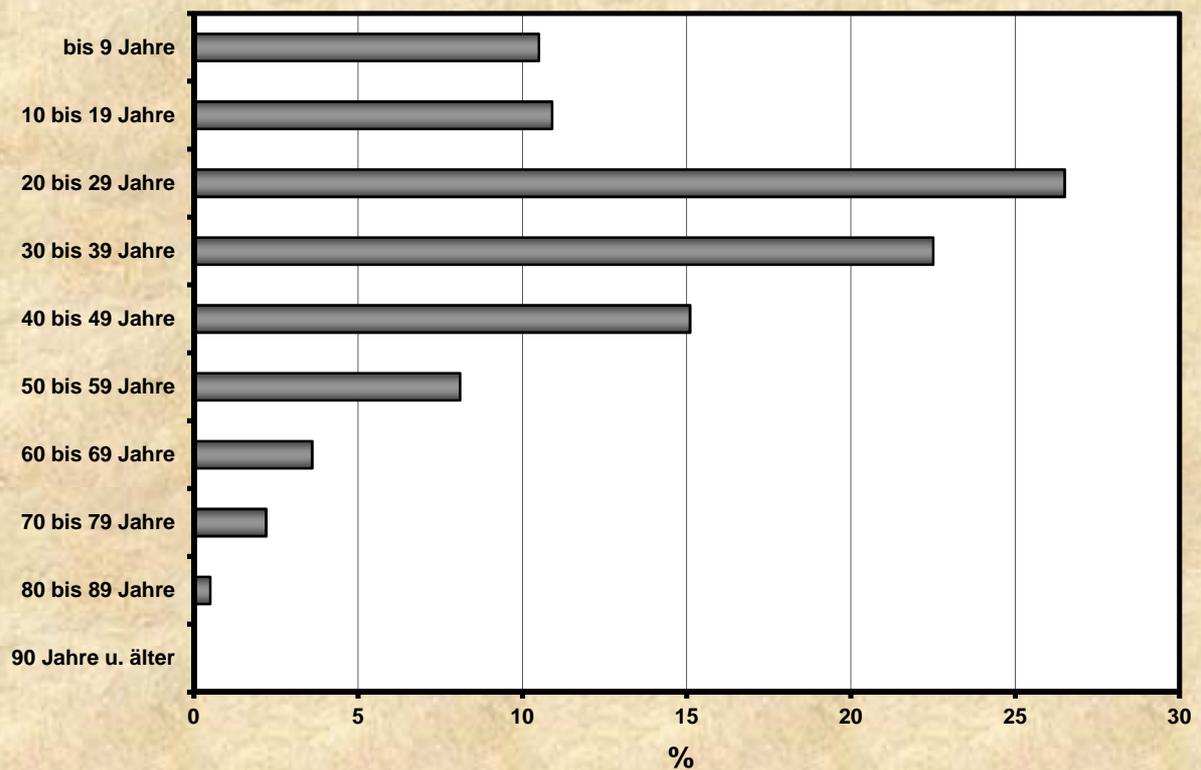


## Umzüge von Deutschen und Ausländern 2014

Alter in Jahren	Umzüge insgesamt	Umzüge je 1 000 Einwohner	Umzüge Deutsche	Umzüge je 1 000 Deutsche	Umzüge Ausländer	Umzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	1 193	154,9	1 006	145,2	187	242,2
5 - 9	862	108,0	677	94,8	185	219,5
10 - 14	819	89,6	647	77,7	172	209,0
15 - 19	1 085	107,4	872	102,6	213	132,7
20 - 24	2 116	188,2	1 707	184,9	409	203,3
25 - 29	2 107	184,0	1 576	175,1	531	216,4
30 - 34	1 455	133,0	1 037	124,8	418	158,8
35 - 39	1 114	106,1	734	96,9	380	129,6
40 - 44	981	83,4	659	73,9	322	112,9
45 - 49	979	62,6	764	58,2	215	85,6
50 - 54	842	53,2	656	47,7	186	90,3
55 - 59	509	37,1	406	33,4	103	65,6
60 - 64	356	29,9	287	27,1	69	52,2
65 - 69	229	24,0	170	20,6	59	46,0
70 - 74	243	22,7	196	20,1	47	48,2
75 - 79	244	23,8	212	22,0	32	54,1
80 - 84	213	33,9	197	32,6	16	66,9
85 - 89	183	46,1	180	46,2	3	39,5
90 u. älter	127	72,1	126	72,7	1	35,7
<b>Insgesamt</b>	<b>15 657</b>	<b>82,2</b>	<b>12 109</b>	<b>74,4</b>	<b>3 548</b>	<b>128,6</b>

Umzüge nach dem Alter 2014

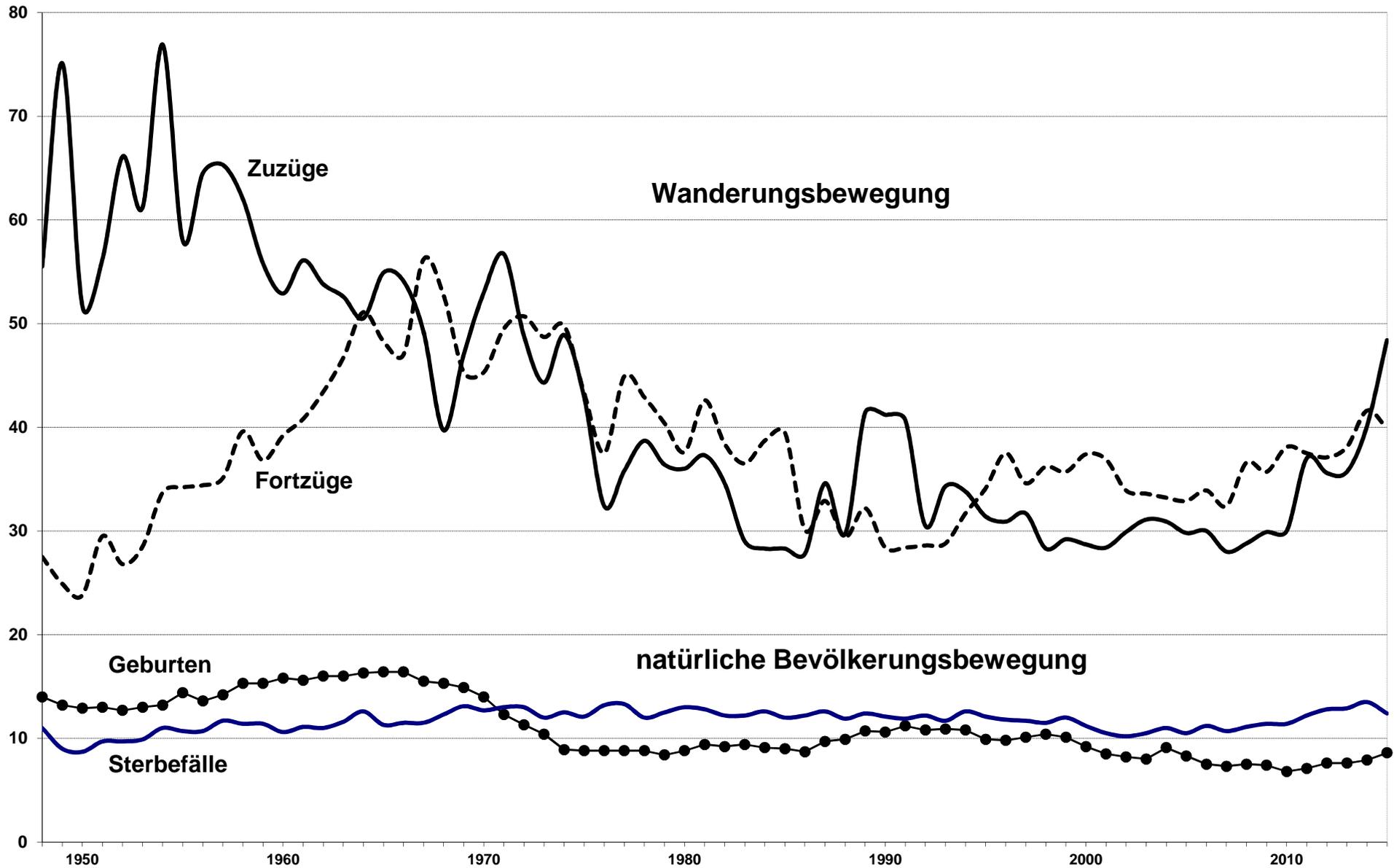


**Anteil der umziehenden Deutschen nach Altersgruppen 2014****Anteil der umziehenden Ausländer nach Altersgruppen 2014**

# Bevölkerungsbewegung 1947 – 2014

52

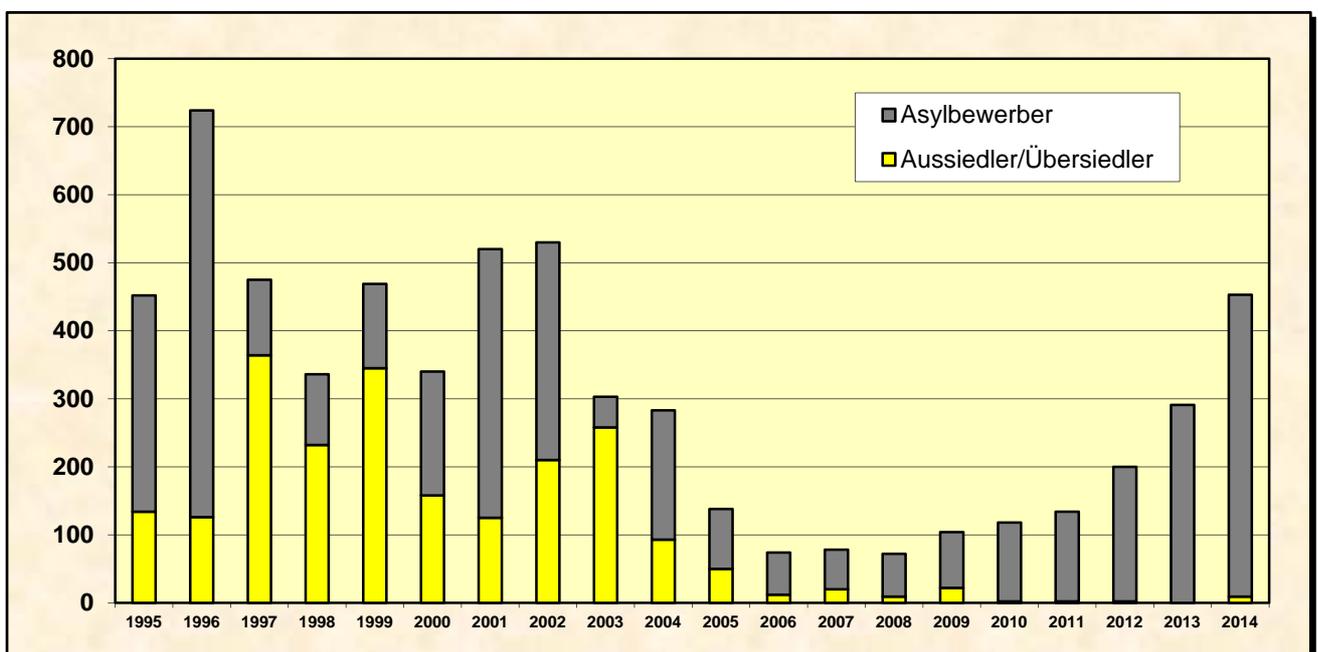
## Personen je 1 000 Einwohner



## Zugewiesene Asylbewerber/Aussiedler (Übersiedler\*) 1995 - 2014

Jahr	zugewiesene Personen insgesamt	d a v o n	
		Aussiedler/Übersiedler	Asylbewerber
1995	452	134	318
1996	724	126	598
1997	475	364	111
1998	336	232	104
1999	469	345	124
2000	340	158	182
2001	520	125	395
2002	530	210	320
2003	303	258	45
2004	283	93	190
2005	138	50	88
2006	74	12	62
2007	78	20	58
2008	72	9	63
2009	104	22	82
2010	118	2	116
2011	134	2	132
2012	200	2	198
2013	291	0	291
<b>2014</b>	<b>453</b>	<b>9</b>	<b>444</b>

\* Übersiedler aus der ehemaligen DDR wurden nur bis ca. Mitte des Jahres 1990 gezählt, nach der Wiedervereinigung nicht mehr.



## Einbürgerungen

### Einbürgerungen 2010 - 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	2010	2011	2012	2013	2014
101 Mittelstadt	103	87	115	128	113
102 Altenhagen	82	68	94	77	72
103 Hochschulviertel	16	11	12	11	19
104 Ernst	7	9	15	7	8
105 Wehringhausen	42	38	50	53	39
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>250</b>	<b>213</b>	<b>286</b>	<b>276</b>	<b>251</b>
206 Vorhalle	17	30	47	39	33
207 Boele	34	39	45	49	43
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>51</b>	<b>69</b>	<b>92</b>	<b>88</b>	<b>76</b>
308 Lennetal	3	2	3	4	4
309 Hohenlimburg	58	77	78	67	33
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>61</b>	<b>79</b>	<b>81</b>	<b>71</b>	<b>37</b>
410 Eilpe	13	24	18	21	18
411 Dahl	2	0	1	3	3
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>15</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>21</b>
512 Haspe-Ost	48	66	74	72	54
513 Haspe-West	15	30	28	32	32
<b>5 Haspe</b>	<b>63</b>	<b>96</b>	<b>102</b>	<b>104</b>	<b>86</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>440</b>	<b>481</b>	<b>580</b>	<b>563</b>	<b>471</b>

- Die meisten Einbürgerungen wurden 2014 wieder im Bezirk Mittelstadt gezählt.

## Einbürgerungen nach Geschlecht 2013 und 2014

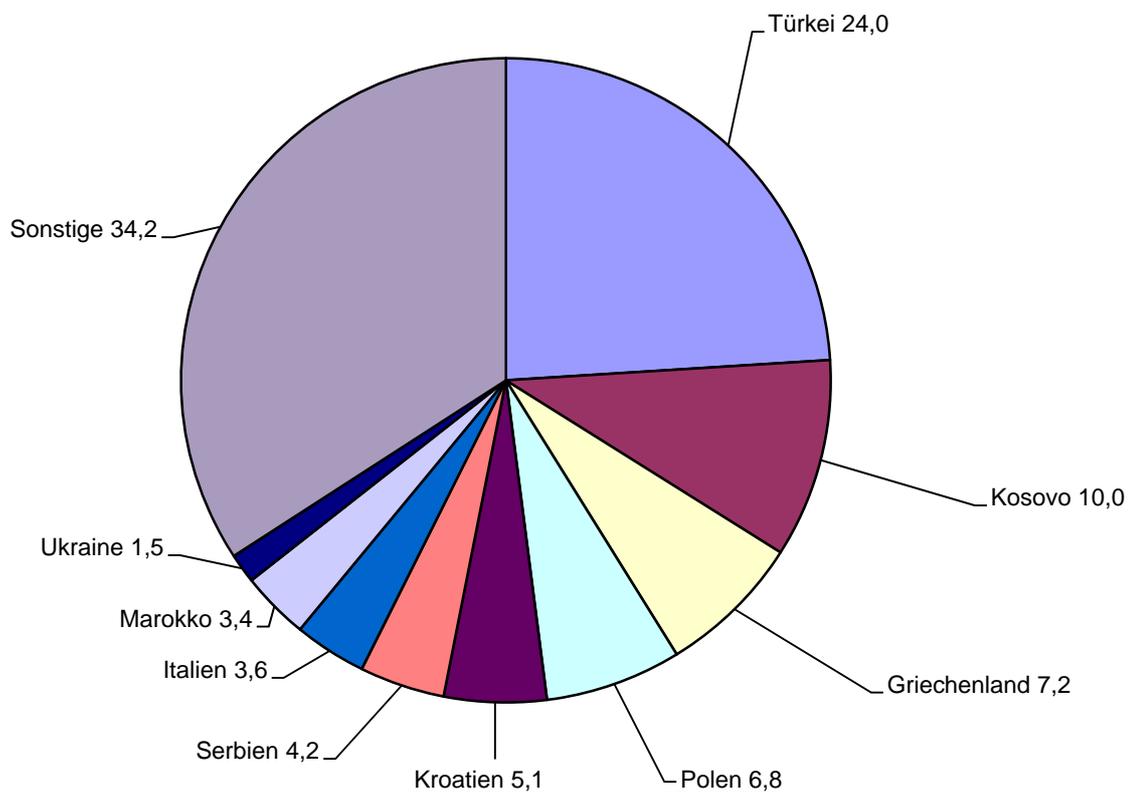
Statistischer Bezirk Stadtbezirk	2013			2014		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
101 Mittelstadt	128	69	59	113	53	60
102 Altenhagen	77	46	31	72	37	35
103 Hochschulviertel	11	9	2	19	7	12
104 Emst	7	2	5	8	3	5
105 Wehringhausen	53	30	23	39	16	23
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>276</b>	<b>156</b>	<b>120</b>	<b>251</b>	<b>116</b>	<b>135</b>
206 Vorhalle	39	24	15	33	17	16
207 Boele	49	24	25	43	24	19
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>88</b>	<b>48</b>	<b>40</b>	<b>76</b>	<b>41</b>	<b>35</b>
308 Lennetal	4	2	2	4	2	2
309 Hohenlimburg	67	38	29	33	18	15
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>71</b>	<b>40</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>20</b>	<b>17</b>
410 Eilpe	21	11	10	18	13	5
411 Dahl	3	2	1	3	0	3
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>8</b>
512 Haspe-Ost	72	39	33	54	29	25
513 Haspe-West	32	16	16	32	13	19
<b>5 Haspe</b>	<b>104</b>	<b>55</b>	<b>49</b>	<b>86</b>	<b>42</b>	<b>44</b>
<b>Hagen</b>	<b>563</b>	<b>312</b>	<b>251</b>	<b>471</b>	<b>232</b>	<b>239</b>

- 2014 wurden fast gleich viele Frauen und Männer eingebürgert.

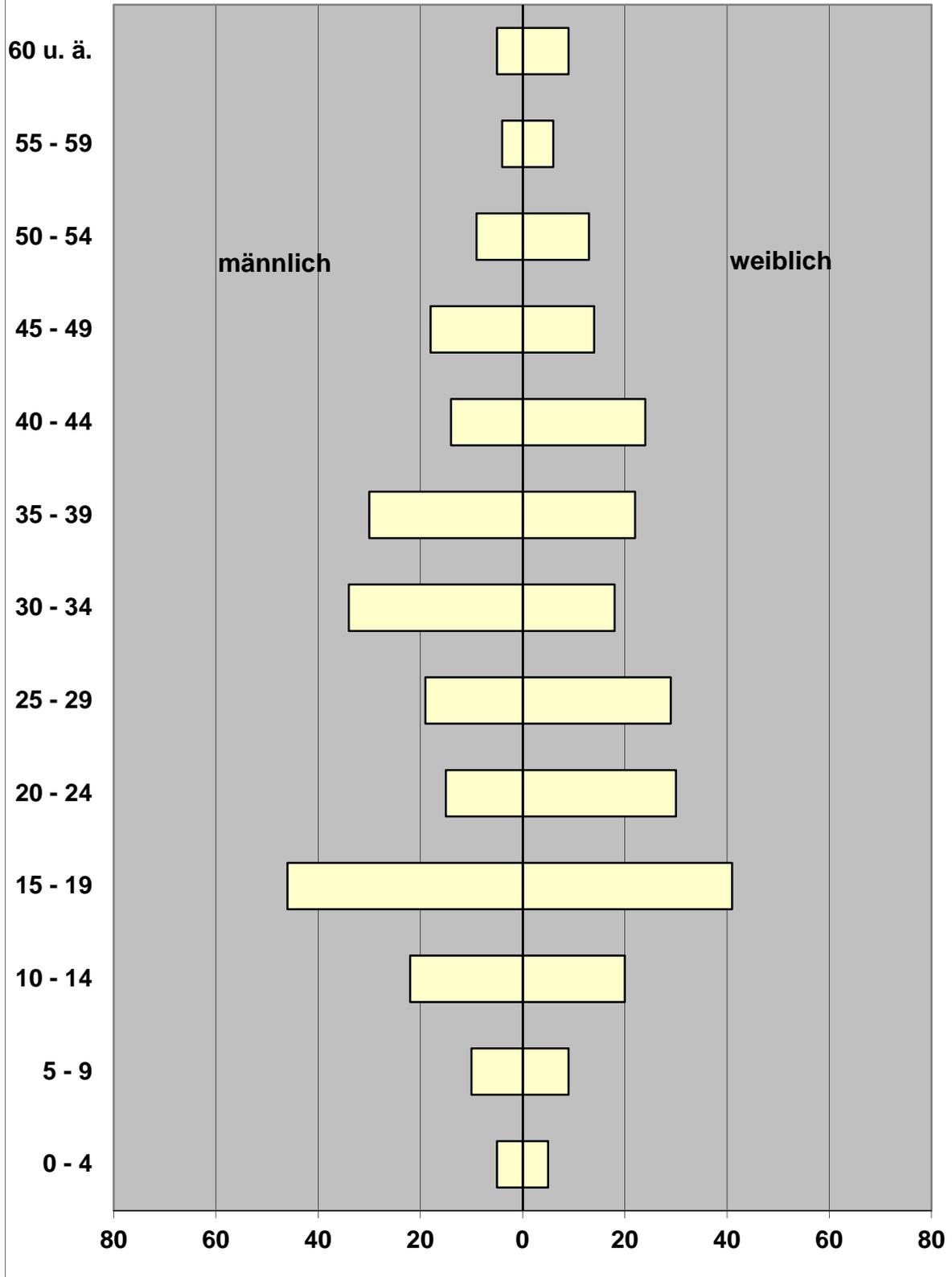
## Einbürgerungen nach der bisherigen Nationalität 2014

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Türkei	113	64	49
Griechenland	34	17	17
Kosovo	47	21	26
Marokko	16	9	7
Ukraine	7	2	5
Kroatien	24	9	15
Polen	32	14	18
Serbien	20	9	11
Italien	17	8	9
Sonstige	161	78	83
<b>insgesamt</b>	<b>471</b>	<b>231</b>	<b>240</b>

## Einbürgerungen nach der bisherigen Nationalität 2014



**Einbürgerungen in Hagen 2014  
nach 5-jährigen Altersklassen und Geschlecht**



# 3. Wahlen

Europawahl 2014: 48,1 % Beteiligung  
Kommunalwahl 2014: 45,1 % Beteiligung  
62 Rats-Sitze an 10 Parteien/Gruppen

Wahlkreis 123  
Vorläufiges Endergebnis

Landtagswahl 1970

	absolut	in v.H	Endergeb. 1966	Differenz
SPD	27.444	56.26	62.2	-5.94
CDU	16.344	33.50	29.3	+4.20
F.D.P.	3.286	6.74	8.5	-1.76
DKP	0.987	2.02	-	+2.02
NPD	0.721	1.48	-	+1.48

Wahlkreis 124  
Vorläufiges Endergebnis

	absolut	in v.H	Endergeb. 1966
SPD	25.144	45.76	50.0
CDU	23.912	42.95	39.1
F.D.P.	5.178	9.30	10.9
DKP	0.554		
NPD	0.889		

001-887: Endergebnis der Landtagswahl, 1970

## Mitglieder der Parteien und Wählergemeinschaften in Hagen

Jahr	SPD insgesamt weiblich	CDU insgesamt weiblich	FDP insgesamt weiblich	GRÜNE insgesamt weiblich	DIE LINKE insgesamt weiblich	HAGEN AKTIV insgesamt weiblich	Zusammen weiblich
1998	2 932	1 615	307	88	-	-	4 942
	895	584	79	31	-	-	1 589
1999	2 854	1 658	316	87	-	-	4 915
	875	601	82	31	-	-	1 589
2000	2 730	1 641	154*	87	-	-	4 612
	840	605	42	29	-	-	1 516
2001	2 639	1 582	159	78	-	-	4 458
	817	588	43	24	-	-	1 472
2002	2 493	1 565	159	78	-	-	4 295
	772	572	42	22	-	-	1 408
2003	2 151	1 571	153	85	-	16**	3 976
	671	577	39	24	-	8	1 319
2004	2 042	1 550	140	82	-	34	3 848
	643	543	34	25	-	16	1 261
2005	1 976	1 516	134	73	-	35	3 734
	668	519	32	21	-	17	1 257
2006	1 864	1 406	133	76	-	47	3 526
	613	496	34	22	-	21	1 186
2007	1 781	1 342	123	73	-***	69	3 388
	580	477	29	23	-	30	1 139
2008	1 764	1 282	122	67	77	94	3 329
	559	442	34	22	39	41	1 098
2009	1 790	1 257	136	71	128	114	3 496
	567	442	31	23	52	44	1 159
2010	1 768	1 180	121	80	130	135	3 414
	557	401	28	29	52	56	1 123
2011	1 718	1 095	120	85	97	145	3 260
	544	374	30	30	37	62	1 077
2012	1 681	1 042	119	85	107	159	3 093
	537	352	28	26	43	63	1 049
2013	1 647	970	117	95	76	162	3 067
	546	322	28	35	42	65	1 038
<b>2014</b>	<b>1 608</b>	<b>932</b>	<b>114</b>	<b>89</b>	<b>68</b>	<b>163</b>	<b>2 974</b>
	<b>536</b>	<b>309</b>	<b>27</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>63</b>	<b>1 006</b>

Quelle: SPD-Unterbezirk Hagen, Kreisverbände der CDU, der FDP, der GRÜNEN, der LINKEN und von HAGEN AKTIV.

\*Karteibereinigung 2000, \*\*Gründung 03.10.2003, \*\*\* keine Angaben vor 2008.

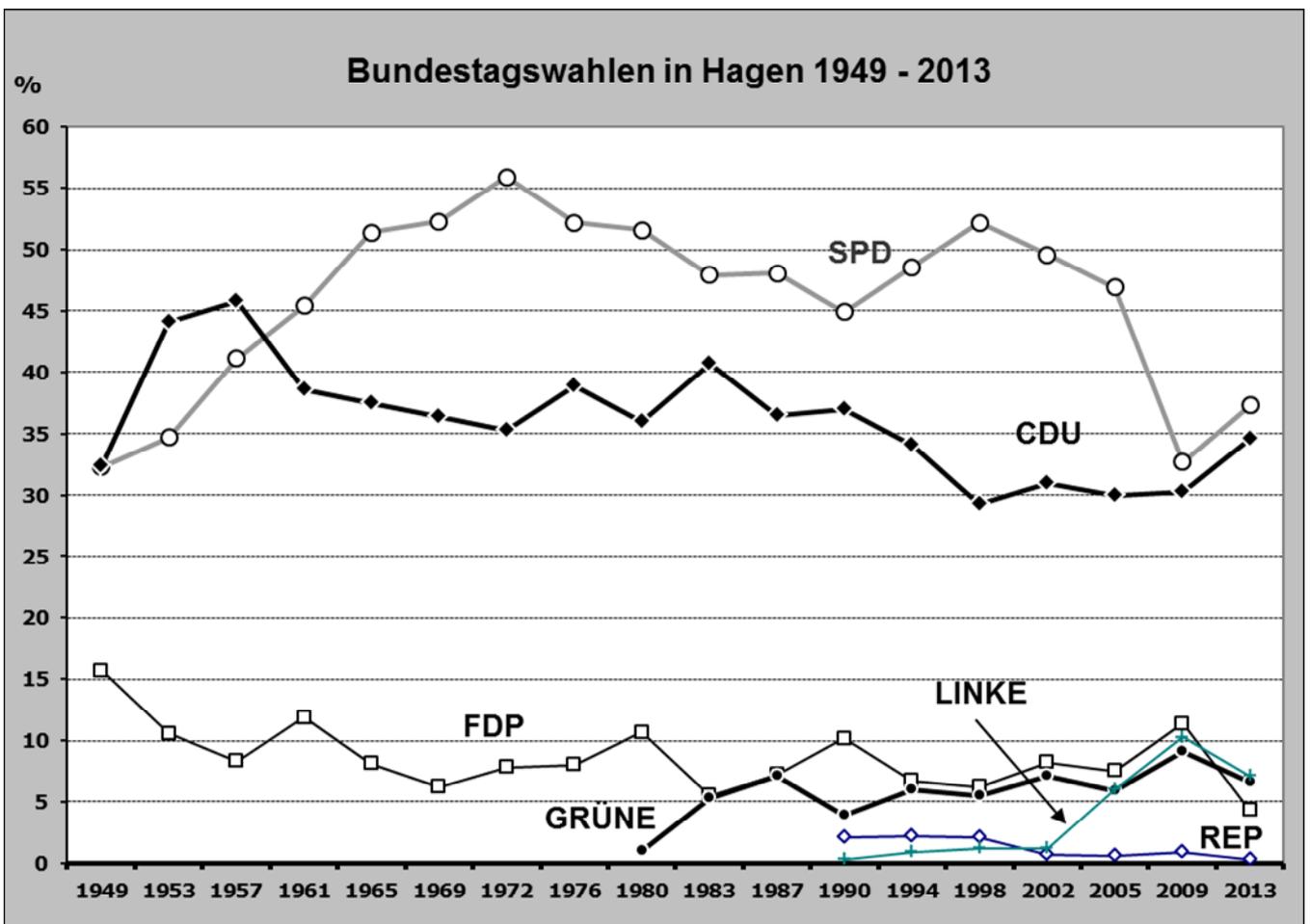
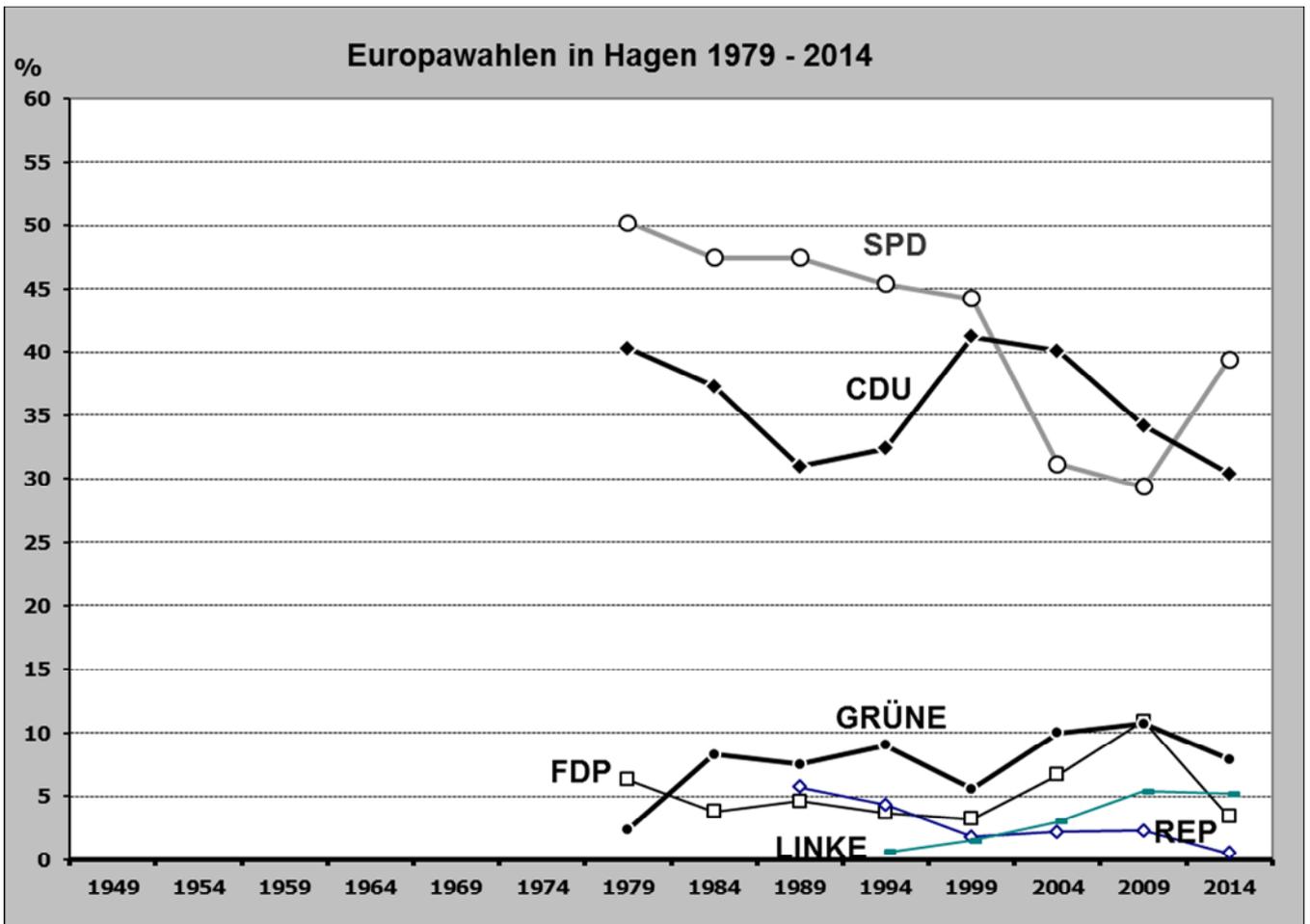
Parlamentswahlen in Hagen<sup>1)</sup> seit 1946 - Wahlbeteiligung und Ergebnisse

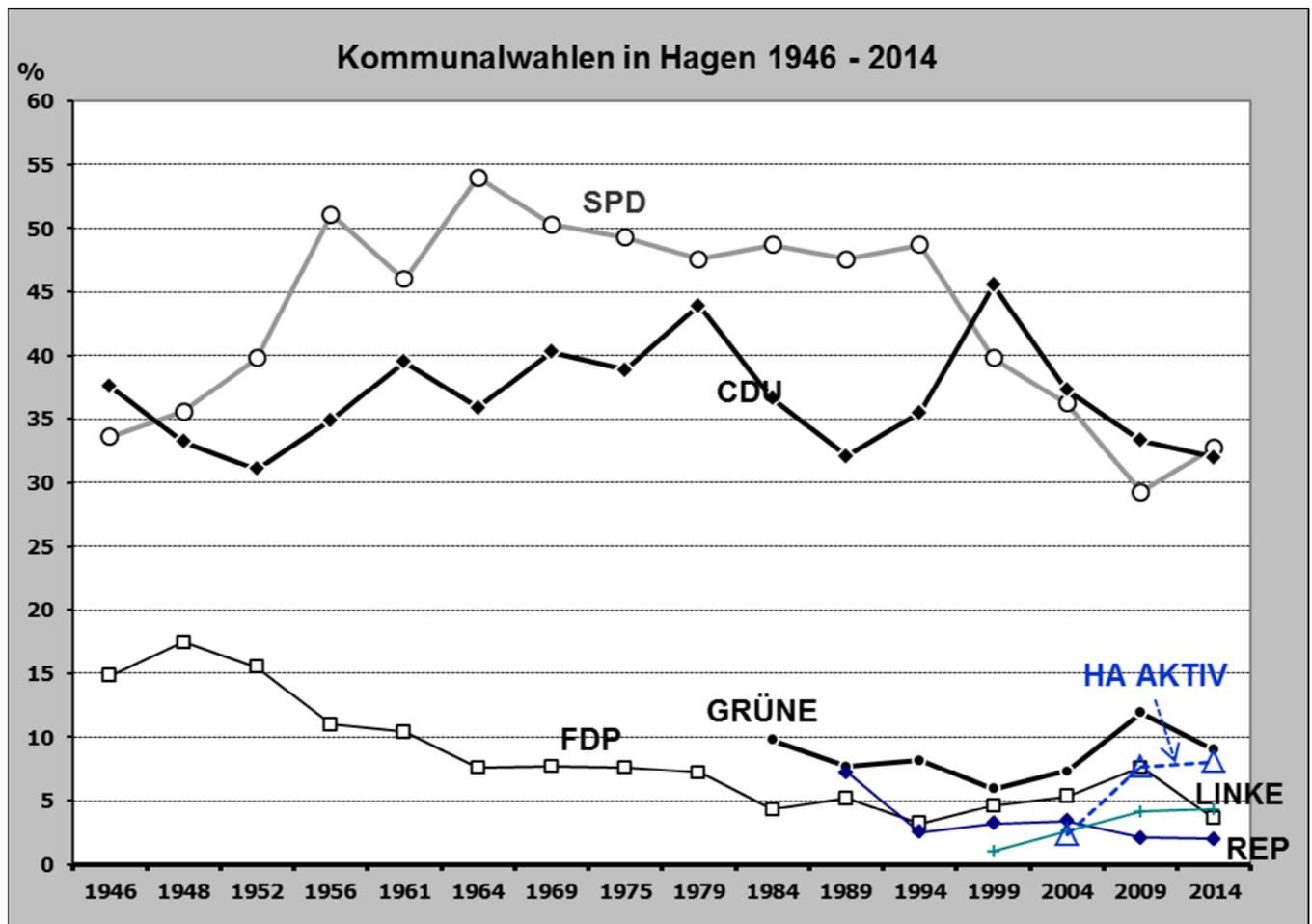
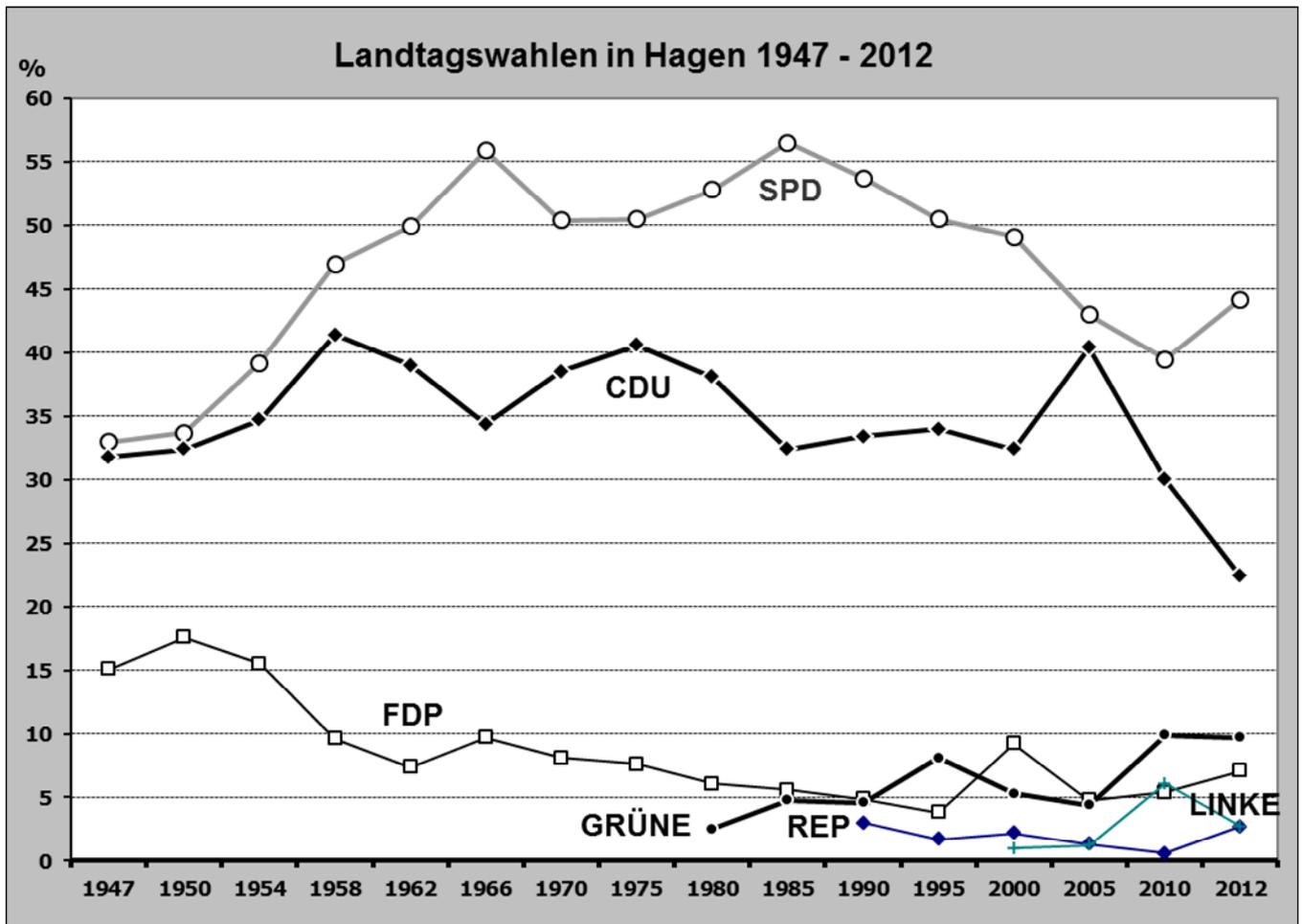
Art der Wahl	Datum	Wahlbeteiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...						Sonstige %
			SPD %	CDU %	FDP %	GRÜNE %	REP %	DIE LINKE %	
<b>Kommunalwahl</b>	<b>13.10.1946</b>	<b>83,9</b>	<b>33,6</b>	<b>37,6</b>	<b>14,8</b>	-	-	-	<b>14,0</b>
Landtagswahl	20.04.1947	76,3	33,0	31,8	15,1	-	-	-	20,0
<b>Kommunalwahl</b>	<b>17.10.1948</b>	<b>68,0</b>	<b>35,6</b>	<b>33,2</b>	<b>17,5</b>	-	-	-	<b>13,7</b>
Bundestagswahl	14.08.1949	80,5	32,3	32,4	15,7	-	-	-	19,6
Landtagswahl	18.06.1950	75,1	33,7	32,4	17,6	-	-	-	16,2
<b>Kommunalwahl</b>	<b>09.11.1952</b>	<b>73,7</b>	<b>39,8</b>	<b>31,1</b>	<b>15,5</b>	-	-	-	<b>13,6</b>
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	06.09.1953	86,8	34,7	44,1	10,6	-	-	-	10,6
Landtagswahl	27.06.1954	73,0	39,2	34,7	15,5	-	-	-	10,6
<b>Kommunalwahl</b>	<b>28.10.1956</b>	<b>72,9</b>	<b>51,1</b>	<b>34,9</b>	<b>11,0</b>	-	-	-	<b>3,0</b>
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	15.09.1957	86,7	41,1	45,8	8,3	-	-	-	4,8
Landtagswahl	06.07.1958	74,4	47,0	41,4	9,6	-	-	-	2,1
<b>Kommunalwahl</b>	<b>19.03.1961</b>	<b>72,8</b>	<b>46,0</b>	<b>39,5</b>	<b>10,4</b>	-	-	-	<b>4,1</b>
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	17.09.1961	87,2	45,4	38,6	11,9	-	-	-	4,1
Landtagswahl	08.07.1962	68,3	49,9	39,0	7,4	-	-	-	3,7
<b>Kommunalwahl</b>	<b>27.09.1964</b>	<b>71,7</b>	<b>54,0</b>	<b>35,9</b>	<b>7,6</b>	-	-	-	<b>2,5</b>
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	19.09.1965	86,8	51,4	37,5	8,1	-	-	-	3,0
Landtagswahl	10.07.1966	73,1	55,9	34,4	9,7	-	-	-	-
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	28.09.1969	86,1	52,3	36,4	6,2	-	-	-	5,1
<b>Kommunalwahl</b>	<b>09.11.1969</b>	<b>63,2</b>	<b>50,3</b>	<b>40,3</b>	<b>7,7</b>	-	-	-	<b>1,7</b>
Landtagswahl	14.06.1970	72,2	50,4	38,5	8,1	-	-	-	3,0
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	19.11.1972	91,2	55,9	35,3	7,8	-	-	-	1,0
<b>Kommunalwahl</b>	<b>04.05.1975</b>	<b>84,1</b>	<b>49,3</b>	<b>38,9</b>	<b>7,6</b>	-	-	-	<b>4,2</b>
Landtagswahl	04.05.1975	84,6	50,5	40,6	7,6	-	-	-	1,2
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	03.10.1976	90,3	52,2	38,9	8,0	-	-	-	0,9
Europawahl	10.06.1979	65,0	50,2	40,3	6,3	2,4	-	-	0,8
<b>Kommunalwahl</b>	<b>30.09.1979</b>	<b>65,9</b>	<b>47,6</b>	<b>43,9</b>	<b>7,2</b>	-	-	-	<b>1,3</b>
Landtagswahl	11.05.1980	79,1	52,8	38,1	6,1	2,5	-	-	0,5
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	05.10.1980	88,7	51,6	36,0	10,7	1,0	-	-	0,7
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	06.03.1983	88,7	47,9	40,7	5,5	5,3	-	-	0,6

noch: Parlamentswahlen in Hagen<sup>1)</sup> seit 1946

Art der Wahl	Datum	Wahlbe- teiligung  in %	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...						
			SPD %	CDU %	FDP %	GRÜNE %	REP %	DIE LINKE %	Sonstige %
Europawahl	17.06.1984	57,1	47,4	37,3	3,8	8,3	-	-	3,2
<b>Kommunalwahl</b>	<b>30.09.1984</b>	<b>63,2</b>	<b>48,7</b>	<b>36,6</b>	<b>4,3</b>	<b>9,8</b>	-	-	<b>0,6</b>
Landtagswahl	12.05.1985	73,4	56,5	32,4	5,6	4,8	-	-	0,8
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	25.01.1987	83,6	48,1	36,5	7,2	7,1	-	-	1,2
Europawahl	18.06.1989	59,6	47,4	31,0	4,6	7,5	5,7	-	3,8
<b>Kommunalwahl</b>	<b>01.10.1989</b>	<b>60,3</b>	<b>47,6</b>	<b>32,1</b>	<b>5,2</b>	<b>7,7</b>	<b>7,2</b>	-	<b>0,3</b>
Landtagswahl	13.05.1990	66,5	53,7	33,4	4,9	4,6	3,0	-	0,3
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	02.12.1990	75,5	44,9	37,0	10,2	3,9	2,1	0,3	1,6
Europawahl	12.06.1994	54,0	45,4	32,4	3,7	9,0	4,3	0,6	4,6
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	16.10.1994	79,1	48,6	34,1	6,7	6,0	2,2	0,9	1,5
<b>Kommunalwahl</b>	<b>16.10.1994</b>	<b>79,1</b>	<b>48,7</b>	<b>35,5</b>	<b>3,2</b>	<b>8,2</b>	<b>2,5</b>	-	<b>1,9</b>
Landtagswahl	14.05.1995	59,5	50,5	34,0	3,8	8,1	1,7	-	1,8
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	27.09.1998	81,5	52,2	29,3	6,2	5,5	2,1	1,2	3,5
Europawahl	13.06.1999	39,1	44,2	41,2	3,2	5,6	1,8	1,5	2,5
<b>Kommunalwahl</b>	<b>12.09.1999</b>	<b>49,9</b>	<b>39,8</b>	<b>45,5</b>	<b>4,6</b>	<b>5,9</b>	<b>3,2</b>	<b>1,0</b>	-
Landtagswahl	14.05.2000	53,7	49,1	32,4	9,2	5,3	2,2	1,0	0,8
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	22.09.2002	76,4	49,6	31,0	8,2	7,1	0,7	1,2	2,2
Europawahl	13.06.2004	36,8	31,2	40,1	6,7	10,0	2,2	3,0	6,8
<b>Kommunalwahl</b>	<b>26.09.2004</b>	<b>47,8</b>	<b>36,2</b>	<b>37,3</b>	<b>5,3</b>	<b>7,3</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>	<b>7,9</b>
Landtagswahl	22.05.2005	59,3	43,0	40,4	4,8	4,4	1,3	1,2	4,9
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	18.09.2005	75,5	46,9	30,0	7,5	5,9	0,6	6,0 <sup>3)</sup>	3,1
Europawahl	07.06.2009	33,9	29,4	34,2	10,9	10,7	2,3	5,4	7,1
<b>Kommunalwahl</b>	<b>30.08.2009</b>	<b>45,7</b>	<b>29,3</b>	<b>33,3</b>	<b>7,6</b>	<b>11,9</b>	<b>2,1</b>	<b>4,1</b>	<b>11,7</b>
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	27.09.2009	67,8	32,7	30,3	11,4	9,1	0,9	10,3	5,3
Landtagswahl <sup>2)</sup>	09.05.2010	55,3	39,5	30,0	5,4	9,9	0,6	6,1	8,5
Landtagswahl <sup>2)</sup>	13.05.2012	54,5	44,2	22,4	7,1	9,7	2,7 <sup>4)</sup>	2,7	11,2
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	22.09.2013	67,1	37,3	34,6	4,3	6,6	0,3	7,1	9,8
Europawahl	25.05.2014	48,1	39,4	30,4	3,4	7,9	1,2 <sup>4)</sup>	5,2	12,5
<b>Kommunalwahl</b>	<b>25.05.2014</b>	<b>45,1</b>	<b>32,8</b>	<b>32,0</b>	<b>3,6</b>	<b>9,0</b>	<b>2,0<sup>4)</sup></b>	<b>4,3</b>	<b>16,3</b>

1) Jeweiliger Gebietsstand. 2) Ergebnisse nach Zweitstimmen im Stadtgebiet. 3) 2005: DIE LINKE (zuvor PDS) 4) PRO NRW





## Ergebnisse der Europawahlen 2014 und 2009 in Hagen

	2014		2009	
Wahlberechtigte	135 884		140 585	
Wähler	65 301		47 654	
Wahlbeteiligung	48,1 %		33,9 %	
Ungültige Stimmen	1 037	1,0 %	453	1,0
Gültige Stimmen	64 264	100 %	47 201	100 %
Stimmenverteilung				
CDU	19 551	30,4 %	16 139	34,2 %
SPD	25 297	39,4 %	13 875	29,4 %
GRÜNE	5 049	7,9 %	5 066	10,7 %
FDP	2 188	3,4 %	5 144	10,9 %
DIE LINKE <sup>1)</sup>	3 353	5,2 %	2 572	5,4 %
REP	335	0,5 %	1 087	2,3 %
Die Tierschutzpartei	947	1,5 %	624	1,3 %
PIRATEN	839	1,3 %	382	0,8 %
FAMILIE	314	0,5 %	313	0,7 %
FREIE WÄHLER	206	0,3 %	154	0,3 %
Volksabstimmung	172	0,3 %	129	0,3 %
PBC	79	0,1 %	92	0,2 %
ÖDP	101	0,2 %	50	0,1 %
CM	53	0,1 %	53	0,1 %
AUF	62	0,1 %	52	0,1 %
DKP	36	0,1 %	43	0,1 %
BP	32	0,0 %	25	0,1 %
PSG	10	0,0 %	10	0,0 %
BüSo	18	0,0 %	17	0,0 %
AfD	4 058	6,3 %	x	
PRO NRW	789	1,2 %	x	
MLPD	65	0,1 %	x	
NPD	430	0,7 %	x	
Die PARTEI	276	0,4 %	x	
DIE FRAUEN	x		125	0,3 %
AUFBRUCH	x		43	0,1 %
50PLUS	x		144	0,3 %
DVU	x		144	0,3 %
DIE GRAUEN	x		79	0,2 %
DIE VIOLETTEN	x		56	0,1 %
EDE	x		18	0,0 %
FBI	x		65	0,1 %
Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte	x		49	0,1 %
Newropeans	x		23	0,0 %
RRP	x		229	0,5 %
RENTNER	x		399	0,8 %

1) Bezeichnung der Partei bis Juli 2005: PDS.

## Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013 und 2009 in Hagen

	2013				2009			
Wahlberechtigte	136 908				140 145			
Wähler	91 855				95 011			
Wahlbeteiligung	67,1 %				67,8 %			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
Ungültige Stimmen	1 772	1,9 %	1 091	1,2 %	1 248	1,3 %	1 091	1,2 %
Gültige Stimmen	90 083	100 %	93 877	100 %	93 763	100 %	93 877	100 %
<b>Stimmenverteilung</b>	↓		↓		↓		↓	
SPD	43 752	48,6 %	33 795	37,3 %	40 326	43,0 %	30 708	32,7 %
CDU	28 876	32,1 %	31 370	34,6 %	31 084	33,2 %	28 492	30,3 %
FDP	3 398	3,8 %	3 874	4,3 %	6 811	7,3 %	10 689	11,4 %
GRÜNE	3 895	4,3 %	5 948	6,6 %	5 641	6,0 %	8 545	9,1 %
DIE LINKE	5 203	5,8 %	6 410	7,1 %	8 083	8,6 %	9 670	10,3 %
PIRATEN	2 435	2,7 %	2 013	2,2 %	-	-	1 544	1,6 %
NPD	1 962	2,2 %	1 093	1,2 %	1 818	1,9 %	1 147	1,2 %
REP	-	-	246	0,3 %	-	-	801	0,9 %
Bündnis 21/RRP	364	0,4 %	125	0,1 %	-	-	-	-
VOLKSABSTIMMUNG	-	-	213	0,2 %	-	-	102	0,1 %
ÖDP	-	-	110	0,1 %	-	-	54	0,1 %
MLPD	198	0,2 %	75	0,1 %	-	-	74	0,1 %
BüSo	-	-	15	0,0 %	-	-	23	0,0 %
PSG	-	-	22	0,0 %	-	-	8	0,0 %
AfD	-	-	3 948	4,4 %	-	-	-	-
BIG	-	-	99	0,1 %	-	-	-	-
pro Deutschland	-	-	584	0,6 %	-	-	-	-
DIE RECHTE	-	-	13	0,0 %	-	-	-	-
FREIE WÄHLER	-	-	197	0,2 %	-	-	-	-
Partei der Nichtwähler	-	-	117	0,1 %	-	-	-	-
PARTEI DER VERNUNFT	-	-	76	0,1 %	-	-	-	-
Die PARTEI	-	-	360	0,4 %	-	-	-	-
Die Tierschutzpartei	-	-	-	-	-	-	829	0,9 %
Familie	-	-	-	-	-	-	441	0,5 %
Zentrum	-	-	-	-	-	-	48	0,1 %
DVU	-	-	-	-	-	-	68	0,1 %
RRP	-	-	-	-	-	-	210	0,2 %
Rentner	-	-	-	-	-	-	467	0,5 %

## Ergebnisse der Landtagswahlen 2012 und 2010 in Hagen

	2012				2010			
Wahlberechtigte	137 825				139 478			
Wähler	75 054				77 127			
Wahlbeteiligung	54,5 %				55,3 %			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
Ungültige Stimmen	1 361		977		1 406	1,8 %	975	1,3 %
Gültige Stimmen	73 693	100 %	74 077	100 %	75 721	100 %	76 152	100 %
<b>Stimmenverteilung</b>								
CDU	20 256	27,5 %	16 598	22,4 %	25 542	33,7 %	22 869	30,0 %
SPD	35 607	48,3 %	32 722	44,2 %	33 810	44,7 %	30 109	39,5 %
GRÜNE	5 748	7,8 %	7 156	9,7 %	6 251	8,3 %	7 571	9,9 %
FDP	3 038	4,1 %	5 265	7,1 %	2 593	3,4 %	4 128	5,4 %
DIE LINKE	2 143	2,9 %	1 969	2,7 %	4 148	5,5 %	9 670	6,1 %
PIRATEN	6 901	9,4 %	6 134	8,3 %	.	.	1 348	1,8 %
pro NRW	-	-	1 974	2,7 %	1 900	2,5 %	2 036	2,7 %
NPD	-	-	479	0,6 %	.	.	595	0,8 %
Die Tierschutzpartei	-	-	709	0,9 %	.	.	683	0,9 %
FAMILIE	-	-	329	0,4 %	.	.	242	0,3 %
BIG	-	-	136	0,2 %	.	.	419	0,6 %
Die PARTEI	-	-	238	0,3 %	.	.	87	0,1 %
ÖDP	-	-	42	0,1 %	.	.	34	0,0 %
FBI/Freie Wähler	-	-	87	0,1 %	.	.	52	0,1 %
AUF	-	-	63	0,1 %	.	.	37	0,0 %
FREIE WÄHLER	-	-	109	0,1 %	.	.	.	.
Partei der Vernunft	-	-	73	0,1 %	.	.	.	.
REP	.	.	.	.	-	-	493	0,6 %
BüSo	.	.	.	.	-	-	18	0,0 %
PBC	.	.	.	.	-	-	70	0,1 %
ZENTRUM	.	.	.	.	-	-	34	0,0 %
BGD	.	.	.	.	-	-	10	0,0 %
ddp	.	.	.	.	-	-	11	0,0 %
Freie Union	.	.	.	.	-	-	10	0,0 %
RENTNER	.	.	.	.	-	-	520	0,7 %
DIE VIOLETTEN	.	.	.	.	-	-	38	0,0 %
Volksabstimmung	.	.	.	.	-	-	66	0,1 %

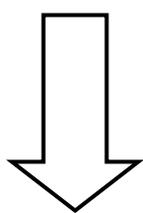
## Kommunalwahlen

## Ergebnisse der Ratswahlen 2014 und 2009 in Hagen

	2014		2009	
Wahlberechtigte	150 645		152 513	
Wähler	67 985		69 690	
Wahlbeteiligung	45,1 %		45,7 %	
Ungültige Stimmen	1 204	1,8 %	1 389	2,0 %
Gültige Stimmen	66 769	100 %	68 301	100 %
<b>Stimmenverteilung</b>				
CDU	21 354	32,0 %	22 741	33,3 %
SPD	21 882	32,8 %	20 018	29,3 %
GRÜNE	6 012	9,0 %	8 100	11,9 %
HAGEN AKTIV	5 422	8,1 %	5 234	7,7 %
FDP	2 408	3,6 %	5 172	7,6 %
DIE LINKE	2 856	4,3 %	2 802	4,1 %
BFH	288	0,4 %	2 460	3,6 %
PRO NRW	1 338	2,0 %	x	
BfHo	1 506	2,3 %	x	
PIRATEN	2 496	3,7 %	x	
Demnitz	138	0,2 %	x	
REP	x		1 439	2,1 %
NPD	x		335	0,5 %
<b>Sitzverteilung</b>				
CDU	20		20	
SPD	21		17	
GRÜNE	6		7	
HAGEN AKTIV	5		5	
FDP	2		4	
DIE LINKE <sup>1)</sup>	3		2	
BFH	-		2	
PRO NRW	1		x	
BfHo	1		x	
AfD	2		x	
REP	x		1	
Sitze insgesamt	62		58	

1) Bezeichnung der Partei bis Juli 2005: PDS

## Ergebnis der Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Hagen

	Wahl am 25. Mai 2014		Stichwahl am 15. Juni 2014	
Wahlberechtigte	150 645		150 645	
Wähler	67 911		47 027	
Wahlbeteiligung	45,1 %		31,2 %	
Ungültige Stimmen	1 150	1,7 %	415	0,9 %
Gültige Stimmen	<b>67 911</b>	<b>100 %</b>	<b>29 201</b>	<b>100 %</b>
<b>Stimmenverteilung</b>				
<b>Schulz, Erik O.</b> <b>CDU, GRÜNE, FDP</b>	<b>31 884</b>	<b>47,8 %</b>	<b>29 201</b>	<b>62,7 %</b>
Wisotzki, Horst                      SPD	<b>23 735</b>	<b>35,6 %</b>	<b>17 408</b>	<b>37,3 %</b>
Dr. Bücken, Josef              HAGEN AKTIV	<b>5 878</b>	<b>8,8 %</b>		
Hentschel, Ingo                      DIE LINKE	<b>2 651</b>	<b>4,0 %</b>		
Eiche, Michael                      AfD	<b>2 613</b>	<b>3,9 %</b>		

Gewählter Oberbürgermeister:  
**Erik O. Schulz**, parteilos

## Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen 2014 in Hagen

Bezirksvertretung <b>Hagen-Mitte</b>		19 Sitze		2009		
Wahlberechtigte	58 236	CDU	31,4 %	6	33,4 %	6
Wähler	25 843	SPD	31,4 %	6	26,5 %	5
Wahlbeteiligung	44,4 %	GRÜNE	11,4 %	2	14,4 %	3
Ungültige Stimmen	474	FDP	5,2 %	1	8,9 %	2
Ungültige in %	1,8 %	HAGEN AKTIV	7,4 %	2	7,7 %	2
Gültige Stimmen	25 375	DIE LINKE	5,2 %	1	4,6 %	1
		BFH	0,5 %	-	2,0 %	-
		PRO NRW	2,0 %	-	x	
		AfD	3,7 %	1	x	
		PIRATEN	1,8 %	-	x	
		REP	x		1,6 %	-
		NPD	x		0,9 %	-

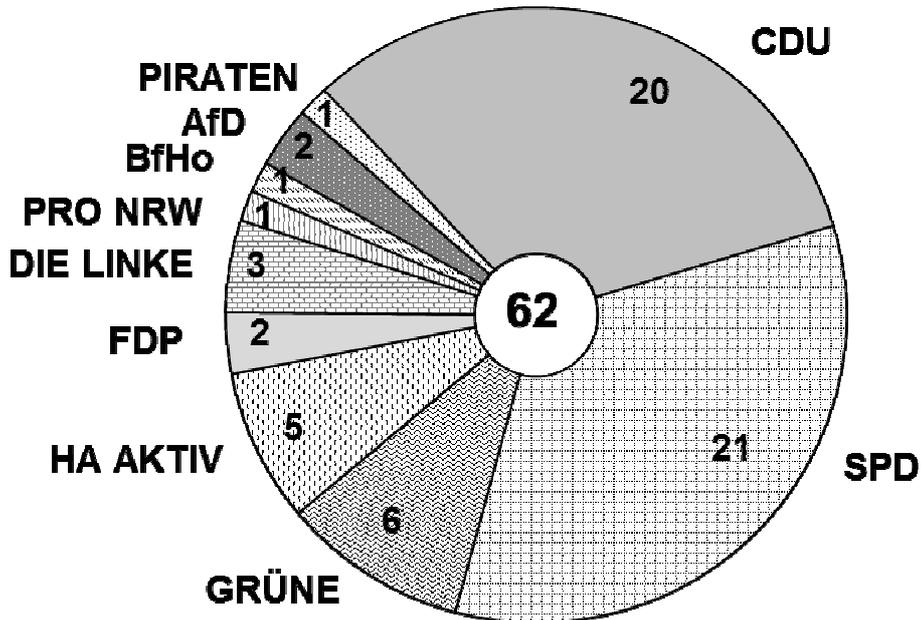
Bezirksvertretung <b>Hagen-Nord</b>				15 Sitze	2009	
Wahlberechtigte	30 806	CDU	39,2 %	6	42,4 %	6
Wähler	13 766	SPD	31,8 %	5	35,7 %	5
Wahlbeteiligung	44,7 %	GRÜNE	6,4 %	1	6,3 %	1
Ungültige Stimmen	302	HAGEN AKTIV	11,2 %	2	7,4 %	1
Ungültige in %	2,2 %	FDP	2,1 %	-	4,8 %	1
Gültige Stimmen	13 464	DIE LINKE	4,1 %	1	4,2 %	1
		BFH	0,5 %	-	1,8 %	-
		PRO NRW	3,3 %	-	x	
		PIRATEN	1,6 %	-	x	
		REP	x		2,4 %	-

Bezirksvertretung <b>Hohenlimburg</b>				15 Sitze	2009	
Wahlberechtigte	24 083	CDU	34,4 %	6	32,4 %	5
Wähler	12 203	SPD	28,9 %	5	27,5 %	4
Wahlbeteiligung	50,7 %	GRÜNE	7,6 %	1	9,4 %	1
Ungültige Stimmen	204	FDP	2,2 %	-	5,8 %	1
Ungültige in %	1,7 %	HAGEN AKTIV	4,9 %	1	5,5 %	1
Gültige Stimmen	11 999	DIE LINKE	2,9 %	-	3,3 %	1
		PRO NRW	2,8 %	-	x	
		BfHo	15,1 %	2	12,9 %	2
		PIRATEN	1,4 %	-	x	
		REP	x		3,2 %	-

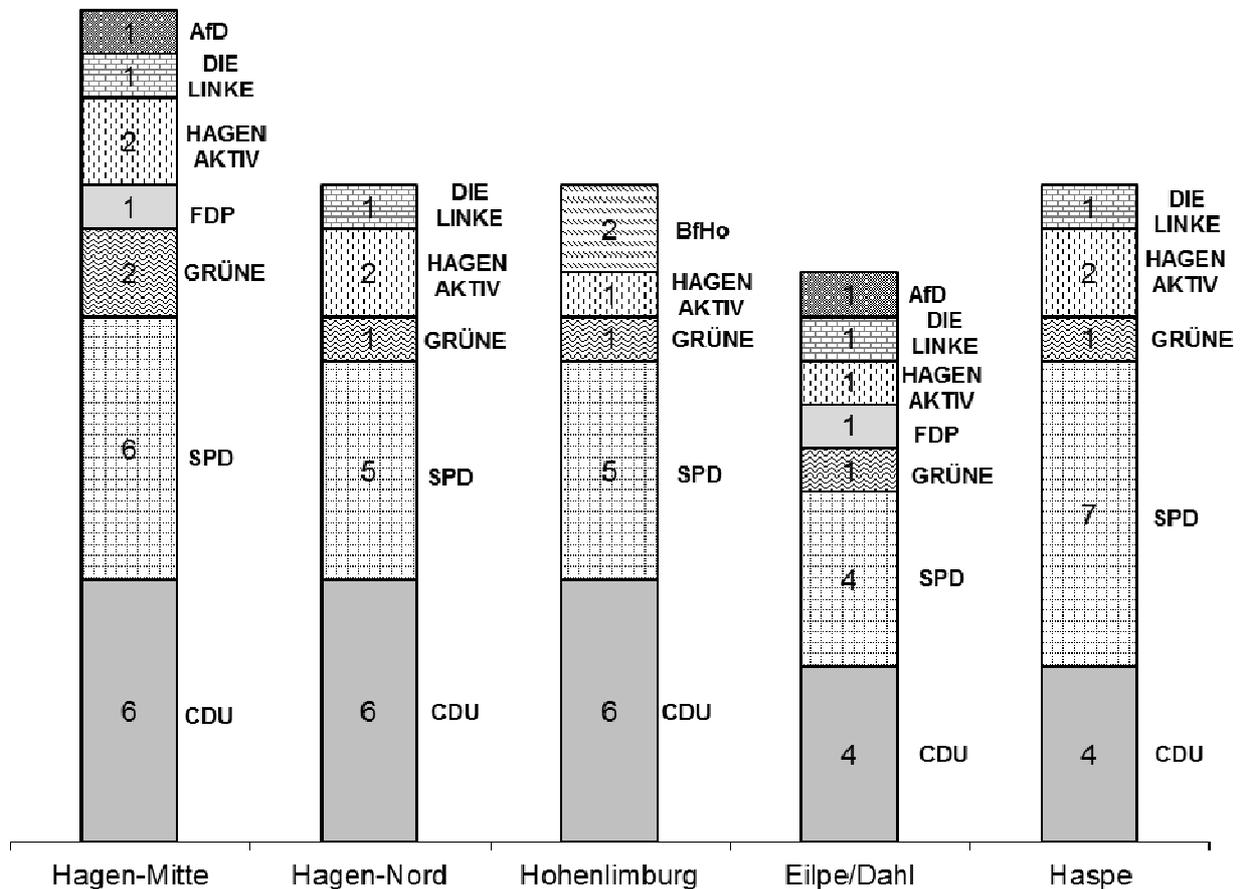
Bezirksvertretung <b>Eilpe/Dahl</b>				13 Sitze	2009	
Wahlberechtigte	13 843	CDU	31,0 %	4	30,2 %	4
Wähler	6 486	SPD	36,2 %	4	29,8 %	4
Wahlbeteiligung	46,9 %	GRÜNE	8,4 %	1	10,7 %	2
Ungültige Stimmen	112	FDP	4,8 %	1	9,8 %	1
Ungültige in %	1,7 %	HAGEN AKTIV	8,4 %	1	8,2 %	1
Gültige Stimmen	6 374	DIE LINKE	4,3 %	1	4,0 %	1
		BFH	0,5 %	-	3,2 %	-
		PRO NRW	1,9 %	-	x	
		AfD	4,5 %	1	x	
		REP	x		1,8 %	-
		NPD	x		1,2 %	-

Bezirksvertretung <b>Haspe</b>				15 Sitze	2009	
Wahlberechtigte	23 677	SPD	42,6 %	7	42,1 %	7
Wähler	9 640	CDU	25,0 %	4	25,3 %	4
Wahlbeteiligung	40,7 %	HAGEN AKTIV	11,1 %	2	9,1 %	1
Ungültige Stimmen	174	GRÜNE	7,7 %	1	9,1 %	1
Ungültige in %	1,8 %	FDP	2,8 %	-	6,3 %	1
Gültige Stimmen	9 466	DIE LINKE	4,8 %	1	4,1 %	1
		BFH	0,7 %	-	1,6 %	-
		PRO NRW	3,3 %	-	x	
		PIRATEN	1,9 %	-	x	
		REP	x		2,5 %	-

**Sitzverteilung im Rat der Stadt Hagen (Wahl 2014)**



**Sitzverteilung in den Bezirksvertretungen (Wahl 2014)**



## Gewählte Mitglieder des Rates der Stadt Hagen und der Bezirksvertretungen

◆ **Oberbürgermeister** Erik O. Schulz (parteilos)

◆ **Rat der Stadt Hagen****SPD-Fraktion (21)**

Andelija, Muamer  
 Arnusch, Peter  
 Engelhardt, Anja  
 Dr. Geiersbach, Friedrich-W.  
 Grzeschista, Michael  
 König, Werner  
 Krippner, Mark  
 Kroll, Andreas  
 Kulla, Angelika  
 Mechnich, Hans-Christian  
 Meier, Jörg  
 Niedergriese, Kevin  
 Öcal, Nesrin  
 Rudel, Claus  
 Schrötter, Dennis  
 Söhnchen, Sven  
 Stange, Martin  
 Stricker, Günter  
 Thieser, Dietmar  
 Timm-Bergs, Ramona  
 Wisotzki, Horst

**CDU-Fraktion (20)**

Beyel, Peter  
 Ciupka, Stefan  
 Cramer, Marianne

Erlmann, Martin  
 Fischbach, Hannelore  
 Dr. Fischer, Hans-Dieter  
 Kämmerer, Achim  
 Klepper, Jörg  
 Neuhaus, Ellen  
 Niemann, Corinna  
 Purps, Melanie  
 Dr. Ramrath, Stephan  
 Reinke, Detlef  
 Röspel, Wolfgang  
 Romberg, Gerhard  
 Strüwer, Wilhelm  
 Treß, Stephan  
 Vogeler, Lars  
 Voigt, Rainer  
 Walter, Thomas

**Fraktion GRÜNE (6)**

Pfefferer, Nicole  
 Preuß, Rainer  
 Riechel, Joachim  
 Richter, Barbara  
 Panzer, Hans-Georg  
 Sauerwein, Ruth

**Fraktion HAGEN AKTIV (5)**

Dr. Bücker, Josef  
 Gronwald, Michael  
 Kempkens, Jacques  
 Klinkert, Rolf  
 Nigbur-Martini, Karin

**Fraktion DIE LINKE (3)**

Hentschel, Elke  
 Hentschel, Ingo  
 Sondermeyer, Ralf

**AfD(2)**

Eiche, Michael  
 Radke, Lisa

**FDP (2)**

Helling-Plahr, Katrin  
 Thielmann, Claus

**BfHo (1)**

Schmidt, Frank

**PRO NRW (1)**

Wolfgang Schulz

**PIRATEN (1)**

Kiszkenow, Thorsten

◆ **Bezirksvertretung Hagen-Mitte (19 Mitglieder)****CDU-Fraktion**

Adamczak, Bärbel  
 Fischer, Benjamin  
 Junge, Hans-Joachim  
 Purps, Melanie  
 Quardt, Ralf  
 Schmidt, Emanuel

**SPD-Fraktion**

Akbaba, Arzu  
 Ali Oglu, Giutzel  
 Buchholz, Birgit  
 Lohmann, Arno  
 Peters, Christian  
 Wetzels, Klaus-Dieter

**Fraktion GRÜNE**

Thormählen, Jürgen  
 Kingreen, Hildegund

**HAGEN AKTIV**

Kempkens, Jacques  
 Schuchardt, Kirsten

**FDP**

Geisler, Hans-Joachim

**DIE LINKE**

Bartscher, Ursula

**AfD**

Cosgunoglu, Mehmet

---

 noch: Gewählte Mitglieder der Bezirksvertretungen
 

---

 ◆ Bezirksvertretung **Hagen-Nord (15 Mitglieder)**
**CDU-Fraktion**

Dorn, Winfried  
 Erdtmann, Michael  
 Hennemann, Josef  
 Klehr, Heiko  
 Kohaupt, Heinz-Dieter  
 Kruse, Dennis

**SPD-Fraktion**

Lux, Tim  
 Mosch, Günter  
 Schumann, Andreas  
 Söhnchen, Sven  
 Timm, Peter

**HAGEN AKTIV**

Löher, Jochen  
 Stamm, Ann-Katrin

**GRÜNE**

Fritsche, Jörg

**DIE LINKE**

Heiermann, Dennis

---

 ◆ Bezirksvertretung **Hohenlimburg (15 Mitglieder)**
**CDU-Fraktion**

Budde-Pelka, Sabrina  
 Eisermann, Jochen  
 Leisten, Peter  
 Ullrich, Norbert  
 Voss, Hermann-Josef

**SPD-Fraktion**

Akkaya, Muhammet  
 Arnusch, Peter  
 Krippner, Mark  
 Krippner, Stefan  
 Söhnchen, Klaus

**BfHo**

Schmidt, Frank  
 Lotz, Holger

**GRÜNE**

Pefferer, Nicole

**HAGEN AKTIV**

Nigbur-Martini, Karin

---

 ◆ Bezirksvertretung **Eilpe/Dahl (13 Mitglieder)**
**SPD-Fraktion**

Dahme, Michael  
 Hemmer, Karl-Heinz  
 Jobst, Eckhard  
 Schulz, Christian-Robert

**CDU-Fraktion**

Heimhard, Dirk  
 Kraja, Katrin  
 Neuhaus, Peter  
 Peddinghaus, Sabine

**GRÜNE**

Köppen, Karin

**HAGEN AKTIV**

Schmitz, Gisbert

**FDP**

Gebhard, Dietmar

**AfD**

Buczek, Andrea

**DIE LINKE**

Hoffmann, Wolfgang

---

 ◆ Bezirksvertretung **Haspe (15 Mitglieder)**
**SPD-Fraktion**

Bradenbrink, Frank  
 Huvers, Rita  
 Kurt, Rebecca  
 Mervelskemper, Peter  
 Müller, Frank  
 Röhrig, Udo

**CDU-Fraktion**

Bremser, Heike  
 Enders, Erika  
 Romberg, Gerhard  
 Stacheter, Thomas

**HAGEN AKTIV**

Baltuttis, Silvia  
 Gronwald, Michael

**GRÜNE**

Goertz, Uwe

**DIE LINKE**

Hentschel, Rüdiger

# 4. Bau- und Wohnungswesen

29 579 Wohngebäude

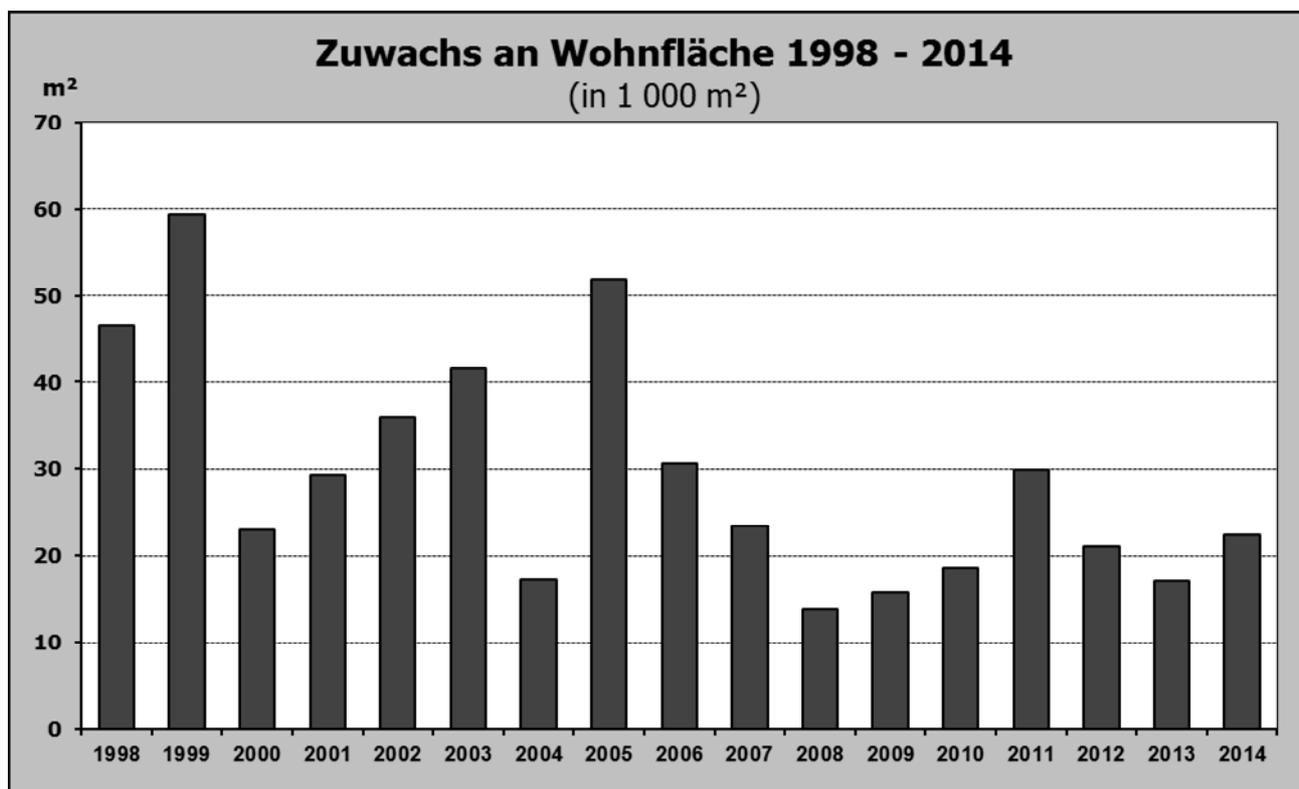
219 neue Wohnungen fertig gestellt



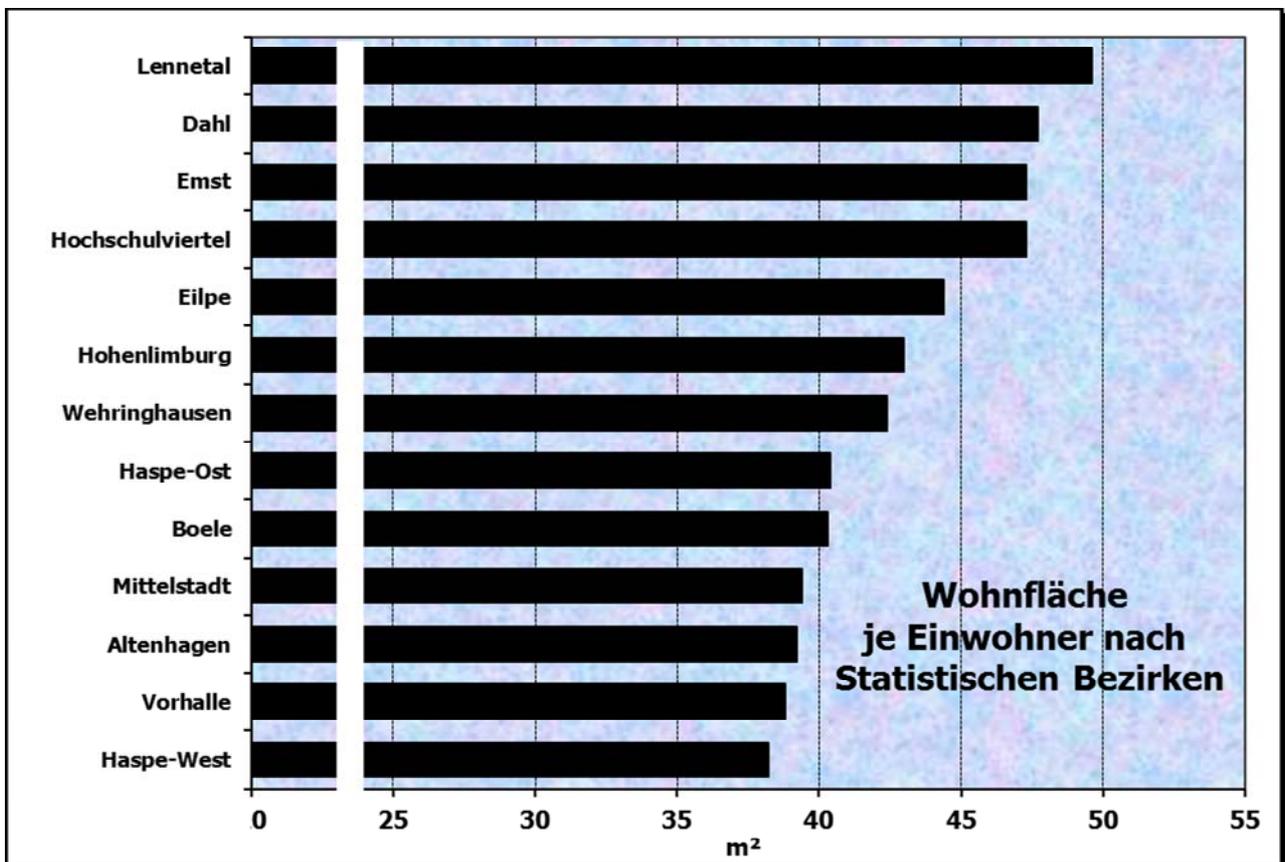
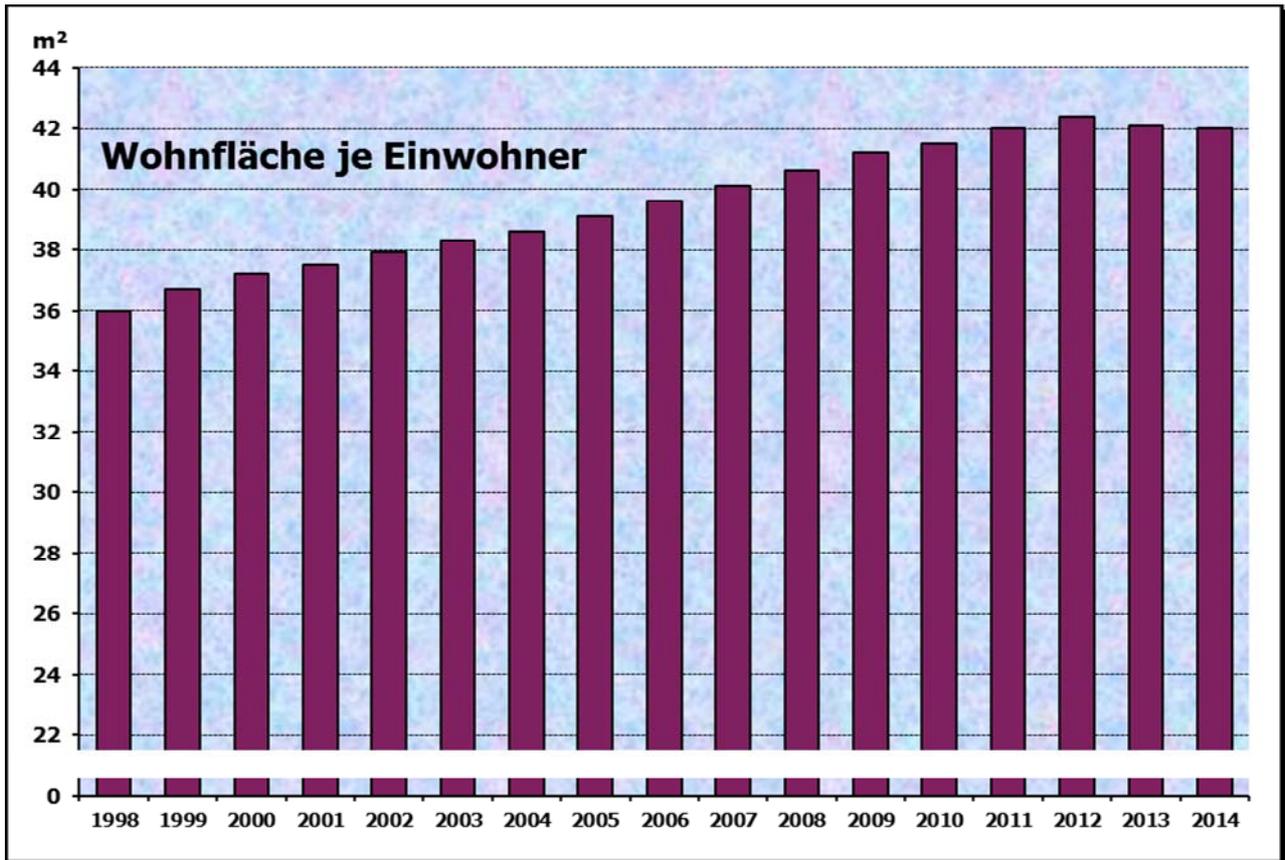
001-016: Stadtkasse im alten Rathaus, um 1938

## Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1998 - 2014

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohngebäuden	Wohnräume	Wohnfläche 1 000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup> Wohnfläche je Einwohner
1998	27 469	101 934	399 323	7 550,3	36,0
1999	27 679	102 583	401 842	7 609,6	36,7
2000	27 776	102 806	402 807	7 632,6	37,2
2001	27 925	103 035	404 052	7 661,9	37,5
2002	28 133	103 366	405 563	7 697,8	37,9
2003	28 336	103 766	407 120	7 739,4	38,3
2004	28 418	103 926	407 842	7 756,6	38,6
2005	28 652	104 488	409 929	7 808,4	39,1
2006	28 803	104 760	411 111	7 839,1	39,7
2007	28 916	104 956	412 026	7 862,5	40,1
2008	28 986	105 063	412 539	7 876,4	40,6
2009	29 063	105 122	413 063	7 892,1	41,2
2010	29 172	105 225	413 653	7 910,6	41,5
2011	29 294	105 434	414 683	7 940,5	42,0
2012	29 388	105 629	415 513	7 961,6	42,4
2013	29 480	105 748	416 121	7 978,7	42,1
<b>2014</b>	<b>29 579</b>	<b>105 960</b>	<b>416 939</b>	<b>8 001,1</b>	<b>42,0</b>



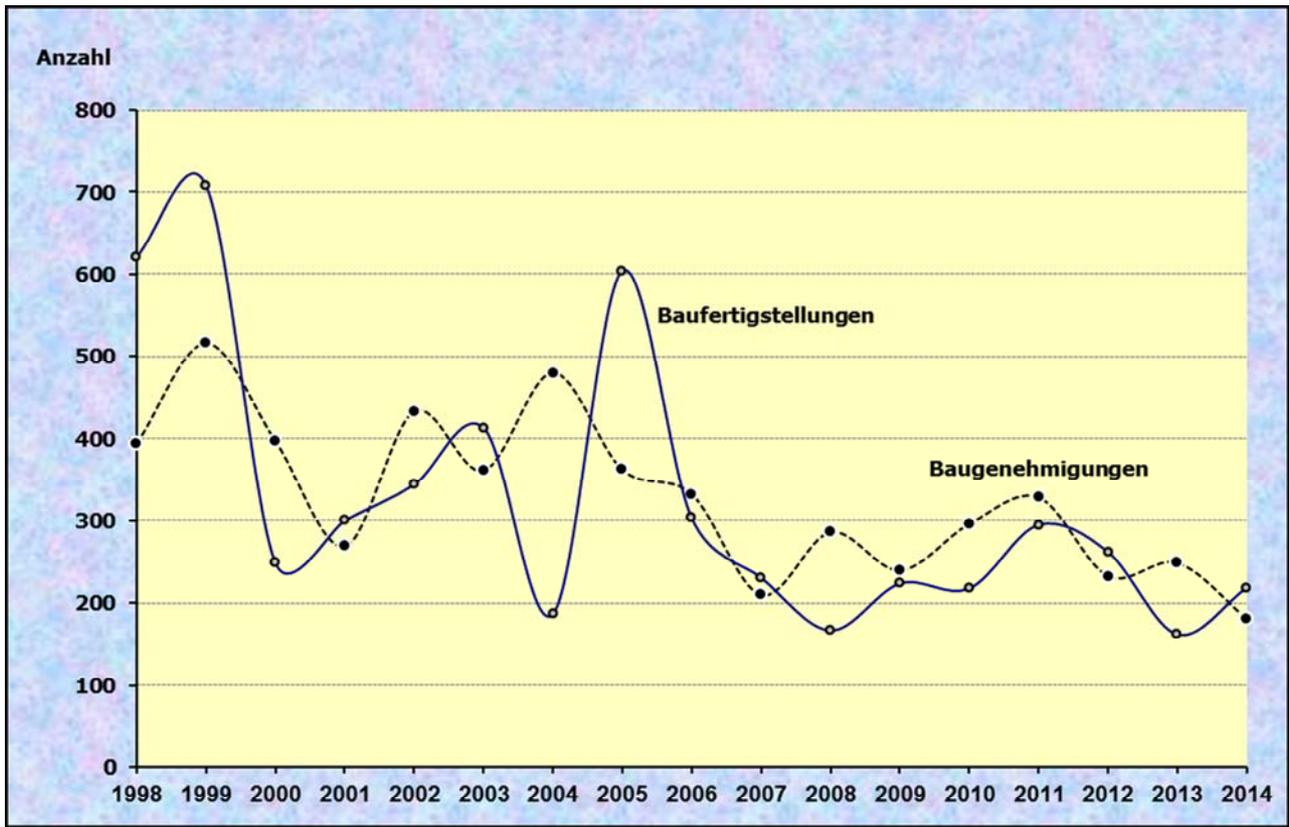
- Im Jahr 2014 standen jedem Hagener 42,0 m<sup>2</sup> Wohnfläche zur Verfügung.



- Bei der Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken lag wie in den Vorjahren das Lennetal an erster Stelle.

## Bautätigkeit 1998 - 2014

### Genehmigte und fertig gestellte Wohnungen



## Baugenehmigungen

Jahr	insgesamt	davon		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude	
1998	226	204	22	394
1999	299	261	38	516
2000	180	166	14	397
2001	170	155	15	269
2002	217	188	29	433
2003	228	207	21	361
2004	251	225	26	480
2005	231	189	42	362
2006	229	192	37	332
2007	143	111	32	210
2008	132	103	29	286
2009	138	114	24	240
2010	106	84	22	296
2011	126	108	18	328
2012	135	105	30	233
2013	133	117	16	249
<b>2014</b>	<b>77</b>	<b>65</b>	<b>12</b>	<b>181</b>

- Die Anzahl der Baugenehmigungen für Wohnungen sank gegenüber dem Vorjahr wieder.
- Im Jahr 2014 wurden wieder weniger Baugenehmigungen für neue Wohngebäude erteilt als im Vorjahr.

## Baufertigstellungen Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen

Jahr	Fertiggestellte Gebäude	davon		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude	
1998	141	127	14	621
1999	248	225	23	708
2000	118	103	15	249
2001	178	159	19	300
2002	233	212	21	344
2003	225	207	18	413
2004	94	91	3	187
2005	308	247	61	604
2006	201	172	29	303
2007	142	121	21	231
2008	100	80	20	167
2009	121	98	23	224
2010	133	113	20	218
2011	153	133	20	295
2012	134	112	22	262
2013	119	104	15	162
<b>2014</b>	<b>120</b>	<b>102</b>	<b>18</b>	<b>219</b>

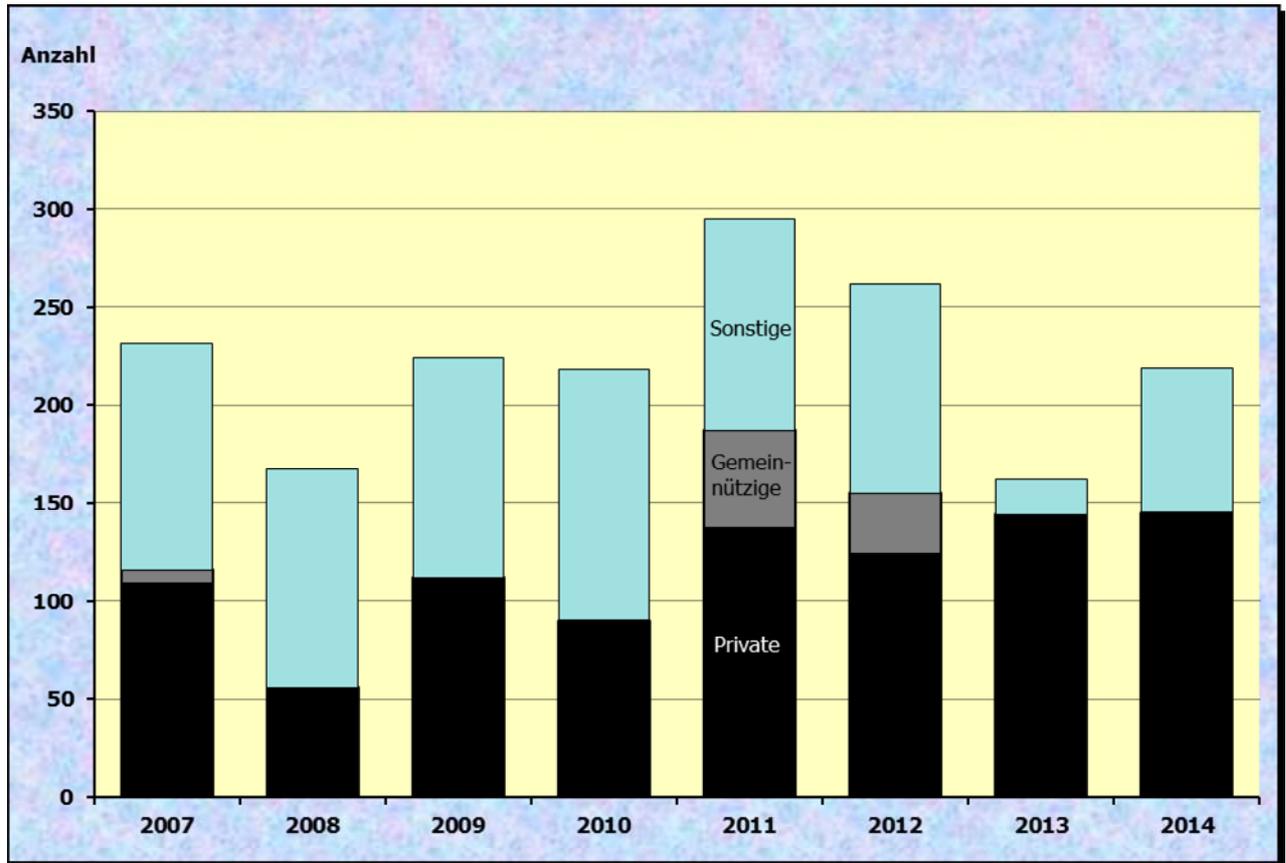
- 2014 stieg die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden wieder.
- Die Zahl der insgesamt fertiggestellten Gebäude lag im Jahr 2014 bei 120, davon waren 102 Wohngebäude.

## Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren

Jahr	erstellt durch			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt
	Private Bauherren	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Sonstige Bauherren <sup>1)</sup>	
1998	233	99	289	621
1999	371	25	312	708
2000	160	16	73	249
2001	106	50	144	300
2002	145	11	187	344
2003	160	18	235	413
2004	65	4	118	187
2005	293	5	306	604
2006	193	-	110	303
2007	109	7	115	231
2008	56	-	111	167
2009	112	-	112	224
2010	90	-	128	218
2011	137	50	108	295
2012	124	31	107	262
2013	144	-	18	162
<b>2014</b>	<b>145</b>	<b>-</b>	<b>74</b>	<b>219</b>

1) Öffentliche Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden), Wohnungs- und Erwerbsunternehmen.

## Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren 2007 - 2014



- Im Jahr 2014 wurden insgesamt 219 Wohnungen fertig gestellt, 145 von den privaten Bauherren und 74 von sonstigen Bauherren (Öffentliche Bauherren und den Wohnungs- und Erwerbsunternehmen).

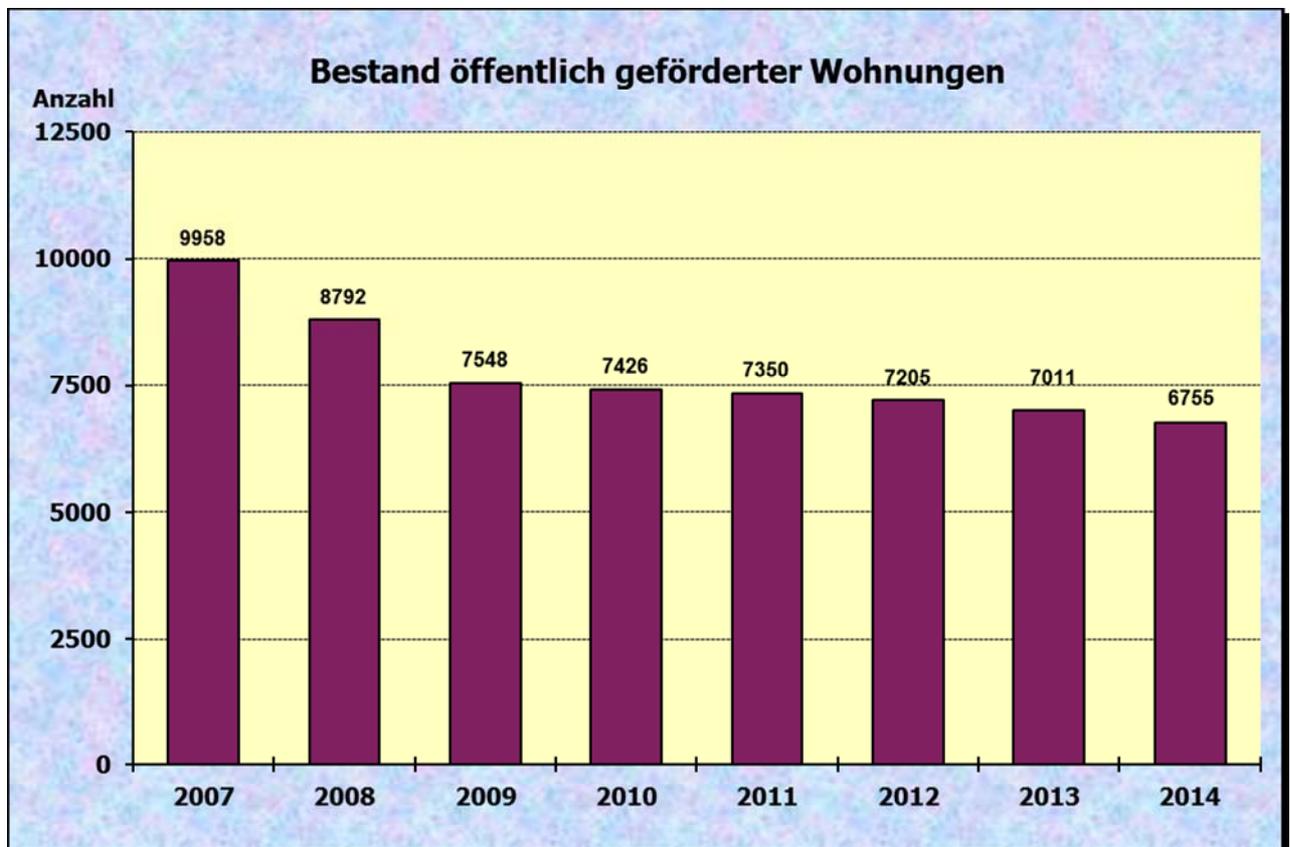
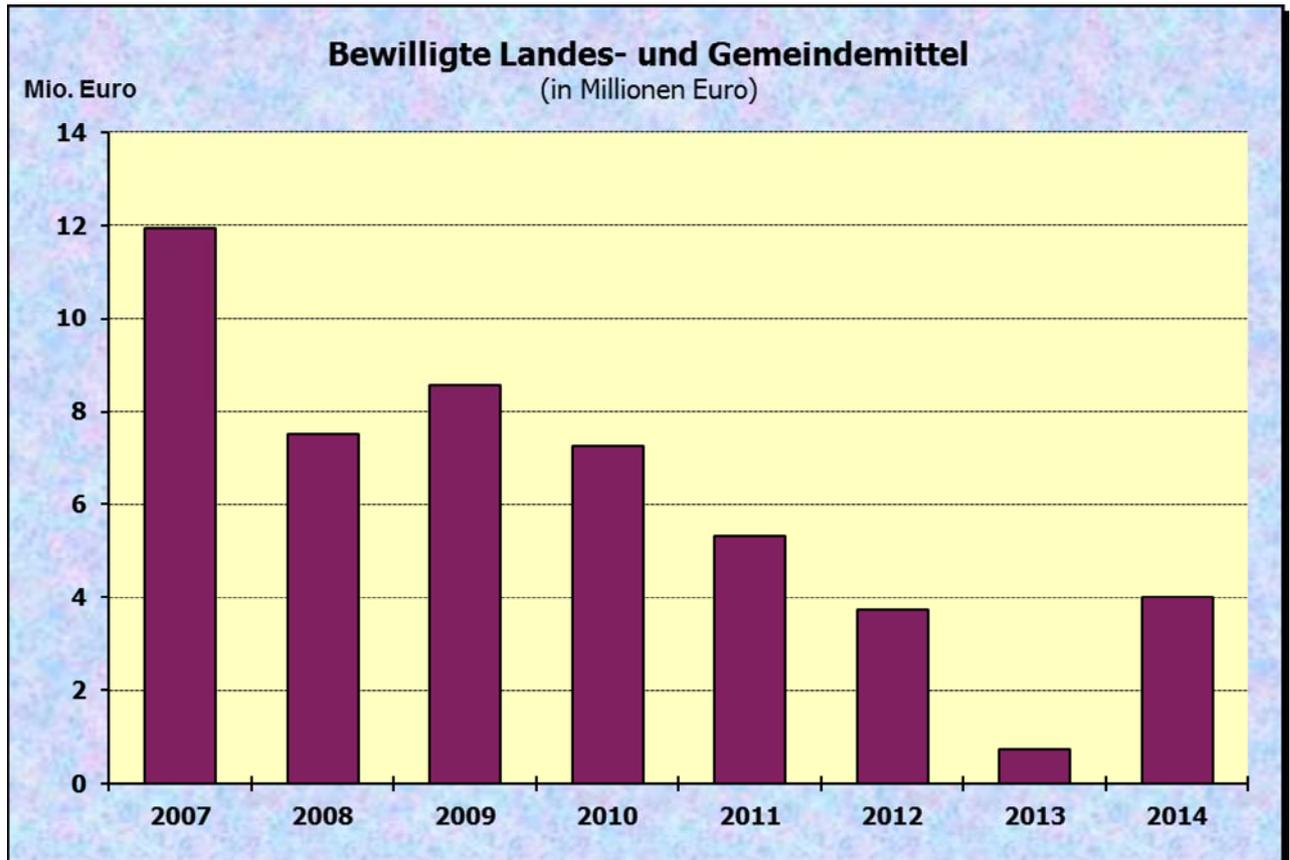
## Öffentlich geförderter Wohnungsbau

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Geförderte Wohnungen	172	99	98	86	56	43	9	41
mit ... Wohnräumen	529	392	416	341	248	202	42	90
davon								
Mietwohnungen	93	14	17	16	3	0	0	38
mit ... Wohnräumen	188	28	51	32	12	0	0	0
Wohnungen in Eigenheimen	45	42	44	41	36	25	8	2
mit ... Wohnräumen	205	185	210	193	165	123	38	10
Eigentumswohnungen	34	43	37	29	17	18	1	1
mit ... Wohnräumen	136	179	155	116	71	79	4	4
Bewilligte Landes- und Gemeindegeldmittel in 1 000 Euro	11 931	7 518	8 570	7 239	5 324	3 722	744	4 011

Quelle: Fachbereich Immobilien, Wohnen und Sonderprojekte.

- Gegenüber dem Jahr 2013 stieg die Zahl der öffentlich geförderten Wohnungen.
- Es wurden deutlich mehr Landes- und Gemeindegeldmittel bewilligt als im Vorjahr.





Durch ministerielle Weisung haben sich Änderungen bei statistischen Auswertungen ergeben. Hiernach weist die neue Bestandsstatistik ab 2007 alle geförderten Wohnungen aus (1. - 3. Förderungsweg), bislang nur der 1. Förderungsweg.

## Abbrüche von Wohngebäuden

Jahr	Wohngebäude	darin		
		Wohnungen	Räume	Wohnfläche
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	m <sup>2</sup>
1997	8	19	70	1 567
1998	6	16	61	1 294
1999	15	59	180	3 535
2000	6	26	68	1 508
2001	10	71	151	3 077
2002	4	13	48	933
2003	4	13	40	864
2004	9	27	105	1 996
2005	13	42	161	2 701
2006	21	31	127	4 213
2007	8	35	155	2 670
2008	10	60	210	4 249
2009	21	165	392	8 785
2010	4	115	318	6 141
2011	11	86	233	3 731
2012	18	67	236	5 101
2013	12	43	160	3 098
<b>2014</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>29</b>	<b>640</b>

- Im Jahr 2014 wurden 3 Abbruchgenehmigungen für Wohngebäude mit insgesamt 7 Wohnungen erteilt. Davon waren 640 m<sup>2</sup> Wohnfläche betroffen.

## Bautätigkeit in den Hagener Bezirken 2014

### Baugenehmigungen

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>	Anzahl der Wohngebäude	darunter		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohnfläche m <sup>2</sup>
		Einfamilien- häuser <sup>1)</sup>			
101 Mittelstadt	7	4		35	2 811
102 Altenhagen	7	-		58	4 436
103 Hochschulviertel	1	1		1	220
104 Emst	5	5		6	1 113
105 Wehringhausen	-	-		1	75
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>20</b>	<b>10</b>		<b>101</b>	<b>8 655</b>
206 Vorhalle	1	1		1	178
207 Boele	13	10		30	3 838
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>14</b>	<b>11</b>		<b>31</b>	<b>4 016</b>
308 Lennetal	2	1		7	770
309 Hohenlimburg	3	1		11	1 434
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>5</b>	<b>2</b>		<b>18</b>	<b>2 204</b>
410 Eilpe	6	6		7	893
411 Dahl	-	-		-	147
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>6</b>	<b>6</b>		<b>7</b>	<b>1 040</b>
512 Haspe-Ost	4	4		5	769
513 Haspe-West	16	16		19	2 629
<b>5 Haspe</b>	<b>20</b>	<b>20</b>		<b>24</b>	<b>3 398</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>65</b>	<b>49</b>		<b>181</b>	<b>19 313</b>

1) Unter „Einfamilienhäuser“ werden in der Bautätigkeitsstatistik Gebäude mit einer oder zwei Wohnungen zusammengefasst.

- Im Jahr 2014 wurden die meisten Baugenehmigungen für Wohnungen für den Statistischen Bezirk Mittelstadt erteilt. An zweiter Stelle lag Boele.

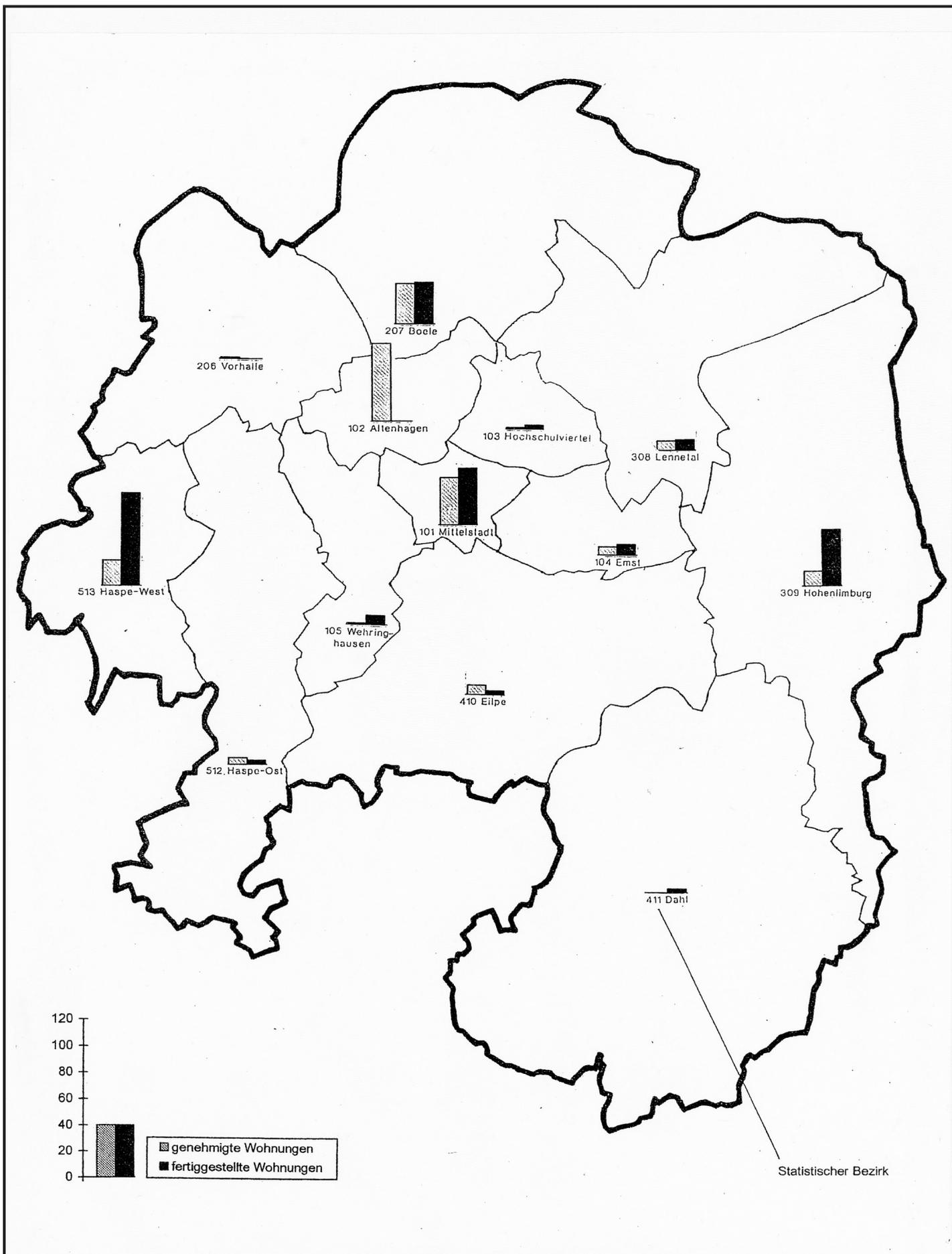
## Baufertigstellungen

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>	Anzahl der Wohngebäude	darunter		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohnfläche m <sup>2</sup>
		Einfamilien- häuser <sup>1)</sup>			
101 Mittelstadt	6	5		42	3 070
102 Altenhagen	-	-		-	39
103 Hochschulviertel	2	2		3	527
104 Emst	7	7		8	1 288
105 Wehringhausen	1	-		7	842
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>16</b>	<b>14</b>		<b>60</b>	<b>5 766</b>
206 Vorhalle	-	-		-	-
207 Boele	29	29		31	4 499
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>29</b>	<b>29</b>		<b>31</b>	<b>4 499</b>
308 Lennetal	7	7		8	1 466
309 Hohenlimburg	23	22		42	4 243
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>30</b>	<b>29</b>		<b>50</b>	<b>5 709</b>
410 Eilpe	2	2		3	306
411 Dahl	2	2		3	469
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>4</b>	<b>4</b>		<b>6</b>	<b>775</b>
512 Haspe-Ost	3	3		3	673
513 Haspe-West	20	19		69	5 663
<b>5 Haspe</b>	<b>23</b>	<b>22</b>		<b>72</b>	<b>6 336</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>102</b>	<b>98</b>		<b>219</b>	<b>23 085</b>

1) Unter „Einfamilienhäuser“ werden in der Bautätigkeitsstatistik Gebäude mit einer oder zwei Wohnungen zusammengefasst.

- In dem Statistischen Bezirk Haspe-West wurden die meisten Wohnungen fertiggestellt, gefolgt von den Bezirken Mittelstadt und Hohenlimburg. Die meisten Einfamilienhäuser entstanden in Boele.

## Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



Durchschnittliche Marktpreise für Eigentumswohnungen\* 2013 in Euro je m<sup>2</sup>

<b>Baujahresklasse</b> mittleres Baujahr	<b>Hagen- Innenstadt</b>	<b>Fleyer- / Klosterviertel</b>	<b>Boloh</b>	<b>Emst West</b>	<b>Hohenlimburg</b>
<b>bis 1947</b> 1920	840	1 020	875	895	975
<b>1945 - 1959</b> 1953	865	1 050	900	920	1 000
<b>1960 - 1969</b> 1964	865	1 050	900	920	1 000
<b>1970 - 1979</b> 1974	920	1 115	960	980	1 065
<b>1980 - 1989</b> 1984	1 010	1 225	1 050	1 070	1 170
<b>1990 - 1999</b> 1994	1 100	1 335	1 145	1 170	1 275
<b>2000 - 2010</b> 2004	1 235	1 500	1 285	1 310	1 430

\*mittlere Wohnlage, für 2014 liegen keine neue Berechnungen vor.

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Hagen.

- Der durchschnittliche Marktpreis für Eigentumswohnungen lag im Jahr 2013 zwischen 820 und 1 500 € je m<sup>2</sup>.

Preissteigerungen für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen gegenüber 2010 in %

Art	2012	2013	2014
<b>Wohngebäude</b>			
Bauleistungen am Bauwerk	5,0	6,7	7,3
davon Rohbauarbeiten	3,9	4,6	4,8
Erdarbeiten	4,6	5,9	8,6
Entwässerungskanalarbeiten	3,1	2,8	3,3
Mauerarbeiten	0,8	0,9	0,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten	7,1	9,3	10,7
Abdichtungsarbeiten	4,4	8,0	10,1
Dachdeckungsarbeiten	5,5	7,6	8,6
Putz- und Stuckarbeiten	6,2	8,4	10,3
Klempnerarbeiten	6,0	8,0	9,1
Ausbauarbeiten	6,0	8,4	9,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	2,8	6,0	8,2
Tischlerarbeiten	6,3	8,1	3,2
Parkettarbeiten	2,1	3,5	5,0
Rolladenarbeiten	1,5	1,9	2,1
Verglasungsarbeiten	6,1	7,2	4,6
Maler- und Lackierarbeiten	0,1	-1,0	-2,2
<b>Ausgewählte Gebäudetypen</b> (Bauleistungen am Bauwerk)			
Bürogebäude	5,4	7,0	7,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	5,4	6,9	8,0
<b>Instandhaltung</b>			
Wohngebäude	6,8	9,4	12,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	4,7	6,8	9,0
<b>Straßenbau und Ortskanäle</b>			
Straßenbau	6,5	9,6	11,6
Ortskanäle	3,8	5,2	6,3

Stand: Jeweils Jahresdurchschnitt.

Quelle: Statistische Berichte IT.NRW.

- **Beispiel:** Die Kosten für Zimmer- und Holzbauarbeiten an Wohngebäuden nahmen gegenüber 2010 um 10,7 % zu.

## Wohnen

### Wohngeldbewilligungen\* 1999 - 2014

Jahr	Mietzuschuss			Lastenzuschuss			Wohngeld insgesamt		
	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall
1999	9 671	4 170	429	52	37	708	9 723	4 207	433
2000	8 762	3 916	447	72	53	732	8 834	3 969	449
2001	10 404	5 715	549	110	69	623	10 514	5 784	550
2002	11 005	6 509	591	153	86	562	11 158	6 595	591
2003	11 653	8 145	699	153	97	634	11 806	8 242	698
2004	12 526	8 708	695	198	117	591	12 724	8 825	694
2005	5 386	3 029	562	93	55	591	5 479	3 084	563
2006	2 953	1 535	520	60	32	533	3 013	1 567	520
2007	1 920	1 097	571	53	27	509	1 973	1 124	570
2008	1 972	1 030	522	63	34	540	2 035	1 064	523
2009	4 534	2 977	657	165	111	673	4 699	3 088	657
2010	4 018	3 723	927	145	96	662	4 163	3 627	871
2011	4 296	3 581	834	64	56	875	4 360	3 637	834
2012	3 039	2 663	876	89	59	663	3 128	2 712	867
2013	2 498	2 150	861	74	45	608	2 572	2 195	853
<b>2014</b>	<b>2 271</b>	<b>1 793</b>	<b>790</b>	<b>47</b>	<b>33</b>	<b>702</b>	<b>2 318</b>	<b>1 826</b>	<b>788</b>

#### \* Erläuterungen

Durch Ausschluss der Empfänger von Leistungen nach dem Zweiten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz, wenn bei der Leistungsberechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt worden sind, stieg die Zahl der Wohngeldbewilligungen in 2008 wieder.

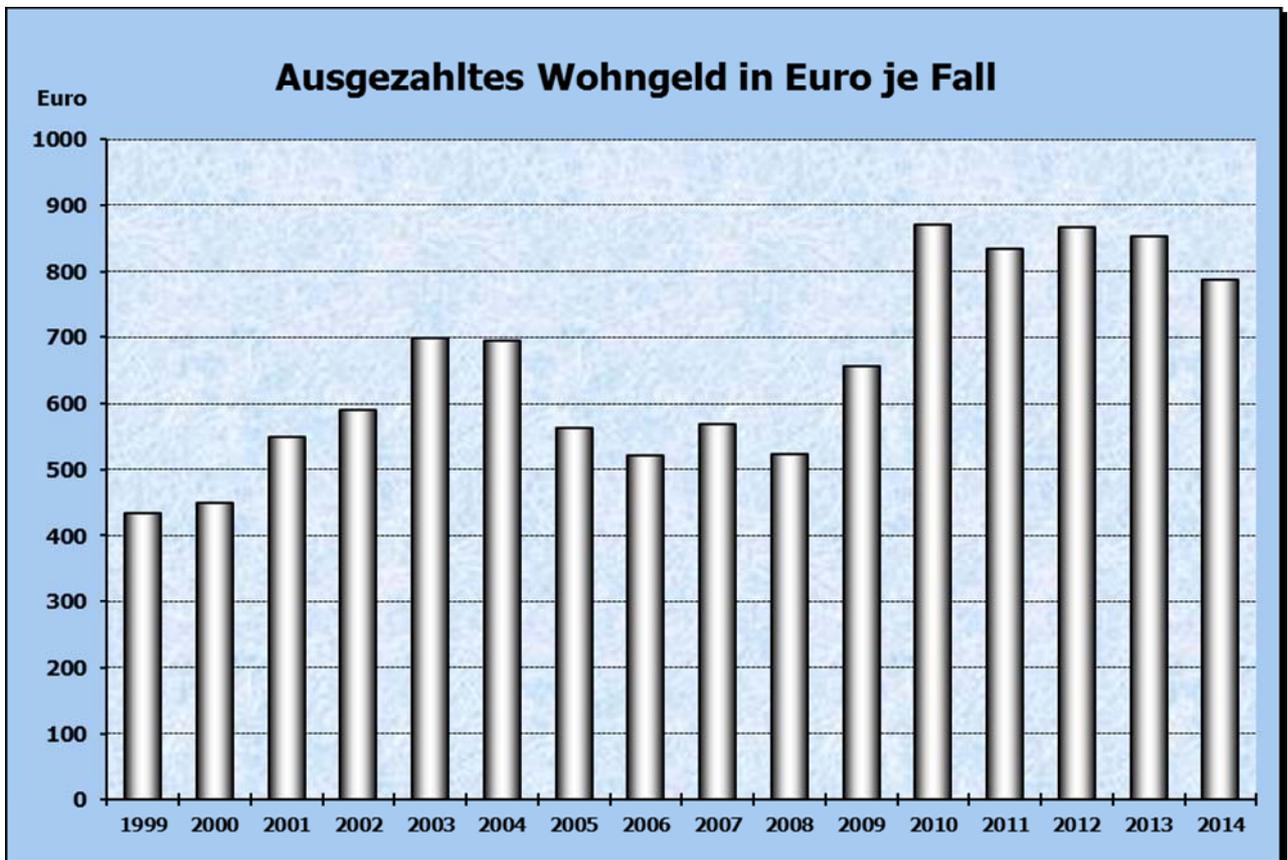
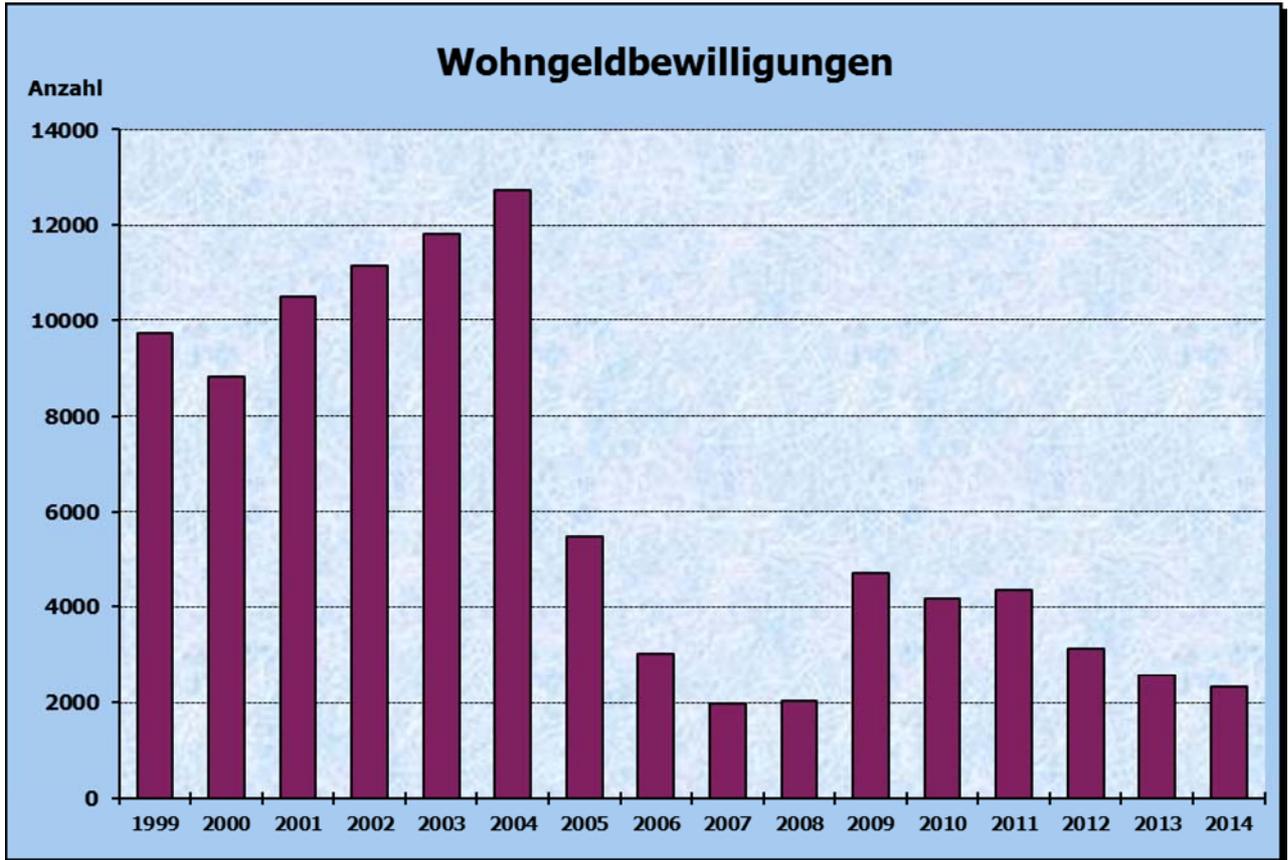
Die Steigerung der Fallzahlen ab **2009** ist auf die Wohngeldnovelle zum 01.01.2009 und die damit verbundene Erhöhung des Wohngeldes zurückzuführen.

#### Begriffbestimmungen

**Der besondere Mietzuschuss** ist ab 2005 entfallen. Dieser wurde grundsätzlich ohne Antrag nur Empfängern der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt und der Kriegsopferfürsorge gewährt, solange ihr sozialhilfeberechtigter Anspruch höher war als das zu bewilligende Wohngeld. Die Höhe wurde unter anderem nach der Haushaltsgröße, dem zu berücksichtigenden Erwerbseinkommen und der Personenzahl bestimmt.

**Allgemeines Wohngeld** wird nur auf Antrag von den Wohngeldstellen bewilligt. Es müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Gebäude- und Wohnungseigentümern steht grundsätzlich nur allgemeines Wohngeld zu. Dieses wird entweder als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss gewährt. Mietzuschuss für Mietwohnungen. Lastenzuschuss für Eigentum.

- Jedem Empfänger von Mietzuschuss wurden durchschnittlich 790 € je Fall gezahlt.
- Beim Lastenzuschuss lag die Zahl der Berechtigten bei 47. Je Fall wurden 2014 durchschnittlich 702 € bewilligt.
- Je Fall wurden durchschnittlich 788 € Wohngeld gezahlt.



# 5. Wirtschaft

68 197 Sozialversicherungspflichtig  
Beschäftigte

14 339 Beschäftigte im Verarbeitenden  
Gewerbe

98 301 Gäste-Ankünfte



006-652: Kantine im Rathaus, um 1965

## **Klassifikation der Wirtschaftszweige (seit 2008)**

### **A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**

### **B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

### **C Verarbeitendes Gewerbe**

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz- Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

### **D Energieversorgung**

### **E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**

### **F Baugewerbe**

### **G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**

### **H Verkehr und Lagerei**

### **I Gastgewerbe**

### **J Information und Kommunikation**

### **K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**

### **L Grundstücks- und Wohnungswesen**

### **M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**

### **N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**

### **O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**

### **P Erziehung und Unterricht**

### **Q Gesundheits- und Sozialwesen**

### **R Kunst, Unterhaltung und Erholung**

### **S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**

### **T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**

### **U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

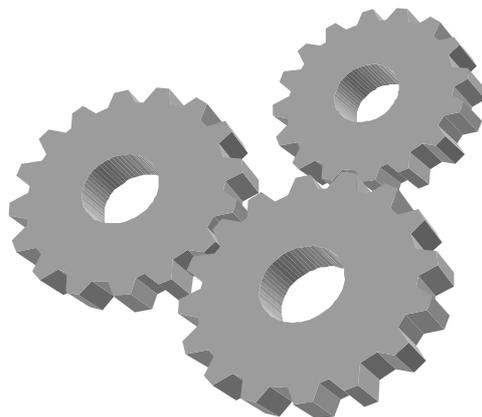
## Arbeitsmarkt Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>

Wirtschaftsgliederung	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>130</b>	<b>129</b>	<b>63</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>19 934</b>	<b>19 804</b>	<b>19 664</b>
davon			
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	61	57	52
Verarbeitendes Gewerbe	15 649	15 650	15 736
Energie- und Wasserversorgung	1 426	1 405	1 362
Baugewerbe	2 798	2 692	2 514
<b>Handel, Verkehr und Gastgewerbe</b>	<b>16 442</b>	<b>16 398</b>	<b>16 457</b>
davon			
Handel; Instandhaltung und Reparatur Kfz	10 561	10 486	10 407
Verkehr und Lagerei	4 797	4 870	4 972
Gastgewerbe	1 084	1 042	1 078
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>29 617</b>	<b>31 242</b>	<b>32 011</b>
davon			
Information und Kommunikation	1 066	1 256	1 112
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 400	1 405	1 351
Grundstücks- und Wohnungswesen	469	499	571
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 754	2 806	2 962
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 521	4 836	4 947
öffentliche Verwaltung	4 065	3 957	4 021
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	15 342	16 483	17 047
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>66 126</b>	<b>67 574</b>	<b>68 197</b>

1) Arbeiter und Angestellte einschließlich Teilzeitkräften und Auszubildenden, ohne: Freiberufler, Selbständige, Beamte, Richter, kurzzeitig oder geringfügig Beschäftigte.

2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.

Quelle: IT.NRW.



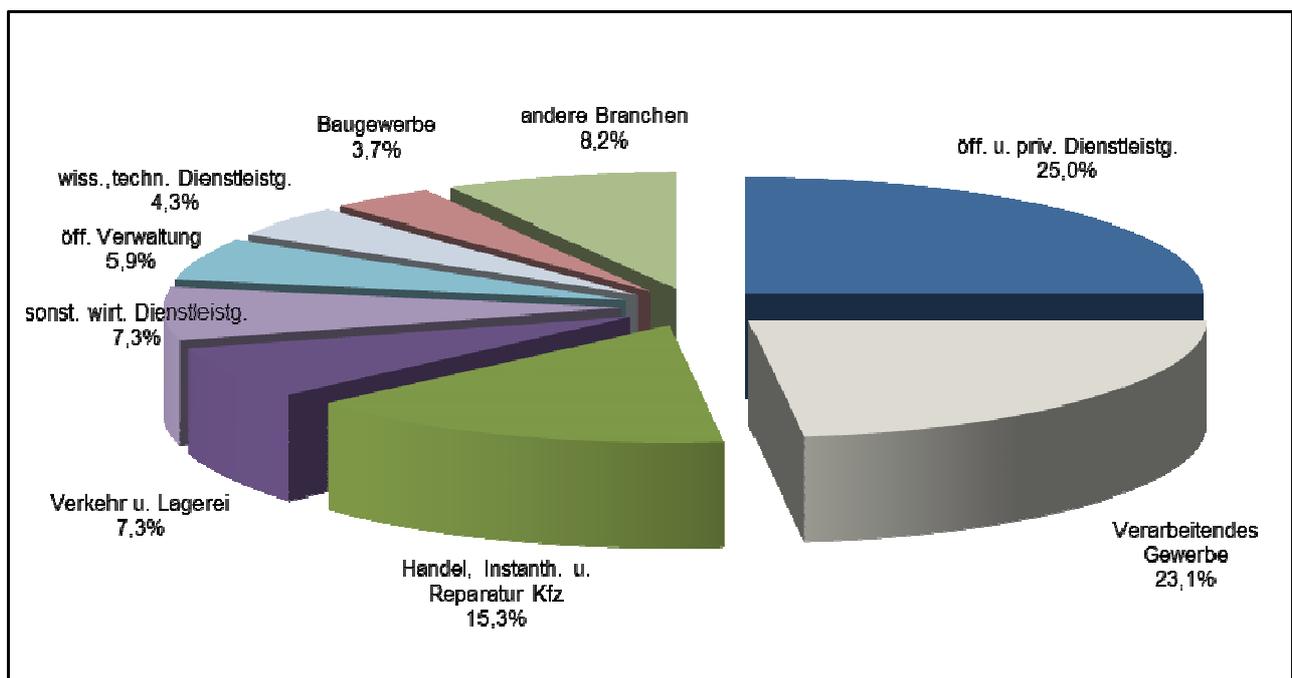
Eckdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2014<sup>1)</sup>

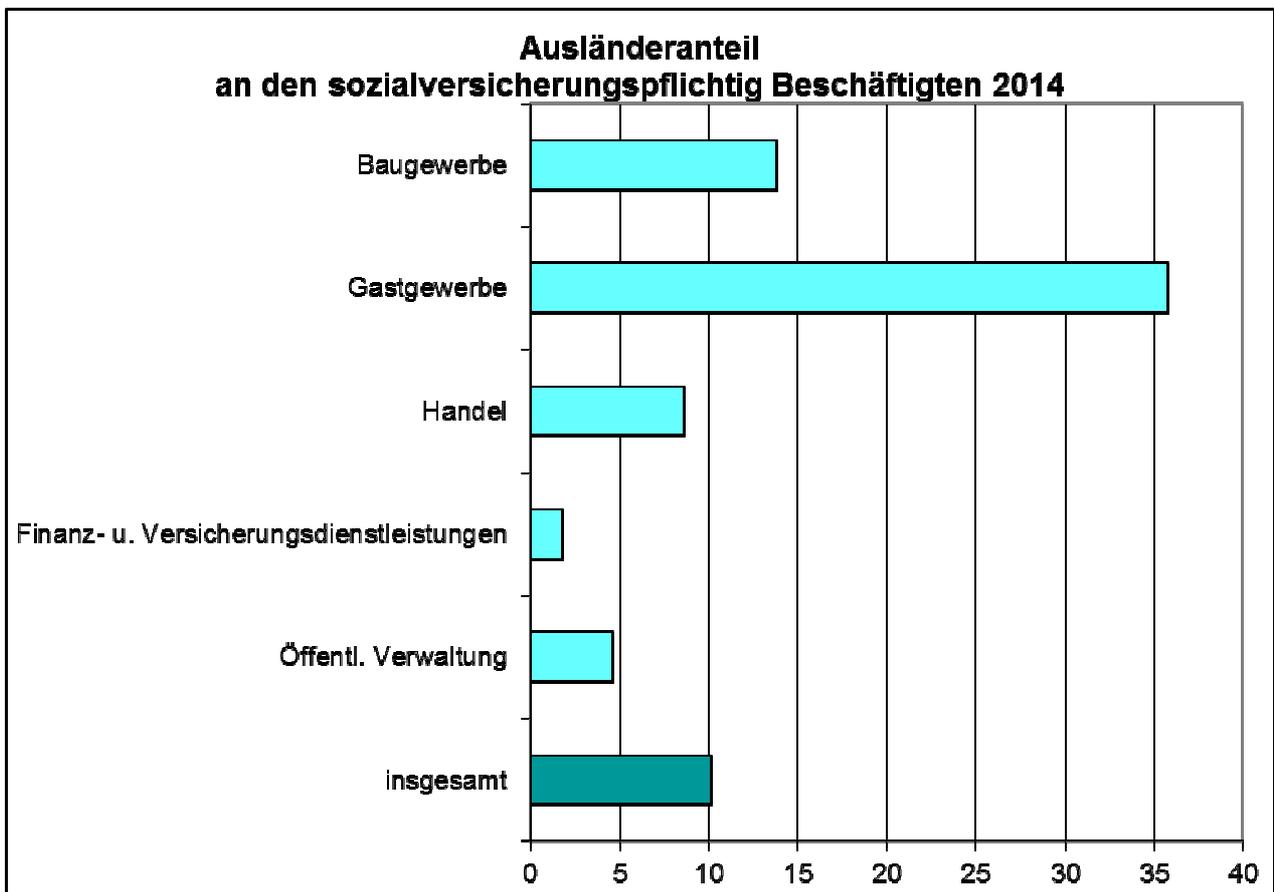
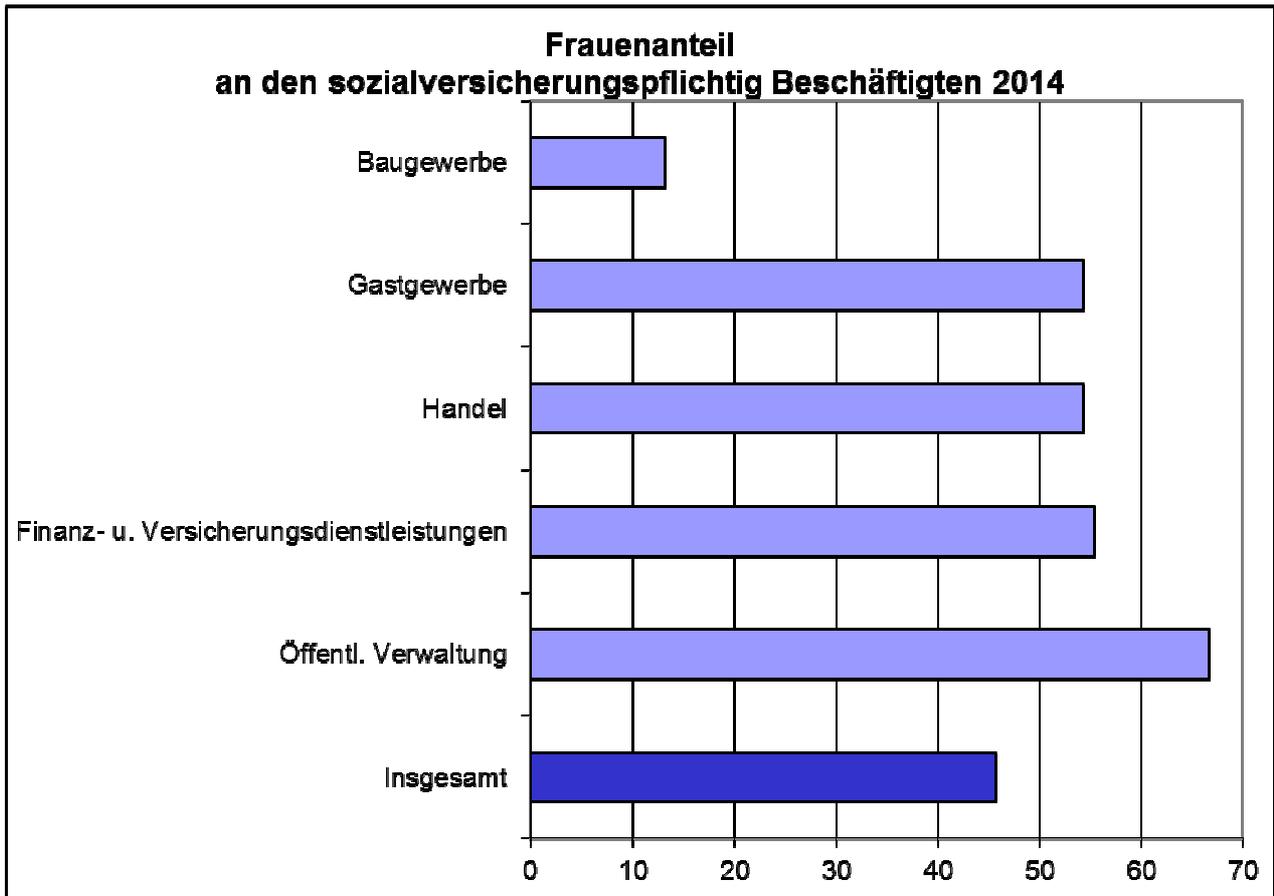
Wirtschaftsgliederung	insgesamt	...darunter weiblich		...darunter Ausländer	
		insgesamt	%	insgesamt	%
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>63</b>	<b>26</b>	<b>41,7</b>	<b>16</b>	<b>25,4</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>19 664</b>	<b>3 336</b>	<b>17,0</b>	<b>2 377</b>	<b>12,1</b>
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe	15 736	2 731	17,4	1 994	12,7
Baugewerbe	2 514	330	13,1	347	13,8
<b>Handel, Verkehr und Gastgewerbe</b>	<b>16 457</b>	<b>7 442</b>	<b>45,2</b>	<b>1 870</b>	<b>11,4</b>
Handel; Instandhaltung u. Reparatur Kfz	10 407	5 659	54,3	890	8,6
Verkehr und Lagerei	4 972	1 199	24,1	594	11,9
Gastgewerbe	1 078	584	54,2	386	35,8
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>32 011</b>	<b>20 379</b>	<b>63,7</b>	<b>2 624</b>	<b>8,2</b>
Information und Kommunikation	1 112	340	30,5	53	4,8
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 351	749	55,4	24	1,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	571	299	52,4	86	15,1
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 962	1 848	62,4	95	3,2
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 947	1 846	37,3	938	18,9
öffentliche Verwaltung u.ä.	4 021	2 682	66,7	185	4,6
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	17 047	12 615	74,0	1 243	7,3
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>68 197</b>	<b>31 185</b>	<b>45,7</b>	<b>6 887</b>	<b>10,1</b>

1) Arbeiter und Angestellte einschließlich Teilzeitkräften und Auszubildenden, ohne: Freiberufler, Selbständige, Beamte, Richter, kurzzeitig oder geringfügig Beschäftigte.

2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.

Quelle: IT.NRW.





## Arbeitslosigkeit Arbeitslose 1995 – 2014<sup>1)</sup>

Monat	Jahr (Jahres- durchschnitt)	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf:	
		Männer	Frauen	insgesamt	abhängige zivile Erwerbspersonen	alle zivilen ★
	1995	7 282	4 488	11 771	12,3	
	1996	7 622	4 972	12 594	13,3	
	1997	7 688	5 190	12 878	13,9	
	1998	7 020	5 149	12 169	13,2	
	1999	6 797	5 018	11 815	12,8	
	2000	6 171	4 633	10 803	11,3	
	2001	5 688	4 390	10 078	10,4	9,6
	2002	6 333	4 607	10 940	11,4	10,6
	2003	7 213	4 891	12 104	12,8	11,8
	2004	7 290	4 794	12 084	12,9	11,9
	2005	7 583	6 003	13 586	14,6	13,5
	2006	7 172	6 235	13 407	15,2	14,0
	2007	5 928	5 650	11 578	13,1	11,9
	2008	5 353	5 067	10 420	11,9	10,7
	2009	6 456	4 822	11 279	12,9	11,6
	2010	6 338	4 713	11 050	12,8	11,5
	2011	5 371	4 479	9 850	11,4	10,3
	2012	5 235	4 403	9 656	11,4	10,1
	2013	5 578	4 576	10 154	11,8	10,6
<b>Januar</b>		<b>5 718</b>	<b>4 690</b>	<b>10 408</b>	<b>12,0</b>	<b>10,8</b>
<b>Februar</b>		<b>5 709</b>	<b>4 647</b>	<b>10 356</b>	<b>12,0</b>	<b>10,8</b>
<b>März</b>		<b>5 701</b>	<b>4 621</b>	<b>10 322</b>	<b>11,9</b>	<b>10,7</b>
<b>April</b>		<b>5 596</b>	<b>4 568</b>	<b>10 164</b>	<b>11,7</b>	<b>10,6</b>
<b>Mai</b>		<b>5 475</b>	<b>4 523</b>	<b>9 998</b>	<b>11,5</b>	<b>10,3</b>
<b>Juni</b>		<b>5 460</b>	<b>4 488</b>	<b>9 948</b>	<b>11,4</b>	<b>10,3</b>
<b>Juli</b>		<b>5 523</b>	<b>4 641</b>	<b>10 164</b>	<b>11,7</b>	<b>10,5</b>
<b>August</b>		<b>5 382</b>	<b>4 558</b>	<b>9 940</b>	<b>11,4</b>	<b>10,3</b>
<b>September</b>		<b>5 268</b>	<b>4 436</b>	<b>9 704</b>	<b>11,2</b>	<b>10,0</b>
<b>Oktober</b>		<b>5 206</b>	<b>4 314</b>	<b>9 520</b>	<b>10,9</b>	<b>9,9</b>
<b>November</b>		<b>5 244</b>	<b>4 356</b>	<b>9 600</b>	<b>11,0</b>	<b>9,9</b>
<b>Dezember</b>		<b>5 343</b>	<b>4 388</b>	<b>9 731</b>	<b>11,2</b>	<b>10,1</b>
	<b>2014</b>	<b>5 469</b>	<b>4 519</b>	<b>9 988</b>	<b>11,5</b>	<b>10,4</b>

1) Bis 2005 Daten für **Hagen und Breckerfeld**, ab 2006 nur für **Hagen**.

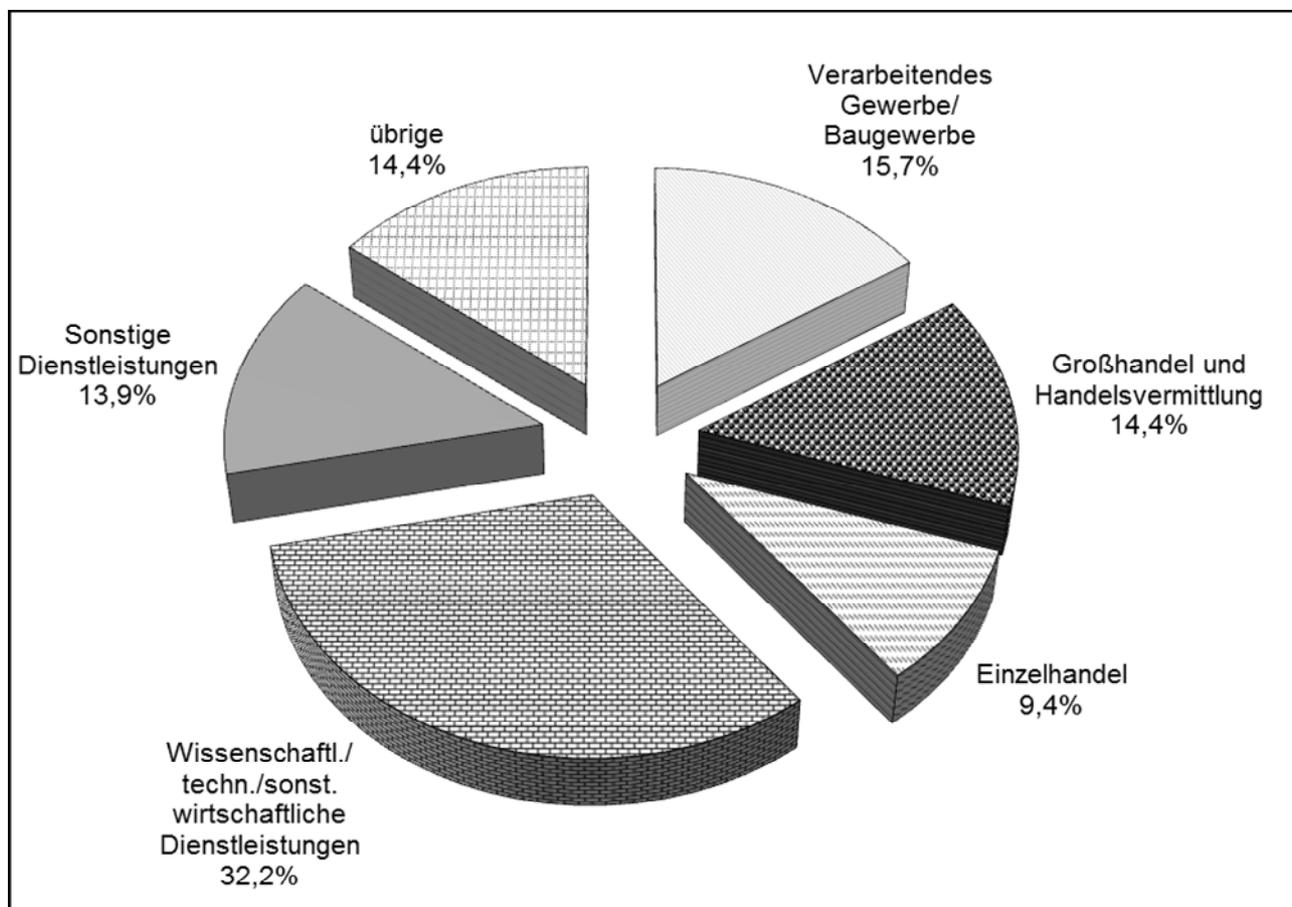
★ Seit September 2001 wird in der Berichterstattung vorrangig abgestellt auf die Arbeitslosenquote bezogen auf alle Erwerbspersonen, also einschließlich der Selbstständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Quelle: Agentur für Arbeit Hagen.

Unternehmen<sup>1)</sup> nach Wirtschaftszweigen Stadt Hagen

Stichtag 01.01.2015	Anzahl	Anteil in %
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>2 811</b>	<b>100</b>
davon		
Verarbeitendes Gewerbe/Baugewerbe	441	15,7
Großhandel und Handelsvermittlung	404	14,4
Einzelhandel	265	9,4
Gastgewerbe	61	2,2
Verkehr und Lagerei	126	4,5
Information und Kommunikation	54	1,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	51	1,8
Wissenschaftl./techn./sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	904	32,2
Sonstige Dienstleistungen	392	13,9
Übrige	113	4,0

<sup>1)</sup> Hauptsitze und Zweigniederlassungen von im Handelsregister eingetragenen Unternehmen (ohne Genossenschaftsregister).  
Quelle: Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen.



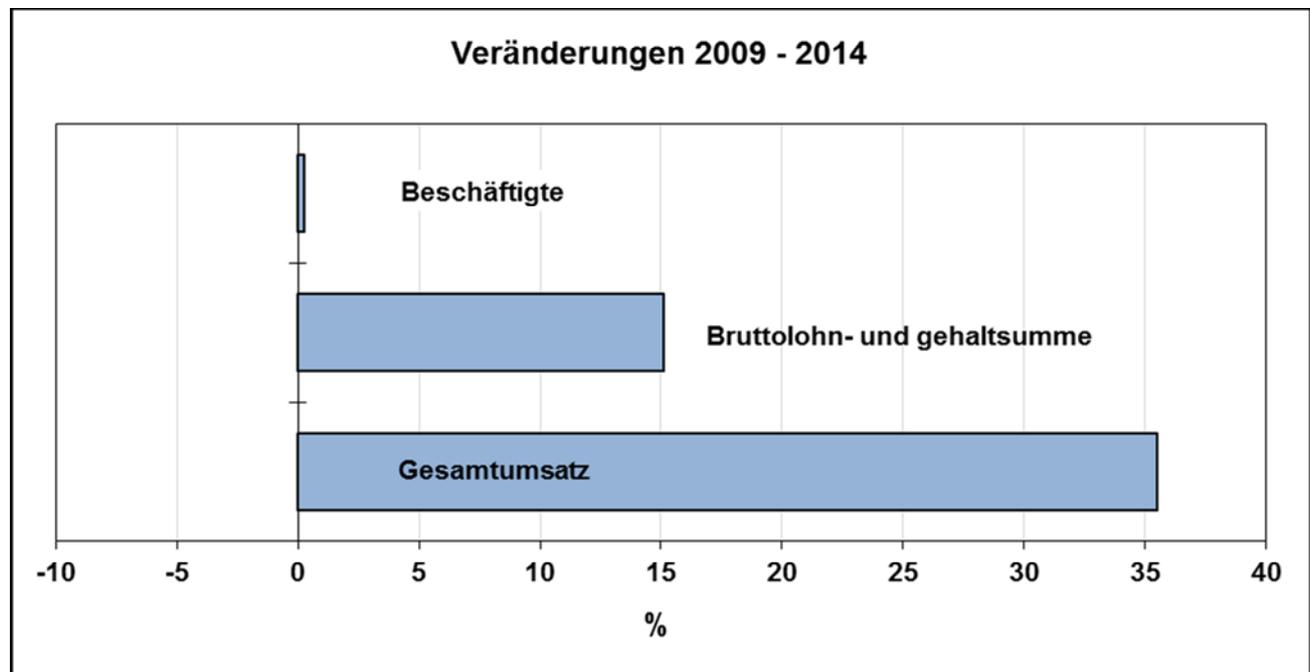
## Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup> 2009 – 2014 insgesamt

	2009	2010	2011	2012	2013	<b>2014</b>
Anzahl der erfassten Betriebe	132	128	130	135	136	<b>136</b>
Beschäftigte	14 305	14 128	14 496	14 796	14 331	<b>14 339</b>
Bruttolohn- und gehaltsumme in 1 000 EUR	587 684	609 453	662 569	675 121	673 553	<b>676 467</b>
Umsatz in 1 000 EUR	3 319 081	4 404 441	5 072 065	4 732 134	4 510 670	<b>4 497 606</b>

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, einschl. 2 Betriebe Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

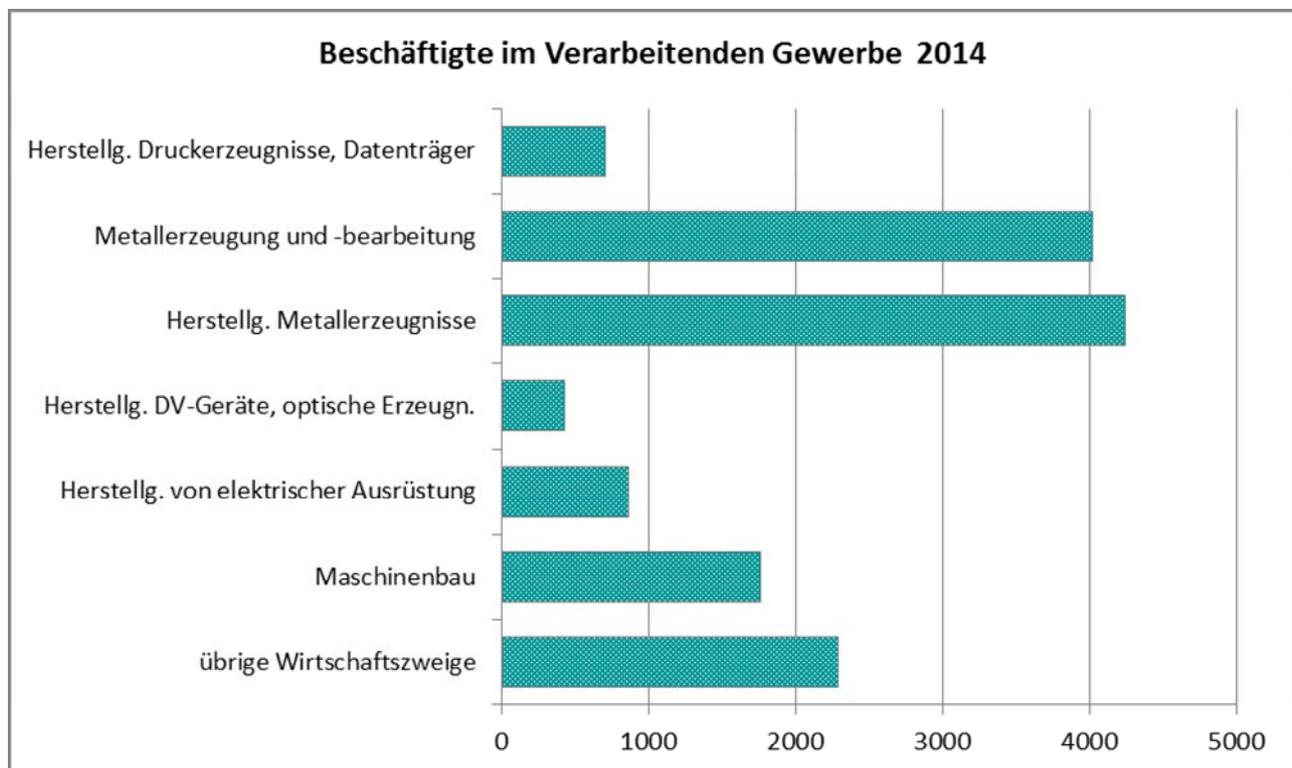
Quelle: IT.NRW., Stichtag jeweils 30.09.

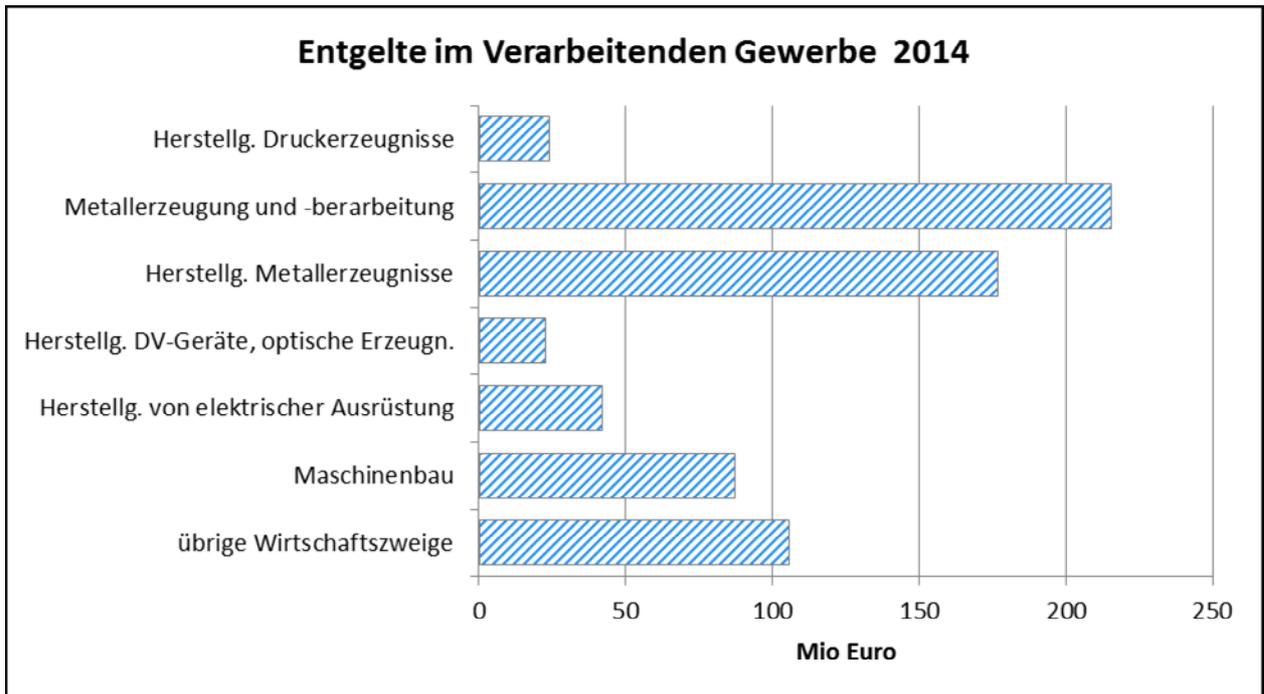


## Eckdaten einiger Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes 2014

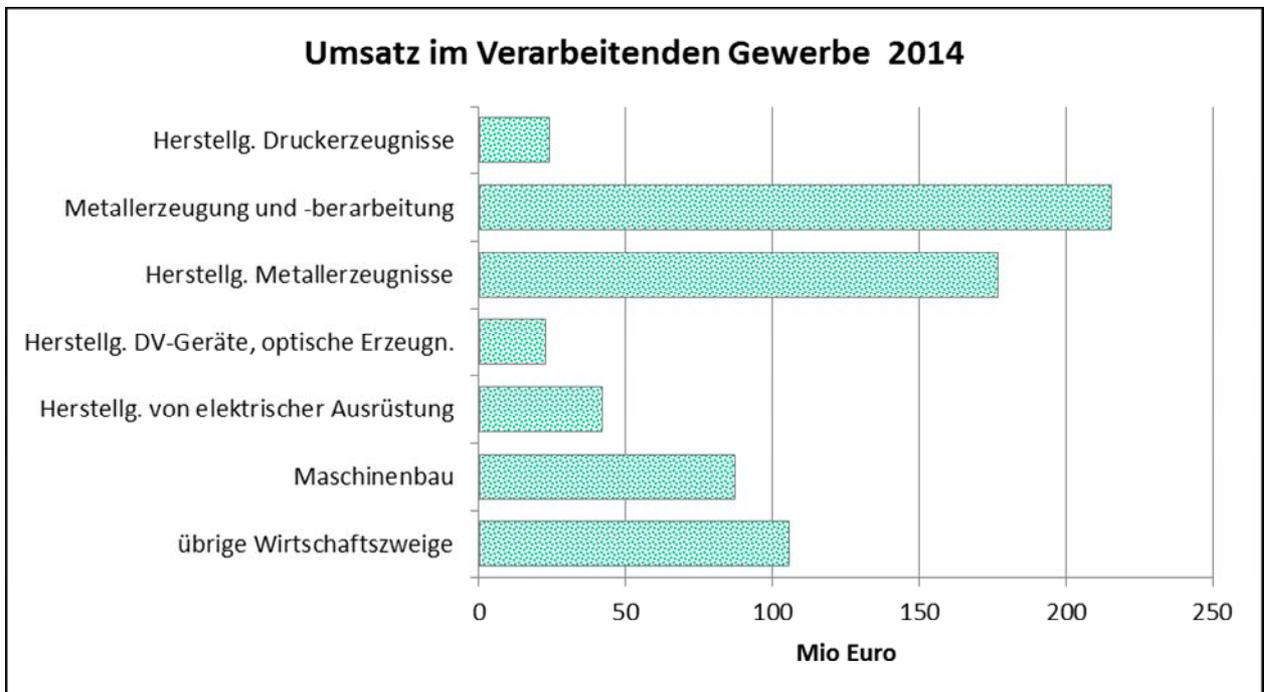
Unter- abschnitt	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Entgelt	Umsatz
				1 000 EUR	
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	5	706	24 063	73 137
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	4 027	215 392	2 288 478
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	49	4 249	176 912	778 248
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	426	22 513	*)
27	Herstellung von elektrischer Ausrüstung	3	867	42 169	211 828
28	Maschinenbau	19	1 763	87 035	367 788
x	übrige Wirtschaftszweige	38	2 293	105 469	*)
	<b>Insgesamt</b>	<b>136</b>	<b>14 331</b>	<b>673 553</b>	<b>4 510 670</b>

\*) keine Angaben  
Quelle: IT.NRW





Quelle: IT.NRW



Quelle: IT.NRW

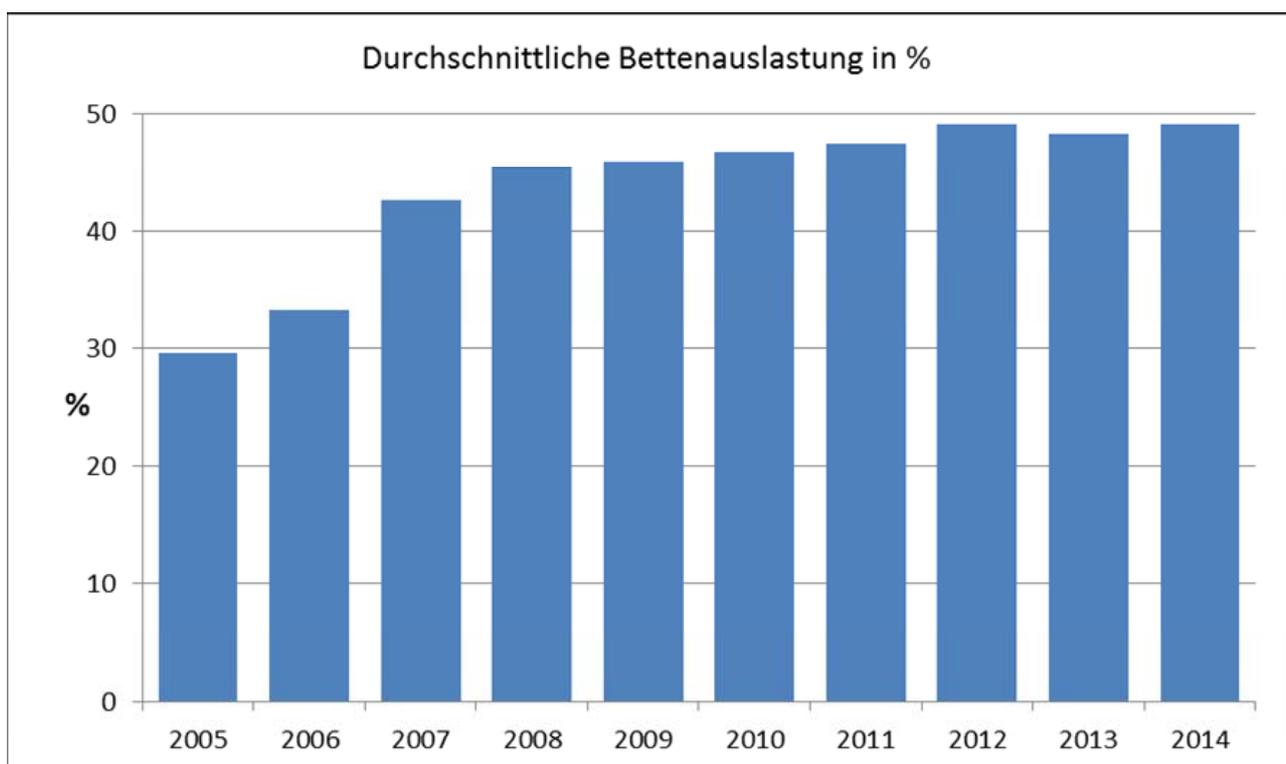
## Gastgewerbe Betriebe <sup>1)</sup> 2005 - 2014

Monat Dezember	Hotels		Hotels garni, Gasthöfe, Pensionen, Jugend- herbergen		alle Beherbergungs- betriebe		Durchschnittliche Bettenauslastung im Jahr in %
	Betriebe	Betten (angebotene)	Betriebe	Betten (angebotene)	Betriebe	Betten (angebotene)	
2005	10	656	13	582	23	1 238	29,6
2006	9	618	12	529	21	1 147	33,3
2007	10	699	12	527	22	1 226	42,6
2008	10	699	12	529	22	1 228	45,4
2009	10	602	13	531	23	1 133	45,9
2010	9	659	13	529	22	1 188	46,7
2011	8	567	15	629	23	1 196	47,4
2012	8	568	17	667	25	1 235	49,1
2013	8	575	16	616	24	1 191	48,3
<b>2014</b>	<b>8</b>	<b>564</b>	<b>16</b>	<b>665</b>	<b>24</b>	<b>1 229</b>	<b>49,1</b>

1) Geöffnete Betriebe mit mehr als 9 angebotenen Betten, ohne die Reha Klinik mit ca. 280 Betten.

Quelle: IT.NRW.

In der Fremdenverkehrsstatistik wird unterschieden zwischen insgesamt „vorhandenen“ Betten und „angebotenen“ Betten, die also tatsächlich Gästen zur Verfügung stehen. Die durchschnittliche Bettenauslastung ist ein rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) \*100.



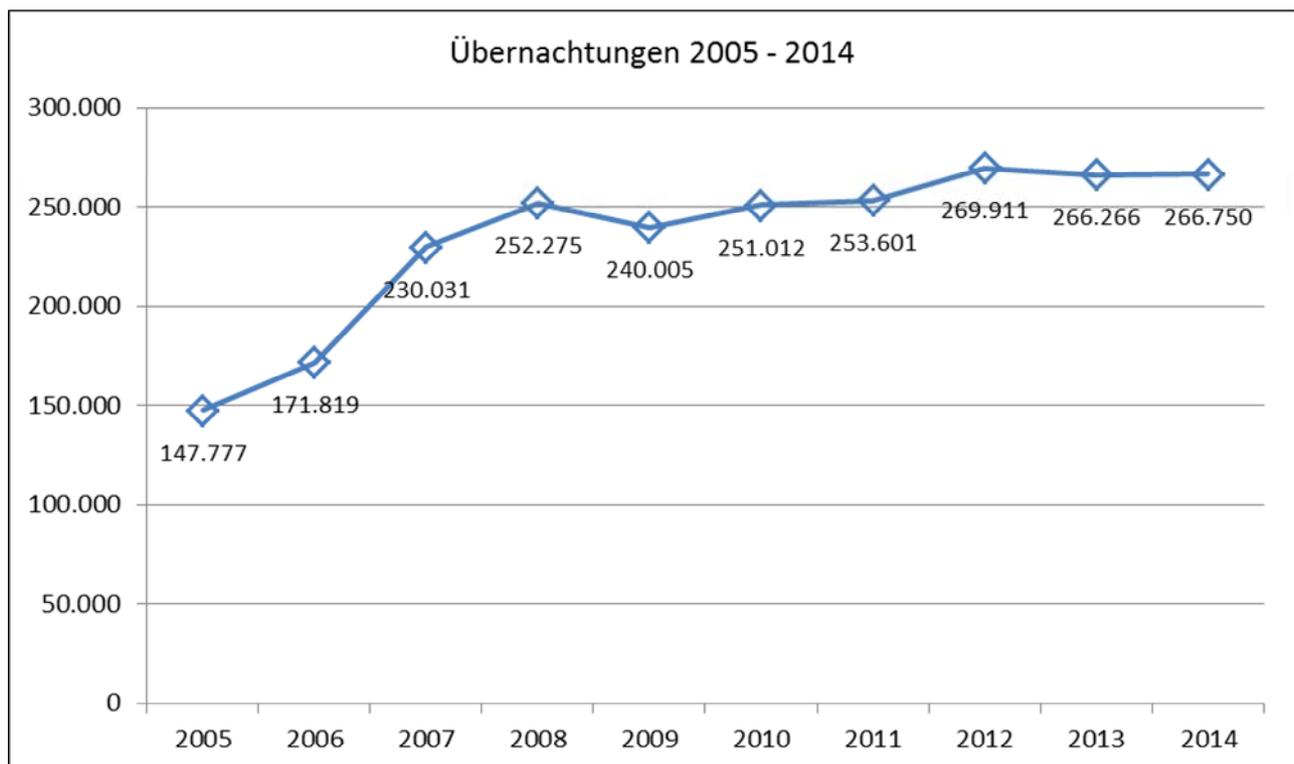
## Gäste und Übernachtungen 2005 - 2014

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	
	aller Gäste	ausländischer Gäste	aller Gäste	ausländischer Gäste	aller Gäste	ausländischer Gäste
2005 <sup>1)</sup>	72 567	13 626	147 777	31 079	2,0	2,3
2006 <sup>1)</sup>	88 077	13 481	171 819	28 690	2,0	2,1
2007 <sup>2)</sup>	92 299	16 527	230 031	33 624	2,5	2,0
2008 <sup>2)</sup>	92 449	14 219	252 275	31 301	2,7	2,1
2009 <sup>2)</sup>	83 673	11 857	240 005	22 295	2,9	1,9
2010 <sup>2)</sup>	89 855	12 986	251 012	24 295	2,8	1,9
2011 <sup>2)</sup>	91 193	10 520	253 601	19 436	2,8	1,9
2012 <sup>2)</sup>	98 757	11 262	269 911	21 490	2,7	1,9
2013 <sup>2)</sup>	96 964	12 525	266 266	25 482	2,7	2,0
<b>2014<sup>2)</sup></b>	<b>98 301</b>	<b>11 401</b>	<b>266 750</b>	<b>23 302</b>	<b>2,7</b>	<b>2,0</b>

1) Einschließlich einer Vorsorge- und Reha-Klinik mit 230 Betten.

2) Einschließlich einer Vorsorge- und Reha-Klinik mit 250 Betten.

Quelle: IT.NRW.



# 6. Rechtspflege Öffentliche Sicherheit Verkehr Umwelt

56,4 % aufgeklärte Straftaten

6 661 Führerscheine ausgestellt

1 893 schwere Unfälle



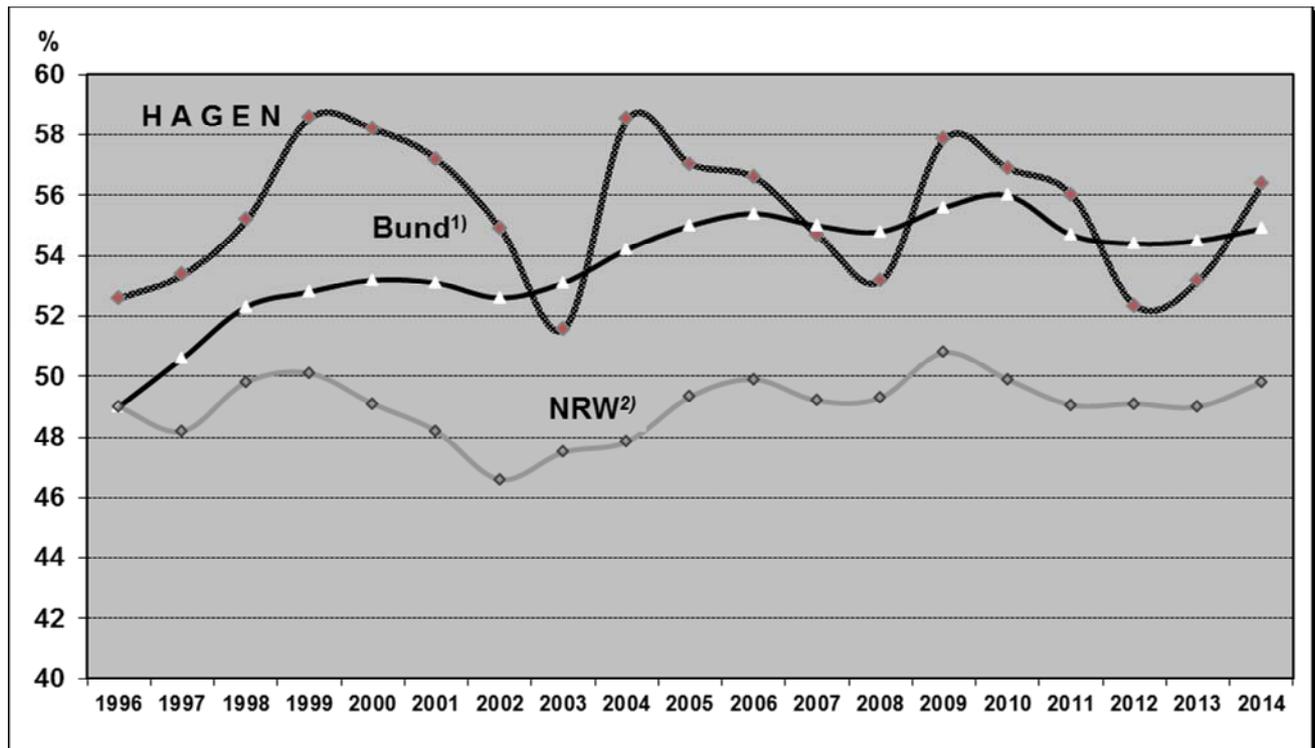
006-641: Rathaus, Garage im Verwaltungshochhaus, um 1965

## Kriminalstatistik Gesamtkriminalität 1996 - 2014

Jahr	Straftaten		Aufklärungsquote %	Straftaten je 1 000 Einwohner
	gemeldet	aufgeklärt		
1996	15 889	8 350	52,6	74,5
1997	15 693	8 381	53,4	74,2
1998	14 751	8 138	55,2	70,4
1999	15 350	8 994	58,6	74,0
2000	15 663	9 119	58,2	75,6
2001	15 589	8 916	57,2	76,7
2002	17 477	9 595	54,9	86,1
2003	17 516	9 033	51,6	86,6
2004	19 833	11 613	58,6	98,6
2005	17 093	9 752	57,1	85,6
2006	16 769	9 494	56,6	84,6
2007	17 378	9 503	54,7	88,7
2008	16 561	8 815	53,2	85,4
2009	16 384	9 489	57,9	85,5
2010	16 258	9 251	56,9	85,5
2011	16 957	9 499	56,0	89,9
2012	16 446	8 609	52,4	87,7
2013	16 346	8 696	53,2	86,3
<b>2014</b>	<b>16 148</b>	<b>9 103</b>	<b>56,4</b>	<b>84,8</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

## Aufklärungsquote von Straftaten 1996 - 2014



1) Nach Bundeskriminalamt-Statistik. 2) Nach Landeskriminalamt-Statistik.

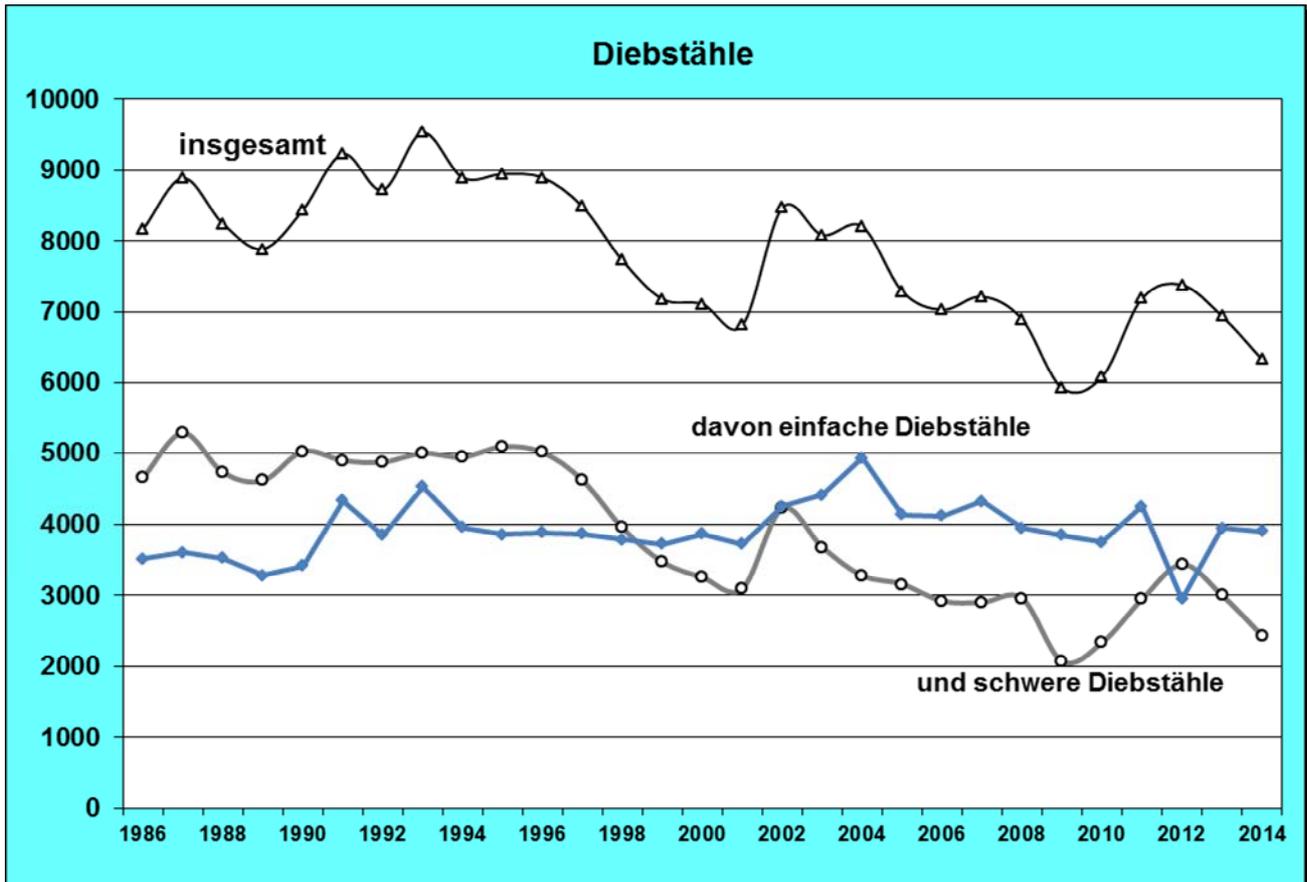
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

Gemeldete Straftaten<sup>1)</sup> nach Art der Tat 2009 - 2014

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	6	7	9	6	3	<b>6</b>
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	112	120	90	94	103	<b>104</b>
darunter						
<i>Vergewaltigung</i>	20	25	15	19	19	29
<i>sexueller Missbrauch von Kindern</i>	39	29	27	28	24	23
<b>Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	2 439	2 351	2 212	1 899	2 149	<b>2 037</b>
darunter						
<i>Raubstraftaten</i>	215	179	209	204	212	173
<i>gefährliche und schwere Körperverletzung</i>	463	456	379	324	320	286
<b>Diebstahl insgesamt</b>	5 917	6 080	7 194	7 384	6 944	<b>6 332</b>
davon						
<i>einfacher Diebstahl, (z. B. Taschendiebstahl)</i>	3 848	3 747	4 250	3 948	3 943	3 898
<i>schwerer Diebstahl, (z. B. alle Einbrüche)</i>	2 069	2 333	2 944	3 436	3 001	2 434
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	3 201	3 193	3 320	2 755	2 967	<b>3 462</b>
darunter						
<i>Betrug</i>	2 742	2 710	2 801	2 232	2 457	2 808
<i>Unterschlagung</i>	175	292	312	337	336	347
<b>Sonstige Straftatbestände</b>	3 784	3 693	3 295	3 215	3 047	<b>3 064</b>
<b>Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze</b>	925	814	837	790	1 133	<b>1 143</b>
darunter						
<i>Rauschgift</i>	651	558	622	590	885	924
<b>Straftaten insgesamt</b>	16 384	16 258	16 957	16 446	16 346	<b>16 148</b>

1) Außer Verkehrsdelikten.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

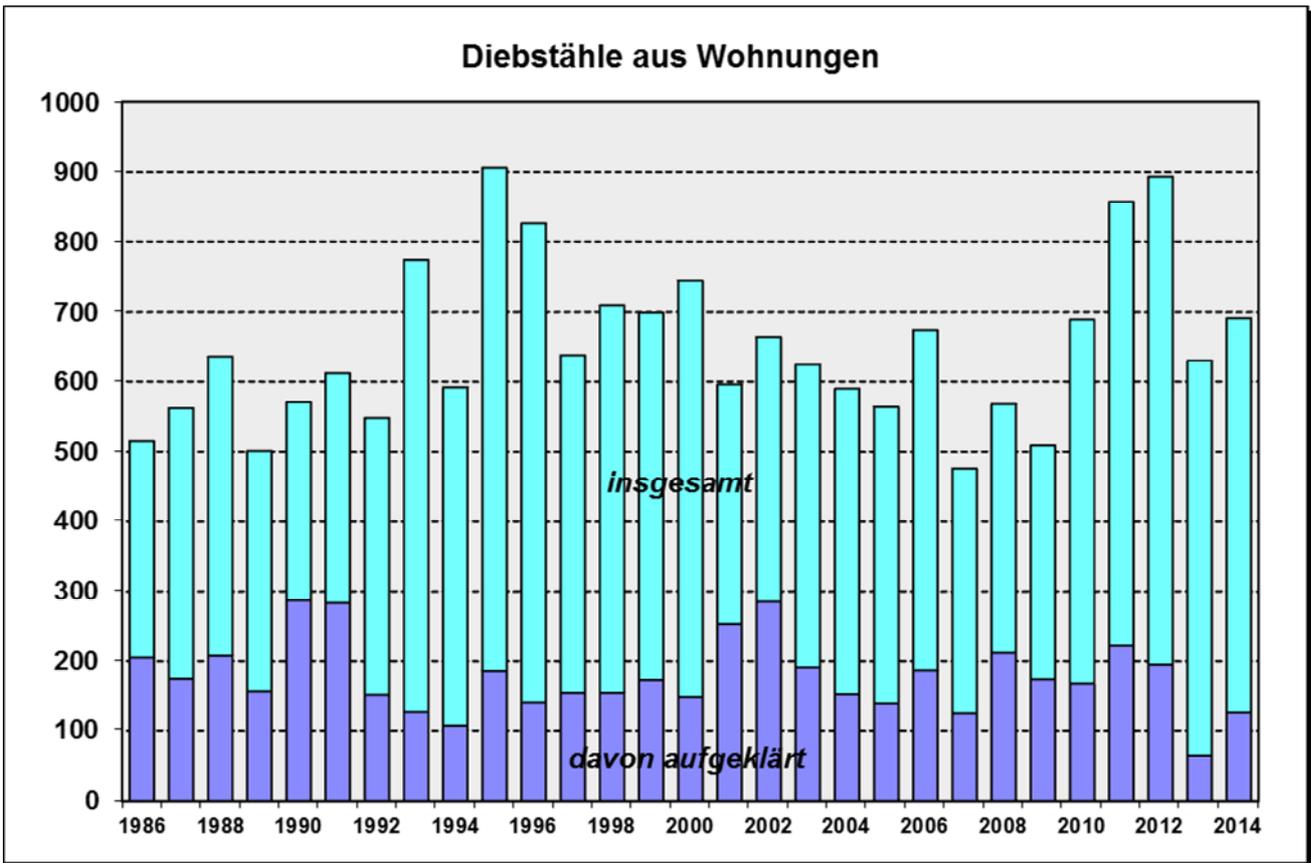


Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

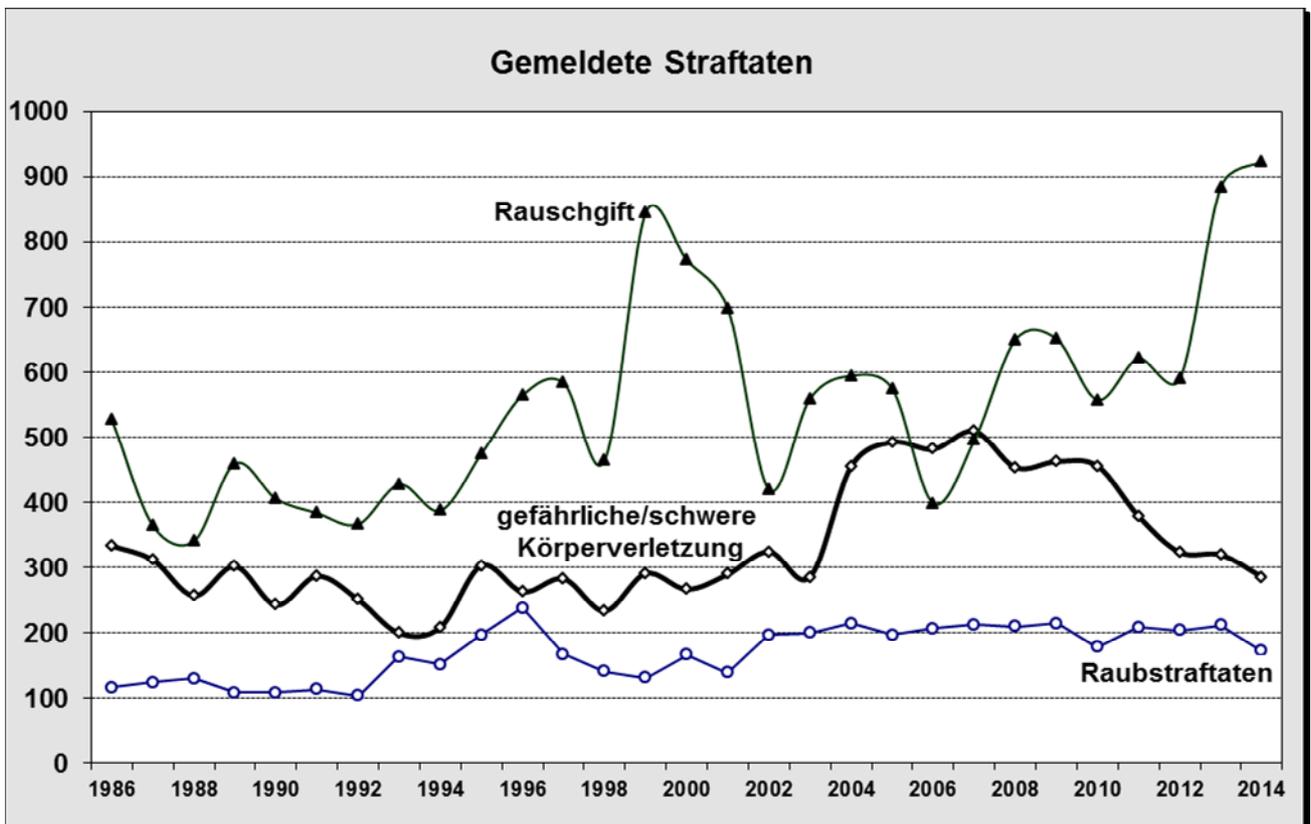
## Diebstahlsdelikte 2011 - 2014

	2011	2012	2013	2014	Ab-/ Zunahme zu 2013
Ladendiebstähle	1 600	1 517	1 431	<b>1 525</b>	+ 94
Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen	784	1 209	979	<b>804</b>	- 175
Diebstähle aus Wohnungen (siehe nächste Seite)	857	893	630	<b>691</b>	+ 61
Diebstähle aus Diensträumen/Werkstätten	615	714	620	<b>615</b>	- 5
Taschendiebstähle	626	612	664	<b>681</b>	+ 17
Diebstähle aus Gaststätten/Warenhäusern	504	580	553	<b>454</b>	- 99
Fahrraddiebstähle	226	195	159	<b>173</b>	+ 14
Diebstähle von Kraftfahrzeugen	73	72	55	<b>55</b>	- 7
restliche Diebstähle	2 036	1 785	1 853	<b>1 341</b>	- 512
<b>Insgesamt</b>	<b>7 194</b>	<b>7 577</b>	<b>6 944</b>	<b>6 332</b>	- 612

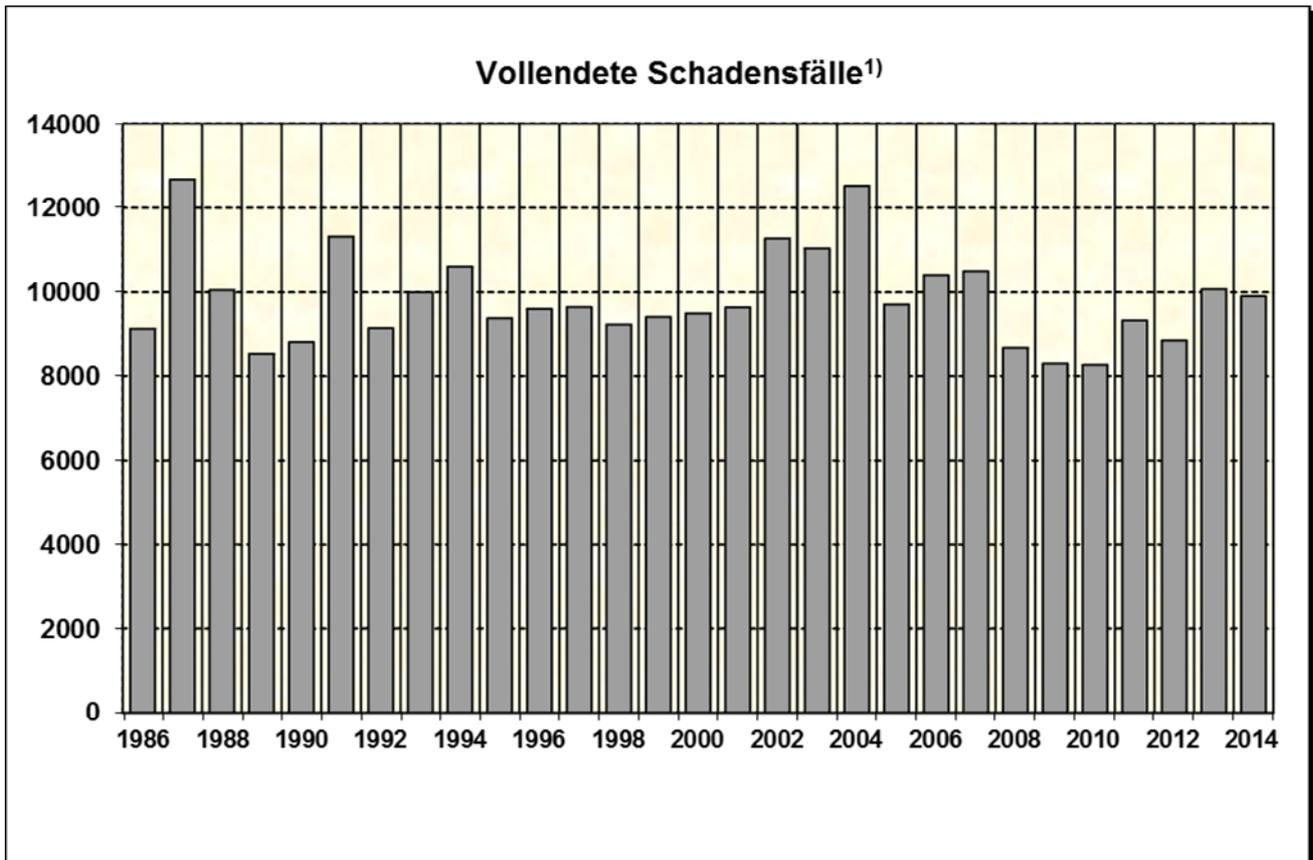
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

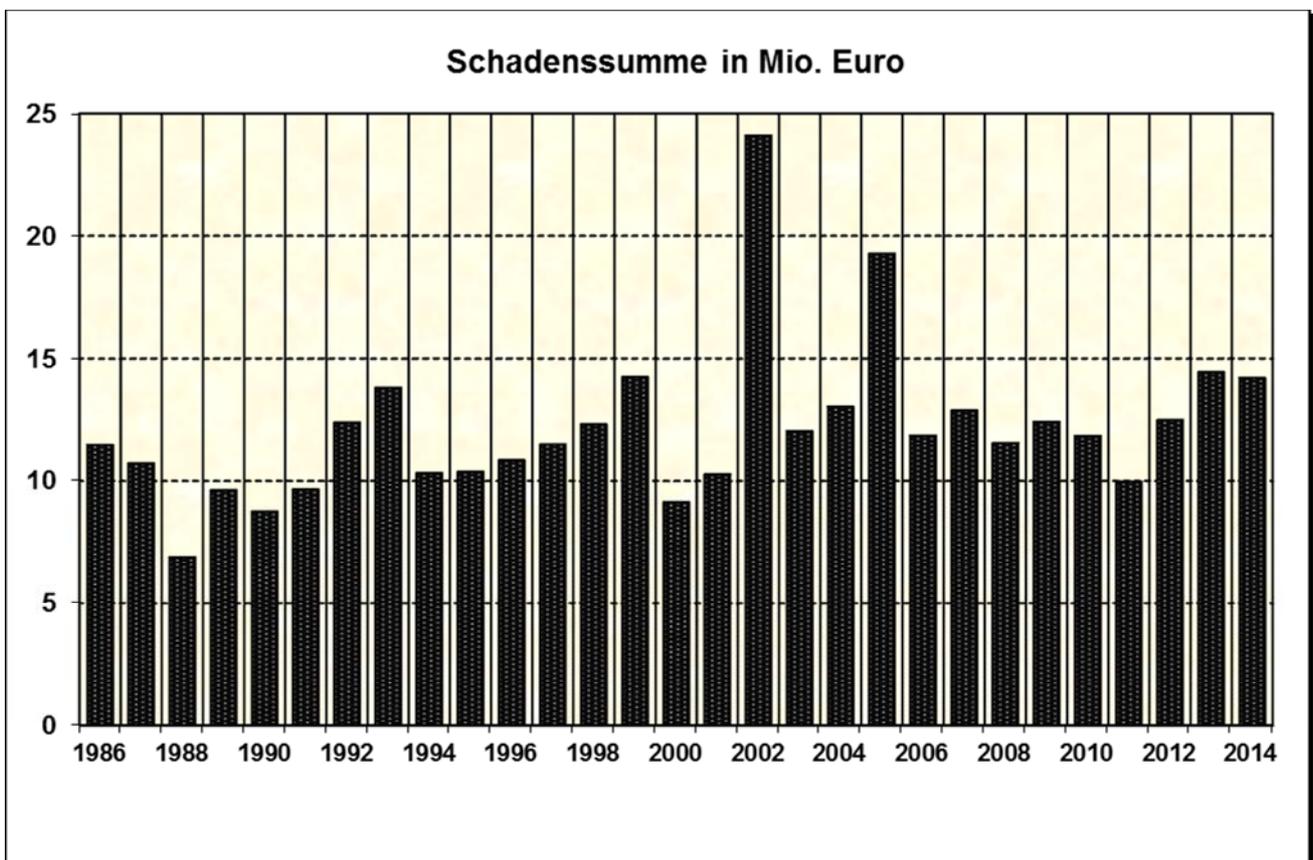


Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

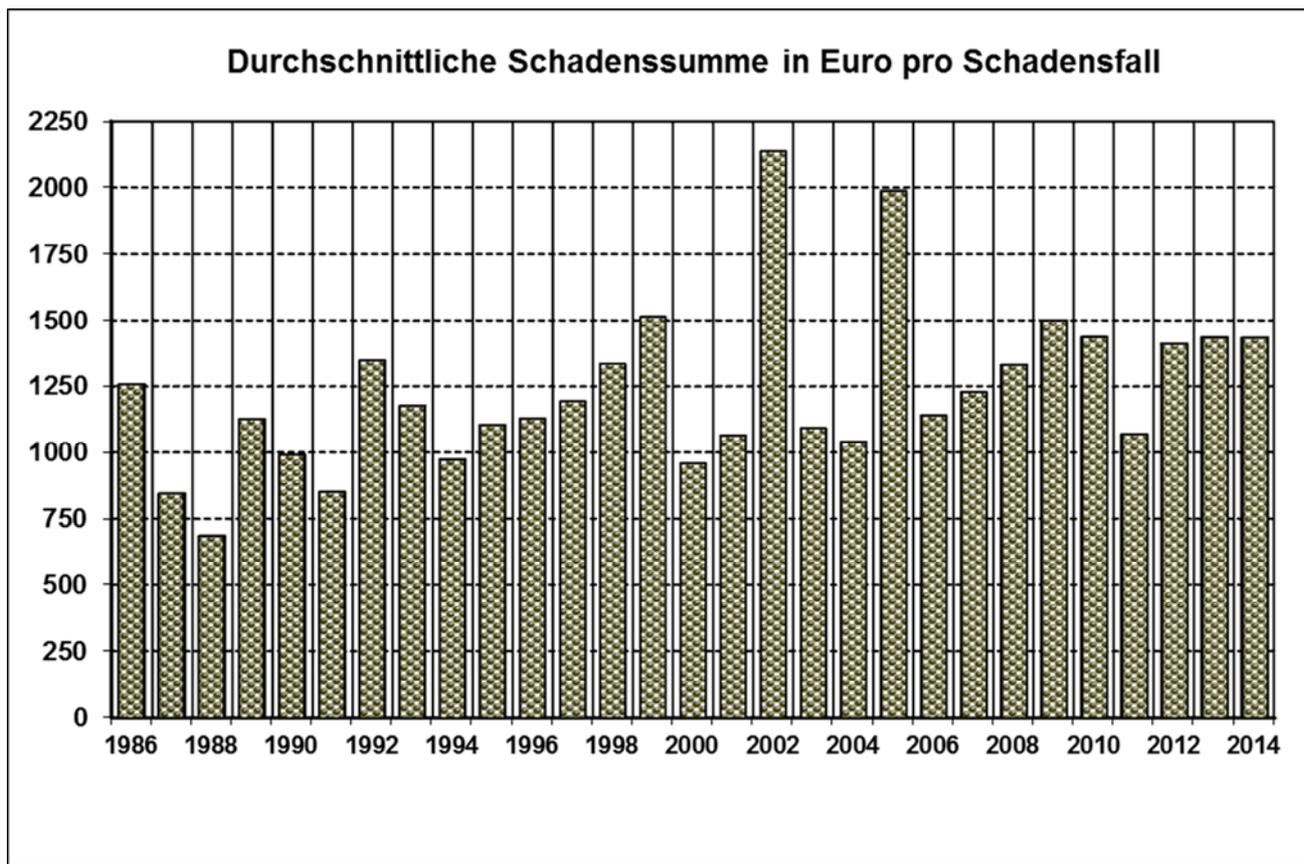


1) Alle Straftaten, die zu einem materiellen Verlust für den Einzelnen oder der Allgemeinheit führen.

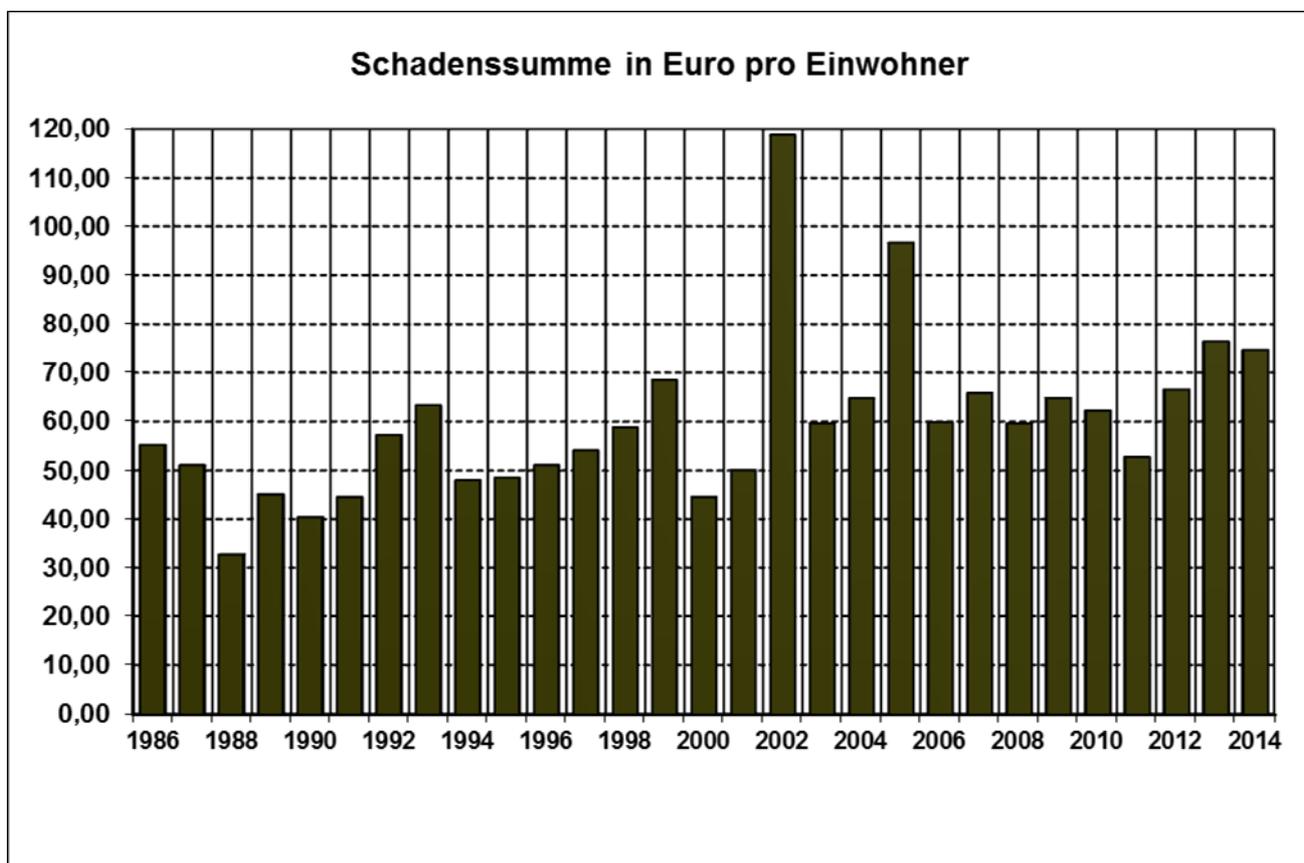
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

## Tatverdächtige 2005 - 2014

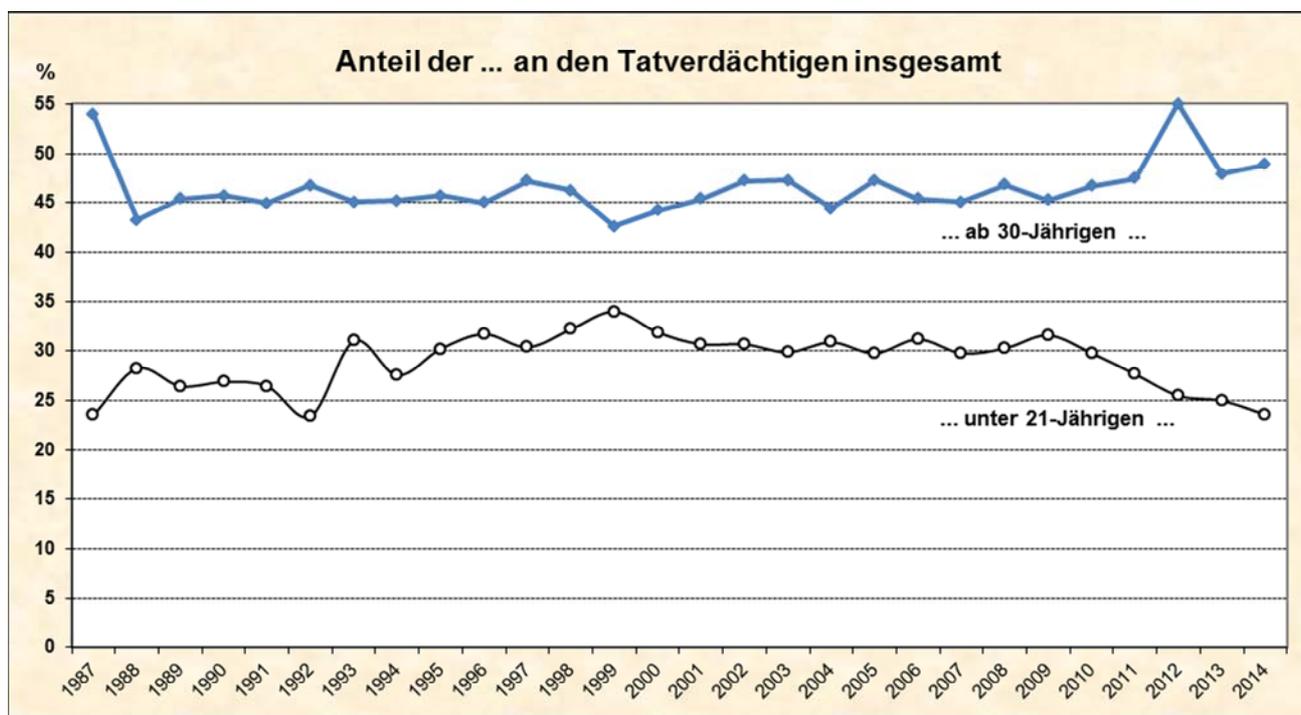
Tatverdächtige	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
in Hagen wohnhaft	5 189	4 963	5 064	5 085	5 278	5 099	4 672	4 432	4 426	4 375
Auswärtige	1 657	1 722	1 706	1 586	1 783	1 913	2 088	2 161	2 250	2 593
<b>Insgesamt</b>	<b>6 846</b>	<b>6 685</b>	<b>6 770</b>	<b>6 671</b>	<b>7 061</b>	<b>7 012</b>	<b>6 760</b>	<b>6 593</b>	<b>6 676</b>	<b>6 968</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

## Alter der auswärtigen und Hagener Tatverdächtigen 2005 - 2014

Altersgruppen	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kinder (bis unter 14 Jahre)	416	385	334	390	393	358	337	261	286	249
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	869	908	899	873	924	926	773	650	673	640
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	758	790	783	760	916	807	761	772	710	752
21 bis unter 25 Jahre	762	778	961	804	864	847	851	435	921	960
25 bis unter 30 Jahre	803	788	741	721	767	797	830	846	885	958
30 Jahre und älter	3 238	3 036	3 052	3 123	3 197	3 277	3 208	3 629	3 201	3 409
<b>Tatverdächtige insgesamt</b>	<b>6 846</b>	<b>6 685</b>	<b>6 770</b>	<b>6 671</b>	<b>7 061</b>	<b>7 012</b>	<b>6 760</b>	<b>6 593</b>	<b>6 676</b>	<b>6 968</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Staatsanwaltschaft Hagen<sup>1)</sup> 2007 - 2013

Verfahren	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>A Ermittlungsverfahren</b>							
Verfahren gegen unbekannte Täter	29 716	31 839	30 192	29 155	30 651	31 913	31 932
Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten	3 002	2 979	3 050	2 960	2 693	2 530	2 515
Verfahren gegen bekannte Beschuldigte							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	6 576	6 420	5 627	5 791	5 252	4 973	4 895
Neuzugänge	48 777	48 310	49 629	47 749	48 453	47 663	47 077
<b>Verfahren insgesamt</b>	55 353	54 730	55 256	53 540	53 705	52 636	51 972
davon erledigt							
durch Anklage vor:							
Schwurgericht	8	7	11	17	16	6	10
Großer Strafkammer/ Jugendkammer	60	56	69	70	81	87	97
Schöffengericht/ Jugendschöffengericht	973	958	949	909	939	889	884
Strafrichter/Jugendrichter	5 042	5 369	5 600	5 437	5 357	5 399	4 937
durch Antrag auf:							
besondere Verfahren	208	282	321	249	186	153	168
Erlass eines Strafbefehls	4 671	4 397	4 458	4 180	4 272	4 185	4 232
durch Einstellung:							
mit Auflagen	1 969	1 860	1 854	1 672	1 511	1 420	1 483
ohne Auflagen	30 772	30 440	30 645	30 944	31 097	30 439	29 015
durch sonstige Erledigung	5 243 <sup>2)</sup>	5 533 <sup>2)</sup>	5 551 <sup>2)</sup>	4 782 <sup>2)</sup>	4 164 <sup>2)</sup>	3 996	4 543
durch Bestandsbereinigung (LDS)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b>	48 946	48 902	49 378	48 260	48 734	47 740	46 634
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	6 414	5 632	5 798	5 255	4 971	4 895	5 337
<b>B Vollstreckungsverfahren</b>	9 327	8 926	9 617	9 109	9 005	8 777	8 425
<b>C Sonstige Verfahren: Internationale Rechts- und Amtshilfeverfahren</b>	305	309	326	354	345	354	363

1) Die Staatsanwaltschaft Hagen ist für den Bereich des Landgerichts Hagen und die Amtsgerichtsbezirke Altena, Hagen, Iserlohn, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Plettenberg, Schwelm, Schwerte und Wetter zuständig. 2) Mit Bestandsbereinigungen.

Quelle: Die Leitende Oberstaatsanwältin.

## Geschäftsfall an den Hager Gerichten Zivilgericht 2008 - 2014

Verfahren	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Amtsgericht Hagen</b>							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	1 629	1 474	1 462	1 267	1 216	1 203	<b>1 150</b>
Neuzugänge	4 560	3 560	3 249	3 025	2 989	2 946	<b>2 852</b>
Erledigte Verfahren	4 721	3 572	3 444	3 076	3 002	2 999	<b>2 798</b>
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	824	756	807	653	643	749	<b>618</b>
Sonstiges Urteil	930	891	1 054	1 059	1 311	1 038	<b>932</b>
Beschluss	212	186	139	133	131	143	<b>169</b>
Vergleich	601	558	600	526	568	457	<b>446</b>
Zurücknahme	665	509	490	499	409	432	<b>424</b>
Anderweitige Erledigung <sup>1)</sup>	1 307	672	610	445	588	481	<b>431</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	1 474	1 462	1 267	1 216	1 203	1 150	<b>1 204</b>
<b>Landgericht Hagen I. Instanz</b>							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	2 014	2 048	2 153	1 885	1 867	1 773	<b>2 025</b>
Neuzugänge	3 106	3 192	3 048	2 908	2 631	3 367	<b>2 890</b>
Erledigte Verfahren	3 072	3 087	3 316	2 926	2 725	3 115	<b>2 885</b>
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	522	615	653	489	544	473	<b>798</b>
Sonstiges Urteil	457	468	483	469	398	399	<b>379</b>
Beschluss	172	181	186	217	201	136	<b>139</b>
Vergleich	900	902	1 043	959	848	733	<b>849</b>
Zurücknahme	387	348	356	301	350	255	<b>284</b>
Anderweitige Erledigung <sup>1)</sup>	634	573	595	491	384	1 119	<b>736</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	2 048	2 153	1 885	1 867	1 773	2 025	<b>2 030</b>
<b>Landgericht Hagen Berufungsinstanz</b>							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	147	153	163	198	196	179	<b>212</b>
Neuzugänge	490	497	456	464	495	486	<b>462</b>
Erledigte Verfahren	484	487	421	466	512	453	<b>478</b>
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	88	97	74	58	80	59	<b>70</b>
Sonstiges Urteil	6	5	4	5	10	6	<b>12</b>
Beschluss	117	112	100	145	143	124	<b>110</b>
Vergleich	73	100	63	72	93	66	<b>84</b>
Zurücknahme	180	156	158	170	169	153	<b>151</b>
Anderweitige Erledigung <sup>2)</sup>	20	17	22	16	17	45	<b>51</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	153	163	1 98	196	179	212	<b>196</b>

1) Abgabe innerhalb des Gerichts, Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Abgabe an ein anderes Gericht, Verbindung mit einem anderen Verfahren, sonstige Erledigungsart.

2) Abgabe innerhalb des Gerichts, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verweisung an ein anderes Gericht, sonstige Erledigungsart.

Quelle: Amtsgericht Hagen, Landgericht Hagen.

## Strafgerichtsverfahren beim Amtsgericht Hagen 2008 - 2014

Verfahren	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	1 035	1 641	1 115	948	922	880	<b>889</b>
Anklagen vor dem							
erweiterten Schöffengericht	56	59	42	46	25	21	<b>26</b>
Schöffengericht	391	600	555	531	669	541	<b>589</b>
Jugendschöffengericht	355	353	376	382	296	300	<b>284</b>
Strafrichter	1 745	1 836	1 828	1 914	1 985	1 838	<b>1 970</b>
Jugendrichter	757	907	828	719	553	572	<b>527</b>
Einsprüche gegen Bußgeldbescheide	720	754	612	390	455	537	<b>598</b>
Erzwingungshaftanträge	295	149	80	534	490	515	<b>265</b>
<b>Verfahren insgesamt</b>	<b>4 319</b>	<b>4 658</b>	<b>4 321</b>	<b>4 516</b>	<b>4 473</b>	<b>4 324</b>	<b>4 259</b>
Urteil wegen Straftat	1 303	1 576	1 400	1 322	1 257	1 189	<b>1 110</b>
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	203	210	203	111	136	157	<b>156</b>
Einstellungen	1 086	1 507	1 267	1 225	916	1 060	<b>1 083</b>
Einzelne richterliche Anordnungen im Ermittlungsverfahren	4 302	4 730	4 720	4 424	5 091	4 585	<b>5 074</b>
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	1 516	1 761	1 654	1 743	1 462	1 598	<b>1 751</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	<b>1 641</b>	<b>1 115</b>	<b>948</b>	<b>922</b>	<b>880</b>	<b>889</b>	<b>1 166</b>

Quelle: Amtsgericht Hagen.

## Strafgerichtsverfahren beim Landgericht Hagen 2008 - 2014

Verfahren	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>I. Instanz</b>							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	57	50	64	63	80	79	<b>85</b>
Neuzugänge	118	132	131	163	165	159	<b>140</b>
Erledigte Verfahren	125	118	132	146	166	153	<b>166</b>
Nach Art der Erledigung							
Urteil	86	80	90	114	101	94	<b>102</b>
Einstellung	10	8	7	3	25	6	<b>19</b>
Ablehnung	1	1	1	0	3	4	<b>0</b>
Zurücknahme	6	-	3	5	5	4	<b>1</b>
Anderweitige Erledigung <sup>1)</sup>	22	29	31	24	32	45	<b>44</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	50	64	63	80	79	85	<b>59</b>
<b>Berufungsinstanz</b>							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	103	82	101	95	145	134	<b>187</b>
Neuzugänge	545	545	514	590	543	521	<b>467</b>
Erledigte Verfahren	566	526	520	540	554	468	<b>512</b>
Nach Art der Erledigung							
Urteil	237	193	228	220	211	180	<b>206</b>
Verwertungsbeschluss	4	-	1	2	5	5	<b>3</b>
Einstellung	79	88	75	97	99	92	<b>96</b>
Zurücknahme	226	222	197	205	211	163	<b>170</b>
Anderweitige Erledigung <sup>2)</sup>	20	23	19	16	28	28	<b>37</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	82	101	95	145	134	187	<b>142</b>

1) Abgaben innerhalb des Gerichts, Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung, Verbindung mit einer anderen Sache.

2) Abgaben innerhalb des Gerichts. Vergleich in einer Privatklagesache, sonstige Erledigungsart.

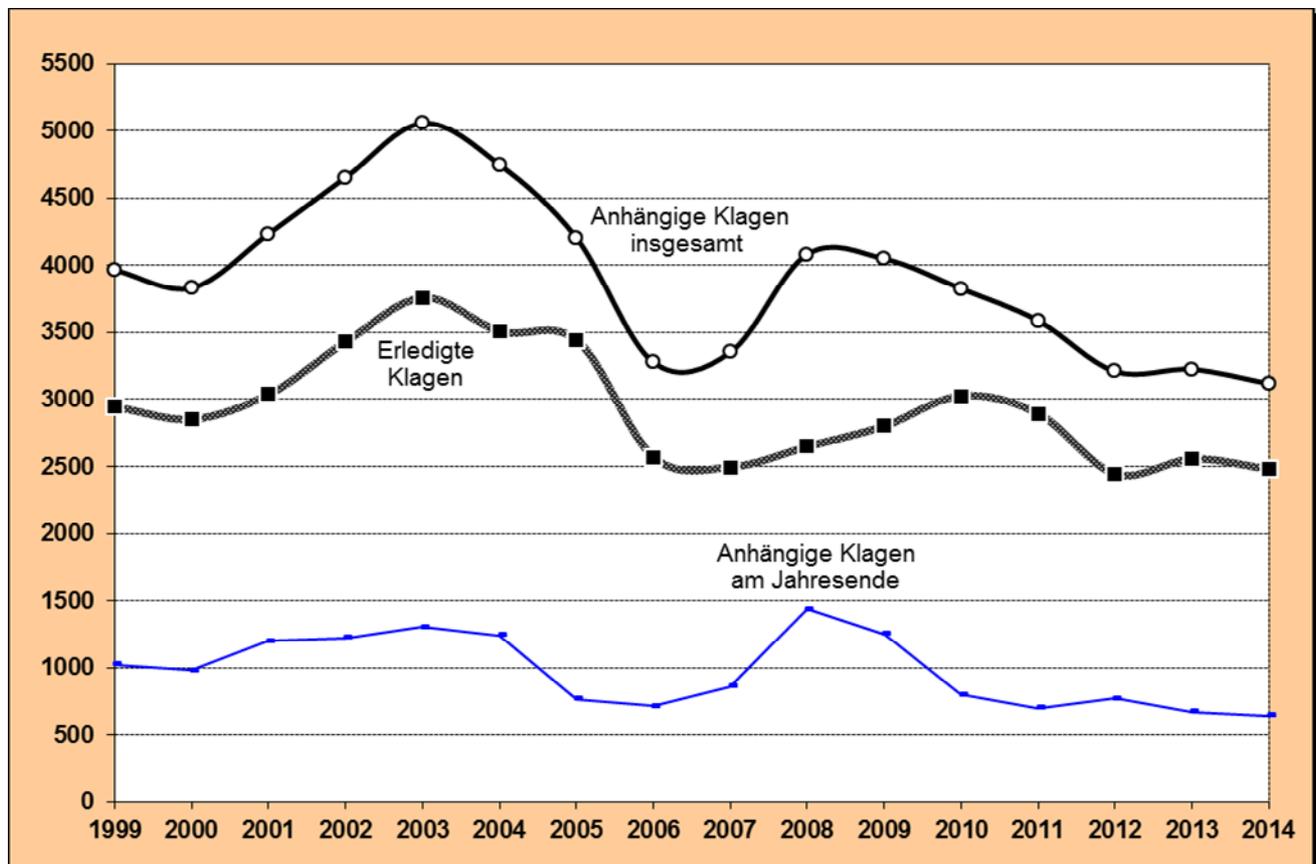
Quelle: Landgericht Hagen.

## Arbeitsgericht Hagen 2008 - 2014

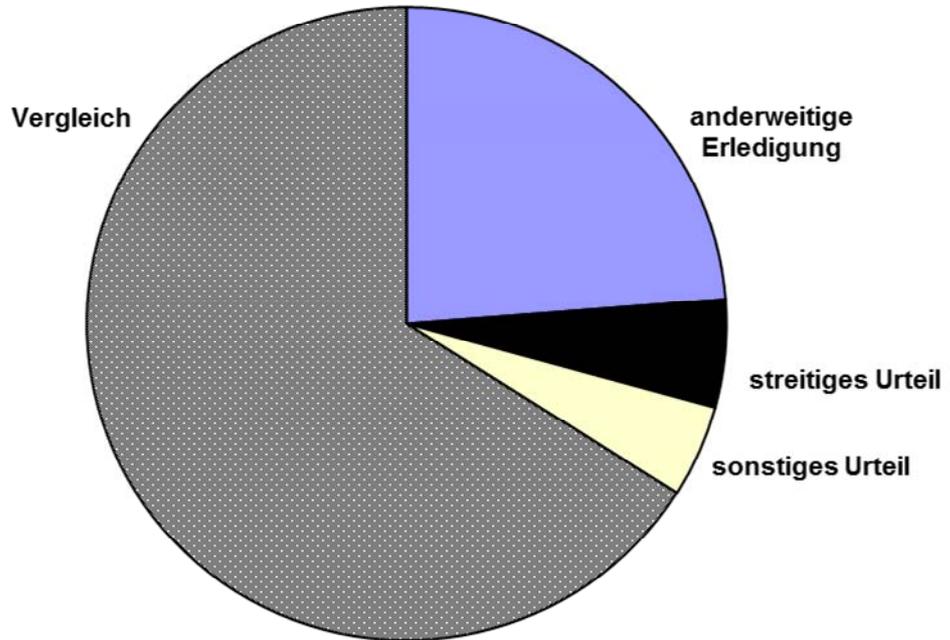
Verfahren	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Anhängige Klagen am Jahresanfang</b>	1 118 <sup>2)</sup>	830 <sup>3)</sup>	899 <sup>3)</sup>	797 <sup>3)</sup>	691 <sup>3)</sup>	766	<b>668</b>
Neuzugänge	2 967	3 221	2 927	2 791	2 519	2 460	<b>2 451</b>
Erledigte Klagen	2 649	2 802	3 028	2 891	2 442	2 556	<b>2 478</b>
Nach Art der Erledigung							
Vergleich	1 437	1 844	1 598	1 538	1 579	1 735	<b>1 636</b>
Streitiges Urteil	127	108	171	164	146	123	<b>136</b>
Sonstiges Urteil	155	171	168	183	111	99	<b>117</b>
Anderweitige Erledigung <sup>1)</sup>	930	679	1 091	1 006	606	599	<b>589</b>
<b>Anhängige Klagen am Jahresende</b>	1 436	1 249	798	697	768	670	<b>641</b>

1) Klagerücknahme, außergerichtlicher Vergleich, Verweisung an ein anderes Gericht, Hauptsache ist erledigt, Kosten noch nicht geklärt. 2) Klagen und einstweilige Verfügungen. 3) ADV-Umstellung.

Quelle: Arbeitsgericht Hagen.



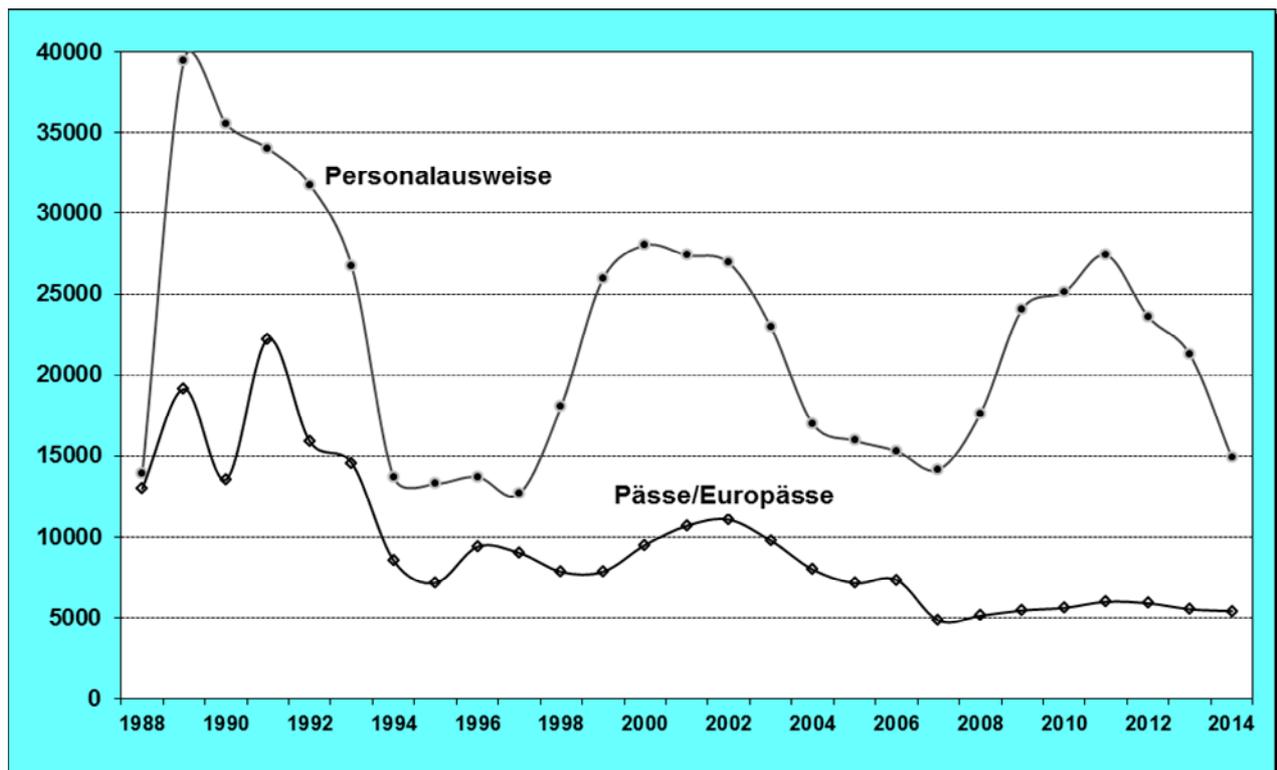
**Arbeitsgericht Hagen 2014  
Erledigte Klagen durch ...**



## Ausgestellte Ausweise Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe 1999 - 2014

Jahr	Personalausweise		Pässe/Europässe		Kinderreisepässe insgesamt
	insgesamt	darunter vorläufig ausgestellte	insgesamt	darunter vorläufig ausgestellte	
1999	28 016	2 510	9 506	1 857	2 837
2000	27 400	2 514	10 712	2 101	2 926
2001	26 925	2 639	11 083	2 088	2 867
2002	22 962	2 303	9 775	2 265	2 739
2003	16 992	2 287	7 993	1 994	2 656
2004	15 958	2 189	7 156	1 735	2 575
2005	15 311	2 056	7 352	1 452	2 754
2006	14 157	1 934	4 849	1 111	3 129
2007	17 628	1 997	5 147	927	3 231
2008	24 073	2 309	5 481	170	2 195
2009	25 122	2 107	5 634	164	1 784
2010	27 410	2 284	6 011 <sup>1)</sup>	96	1 927 <sup>5)</sup>
2011	23 611	2 697	5 921 <sup>2)</sup>	103	2 222 <sup>6)</sup>
2012	21 253	2 349	5 556 <sup>3)</sup>	103	2 567 <sup>7)</sup>
2013	14 879	1 831	5 430	98	2 151 <sup>8)</sup>
<b>2014</b>	<b>16 289</b>	<b>1 982</b>	<b>5 377</b>	<b>78</b>	<b>2 621</b>

1) darunter 575 Express-Pässe. 2) darunter 557 Express-Pässe. 3) darunter 493 Express-Pässe. 4) darunter 503 Expresspässe. 5) darunter 130 Verlängerungen. 6) darunter 216 Verlängerungen. 7) darunter 278 Verlängerungen. 8) darunter 418 Verlängerungen.



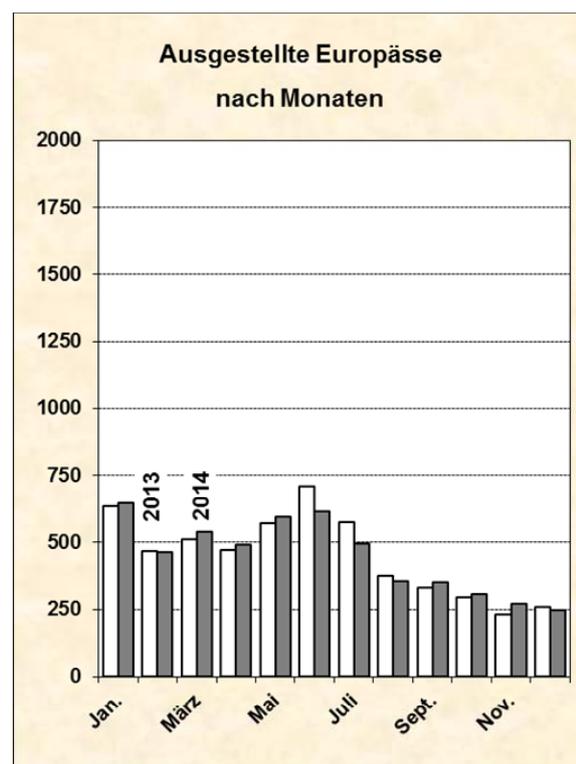
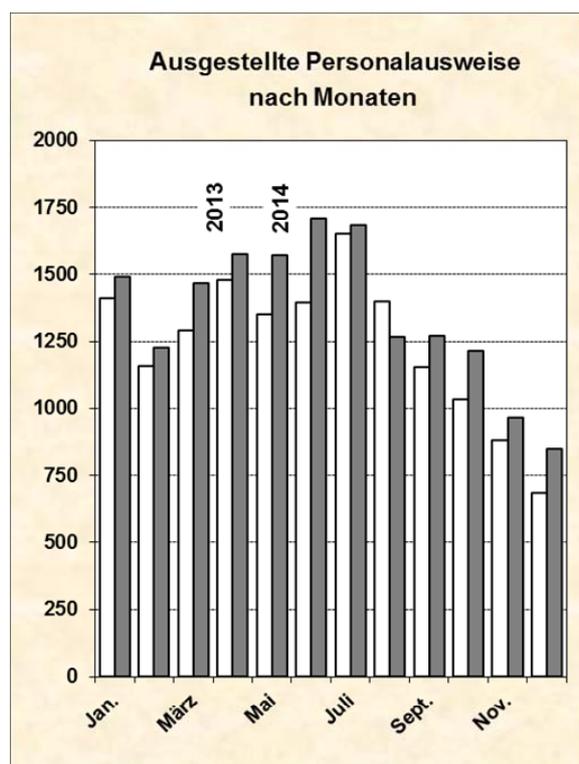
Quelle: Zentrales Bürgeramt.

## Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe 2013 und 2014 nach Monaten

Monat	Personalausweise				Pässe/Europässe				Kinderreisepässe	
	insgesamt		darunter vorläufig ausgestellt		insgesamt		darunter vorläufig ausgestellt		insgesamt	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Januar	1 409	<b>1 491</b>	147	<b>140</b>	632	<b>647</b>	2	<b>2</b>	77	<b>91</b>
Februar	1 154	<b>1 227</b>	132	<b>118</b>	467	<b>463</b>	1	<b>3</b>	83	<b>117</b>
März	1 293	<b>1 467</b>	157	<b>148</b>	512	<b>540</b>	13	<b>6</b>	139	<b>169</b>
April	1 480	<b>1 574</b>	152	<b>171</b>	471	<b>492</b>	7	<b>5</b>	171	<b>278</b>
Mai	1 350	<b>1 568</b>	150	<b>154</b>	570	<b>595</b>	5	<b>11</b>	241	<b>338</b>
Juni	1 393	<b>1 711</b>	149	<b>191</b>	711	<b>613</b>	15	<b>2</b>	295	<b>497</b>
Juli	1 650	<b>1 682</b>	253	<b>276</b>	572	<b>493</b>	15	<b>22</b>	551	<b>571</b>
August	1 400	<b>1 267</b>	202	<b>159</b>	375	<b>356</b>	17	<b>5</b>	285	<b>194</b>
September	1 153	<b>1 273</b>	146	<b>186</b>	331	<b>351</b>	4	<b>9</b>	98	<b>173</b>
Oktober	1 031	<b>1 217</b>	144	<b>163</b>	297	<b>308</b>	5	<b>8</b>	97	<b>74</b>
November	880	<b>963</b>	102	<b>138</b>	231	<b>271</b>	6	<b>1</b>	51	<b>53</b>
Dezember	686	<b>849</b>	97	<b>138</b>	261	<b>248</b>	8	<b>4</b>	63	<b>66</b>
<b>insgesamt</b>	<b>14 879</b>	<b>16 289</b>	<b>1 831</b>	<b>1 982</b>	<b>5 430<sup>1)</sup></b>	<b>5 377</b>	<b>98</b>	<b>78</b>	<b>2 151<sup>2)</sup></b>	<b>2 621</b>

1) incl. 506 Express-Pässe. 2) incl. 602 Verlängerungen.

Quelle: Zentrales Bürgeramt.

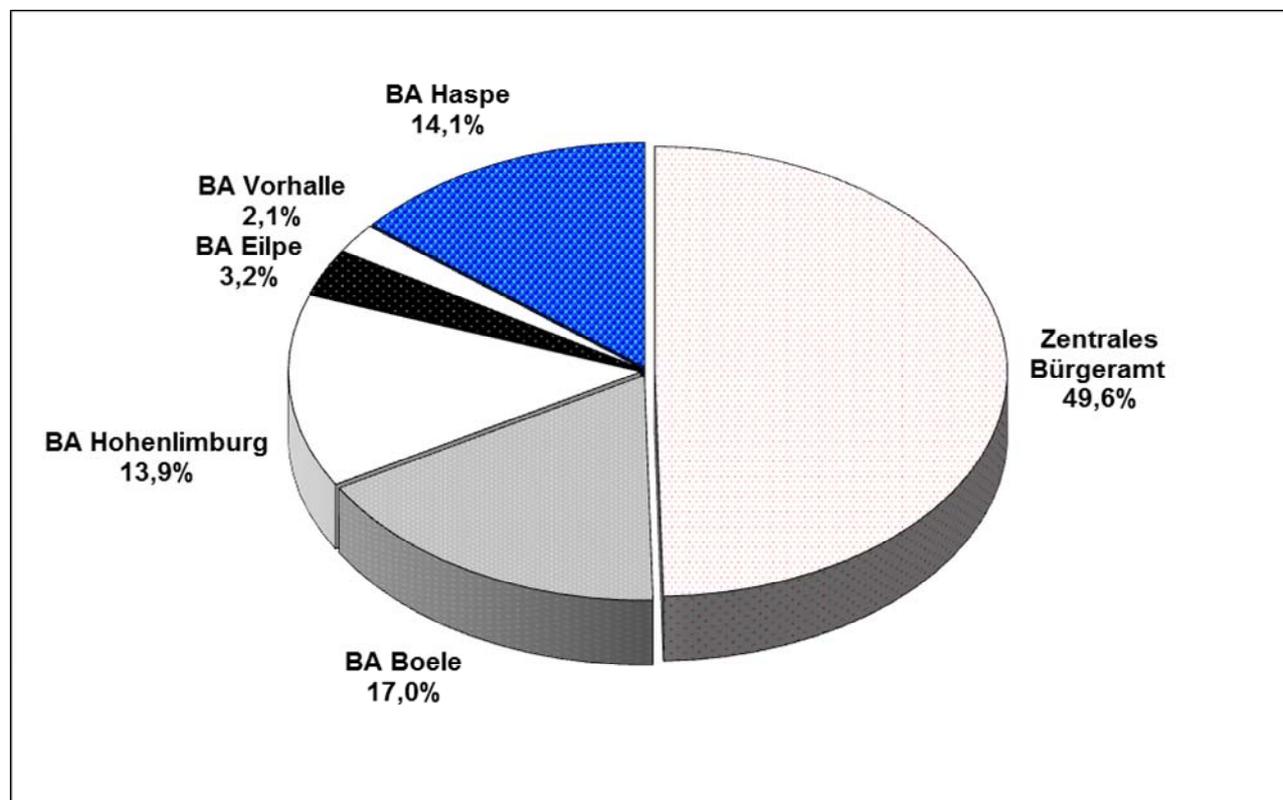


## Im Bürgeramt ausgestellte Personalausweise, Europässe und Kinderreisepässe 2013 und 2014

Bürgeramt	insgesamt		Personalausweise		Europässe		Kinderreisepässe	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Zentrales Bürgeramt darunter samstags	10 699 1 046	<b>12 304</b> <b>1 189</b>	6 879 545	<b>8 081</b> <b>712</b>	2 723 406	<b>2 800</b> <b>340</b>	1 097 95	<b>1 423</b> <b>137</b>
Boele	3 685	<b>4 104</b>	2 505	<b>2 776</b>	877	<b>922</b>	303	<b>406</b>
Hohenlimburg	2 931	<b>3 292</b>	1 933	<b>2 263</b>	705	<b>712</b>	293	<b>317</b>
Haspe	3 260	<b>3 339</b>	2 239	<b>2 293</b>	704	<b>675</b>	317	<b>371</b>
Vorhalle	453	<b>486</b>	332	<b>348</b>	85	<b>103</b>	36	<b>35</b>
Eilpe	1 432	<b>762</b>	991	<b>528</b>	336	<b>165</b>	105	<b>69</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>22 460</b>	<b>24 287</b>	<b>14 879</b>	<b>16 289</b>	<b>5 430</b>	<b>5 377</b>	<b>2 151</b>	<b>2 621</b>

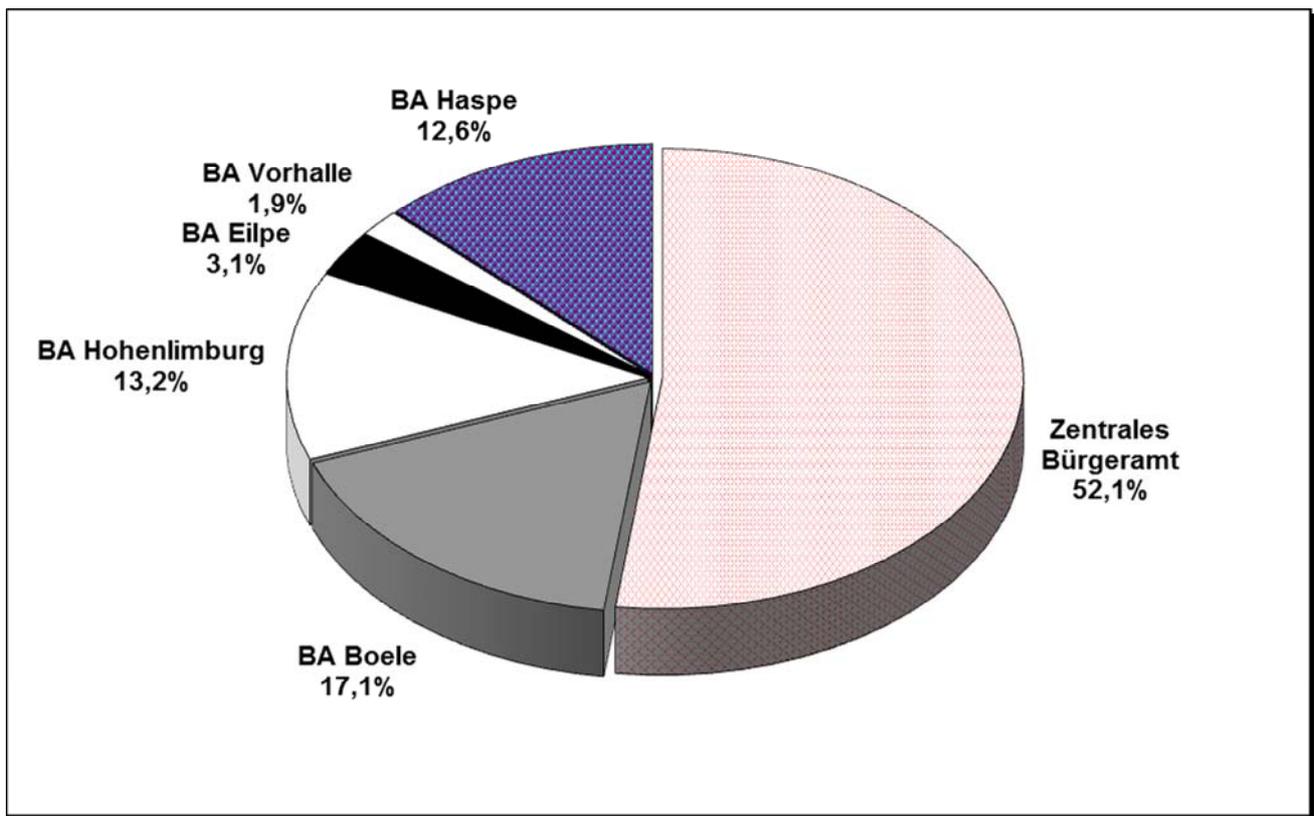
Quelle: Zentrales Bürgeramt.

## Ausgestellte Personalausweise in den Bürgerämtern 2014



Quelle: Zentrales Bürgeramt.

## Ausgestellte Europässe in den Bürgerämtern 2014



Quelle: Zentrales Bürgeramt.

## Kfz-Wesen

### Zugelassene Kraftfahrzeuge 2000 - 2014

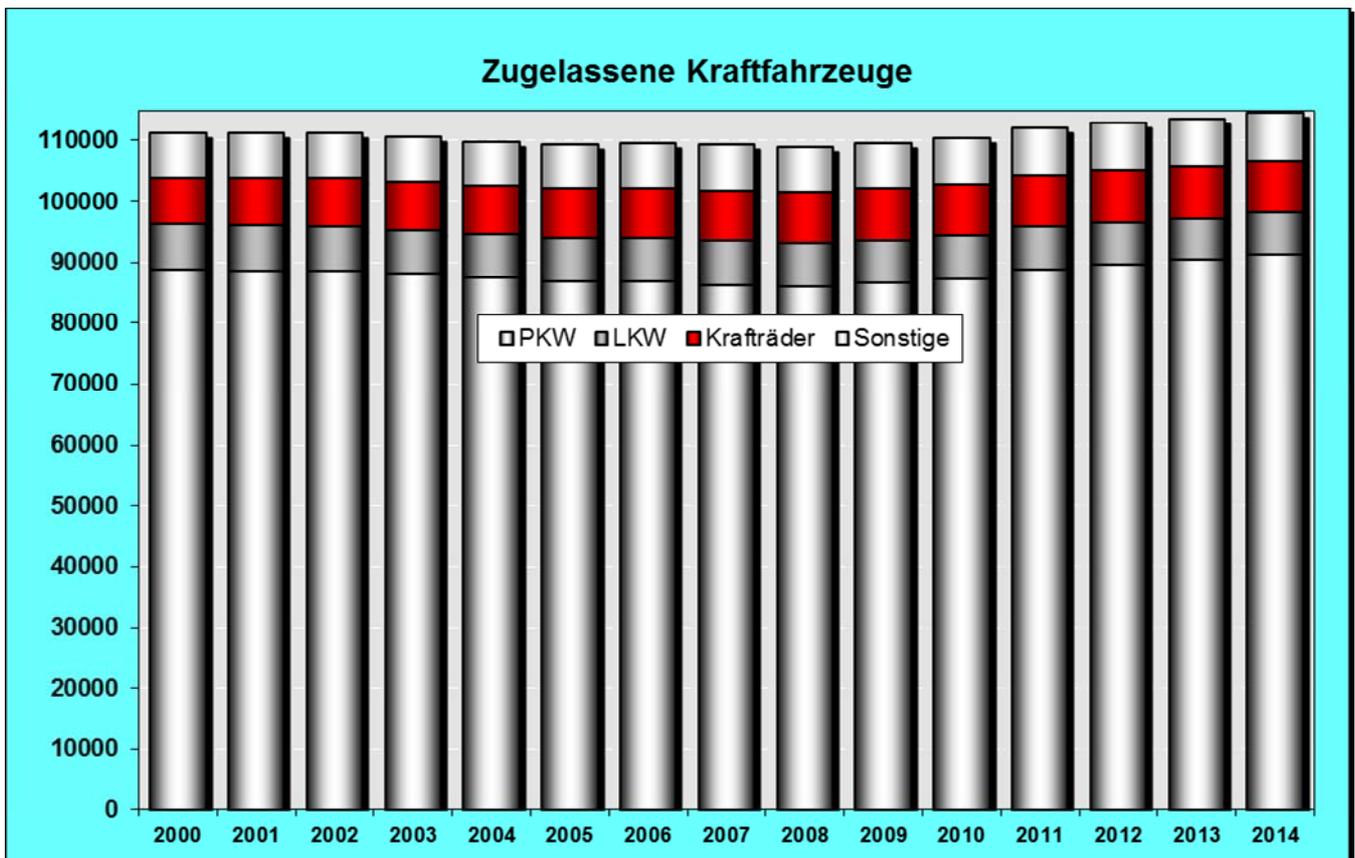
Jahr	insgesamt	davon				
		Personenwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Krafträder	Kraftomnibusse	Anhänger <sup>2)</sup>
2000	111 260	88 724	7 711	7 538	213	7 074
2001	111 255	88 571	7 537	7 871	216	7 060
2002	111 134	88 617	7 343	7 922	210	7 042
2003	110 518	88 079	7 213	8 003	208	7 015
2004	109 774	87 479	7 115	7 970	205	7 005
2005	109 367	86 932	7 067	8 110	203	7 055
2006	109 600	86 854	7 216	8 187	208	7 135
2007	109 357	86 307	7 333	8 234	213	7 270
2008	109 014	86 036	7 122	8 351	204	7 301
2009	109 656	86 631	7 035	8 475	196	7 319
2010	110 468	87 381	7 101	8 456	199	7 331
2011	111 972	88 700	7 111	8 501	201	7 459
2012	112 841	89 580	6 984	8 499	209	7 569
2013	111 572	90 383	6 860	8 495	216	7 618
<b>2014</b>	<b>114 683</b>	<b>91 386</b>	<b>6 759</b>	<b>8 570</b>	<b>218</b>	<b>7 750</b>

1) Einschließlich Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen.

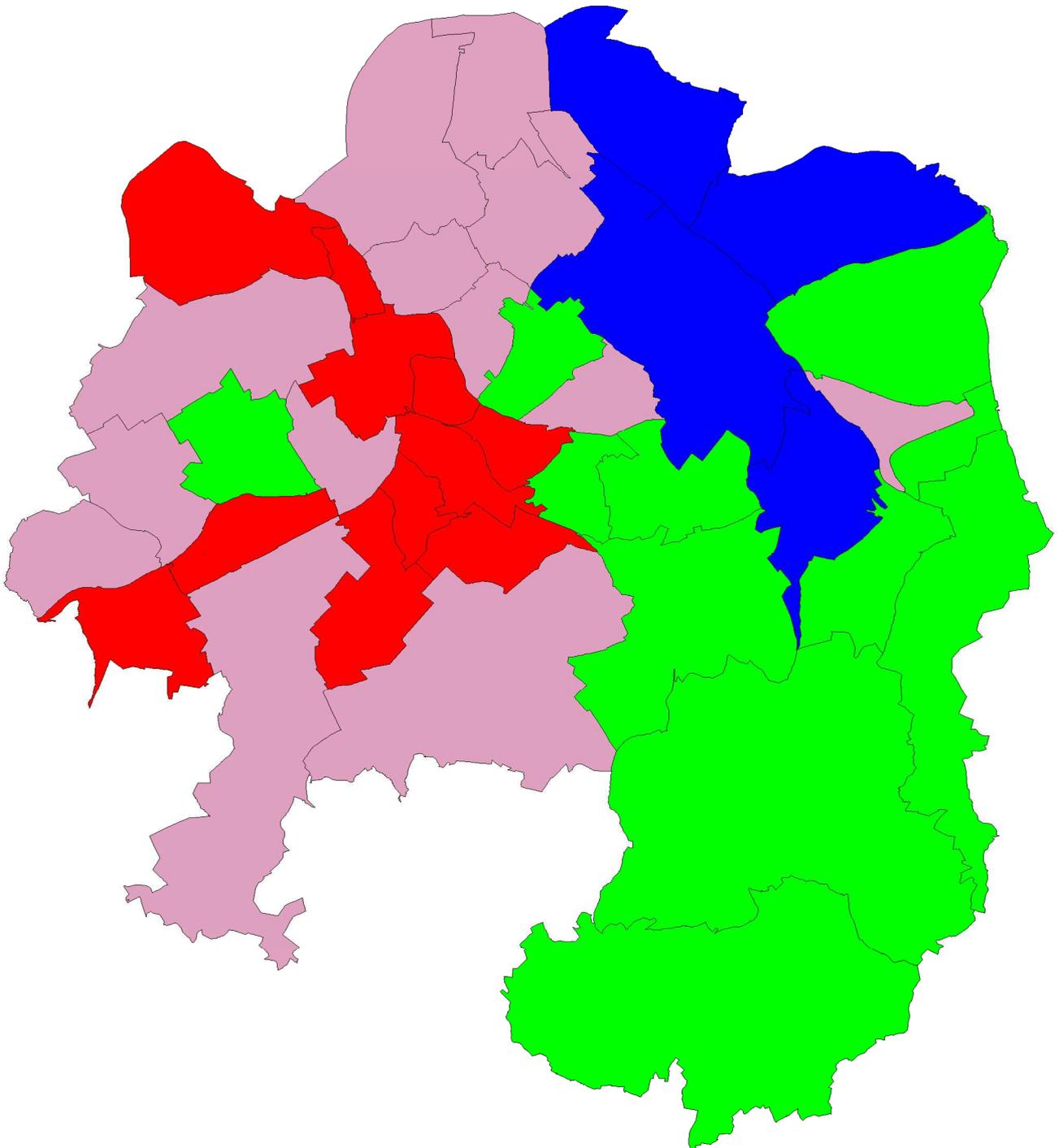
2) Zulassungspflichtige Anhänger, insbesondere Wohnanhänger.

3) Richtigstellung der Zuordnung der Fahrzeuge (Lastkraftwagen bzw. Anhänger) durch Umstellung auf ein neues ADV-System.

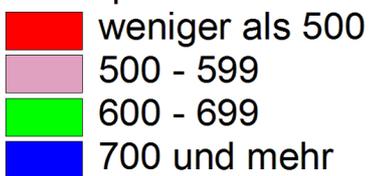
Quelle: Zulassungsbehörde.



# PKW-Dichte



Wb.shp



Stand: 31.12.2013  
Ressort Statistik, Stadtforschung  
und Wahlen

## Ausgestellte Führerscheine 1982 - 2014

Jahr	Ausgestellte Führerscheine			Wiedererteilungen <sup>2)</sup>
	Klassen 1 - 5 <sup>1)</sup> Ab 01.01.1999 EG-Führerscheine Klassen A – T	Internationale	zur Fahrgastbeförderung	
1982	6 662	645	557	399
1983	6 295	802	483	369
1984	5 442	921	763	491
1985	6 025	607	510	292
1986	6 153	1 103	546	382
1987	6 487	577	535	365
1988	5 816	577	573	345
1989	5 061	469	641	292
1990	6 411	541	669	278
1991	5 719	558	586	390
1992	5 117	562	565	270
1993	5 905	578	742	335
1994	5 245	568	858	339
1995	5 396	521	588	341
1996	4 941	487	870	334
1997	4 137	433	535	328
1998	4 381	507	530	308
1999	8 965 <sup>3)</sup>	580	354	- <sup>4)</sup>
2000	11 846	251	535	- <sup>4)</sup>
2001	8 217	428	269	328
2002	5 896	386	92	331
2003	6 260	346	87	315
2004	6 986	417	134	321
2005	8 024	367	166	236
2006	6 092	333	132	223
2007	5 540	370	82	211
2008	6 241	374	93	218
2009	6 261	376	184	211
2010	6 327	390	199	217
2011	6 310	652	171	190
2012	5 909	419	127	206
2013	6 334	501	101	187
<b>2014</b>	<b>6 661</b>	<b>468</b>	<b>191</b>	<b>198</b>

1) Einschließlich Erweiterungen.

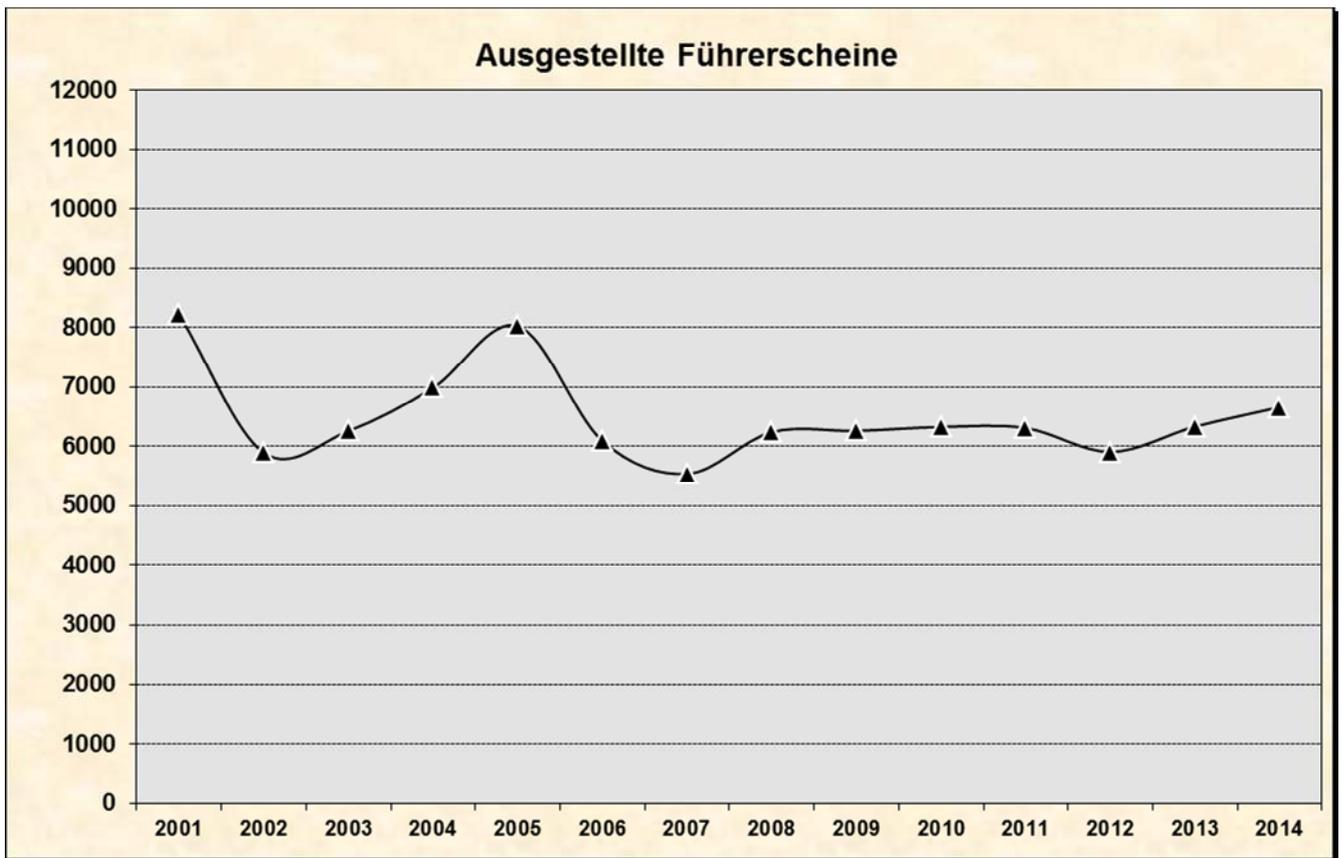
2) Nach Entziehungen, Versagung, Verzicht, gerichtlicher Sperre wegen z. B.: Alkohol- oder Verkehrsauffälligkeiten, Erkrankungen, Verstöße in der Probezeit.

3) Seit 01.01.1999 Umstellung auf EG-Führerscheine Klassen A-T einschl. Ersterteilungen, Erweiterungen, Verlängerungen, Wiedererteilungen nach Führerscheinentzug, Umschreibungen ausländischer Führerscheine und Ersatzausfertigungen.

4) Aus programmtechnischen Gründen in der Spalte EG-Führerscheine enthalten.

Quelle: Fahrerlaubnisbehörde.

## Ausgestellte Führerscheine 2001 - 2014



Quelle: Fahrerlaubnisbehörde.

## Katastrophen-, Brandschutz und Rettungswesen Einsätze 1994 - 2014

Jahr	Kleinfeuer	Mittelfeuer	Großfeuer	Kranken- transporte	Notfall- transporte	Technische Hilfeleistungen <sup>1)</sup>
1994	437	21	7	10 227	10 728	959
1995	460	17	8	11 208	11 042	911
1996	529	21	4	12 257	11 470	1 055
1997	463	27	3	10 725	12 002	974
1998	425	24	3	11 669	12 632	1 157
1999	462	28	6	10 599	13 394	1 284
2000	413	15	5	10 591	14 436	1 413
2001	466	6	3	11 944	15 077	1 410
2002	492	11	1	12 167	15 155	1 840
2003	479	13	8	11 813	15 239	1 569
2004	359	8	1	12 060	15 080	1 680
2005	386	14	2	12 058	15 374	1 620
2006	404	13	8	12 059	15 002	1 492
2007	438	21	4	13 033	15 689	2 257
2008	440	8	4	12 012	15 918	1 627
2009	439	6	6	10 374	15 936	1 578
2010	355	17	4	9 164	16 548	1 972
2011	357	16	4	8 397	17 383	2 028
2012	331	15	5	7 170	18 283	1 771
2013	338	21	6	7 367	19 486	1 701
<b>2014</b>	<b>303</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>7 895</b>	<b>18 924</b>	<b>1 592</b>

1) Technische Hilfeleistungen bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen.

2) Ab 1.1.1993 Einbindung der privaten Hilfsorganisation ASB, DRK und JUH in den Rettungsdienst.

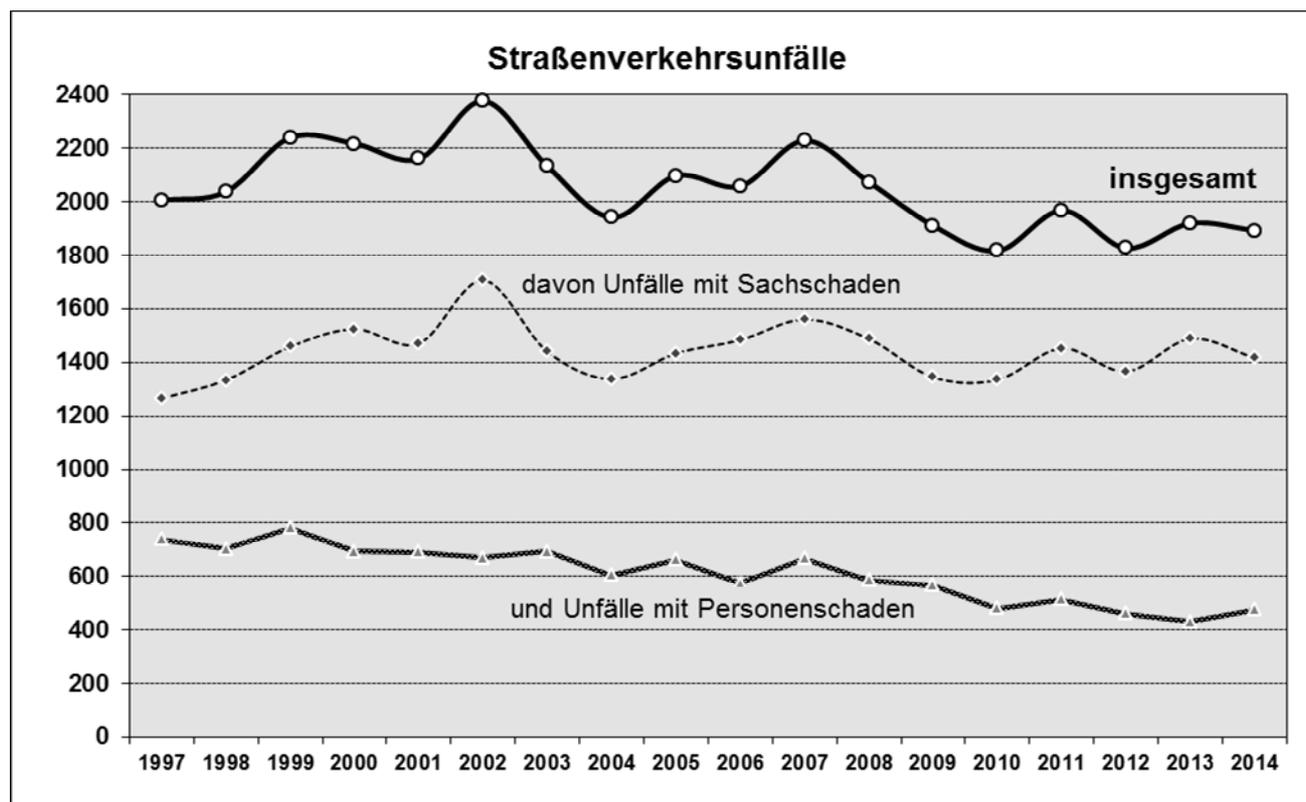
Quelle: Feuerwehr.

## Straßenverkehrsunfälle

## Straßenverkehrsunfälle nach Personen- und Sachschaden 1997 - 2014

Jahr	Schwere Unfälle insgesamt	davon		Personenschaden	
		Unfälle nur mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete Personen	Verletzte Personen
1997	2 006	1 266	740	13	921
1998	2 038	1 334	704	4	861
1999	2 240	1 459	781	7	1 014
2000	2 218	1 525	693	6	889
2001	2 161	1 471	690	7	904
2002	2 377	1 708	669	3	894
2003	2 133	1 440	693	5	880
2004	1 942	1 338	604	2	749
2005	2 098	1 434	664	8	831
2006	2 059	1 484	575	4	721
2007	2 229	1 561	668	5	800
2008	2 074	1 488	586	2	723
2009	1 911	1 345	566	5	712
2010	1 817	1 335	482	1	609
2011	1 968	1 453	515	2	633
2012	1 827	1 366	461	3	592
2013	1 920	1 489	431	2	568
<b>2014</b>	<b>1 893</b>	<b>1 417</b>	<b>476</b>	<b>2</b>	<b>574</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.



Straßenverkehrsunfälle: **Passiv** Beteiligte<sup>1)</sup> nach Verkehrsmitteln

Verkehrsteilnehmer mit dem ...	2012			2013			2014		
	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
Mofa/Moped Kleinkrafttrad	5	-	-	-	1	-	2	1	-
Krafttrad/ Roller	1	-	-	1	-	-	1	-	-
PKW	75	3	-	73	9	-	60	4	-
LKW	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Bus	40	7	-	44	5	-	33	1	-
Fahrrad	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	2	-	-	3	1	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	123	10	-	123	16	-	96	16	-

1) Alle Nicht-Fahrzeugführer, z. B. Beifahrer, die nicht aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Passiv** Beteiligte<sup>1)</sup> nach dem Alter

Alter von ... bis ... Jahren	2012			2013			2014		
	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
0 - 5	2	-	-	4	1	-	1	-	-
6 - 9	3	-	-	1	-	-	1	-	-
10 - 14	7	-	-	4	2	-	7	-	-
15 - 17	13	-	-	5	-	-	6	-	-
18 - 24	22	1	-	22	3	-	24	4	-
25 - 64	55	6	-	65	7	-	42	1	-
65 u. älter	21	3	-	22	3	-	15	1	-
<b>Insgesamt</b>	123	10	-	123	16	-	96	6	-

1) Alle Nicht-Fahrzeugführer, z. B. Beifahrer, die nicht aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Aktiv** Beteiligte nach Verkehrsmitteln

Verkehrsteilnehmer mit dem /als ...	2013				2014			
	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Nicht- <sup>1)</sup> verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete
Mofa/Moped Kleinkrafttrad	15	30	11	-		35	12	-
Krafttrad/ Roller	10	14	10	-		27	8	-
PKW	2 307	181	28	-		193	17	1
LKW	162	7	-	-		8	1	-
Bus	53	4	-	-		5	-	-
Fahrrad	7	23	11	-		50	8	-
Fußgänger	7	82	20	2		78	28	1
sonstige	695	8	-	-		1	1	-
<b>Insgesamt</b>	3 256	349	80	2		397	75	2

1) Angaben ab 2014 nicht mehr möglich.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

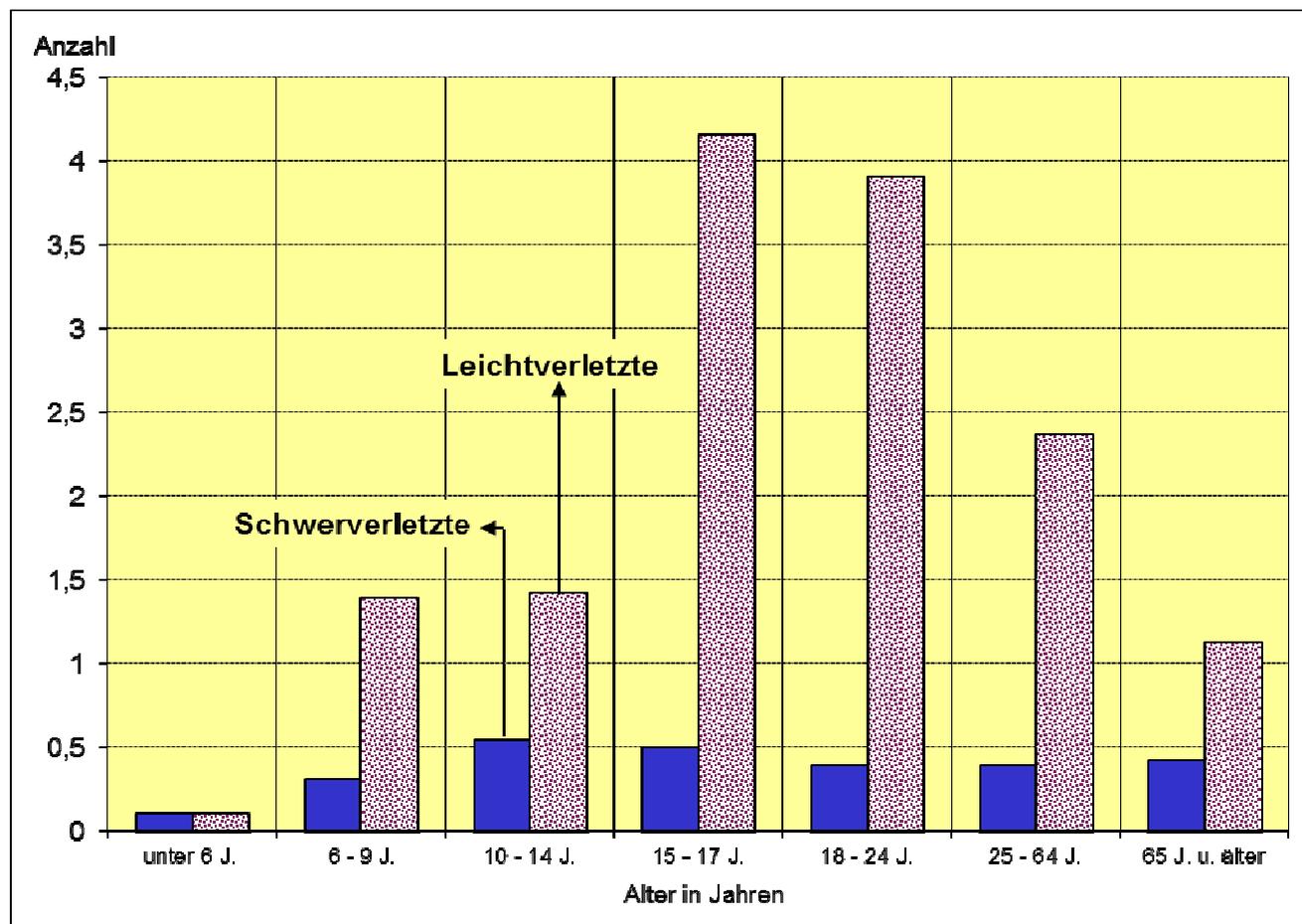
Straßenverkehrsunfälle: **Aktiv** Beteiligte nach dem Alter

Alter von ... bis ... Jahren	2013				2014			
	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Nicht- <sup>1)</sup> verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-Verletzte	Getötete
0 - 5	2	2	-	-		1	1	-
6 - 9	1	7	2	-		9	2	-
10 - 14	2	12	2	-		13	5	-
15 - 17	7	21	6	-		25	3	-
18 - 24	185	65	9	-		60	6	-
25 - 64	921	217	47	2		241	40	1
65 u. älter	236	25	14	-		48	18	1
<b>Insgesamt</b>	1 354	349	80	2		397	75	2

1) Angaben ab 2014 nicht mehr möglich.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Die **aktiv** beteiligten Leicht- und Schwerverletzten 2014 nach dem Alter (bezogen auf 1 000 Personen der jeweiligen Altersklasse)



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

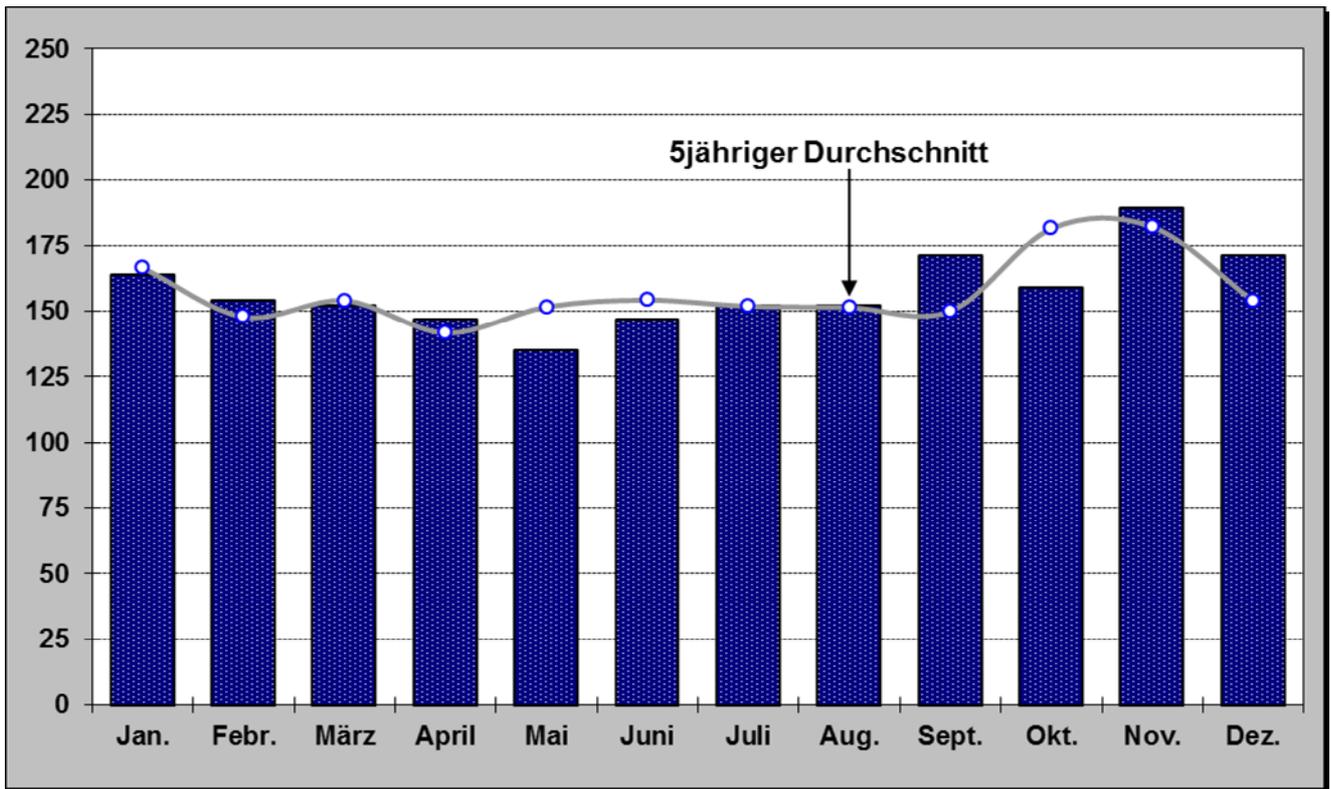
Verunglückte<sup>1)</sup> **aktive** Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung<sup>2)</sup> 2005 - 2014

Jahr	insgesamt	PKW-Fahrer	Fußgänger	Krad-, Roller-fahrer	Fahr-rad-fahrer	Mofa-, Moped-, Kleinkraftrad-fahrer
2005	3 164	2 733	167	93	88	83
2006	2 981	2 623	115	94	90	59
2007	3 302	2 801	168	131	98	104
2008	3 017	2 627	141	66	75	108
2009	2 839	2 492	122	73	67	85
2010	2 687	2 390	118	52	53	74
2011	2 865	2 550	105	74	53	83
2012	2 668	2 400	103	45	62	58
2013	2 760	2 517	111	35	41	56
<b>2014<sup>3)</sup></b>						

1) Ohne Unfallfluchten. 2) Alle Fahrzeugführer, Fahrradfahrer und Fußgänger, die aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind. 3) Angaben ab 2014 nicht mehr möglich.

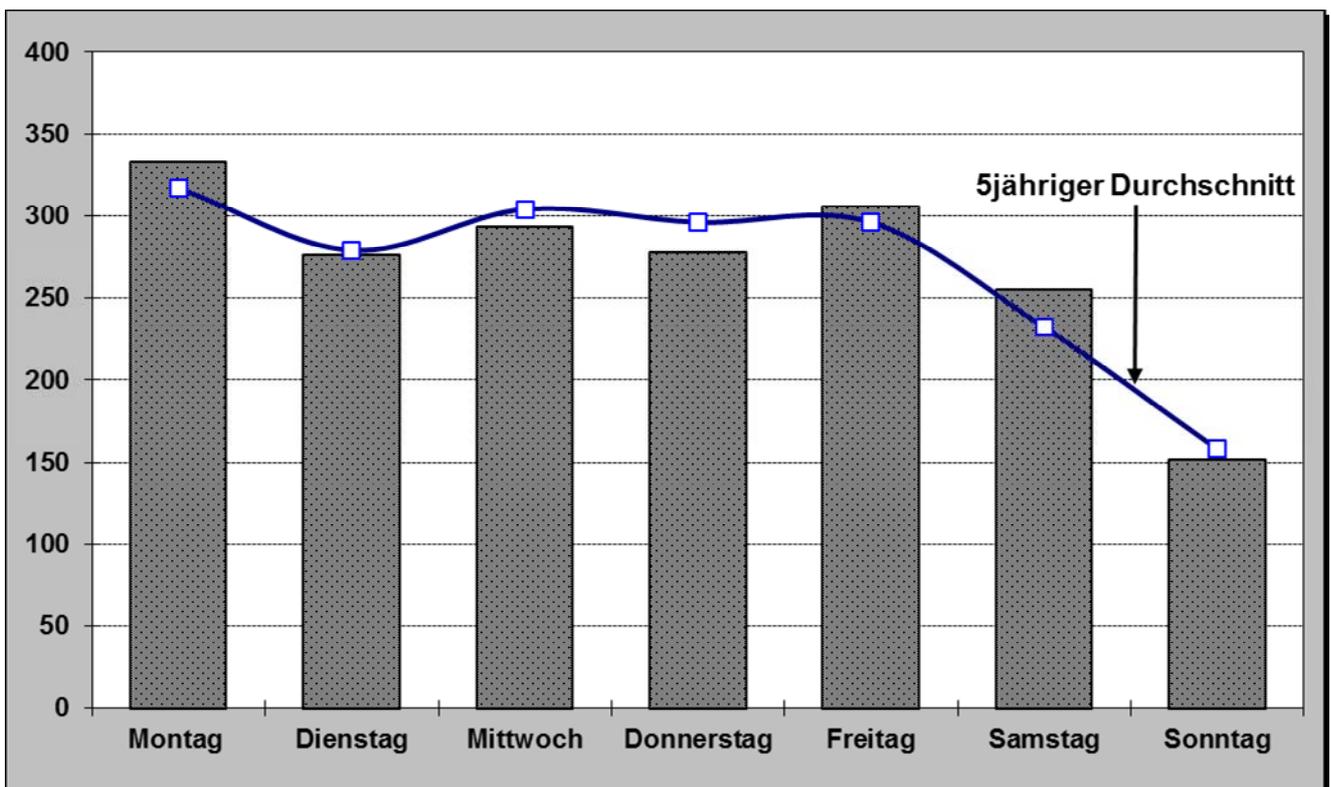
Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

## Schwere Straßenverkehrsunfälle 2014 nach Monaten



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

## Schwere Straßenverkehrsunfälle 2014 nach Wochentagen



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

## Hauptunfallursachen 1995 - 2014

Jahr	insgesamt	davon							
		Abbiegen/ Wenden/ Rückwärts- fahren	Abstand	Geschwin- digkeit	Vorfahrt/ Vorrang	Alkohol/ Drogen	falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	falsches Verhalten von Fuß- gängern	Überholen
1995	2 022	1 011	207	210	144	163	114	130	43
1996	1 799	834	243	200	136	122	118	107	39
1997	1 894	890	247	201	155	132	118	97	54
1998	1 844	881	217	185	179	123	87	128	44
1999	2 082	1 047	237	204	184	132	85	156	37
2000	1 882	934	207	199	183	118	91	108	42
2001	1 683	819	210	154	157	122	74	114	33
2002	1 443	610	174	128	213	92	81	104	41
2003	1 338	500	132	138	205	121	77	132	33
2004	906	321	113	89	165	72	50	63	33
2005	1 079	406	147	115	154	78	83	76	20
2006	1 021	410	123	104	166	74	67	48	29
2007	1 183	457	126	120	165	97	87	91	40
2008	1 055	455	100	104	148	66	82	66	34
2009	1 006	430	130	92	122	91	58	57	26
2010	959	452	81	109	109	81	55	39	33
2011	951	438	95	70	121	86	66	38	37
2012	942	451	82	92	120	75	67	24	31
2013	1 088	572	80	133	105	64	58	47	29
<b>2014</b>	<b>1014</b>	<b>479</b>	<b>97</b>	<b>139</b>	<b>81</b>	<b>78</b>	<b>72</b>	<b>35</b>	<b>33</b>

1995 2 022



2014 1 014



0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

Unfälle mit Personenschäden nach Unfallursachen 2012 - 2014<sup>1)</sup>

Unfallursache	2012		2013		2014	
	Unfälle mit Verletzten	Unfälle mit Getöteten	Unfälle mit Verletzten	Unfälle mit Getöteten	Unfälle mit Verletzten	Unfälle mit Getöteten
Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren	103	1	109	-	<b>118</b>	-
Abstand	62	-	60	-	<b>76</b>	-
Falsches Verhalten gegen Fußgänger	60	-	52	-	<b>63</b>	-
Geschwindigkeit	57	1	83	-	<b>98</b>	<b>1</b>
Falsches Verhalten von Fußgängern	15	-	32	1	<b>23</b>	-
Vorfahrt/Vorrang	68	-	60	-	<b>58</b>	-
Alkohol	16	1	9	-	<b>17</b>	-
Überholen	11	-	10	-	<b>16</b>	<b>1</b>

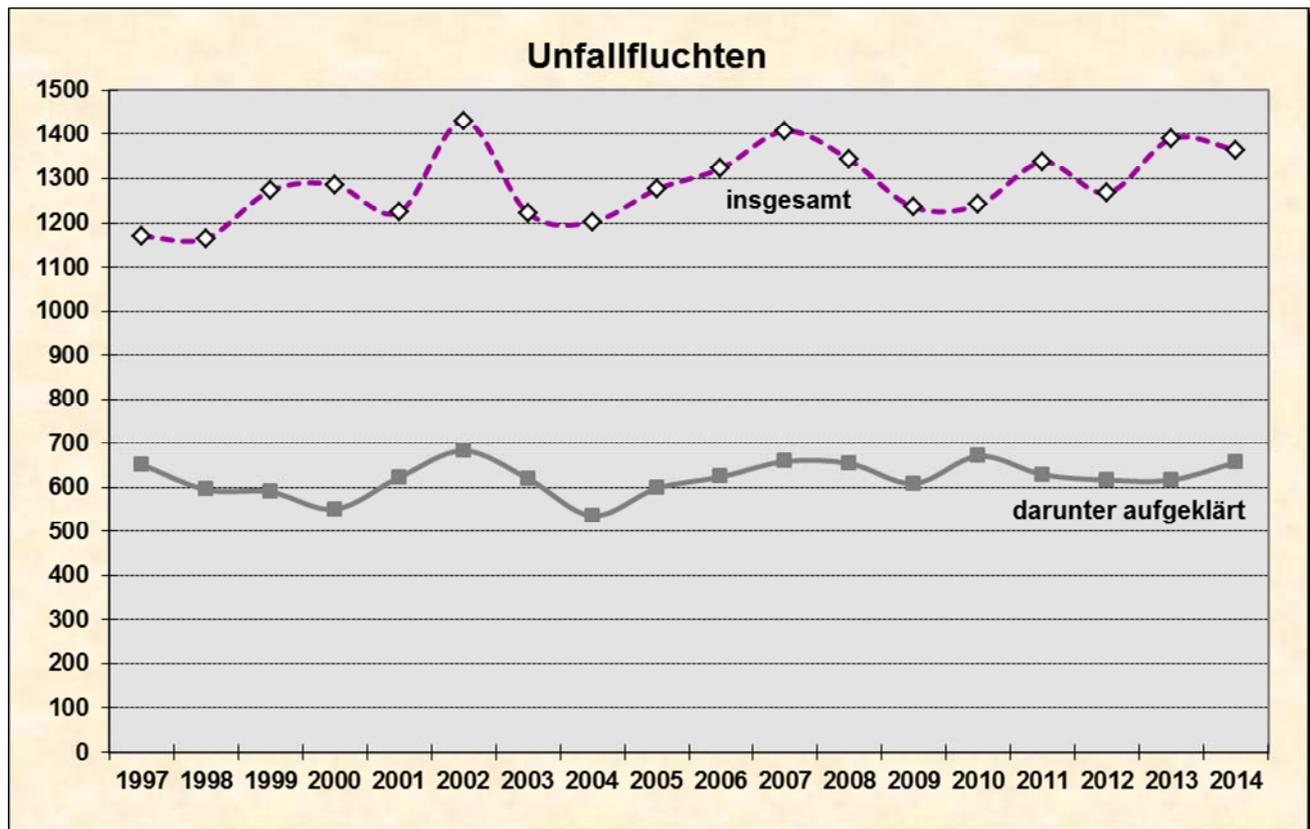
1) Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

## Unfallfluchten 1996 - 2014

Jahr	Unfallfluchten				Aufklärungsquote in %	
	insgesamt	darunter mit Personenschaden	aufgeklärt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	mit Personenschaden
1997	1 170	-	652	-	55,7	-
1998	1 165	68	595	49	51,1	72,1
1999	1 273	71	590	50	46,4	70,4
2000	1 286	57	551	38	42,8	66,7
2001	1 224	60	623	48	50,9	80,0
2002	1 431	68	683	46	47,7	67,7
2003	1 222	79	620	55	50,7	69,6
2004	1 202	56	536	37	44,6	66,1
2005	1 276	57	598	39	46,9	68,4
2006	1 323	49	624	35	47,2	71,4
2007	1 407	66	659	46	46,8	69,7
2008	1 342	46	654	35	48,7	76,1
2009	1 235	50	609	40	49,3	80,0
2010	1 241	53	671	42	54,1	79,3
2011	1 337	47	629	36	47,1	76,7
2012	1 268	40	617	32	48,7	80,0
2013	1 390	33	617	26	44,4	78,8
<b>2014</b>	<b>1 365</b>	<b>45</b>	<b>657</b>	<b>40</b>	<b>48,1</b>	<b>88,9</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.



## Unfallträchtigste Straßen in Hagen 2013 und 2014

Bezeichnung der Straßen	Bagatellunfälle		Schwere <sup>1)</sup> Unfälle		insgesamt		Veränderung		Verletzte		10 Jahresdurschnitt (auf die Gesamtzahl)
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	absolut		2013	2014	
1 Märkischer Ring (B 7/B 54)	164	178	35	25	199	203	+	4	17	20	203
2 Graf-von-Galen-Ring (B 7)	86	93	19	26	105	119	+	14	11	8	109
3 Eckeseyer Str. (B 54)	82	88	17	19	99	107	+	8	10	15	115
4 Dortmunder Str. (L 704)	31	86	21	18	52	104	+	52	14	5	66
5 Schwerter Str. (L674/675)	94	60	23	36	117	96	-	21	9	23	122
6 Herdecker Str. (B 54)+ Kreisel	93	81	11	12	104	93	-	11	9	5	110
7 Weststr. (B 226)	74	72	15	21	89	93	+	4	14	18	92
8 Hochstr. (G)	85	58	17	33	102	91	-	11	5	9	70
9 Enneper Str. (B 7)	56	69	16	22	72	91	+	19	15	23	84
10 Berg. Ring (L 702/706)	74	62	26	23	100	85	-	15	22	13	89
11 Boeler Str. (K 1)	53	70	20	15	73	85	+	12	15	10	76
12 Eilper Str. (G/L 528)	49	58	16	20	65	78	+	13	9	19	75
13 Wehringhauser Str. (B 7)	68	62	9	14	77	76	-	1	13	15	82
14 Eppenhauser Str. (B 7)	51	45	1	19	52	64	+	12	1	6	65
15 Feithstr. (L 704)	41	46	11	16	52	62	+	10	8	13	63
16 Haldener Str. (L 703)	40	44	9	14	49	58	+	9	2	5	51
17 Berliner Str. (B 7)	55	41	10	9	65	50	-	15	11	5	65
18 Heinitzstr. (L 702)	39	42	8	5	47	47	+/-	0	2	1	45
19 Iserlohner Str. (B 7)	24	33	11	13	35	46	+	11	9	11	52
20 Körnerstr. (G)	38	36	17	9	55	45	-	10	12	4	58
21 Lange Str. (G)	31	21	11	19	42	40	-	2	4	6	47
22 Altenhagener Str. (K 1)	29	30	9	10	38	40	+	2	7	12	49
23 Rembergstr. (B 7)	24	24	11	12	35	36	+	1	2	7	34
24 Hohenlimburger Str. (B 7)	27	25	9	7	36	32	-	4	7	6	33
25 Delsterner Str. (B 54/K 2)	15	12	3	13	18	25	+	7	0	9	26

1) Schwere Unfälle = Verkehrsunfälle mit Personenschaden, mit schwerwiegendem Sachverhalt, sowie mit Alkohol oder Unfallflucht.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

## Lichtsignalanlagen 1981 - 2014

Jahr	Anzahl der Lichtsignalanlagen		
	insgesamt	signalisierte Knotenpunkte	Fußgänger- <sup>1)</sup> überwege
1981	156	98	58
1982	158	100	58
1983	171	104	67
1984	169	106	63
1985	176	109	67
1986	183	117	66
1987	186	122	64
1988	192	127	65
1989	193	129	64
1990	196	131	65
1991	198	132	66
1992	207	139	68
1993	208	139	69
1994	213	143	70
1995	213	145	68
1996	213	145	68
1997	218	148	70
1998	222	152	70
1999	222	156	66
2000	223	157	66
2001	222	157	65
2002	226	158	68
2003	226	160	66
2004	231	165	66
2005	231	165	66
2006	220	158	62
2007	219	157	62
2008	217	156	61
2009	211	152	59
2010	212	152	60
2011	213	154	59
2012	213	154	59
2013	212	154	58
<b>2014</b>	<b>211</b>	<b>153<sup>2)</sup></b>	<b>58</b>

1) Einschließlich Feuerwehrausfahrten bzw. Engstellensignalisierung.

2) Die Signalanlagen 284 und 285 sind im Dezember zusammengelegt worden.

Quelle: Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH).

Hagener Straßenbahn AG  
Fahrgäste 1996 - 2014

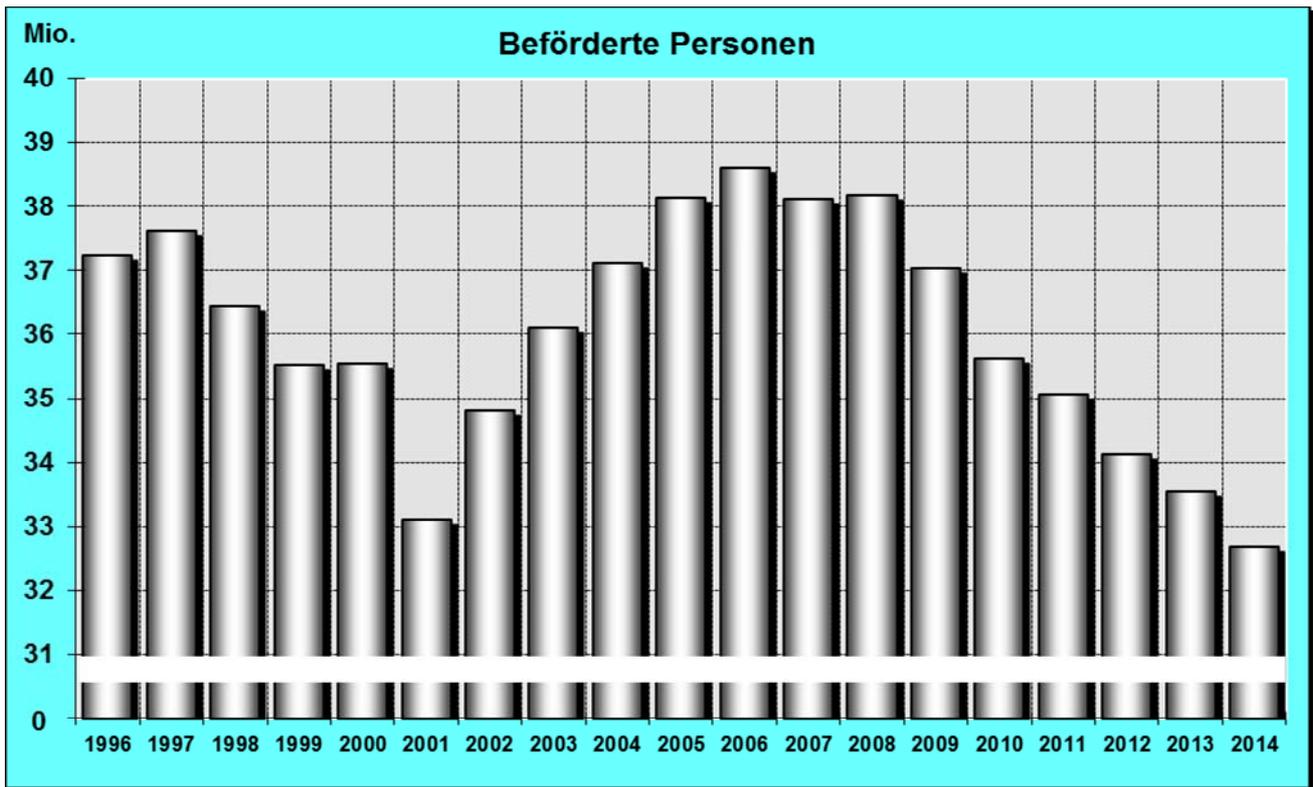
Monat/Jahr	Anzahl der Linien	Geleistete km	Beförderte	Kontrollierte		Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis	
			Fahrgäste			gesamt	%
			in 1 000				
1996	29	9 386	37 232	263	0,71	4 024	1,53
1997	29	9 376	37 611	462	1,23	6 728	1,46
1998	29	9 206	36 445	257	0,71	3 027	1,17
1999	29	9 347	35 517	433	1,22	7 784	1,80
2000	29	9 339	35 538	226	0,64	3 479	1,54
2001	29	9 457	33 109	166	0,50	3 746	2,26
2002	29	9 597	34 798	176	0,51	4 404	2,50
2003	29	10 220	36 107	377	1,04	6 613	1,75
2004	31	10 324	37 115	427	1,15	5 511	1,27
2005	32	10 297	38 144	425	1,12	3 371	0,79
2006	32	10 098	38 601	433	1,12	3 169	0,73
2007	32	9 984	38 119	400	1,05	2 393	0,60
2008	32	9 788	38 183	430	1,13	2 969	0,69
2009 <sup>1)</sup>	32	8 792	37 032	472	1,27	2 743	0,58
2010 <sup>2)</sup>	30	8 222	35 614	440	1,24	1 760	0,40
2011	29	8 298	35 061	433	1,24	404	0,09
2012	29	8 284	34 118	472	1,24	275	0,06
2013	29	8 247	33 542	385	1,18	337	0,09
<b>Januar</b>	<b>29</b>	<b>710,7</b>	<b>2 911</b>	<b>38 671</b>	<b>1,33</b>	<b>90</b>	<b>0,23</b>
<b>Februar</b>	<b>29</b>	<b>655,5</b>	<b>2 758</b>	<b>33 950</b>	<b>1,23</b>	<b>105</b>	<b>0,31</b>
<b>März</b>	<b>29</b>	<b>655,4</b>	<b>2 752</b>	<b>34 142</b>	<b>1,24</b>	<b>65</b>	<b>0,19</b>
<b>April</b>	<b>29</b>	<b>662,7</b>	<b>2 735</b>	<b>37 459</b>	<b>1,37</b>	<b>77</b>	<b>0,21</b>
<b>Mai</b>	<b>29</b>	<b>696,1</b>	<b>2 736</b>	<b>40 994</b>	<b>1,50</b>	<b>111</b>	<b>0,27</b>
<b>Juni</b>	<b>29</b>	<b>658,0</b>	<b>2 685</b>	<b>36 863</b>	<b>1,37</b>	<b>58</b>	<b>0,16</b>
<b>Juli</b>	<b>29</b>	<b>706,4</b>	<b>2 660</b>	<b>23 549</b>	<b>0,89</b>	<b>29</b>	<b>0,12</b>
<b>August</b>	<b>29</b>	<b>694,5</b>	<b>2 648</b>	<b>25 992</b>	<b>0,98</b>	<b>53</b>	<b>0,20</b>
<b>September</b>	<b>29</b>	<b>712,7</b>	<b>2 738</b>	<b>25 155</b>	<b>0,92</b>	<b>56</b>	<b>0,22</b>
<b>Oktober</b>	<b>29</b>	<b>703,1</b>	<b>2 756</b>	<b>26 063</b>	<b>0,95</b>	<b>121</b>	<b>0,46</b>
<b>November</b>	<b>29</b>	<b>677,8</b>	<b>2 693</b>	<b>31 594</b>	<b>1,17</b>	<b>108</b>	<b>0,34</b>
<b>Dezember</b>	<b>29</b>	<b>679,0</b>	<b>2 620</b>	<b>20 303</b>	<b>0,78</b>	<b>50</b>	<b>0,25</b>
<b>2014</b>	<b>29</b>	<b>8 212,0</b>	<b>32 692</b>	<b>374 735</b>	<b>1,18</b>	<b>923</b>	<b>0,25</b>

1) Ab 13.06.2009 zusätzlich zehn Nacht-Expresslinien, insgesamt achtzehn Linien.

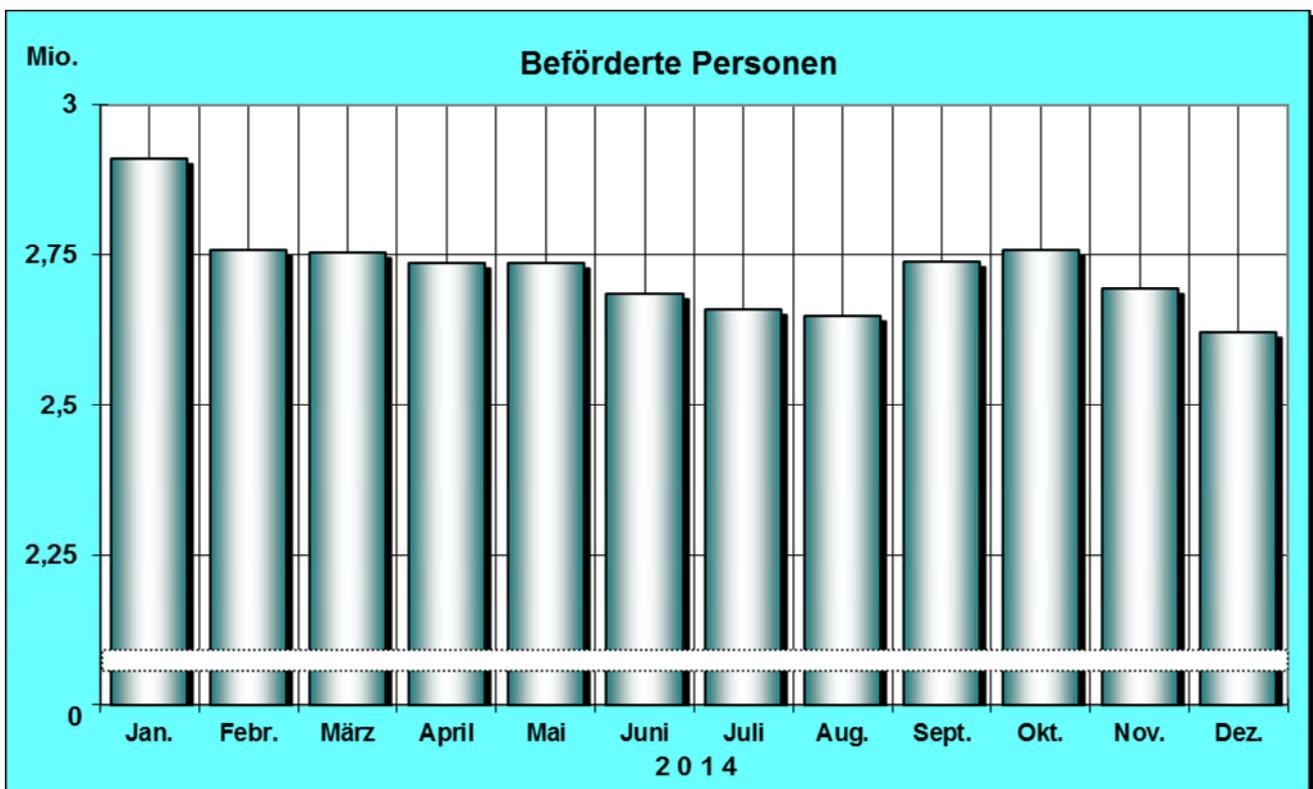
2) Ab Dezember 2010 Einführung der Einstiegskontrolle beim Fahrer.

Die Berechnung der Beförderungsfälle erfolgt auf der Basis der vom Verkehrsverband Rhein-Ruhr vorgegebenen Fahrtenhäufigkeiten ab 01.01.1980.

Quelle: Hagener Straßenbahn AG.



Quelle: Hagener Straßenbahn AG.



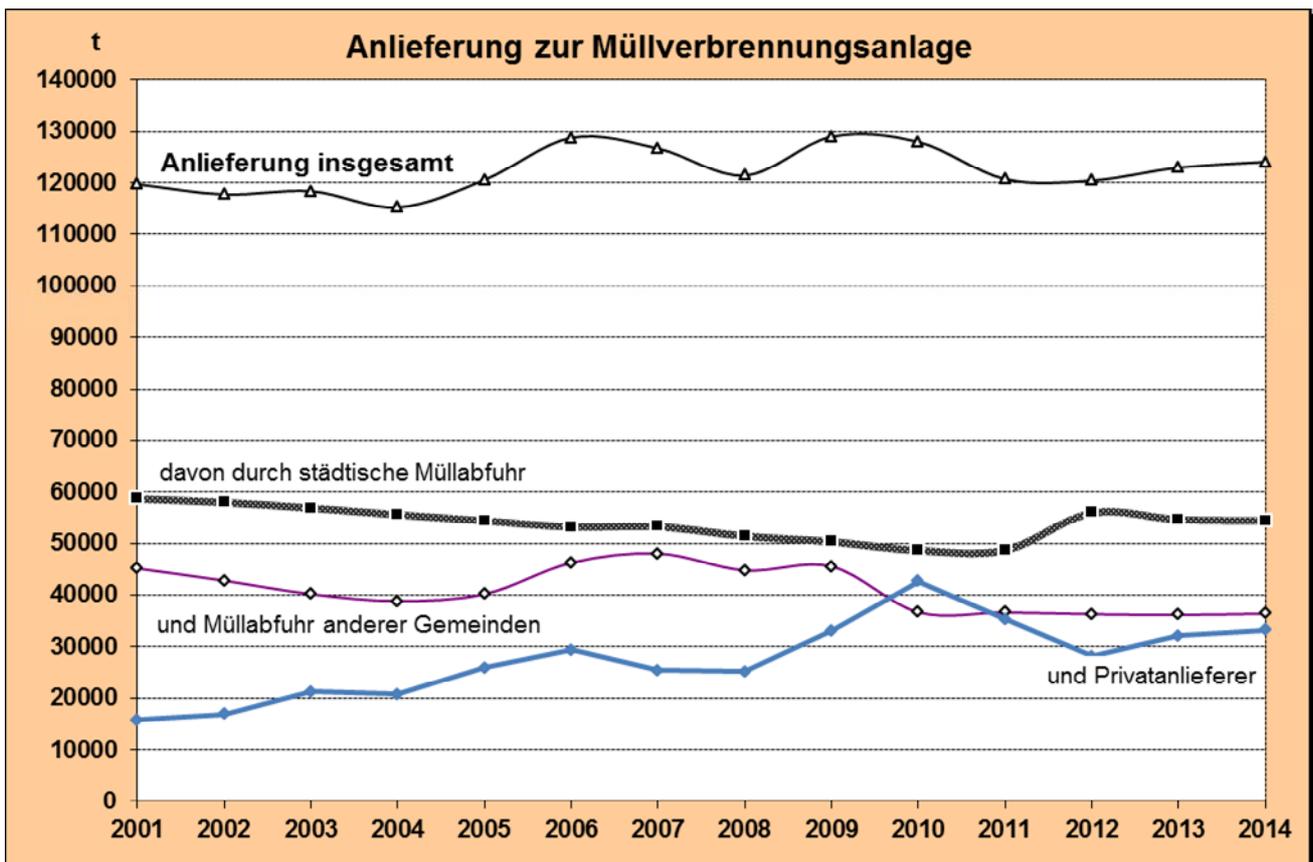
Quelle: Hagener Straßenbahn AG.

## Abfallwirtschaft Anlieferung zur Müllverbrennungsanlage 2001 - 2014

Jahr	Gesamt- müllmenge	davon durch		
		städtische Müllabfuhr Hagen	Müllabfuhr anderer Gemeinden <sup>1)</sup>	Privatanlieferer
in Tonnen = t				
2001	119 723	58 755	45 141	15 827
2002	117 735	58 063	42 809	16 863
2003	118 371	56 948	40 202	21 221
2004	115 249	55 635	38 847	20 767
2005	120 568	54 423	40 216	25 929
2006	128 816	53 227	46 235	29 354
2007	126 720	53 273	48 027	25 420
2008	121 416	51 407	44 789	25 220
2009	129 026	50 342	45 529	33 155
2010	127 998	48 662	36 693	42 643
2011	120 707	48 706	36 657	35 344
2012	120 416	55 996	36 318	28 102
2013	122 966	54 670	36 169	32 127
<b>2014</b>	<b>124 082</b>	<b>54 454</b>	<b>36 425</b>	<b>33 203</b>

1) Ab 1998 incl. anderer Gemeinden: Dortmund: 2011 = 20 096 t, 2012 = 19 987 t, 2013 = 20 040 t; Siegen-Wittgenstein: 2011 = 16 588 t, 2012 = 16 231 t, 2013 = 16 129 t.

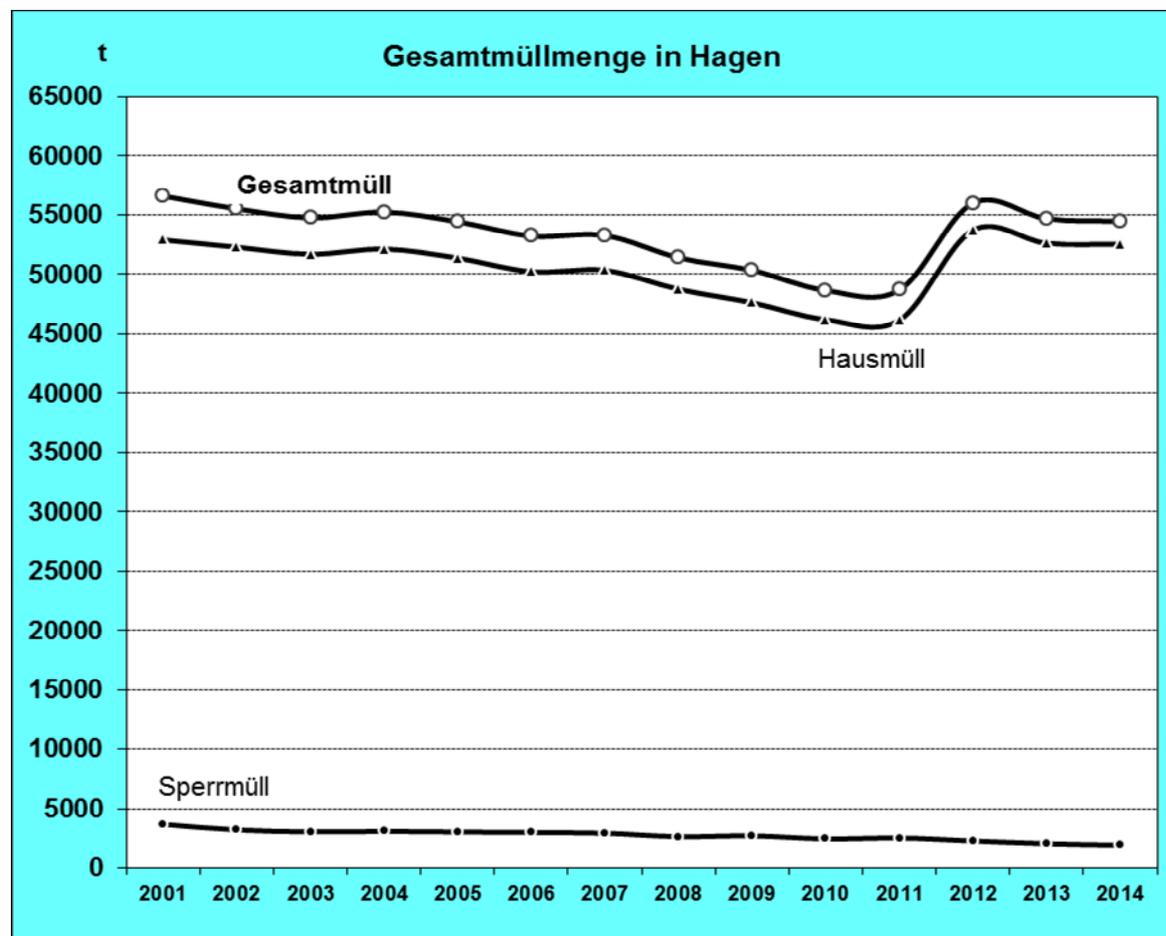
Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



## Gesamtmüllmenge Hagen 2001 - 2014

Jahr	Gesamt- müllmenge	davon	
		Hausmüll	Sperrmüll
in t			
2001	56 591	52 905	3 686
2002	55 510	52 292	3 218
2003	54 752	51 699	3 053
2004	55 238	52 139	3 099
2005	54 422	51 376	3 046
2006	53 227	50 225	3 002
2007	53 273	50 340	2 933
2008	51 407	48 760	2 647
2009	50 342	47 630	2 712
2010	48 662	46 206	2 456
2011	48 706	46 175	2 531
2012	55 996	53 714	2 282
2013	54 670	52 622	2 048
<b>2014</b>	<b>54 454</b>	<b>52 536</b>	<b>1 918</b>

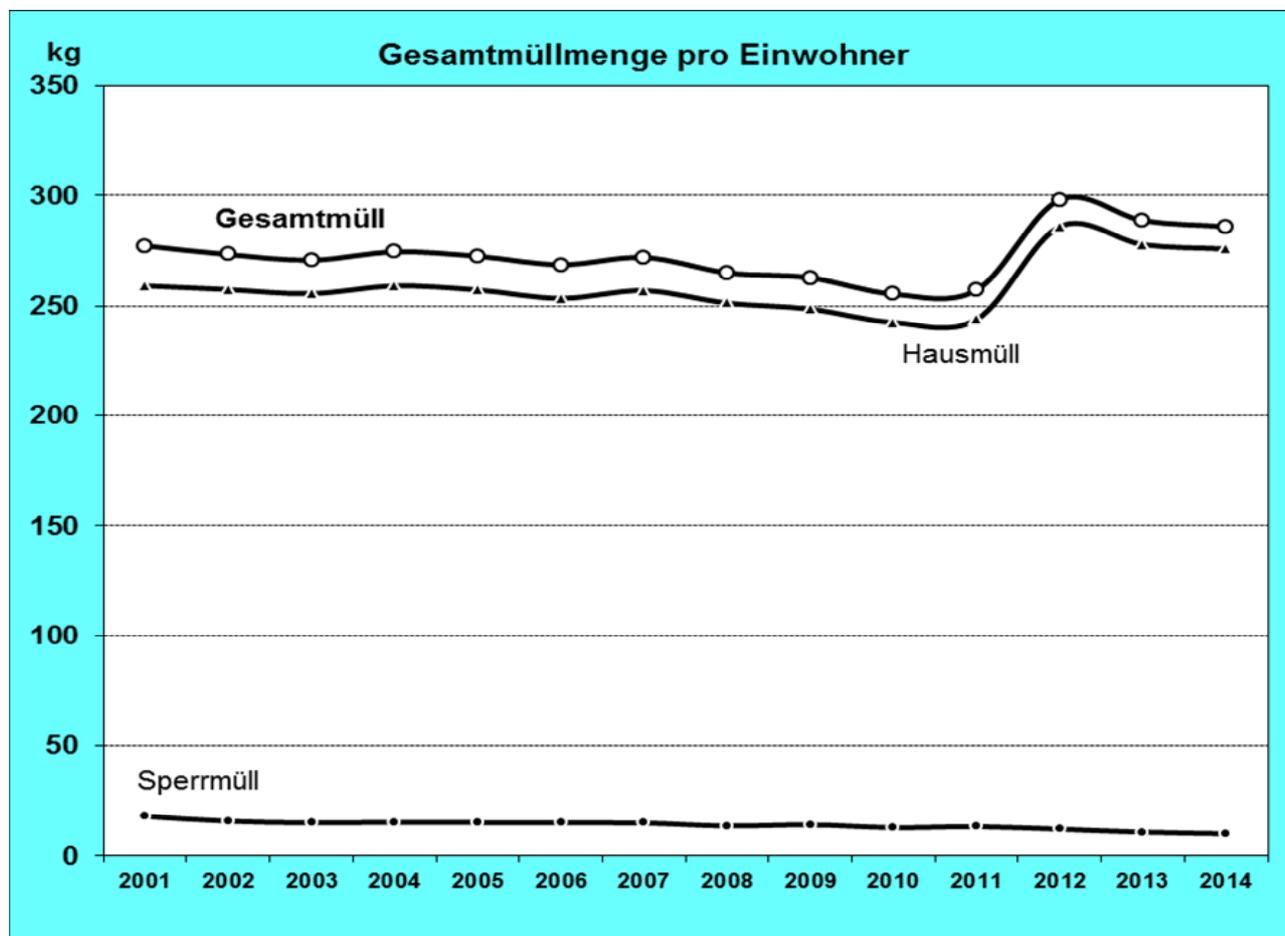
Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



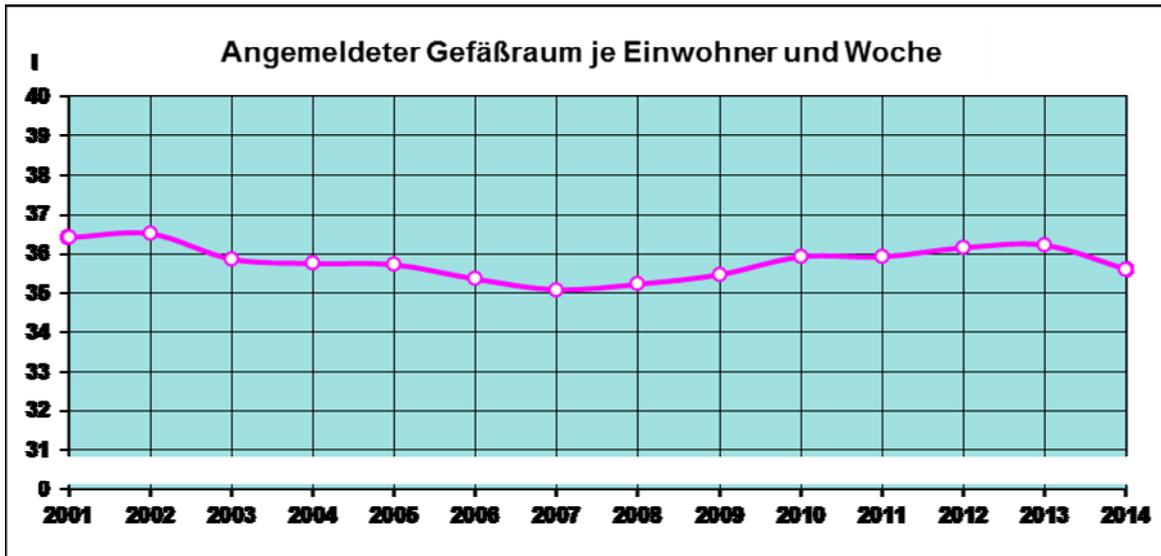
## Gesamtmüllmenge je Einwohner 2001 - 2014

Jahr	Gesamt- müllmenge	davon		Angemeldeter Gefäßraum pro Woche in l
		Hausmüll  in kg	Sperrmüll	
2001	277,29	259,23	18,06	36,40
2002	273,35	257,50	15,85	36,50
2003	270,77	255,67	15,10	35,86
2004	274,58	259,18	15,40	35,75
2005	272,58	257,32	15,26	35,72
2006	268,68	253,53	15,15	35,36
2007	272,01	257,03	14,98	35,09
2008	265,02	251,37	13,65	35,23
2009	262,81	248,65	14,16	35,47
2010	255,43	242,54	12,89	35,92
2011	257,38	244,00	13,37	35,92
2012	298,15	286,00	12,15	36,15
2013	288,68	277,87	10,81	36,21
<b>2014</b>	<b>285,93</b>	<b>275,85</b>	<b>10,07</b>	<b>35,60</b>

Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



## Angemeldeter Gefäßraum je Einwohner und Woche 2001 - 2014



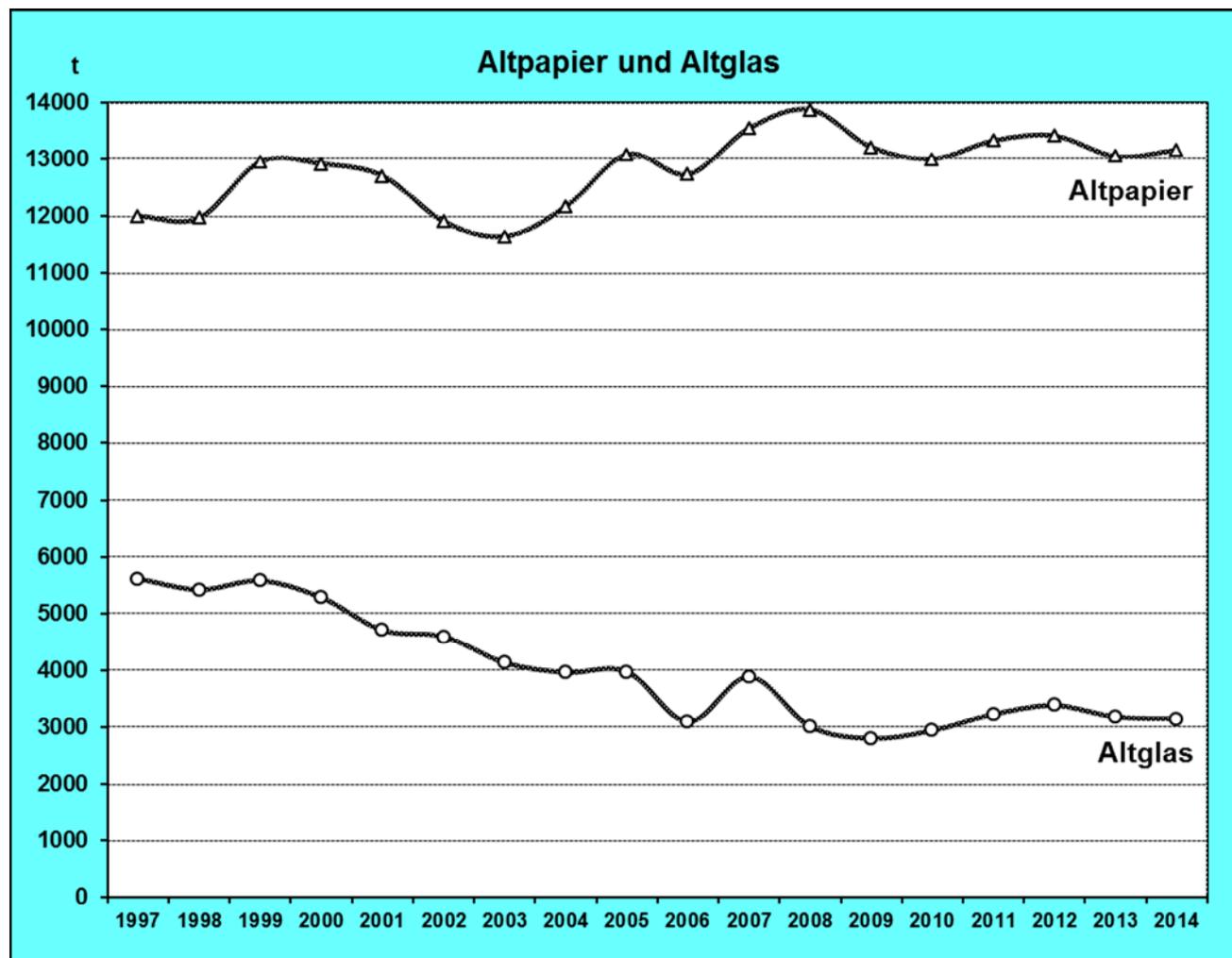
Die Daten wurden über den Grundbesitzabgabenbescheid ermittelt.

Quelle: Hagener Entsorgungsbetriebe.

## Verschiedene Sondermüllarten 2007 - 2014

Abfallart in t	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
PKW-Altreifen	9,20	8,05	11,11	12,72	13,83	13,47	16,65	15,40
Autobatterien	18,01	15,94	20,75	14,43	14,42	13,80	10,74	13,38
Altmedikamente	241,30	166,61	108,75	316,67	304,33	306,05	397,18	478,76
Trockenbatterien	8,44	6,12	8,37	7,41	8,33	6,07	6,26	6,04
Altöl	4,94	4,55	5,10	6,57	5,82	5,60	7,38	7,34
Lösungsmittel	6,10	5,96	3,64	4,30	5,35	4,32	4,59	2,73
Lacke	6,24	5,90	4,37	4,06	5,23	3,25	3,90	2,72
Fotochemikalien	1,74	1,81	1,34	1,30	0,85	0,48	0,86	0,56
Säuren/Laugen	1,83	1,53	1,09	1,02	1,75	1,92	1,58	1,18
Pflanzenschutzmittel	0,08	0,05	0,09	0,06	0,20	0,10	0,06	0,09
<b>Altpapier</b>	13 539,26	13 867,28	13 204,47	12 999,05	13 322,76	13 405,29	13 042,00	13 153,75
<b>Altglas</b>	3 886,66 <sup>1)</sup>	3 014,30 <sup>1)</sup>	2 803,36 <sup>1)</sup>	2 943,42 <sup>1)</sup>	3 230,28	3 382,96	3 182,00	3 145,12

1) Transport durch die Firma, Abfallwirtschaft Handel mit sekundären Rohstoffen und Entsorgungsdienst (AHE, GmbH), Witten.  
Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



# 7. Bildung Kultur Sport

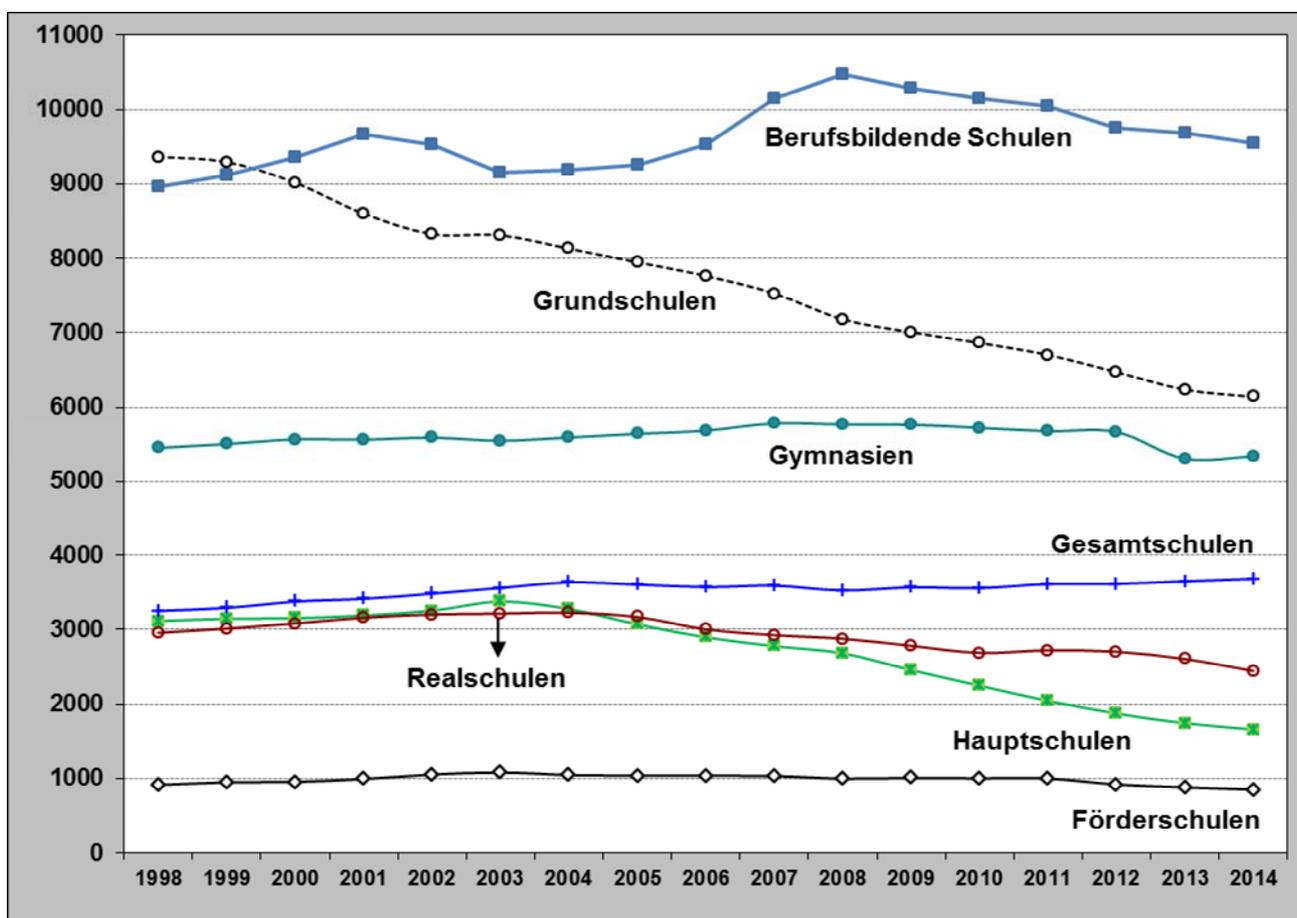
6 140 Schüler in den Grundschulen  
11 566 Leser der Stadtbücherei  
76 256 Studierende der FernUniversität



009-845: Stadtarchiv, Büro in der Hochstraße, 1971

## Schulen Schülerzahlen der Schulen 1998 - 2014

Jahr	Grund- schulen	Förder- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen <sup>1)</sup>	Gymnasien <sup>2)</sup>	Gesamt- schulen	Berufsbild. Schulen	Schüler insgesamt <sup>3)</sup>
1998	9 367	912	3 113	2 954	5 454	3 251	8 967	34 018
1999	9 297	946	3 144	3 011	5 507	3 291	9 119	34 315
2000	9 018	953	3 152	3 082	5 569	3 376	9 359	34 509
2001	8 603	991	3 188	3 159	5 565	3 413	9 670	34 589
2002	8 327	1 052	3 254	3 202	5 592	3 482	9 528	34 437
2003	8 312	1 080	3 376	3 214	5 550	3 559	9 159	34 250
2004	8 133	1 045	3 276	3 227	5 594	3 633	9 189	34 097
2005	7 949	1 038	3 070	3 169	5 643	3 604	9 253	33 726
2006	7 766	1 036	2 894	3 003	5 687	3 571	9 525	33 482
2007	7 530	1 031	2 777	2 924	5 783	3 590	10 141	33 776
2008	7 183	996	2 681	2 876	5 769	3 525	10 469	33 499
2009	7 010	1 005	2 455	2 782	5 765	3 567	10 294	32 878
2010	6 864	1 000	2 246	2 687	5 724	3 557	10 149	32 227
2011	6 703	998	2 042	2 721	5 678	3 612	10 050	31 804
2012	6 474	918	1 870	2 702	5 667	3 615	9 749	30 995
2013	6 237	879	1 740	2 604	5 309	3 649	9 680	30 098
2014	6 140	847	1 657	2 444	5 343	3 682	9 540	29 653



1) Ohne Abendrealschule, aber mit Aufbaurealschule. 2) Ohne Abendgymnasium. 3) Ohne Kolleg.

Quelle: Fachbereich Bildung.

## Schülerzahlen am 15.10.2014

Grundschule	Anschrift	Klassen 1 bis 4	Schüler
Friedrich Harkort	Twittingstr. 23a	8	192
Kipper	Gabelsbergerstr. 50	7	148
Spielbrink	Büddingstr. 49	4	94
Geweke	Ennepeufer 5	12	302
Hestert	Schlesierstr. 36	8	205
Kuhlerkamp	Heinrichstr. 31	4	94
Emil Schumacher	Siemensstr. 10	14	326
Janusz Korczak	Grünstr. 4	10	217
Goldberg	Schulstr. 9 - 11	12	283
Teilstandort Goldberg (Franzstraße)	Franzstr. 77		
Astrid Lindgren (Eilpe)	Selbecker Str. 55	10	220
Teilstandort Delstern (Astrid Lindgren)	Delsterner Str. 59		
Volmetal (Dahl) einschl. <sup>1 + 2)</sup>	Ribbbertstr. 60	8	154
Ernst	Karl-Ernst-Osthaus-Str. 60	12	286
Boloh	Weizenkamp 3	8	197
Henry van de Velde	Blücherstr. 22	12	310
Karl Ernst Osthaus	Lützowstr. 115/117	15	361
Funckepark	Funckestr. 33	10	231
Erwin Hegemann	Fraunhoferstr. 5	7	157
Hermann Löns	Overbergstr. 39	12	277
Gebrüder-Grimm	Schillerstr. 23	6	133
Freiherr vom Stein	Lindenstr. 16a	10	200
Vincke	Schwerter Str. 170	7	156
Helfe	Helfer Str. 76	7	164
Berchum/Garenfeld	Auf dem Blumenkampe 3	4	83
Im Kley <sup>3)</sup>	Kiebitzweg 6	14	304
Teilstandort Reh	Schälker Landstr. 22		
Heideschule Hohenlimburg	Heideschulweg 12	10	203
Meinolf (kath.)	Stadionstr. 22	11	242
Overberg (kath.)	Overbergstr. 37	4	115
Liebfrauen (kath.)	Lindenstr. 16	3	57
Goethe (kath.)	Kirchstr. 9	10	240
Wesselbach (kath.)	Neuer Schloßweg 15	7	189
<b>30 Grundschulen</b>		<b>267</b>	<b>6 140</b>

1) Ab Schuljahr 2008/2009 Teilstandort im Grundschulverbund Volmetal. 2) Zum Schuljahr 2010/2011 aufgegangen in der Gemeinschaftsgrundschule Volmetal. 3) Ab Schuljahr 2012/2013 Teilstandort im Grundschulverbund Im Kley.

Quelle: Fachbereich Bildung.

## Freie Evangelische Schule Hagen (FESH) Waldorfschule

Schule	Klassen	Schüler	Schule	Klassen	Schüler
<b>Freie Evangelische Schule Hagen (Grundschule)</b>	<b>10</b>	<b>224</b>	<b>Rudolf Steiner Schule Hagen</b>	<b>13</b>	<b>359</b>

## Klassengröße 2014

Grundschulen	♣ = 1 Schüler	Durchschnitt
		23,0
Overberg (kath.)		28,8
Henry van de Velde		25,8
Hestert		25,6
Geweke		25,2
Boloh		24,6
Karl Ernst Osthaus		24,1
Friedrich Harkort		24,0
Goethe (kath.)		24,0
Ernst		23,8
<b>Goldberg<sup>1)</sup></b>		23,6
Wesselbach (kath.)		23,6
Kuhlerkamp		23,5
Spielbrink		23,5
Helfe		23,4
Emil Schumacher		23,3
Hermann Löns		23,1
Funckepark		23,1
Erwin Hegemann		22,4
Vincke		22,3
Gebrüder-Grimm		22,2
<b>Astrid Lindgren<sup>1)</sup></b>		22,0
Meinolf (kath.)		22,0
Janusz Korczak		21,7
<b>Im Kley<sup>1)</sup></b>		21,7
Kipper		21,1
Berchum/Garenfeld		20,8
Heideschule Hohenlimb.		20,3
Freiherr vom Stein		20,0
Volmetal (Dahl)		19,3
Liebfrauen (kath.)		19,0

1) Mit Teilstandort.

Quelle: Fachbereich Bildung.

## Schülerzahlen am 15.10.2014

Schulen	Klassen	Schüler	
<b>Hauptschule</b>			
Ernst-Eversbusch-Schule	18	381	
Remberg	23	489	
Altenhagen	11	268	
Geschwister-Scholl-Schule (Boelerheide)	12	233	
Vorhalle (Ganztagsschule)	6	123	
Hohenlimburg	8	163	
<b>6 Hauptschulen</b>	<b>78</b>	<b>1 657</b>	
<b>Förderschule</b>	<b>Förderschwerpunkt</b>		
Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schule	Lernen	12	137
August-Hermann-Francke-Schule	Lernen	5	66
Fritz-Reuter-Schule	Lernen	16	207
Pestalozzischule	Lernen	3	44
Wilhelm-Busch-Schule <sup>1)</sup>	emotionale/soziale Entwickl.	8	102
Erich-Kästner-Schule	Sprache	8	90
Gustav-Heinemann-Schule	Geistige Entwicklung	X <sup>2)</sup>	201
<b>7 Förderschulen</b>	<b>52</b>	<b>847</b>	

1) Ab Schuljahr 2006 Umbenennung in Wilhelm-Busch-Schule vorher Schule für Erziehungshilfe.

2) Keine Klassenbildung.

Quelle: Fachbereich Bildung.

## Klassengröße 2014

Hauptschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		21,2
Altenhagen		24,4
Remberg (einschl. Filiale Wehringhausen)		21,3
Ernst-Eversbusch-Schule		21,2
Vorhalle (Ganztagsschule)		20,5
Hohenlimburg		20,4
Geschwister-Scholl-Schule (Boelerheide)		19,4

Förderschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		12,4
Pestalozzischule		14,7
August-Hermann-Francke-Schule		13,2
Fritz-Reuter-Schule		12,9
Wilhelm-Busch-Schule		12,8
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule		11,4
Erich-Kästner-Schule		11,3

Quelle: Fachbereich Bildung.

## Schülerzahlen am 15.10.2014

Schulen	Klassen <sup>1)</sup>	Schüler <sup>2)</sup>
<b>Realschule</b>		
Haspe	10	301
Emst	11	303
Luise-Rehling-Realschule	10	300
Heinrich-Heine-Realschule	18	506
Hohenlimburg	19	479
Halden	19	555
<b>6 Realschulen</b>	<b>87</b>	<b>2 444</b>
<b>Gymnasium</b>		
Christian-Rohlf's-Gymnasium	23	871
Fichte-Gymnasium	20	1 013
Ricarda-Huch-Gymnasium	15	649
Albrecht-Dürer-Gymnasium	11	532
Theodor-Heuss-Gymnasium	16	693
Gymnasium Hohenlimburg	19	781
Hildegardis-Schule	16	804
<b>7 Gymnasien</b>	<b>120</b>	<b>5 343</b>
<b>Gesamtschule</b>		
Fritz-Steinhoff-Schule	42	1 402
Gesamtschule Haspe	36	1 346
Gesamtschule Eilpe	24	934
<b>3 Gesamtschulen</b>	<b>102</b>	<b>3 682</b>

1) Die Klassenzahl ist nur für die Sekundarstufe I ausgewiesen.

2) Die Schülerzahlen umfassen die Sekundarstufe I und II.

Rahel Varnhagen Kolleg der Stadt Hagen	Vorkurs/Semester		Hauptkurs/Semester						Schüler insgesamt
	1	2	1	2	3	4	5	6	
Abendrealschule	V 29	V 46	V 84	V 82	V 86 T 21	V 46	-	-	<b>V 373 T 021</b>
Abendgymnasium	-	-	V 31	V 16	V 18	V 07	V 14 T 03	V 05	<b>V 091 T 003</b>
Kolleg	V 33	V 13	V 67	V 24	V 43	V 41	V 23	V 09	<b>V 253</b>
<b>Kolleg insgesamt</b>	<b>V 62</b>	<b>V 59</b>	<b>V 182</b>	<b>V 122</b>	<b>V 147 T 021</b>	<b>V 094</b>	<b>V 037 T 003</b>	<b>V 014</b>	<b>V 717 T 024</b>

V = Vollstudierende, T = Teilbeleger

Quelle: Fachbereich Bildung.

## Klassengröße 2014

Realschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		28,1
Haspe		30,1
Luise-Rehling-Realschule		30,0
Halden		29,2
Heinrich-Heine-Realschule		28,1
Emst		27,5
Hohenlimburg		25,2

Gymnasien <sup>1)</sup>	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		27,0
Albrecht-Dürer-Gymnasium		30,5
Fichte-Gymnasium		30,3
Theodor-Heuss-Gymnasium		27,3
Hildegardis-Schule		27,3
Gymnasium Hohenlimburg		26,8
Ricarda-Huch-Gymnasium		25,5
Christian-Rohlf's-Gymnasium		23,2

Gesamtschulen <sup>2)</sup>	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		27,9
Gesamtschule Eilpe		28,9
Gesamtschule Haspe		28,9
Fritz-Steinhoff-Schule		26,5

1) Umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 9).

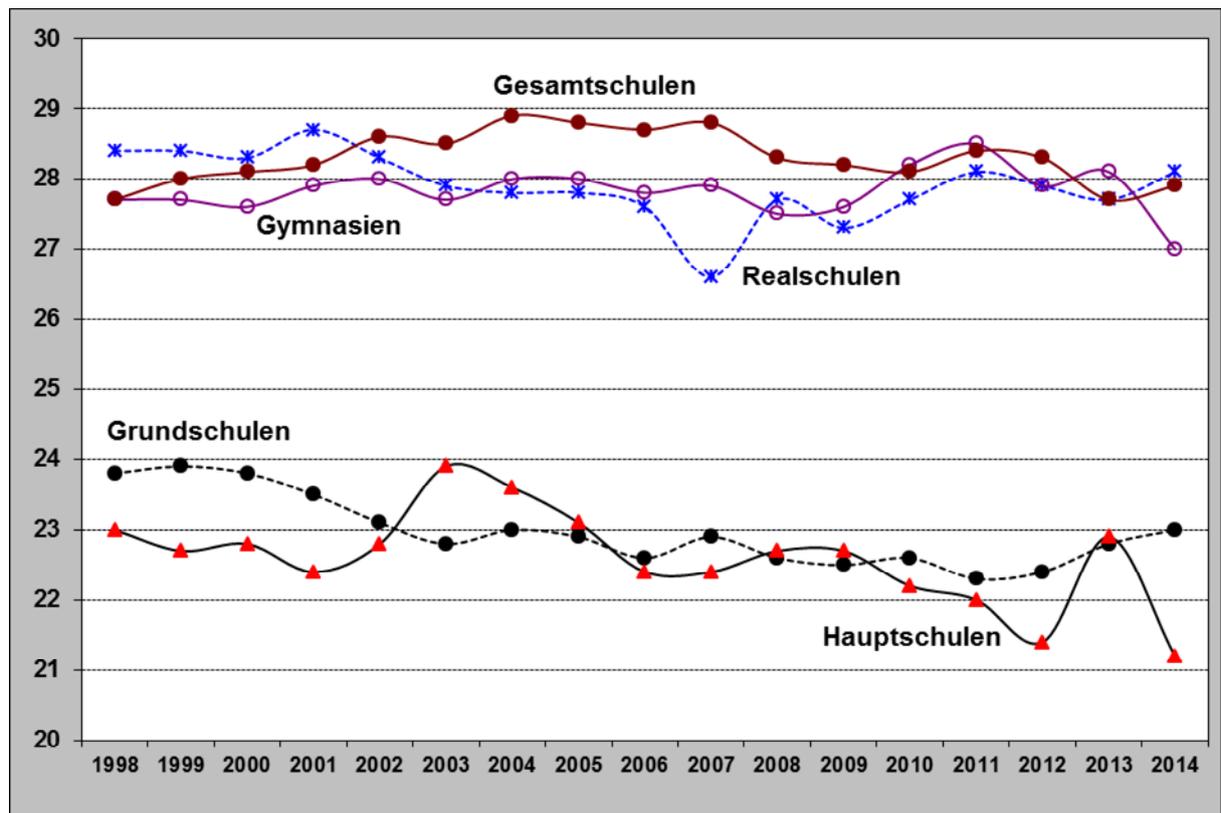
2) Umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 10).

Quelle: Fachbereich Bildung.

## Anzahl der Schüler je Klasse 1998 - 2014

Jahr	Grundschulen <sup>1)</sup>	Hauptschulen	Realschulen <sup>2)</sup>	Gymnasien <sup>3)</sup>	Gesamtschulen <sup>4)</sup>
1998	23,8	23,0	28,4	27,7	27,7
1999	23,9	22,7	28,4	27,7	28,0
2000	23,8	22,8	28,3	27,6	28,1
2001	23,5	22,4	28,7	27,9	28,2
2002	23,1	22,8	28,3	28,0	28,6
2003	22,8	23,9	27,9	27,7	28,5
2004	23,0	23,6	27,8	28,0	28,9
2005	22,9	23,1	27,8	28,0	28,8
2006	22,6	22,4	27,6	27,8	28,7
2007	22,9	22,4	26,6	27,9	28,8
2008	22,6	22,7	27,7	27,5	28,3
2009	22,5	22,7	27,3	27,6	28,2
2010	22,6	22,2	27,7	28,2	28,1
2011	22,3	22,0	28,1	28,5	28,4
2012	22,4	21,4	27,9	27,9	28,3
2013	22,8	22,9	27,7	28,1	27,7
<b>2014</b>	<b>23,0</b>	<b>21,2</b>	<b>28,1</b>	<b>27,0</b>	<b>27,9</b>

1) Bis 2004 ohne Schulkindergärten und Vorbereitungsklassen, danach sind Schulkindergärten und Vorbereitungsklassen weggefallen. 2) Mit Aufbaurealschule, ohne Abendrealschule. 3) Ohne Abendgymnasium, umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 9). 4) Umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 9).



Quelle: Fachbereich Bildung.

## Schüler je Klasse 2014

Schulformen	 = 1 Schüler	
Grundschulen		23,0
Hauptschulen		21,2
Realschulen		28,1
Gymnasien		27,0
Gesamtschulen		27,9

## Klassengrößen in den Schulen am 15. 10. 2014

Grundschule	Schüler	Hauptschule (HS), Gesamtschule (GS), Realschule (RS), <u>Gymnasium (GY)</u>
		<u>GY Albrecht Dürer</u>
	30	<u>GY Fichte</u> RS Haspe, RS Luise Rehling
Overberg (kath.)	29	RS Halden GS Eilpe , GS Haspe
	28	RS Heinrich Heine RS Emst
	27	<u>GY Theodor Heuss , GY Hildegardis</u>  <u>GY Hohenlimburg</u> GS Fritz Steinhoff
Hestert Henry van de Velde	26	
Geweke	25	<u>GY Ricarda Huch</u> RS Hohenlimburg
Boloh		HS Altenhagen
Friedrich Harkort ,Goethe (kath.),Karl Ernst Osthaus Emst	24	
Goldberg, Wesselbach (kath.),Kuhlerkamp,Spielbrink Helfe,Emil Schumacher Hermann Löns, Funckepark	23	<u>GY Christian Rohlf's</u>
Erwin Hegemann,Vincke Gebrüder-Grimm Astrid Lindgren,Meinolf (kath.)	22	
Janusz Korczak, Im Kley		
Kipper Berchum/Garenfeld, Volmetal	21	HS Remberg, HS Ernst Eversbusch  HS Vorhalle (Ganztag) HS Hohenlimburg
Heideschule Hohenlimburg Freiherr vom Stein	20	
Volmetal (Dahl) Liebfrauen (kath.)	19	HS Geschwister Scholl

## Veränderungen der Schülerzahlen 2014 zu 2009

Grundschule	Plus/ Minus in %	Hauptschule (HS), Gesamtschule (GS), Realschule (RS), <u>Gymnasium (GY)</u>
Kuhlerkamp	35 %	
	30 %	
	25 %	
Henry van de Velde Gebrüder Grimm	20 %	
Spielbrink, Funckepark	15 %	RS Haspe
Geweke		HS Altenhagen RS Luise-Rehling
Karl Ernst Osthaus	10 %	
Vincke, Liebfrauen		<u>GY Fichte</u>
Hestert, Friedrich Harkort, Goldberg, Janusz Korczak , Emst Berchum/Garenfeld	5 %	<u>GY Theodor Heuss</u>
Erwin Hegemann		RS Heinrich Heine HS Remberg
Astrid Lindgren	0 %	RS Halden GS Haspe
Goethe		RS Emst GS Fritz Steinhoff
Hermann Löns, Kipper, Helfe		RS Hohenlimburg GS Eilpe <u>Huch</u>
Overberg, Emil Schumacher		<u>GY Richarda</u>
Boloh Meinolf	-5 %	<u>GY Hohenlimburg</u>
Freiherr vom Stein		<u>GY Hildegardis</u>
Wesselbach	-10 %	<u>GY Christian Rohlfs</u>
Volmetal (Dahl), Heideschule Hohenlimburg		HS Ernst-Eversbusch, HS Hohenlimburg
	-15 %	
		HS Geschwister-Scholl
	-20 %	HS Vorhalle
Im Kley		
	-25 %	

## Hagener Berufskollegs 2014

Name der Schule	Anzahl	Berufsschule	Ausbildungs- vorbereitung	Berufsfach- schule	Höhere Berufsfach- schule	Fachober- schule	Berufliches Gymnasium	Fachakademie	Insgesamt
<b>Cuno - BK I</b>	<b>Schüler</b>	1.706	122	75	140	43	0	148	<b>2.234</b>
	<b>Klassen</b>	90	7	3	7	2	0	8	<b>117</b>
<b>Cuno - BK II</b>	<b>Schüler</b>	1.241	149	43	99	21	135	31	<b>1.719</b>
	<b>Klassen</b>	67	7	2	5	1	7	2	<b>91</b>
<b>Kaufmannsschule I</b>	<b>Schüler</b>	1.868	30	140	0	0	0	113	<b>2.151</b>
	<b>Klassen</b>	96	1	6	0	0	0	7	<b>110</b>
<b>Kaufmannsschule II</b>	<b>Schüler</b>	1.082	0	0	428	22	128	0	<b>1.660</b>
	<b>Klassen</b>	53	0	0	22	1	7	0	<b>83</b>
<b>Käthe-Kollwitz - BK</b>	<b>Schüler</b>	604	217	266	0	318	136	235	<b>1.776</b>
	<b>Klassen</b>	34	10	7	0	13	5	11	<b>80</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>Schüler</b>	<b>6.501</b>	<b>518</b>	<b>524</b>	<b>667</b>	<b>404</b>	<b>399</b>	<b>527</b>	<b>9.540</b>
	<b>Klassen</b>	<b>340</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>34</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>481</b>

Volkshochschule der STADT HAGEN

## Fachbereich Bildung

### Die *Volkshochschule Hagen* auf einen Blick

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Teilnehmerzahl</b>	<b>12 566</b>	<b>12 112</b>	<b>11 370</b>	<b>9 967</b>	<b>10 354</b>	<b>12 280</b>
davon						
<b>Frühjahrssemester</b>	<b>7 178</b>	<b>5 705</b>	<b>6 632</b>	<b>5 033</b>	<b>6 040</b>	<b>7 163</b>
<b>Herbstsemester</b>	<b>5 388</b>	<b>6 407</b>	<b>4 738</b>	<b>4 934</b>	<b>4 314</b>	<b>5 117</b>
<b>Durchgeführte Unterrichtsstunden</b>	<b>22 593</b>	<b>21 895</b>	<b>22 891</b>	<b>20 227</b>	<b>26 419</b>	<b>28 450</b>
<b>Kurse Veranstaltungen</b>	<b>908</b>	<b>907</b>	<b>863</b>	<b>847</b>	<b>888</b>	<b>874</b>
<b>Teilnehmer je Veranstaltung</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>14</b>
Durchschnittliche <b>Ausgaben je Kurs/Veranstaltung</b> in EUR	<b>1 990</b>	<b>2 081</b>	<b>2 083</b>	<b>1 761</b>	<b>1 648</b>	<b>1 703</b>
Durchschnittliche <b>Ausgaben je Teilnehmer</b> in EUR	<b>145</b>	<b>155</b>	<b>155</b>	<b>150</b>	<b>145</b>	<b>121</b>
<b>Teilnehmerentgelte</b> in EUR	<b>690 547</b>	<b>806 677</b>	<b>692 880</b>	<b>639 598</b>	<b>691 369</b>	<b>827 640</b>
<b>Zuschussbedarf</b> (städtisch) in EUR	<b>658 809<sup>1)</sup></b>	<b>618 661</b>	<b>601 467</b>	<b>512 725</b>	<b>436 533</b>	<b>369 752</b>

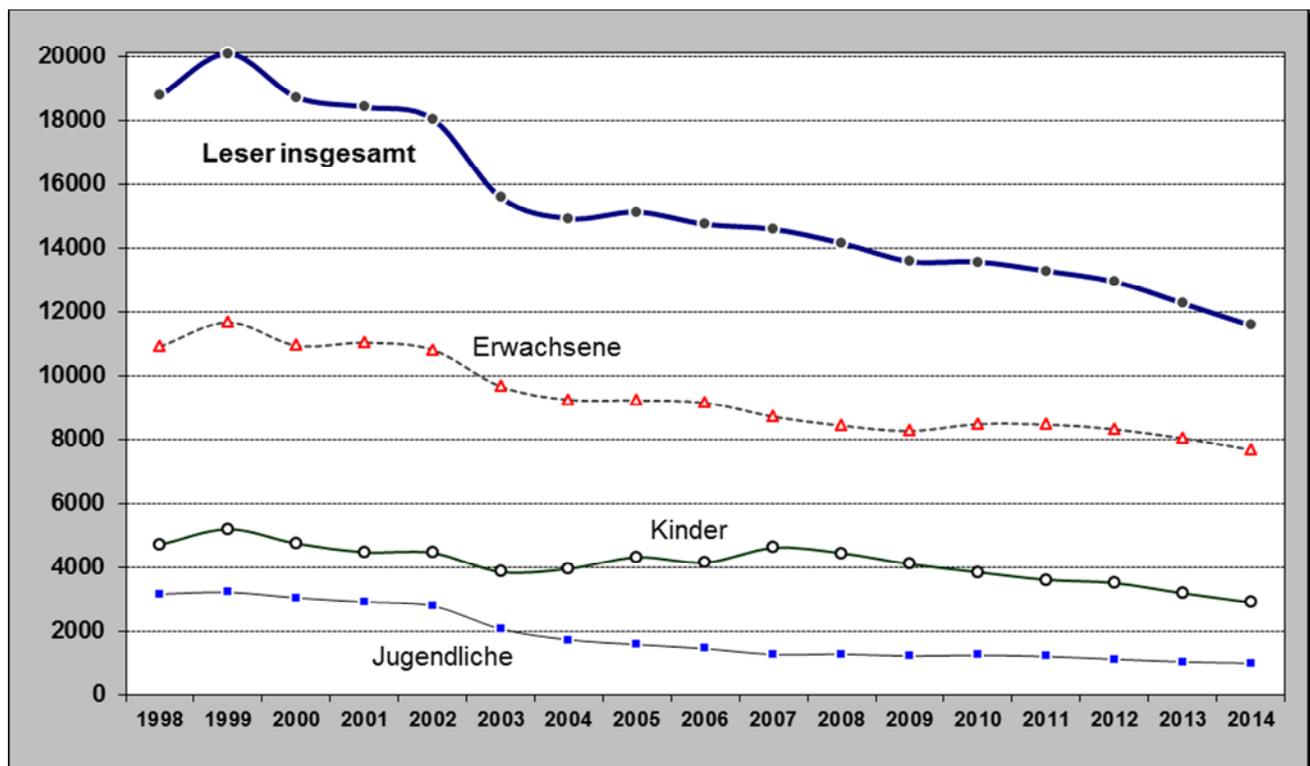
1) Veränderte Berechnungsgrundlage ab 2009.

Quelle: Fachbereich Bildung

## Stadtbücherei Hagen Aktive Leser 1998 - 2014

Jahr	Aktive Leser			insgesamt
	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	
1998 <sup>1)</sup>	10 902	3 159	4 707	18 768
1999	11 662	3 212	5 194	20 068
2000	10 934	3 040	4 747	18 721
2001	11 024	2 910	4 475	18 409
2002	10 800	2 782	4 450	18 032
2003 <sup>2)</sup>	9 655	2 069	3 851	15 575
2004	9 236	1 727	3 951	14 914
2005	9 222	1 582	4 314	15 118
2006	9 138	1 451	4 147	14 736
2007	8 700	1 271	4 611	14 582
2008	8 424	1 280	4 443	14 147
2009 <sup>3)</sup>	8 257	1 224	4 095	13 576
2010	8 471	1 252	3 840	13 563
2011	8 460	1 209	3 605	13 274
2012	8 312	1 122	3 502	12 936
2013	8 028	1 042	3 186	12 256
<b>2014<sup>4)</sup></b>	<b>7 670</b>	<b>1 001</b>	<b>2 895</b>	<b>11 566</b>

1) Vom 16.03. - 24.04.1998 wegen Umzug geschlossen. 2) Vom 14.04. - 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünfwöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 3) Zum 01.01.2009 Schließung der Stadtteilbücherei Boele. Vom 30.09. bis 07.10.2009 wegen EDV-Umstellung geschlossen. 4) Vom 16.06. - 28.06.2014 Springe wegen Einführung Selbstbuchung geschlossen. Schließung Haspe vom 27.10. - 14.11.2014 und Hohenlimburg vom 08.12. - 23.12.2014 wegen Umzug.

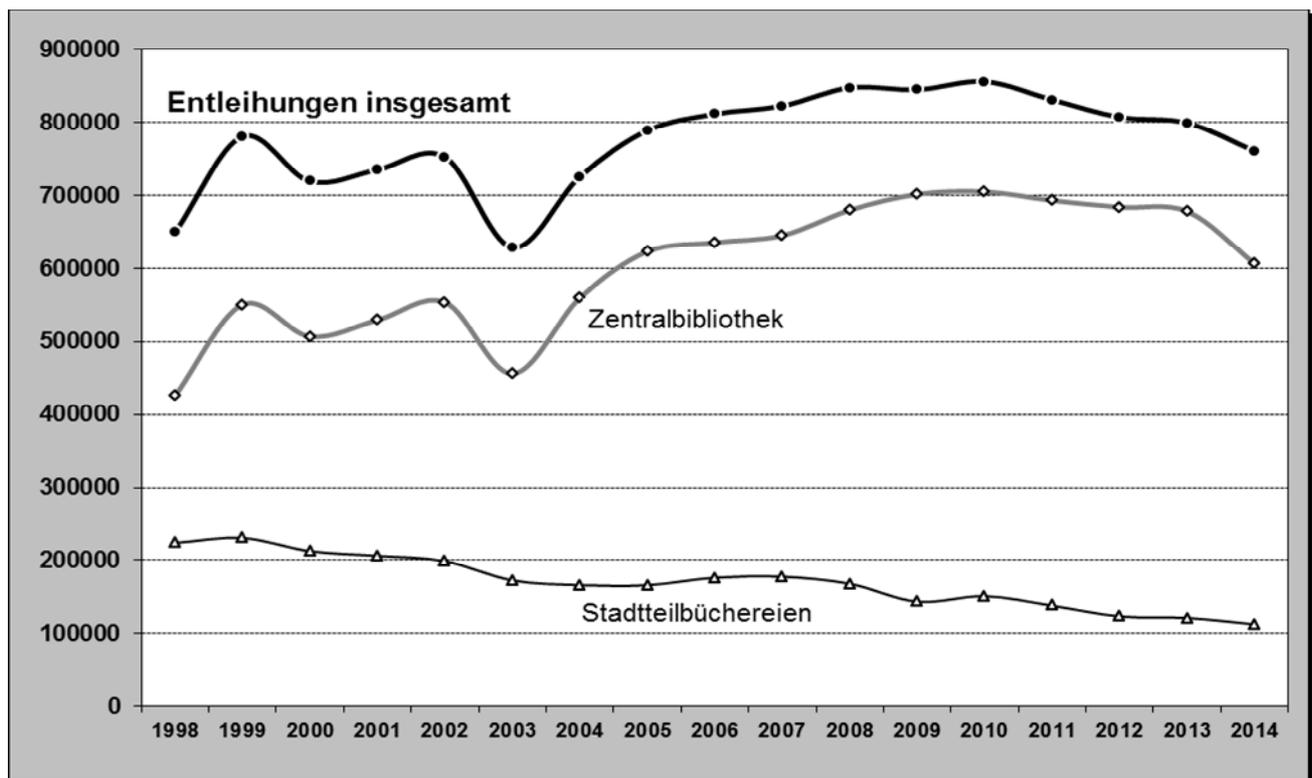


Quelle: Stadtbücherei Hagen.

## Medienbestände und Entleihungen 1998 - 2014

Jahr	Zentralbibliothek		Stadtteilbüchereien		insgesamt	
	Medienbestände	Entleihungen	Medienbestände	Entleihungen	Medienbestände	Entleihungen
1998 <sup>1)</sup>	152 863	426 276	95 119	223 700	247 982	649 976
1999	151 391	550 542	91 195	230 323	242 586	780 865
2000	152 740	507 130	89 859	212 418	242 599	719 548
2001	154 893	529 577	88 279	206 053	243 172	735 630
2002	151 156	553 648	79 915	198 851	231 071	752 499
2003 <sup>2)</sup>	152 441	456 132	74 320	172 599	226 761	628 731
2004	153 981	559 882	69 718	166 140	223 699	726 022
2005	154 434	623 080	64 373	166 048	218 807	789 128
2006	159 142	635 617	67 847	176 341	226 989	811 958
2007	162 934	645 317	68 907	177 701	231 841	823 018
2008	167 945	680 099	69 354	167 957	237 299	848 056
2009 <sup>3)</sup>	167 174	701 866	56 635	143 498	223 809	845 364
2010	170 031	705 356	54 792	151 135	224 823	856 491
2011	169 943	693 356	49 106	138 066	219 049	831 422
2012	172 778	684 134	45 710	123 414	218 488	807 548
2013	170 578	678 243	43 173	121 233	213 751	799 476
<b>2014</b>	<b>172 123</b>	<b>606 546</b>	<b>37 774</b>	<b>112 547</b>	<b>209 897</b>	<b>760 849</b>

1) Vom 16.03. - 24.04.1998 wegen Umzug geschlossen. 2) Vom 14.04. - 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünfwöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 3) Zum 01.01.2009 Schließung der Stadtteilbücherei Boele. Vom 30.09. bis 07.10.2009 wegen EDV-Umstellung geschlossen. 4) Vom 16.06. - 28.06.2014 Springe wegen Einführung Selbstbuchung geschlossen. Schließung Haspe vom 27.10. - 14.11.2014 und Hohenlimburg vom 08.12. - 23.12.2014 wegen Umzug.



Quelle: Stadtbücherei Hagen.

## Medienbestände und Entleihungen 2012 - 2014

	Medienbestand			Entleihungen		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
<b>Zentralbibliothek:</b>						
Ausleihe für Erwachsene	81 196	78 928	<b>81 015</b>	360 850	369 327	<b>320 320</b>
Kinder-, Jugendbücherei	34 313	35 567	<b>34 416</b>	236 972	227 495	<b>210 019</b>
Magazin	35 400	35 892	<b>36 766</b>	5 365	4 248	<b>4 955</b>
Musikbibliothek	21 869	20 191	<b>19 926</b>	80 947	77 173	<b>71 252</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>172 778</b>	<b>170 578</b>	<b>172 123</b>	<b>684 134</b>	<b>678 243</b>	<b>606 546</b>
<b>Stadtteilbüchereien:</b>						
Haspe		18 935	<b>17 742</b>	61 379	58 989	<b>54 839</b>
Hohenlimburg		24 238	<b>20 032</b>	62 035	62 244	<b>57 708</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>43 173</b>	<b>37 774</b>	<b>123 414</b>	<b>121 233</b>	<b>112 547</b>
<b>Downloads Onleihe</b>					<b>27 875</b>	<b>41 756</b>
<b>Zentralbibliothek/und Stadtteilbüchereien insgesamt</b>		<b>213 751</b>	<b>209 897</b>	<b>807 548</b>	<b>799 476</b>	<b>760 849</b>
<b>Fernleihbearbeitungen</b>				<b>1 395</b>	<b>1 747</b>	

## Besucher 1998 - 2014

Jahr	Besucher		
	Zentralbibliothek	Zweigstellen	insgesamt
1998 <sup>1)</sup>	101 346	75 277	<b>176 623</b>
1999	126 208	79 786	<b>205 994</b>
2000	121 769	74 419	<b>196 188</b>
2001	117 213	70 622	<b>187 835</b>
2002	113 570	65 043	<b>178 613</b>
2003 <sup>2)</sup>	94 893	54 700	<b>149 593</b>
2004	106 570	52 166	<b>158 736</b>
2005	116 992	52 738	<b>169 730</b>
2006	121 295	56 376	<b>177 671</b>
2007 <sup>3)</sup>	196 330	75 671	<b>272 001</b>
2008	203 505	71 897	<b>275 402</b>
2009	211 471	65 297	<b>276 768</b>
2010	202 544	62 289	<b>264 833</b>
2011	204 182	51 232	<b>255 414</b>
2012	199 147	49 070	<b>248 217</b>
2013	191 700	48 225	<b>239 925</b>
<b>2014<sup>4)</sup></b>	-	-	-

1) Vom 16.03. - 24.04.1998 wegen Umzug geschlossen. 2) Vom 14.04. - 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünfwöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 3) Ab 2007 Besucher laut Zählgerät. 4) Besucher 2014 aufgrund der Einführung von Selbstverbuchung nicht zu ermitteln.

Quelle: Stadtbücherei Hagen.

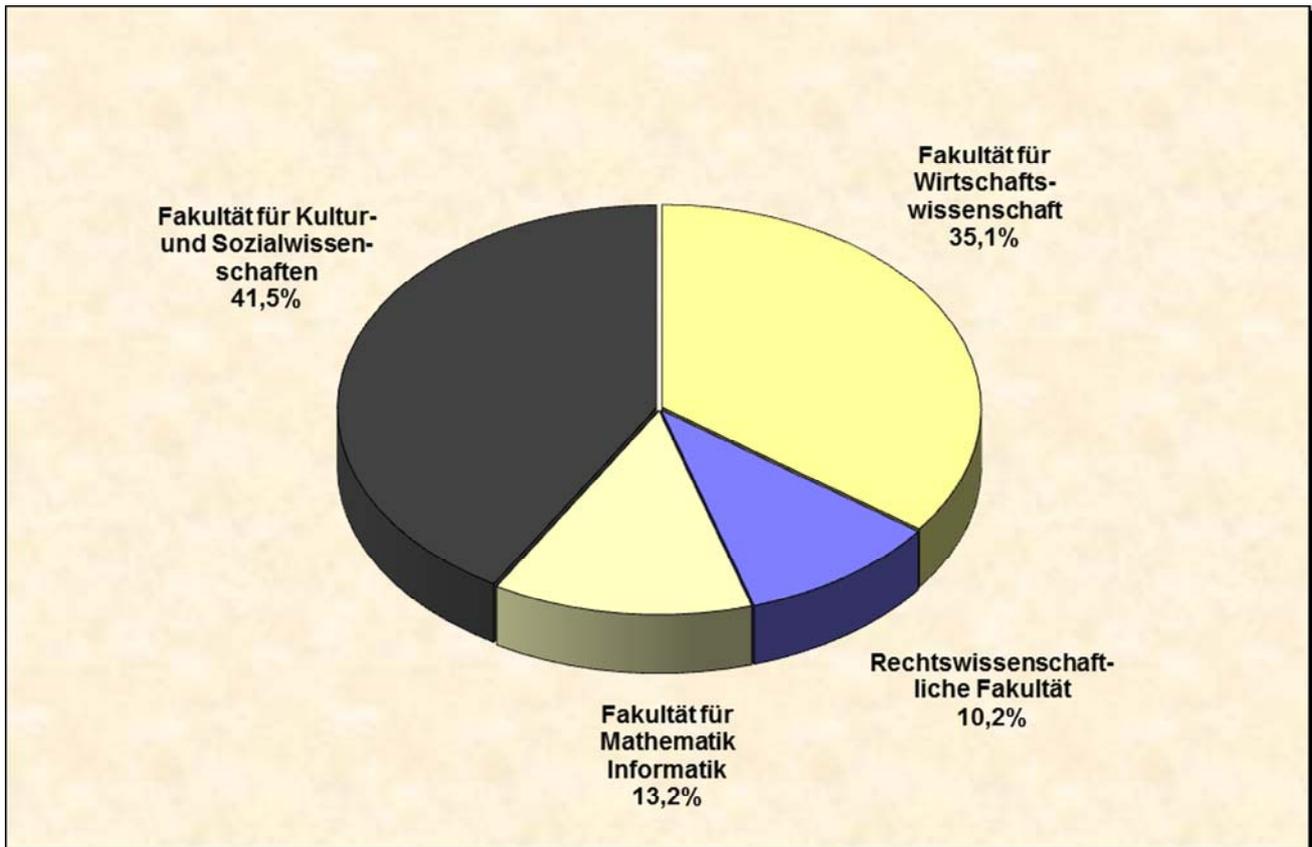
Hochschulen  
FernUniversität in Hagen

<b>Fakultät</b>	Sommersemester 2013 <sup>1)</sup>	Wintersemester 2013/14 <sup>1)</sup>	Sommersemester 2014 <sup>1)</sup>	Wintersemester 2014/15 <sup>1)</sup>
<b>I. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften</b>				
Hauptberuflich Lehrende	95,5	98,4	105,1	109,9
Studierende in Regelstudiengängen	30 720	32 411	28 570	28 872
Akademiestudierende	1 494	1 421	1 283	1 334
Weiterbildungsstudierende	696	735	715	602
<b>II. Fakultät für Wirtschaftswissenschaft</b>				
Hauptberuflich Lehrende	91,9	92,8	103,9	112,4
Studierende in Regelstudiengängen	26 853	27 992	24 785	24 480
Akademiestudierende	1 379	1 338	1 108	1 183
Weiterbildungsstudierende	448	423	389	319
<b>III. Rechtswissenschaftliche Fakultät</b>				
Hauptberuflich Lehrende	38,8	38,0	38,4	39,3
Studierende in Regelstudiengängen	8 042	8 202	7 080	7 096
Akademiestudierende	352	366	305	322
Weiterbildungsstudierende	1 216	1 283	1 161	1 254
<b>IV. Fakultät für Mathematik und Informatik</b>				
Hauptberuflich Lehrende	74,9	72,9	71,2	70,4
Studierende in Regelstudiengängen	10 717	10 913	9 385	9 209
Akademiestudierende	996	968	804	809
Weiterbildungsstudierende	440	468	441	489
<b>V. Ohne Fakultätszuordnung</b>				
Akademiestudierende	233	268	176	170
Weiterbildungsstudierende	95	101	120	117
<b>Insgesamt:</b>				
Hauptberuflich Lehrende	301,0	302,1	318,6	332,0
Studierende in Regelstudiengängen	76 332	79 518	69 820	69 657
Akademiestudierende	4 454	4 361	3 676	3 818
Weiterbildungsstudierende	2 895	3 010	2 826	2 781
<b>Studierende insgesamt</b>	83 681	86 889	76 322	76 256

1) Die Berechnung der hauptberuflich Lehrenden erfolgt auf Basis von Vollzeitäquivalenten.

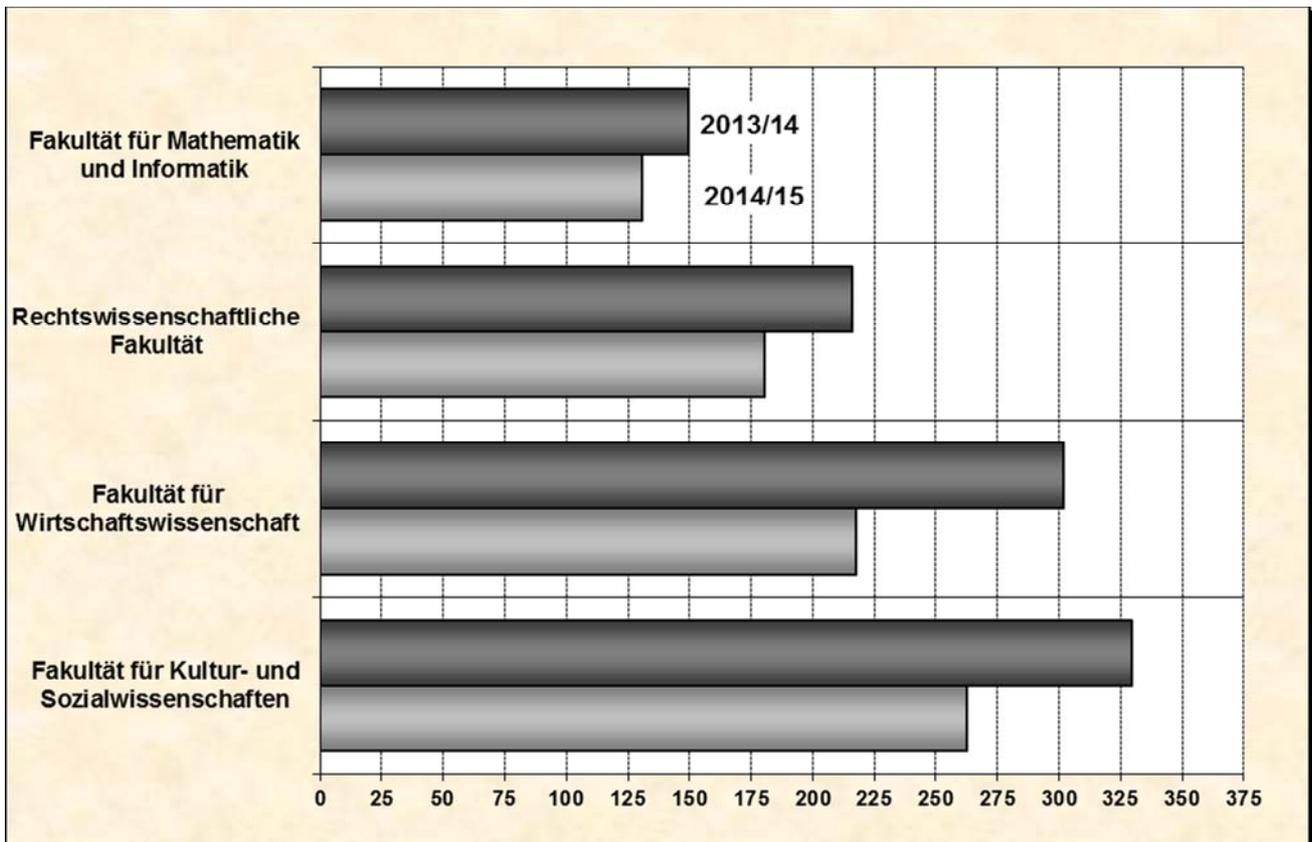
Quelle: FernUniversität in Hagen.

## Studierende in Regelstudiengängen im Wintersemester 2014/2015



Quelle: FernUniversität in Hagen.

## Studentenzahl je Lehrenden im Wintersemester 2013/2014 - 2014/2015



Quelle: FernUniversität in Hagen.

Fachhochschule Südwestfalen<sup>1)</sup>

Fachbereiche und dazugehörige Studiengang		Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
BA = Bachelor, DP = Diplom, MA = Master		2012	2012/2013	2013	2013/2014
<b>1. Fachbereich</b>					
<b>Elektrotechnik und Informationstechnik</b>					
BA	Verbundstudiengang mechatronische Systeme/Elektrotechnik <sup>2)</sup> Studenten	50	44	38	29
BA/ DP	Verbundstudiengang Elektrotechnik Studenten	259	326	278	356
BA	Studiengang Technische Informatik Studenten	110	139	123	156
BA	Studiengang Elektrotechnik für Energie, Licht, Automation Studenten	152	177	155	203
BA	Studiengang Medizintechnik Studenten	88	174	157	191
Hauptamtlich Lehrende		17	17	21	20
<b>2. Fachbereich</b>					
<b>Technische Betriebswirtschaft</b>					
BA/ MA	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Studenten	452	592	531	596
BA	Studiengang International Studies of Business Administration and Engineering Studenten	13	24	23	25
BA	Studiengang Wirtschaftsinformatik Studenten	179	197	169	176
BA/ DP	Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen /TBW Studenten	307	341	322	364
BA/ DP	Verbundstudiengang Betriebswirtschaft Studienrichtung Wirtschaftsrecht Studenten	183	226	182	197
BA	Verbundstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Studenten	76	103	79	100
MA	Weiterbildender Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft <sup>3)</sup> Studenten	59	53	63	58
MA	Weiterbildender Verbundstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Studenten	26	19	26	20
BA	Studiengang International Studies of Business Administration and Computer Science Studenten	5	11	10	13
BA	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Gebäudesystemtechnologie Studenten	24	38	34	41
BA	Franchisestudiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Gebäudesystemtechnologie Studenten	15	28	26	28
MA	NEU Verbundstudiengang Elektron. Systeme Studenten			52	62
Hauptamtlich Lehrende		32	32	34	35
<b>Insgesamt:</b>					
Studenten		1 998	2 492	2 268	2 615
Hauptamtlich Lehrende		49	49	55	55

1) Standort in Hagen. 2) Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt in Iserlohn. 3) Studiengang wird inzwischen an 2 Studienorten angeboten. Im Sommersemester 2012 insgesamt 92 Studierende, davon 33 mit Studienort Meschede und 59 mit Studienort Hagen. Im WS 2012/13 insgesamt 81 Studierende: davon 28 mit Studienort Meschede und 53 mit Studienort Hagen.

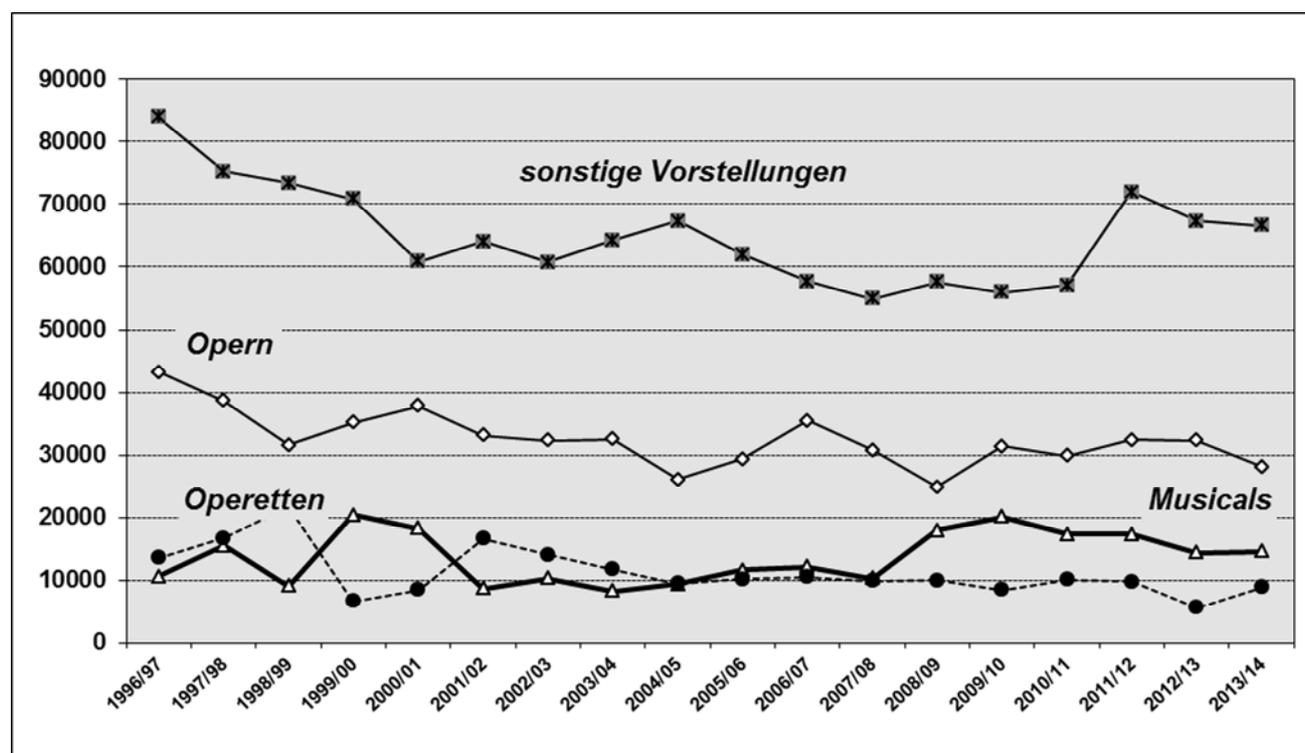
Quelle: Fachhochschule Südwestfalen.

## Theater HAGEN

Besucher der in Hagen aufgeführten Vorstellungen  
seit der Spielzeit 1996/1997

Spielzeit	Besucher								insgesamt	
	Opern		Operetten		Musicals		sonstige Veranstaltungen			
	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung
1996/97	43 269	636	13 562	714	10 624	664	83 929	677	151 384	667
1997/98	38 647	613	16 754	698	15 544	740	75 189	659	146 134	658
1998/99	31 647	536	21 702	678	9 072	605	73 357	616	135 778	603
1999/00	35 197	577	6 611	661	20 347	698	70 826	611	132 981	613
2000/01	37 795	564	8 462	565	18 219	759	60 825	591	125 301	600
2001/02	33 155	553	16 622	594	8 625	539	64 008	532	122 410	567
2002/03	32 275	556	14 094	641	10 349	545	60 791	568	117 509	570
2003/04	32 483	524	11 722	617	8 268	551	64 263	599	116 736	564
2004/05	26 080	492	9 485	527	9 417	589	67 288	595	112 270	561
2005/06	29 358	515	10 214	567	11 602	725	61 964	596	113 138	580
2006/07	35 494	500	10 457	654	12 160	676	57 712	629	115 823	615
2007/08	30 801	474	9 857	580	10 298	572	54 957	597	105 913	552
2008/09	24 873	436	9 971	587	17 918	747	57 606	613	110 368	575
2009/10	31 375	541	8 462	498	20 125	694	56 017	590	115 979	583
2010/11	29 825	497	10 092	594	17 365	620	57 138	614	114 420	578
2011/12	32 439	515	9 836	546	17 323	753	71 970	622	131 568	655
2012/13	32 305	521	5 653	404	14 372	765	67 256	673	119 586	581
<b>2013/14</b>	<b>28 095</b>	<b>453</b>	<b>8 878</b>	<b>591</b>	<b>14 622</b>	<b>731</b>	<b>66 621</b>	<b>665</b>	<b>118 216</b>	<b>571</b>

Quelle: Theater HAGEN.



Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2013/2014  
beim Theater HAGEN, Großes Haus

Werk und Gattung (Spielstätte)	Anzahl der Aufführungen		Besucher in Hagen		Platz- auslastung
	in Hagen	außerhalb	insgesamt	je Vorstellung	%
Don Pasquale	11	-	4 945	450	57,8
Don Quichotte	10	-	4 691	469	60,2
Lola rennt	9	-	4 255	473	60,8
Fly me to the moon	7	-	3 713	530	69,0
Meisterfeier	7	-	3 463	495	63,8
Otello	6	-	3 489	582	74,8
Carmen	6	-	3 539	590	75,8
<b>Opern insgesamt</b>	<b>56</b>	<b>-</b>	<b>28 095</b>	<b>502</b>	<b>65,3</b>
Das Feuerwerk	15	-	8 878	592	76,0
<b>Operetten insgesamt</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>8 878</b>	<b>592</b>	<b>76,0</b>
The Rocky Horror Show /Jesus Christ Superstar	20	-	14 622	731	94,9
<b>Musicals insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>14 622</b>	<b>731</b>	<b>94,6</b>
Dance Celebration	10	-	6 668	667	85,1
Der Schrank der Georgi	6	-	2 888	481	61,4
Der Nussknacker	5	-	3 268	654	83,4
Aids-Tanzgala	1	-	737	737	94,0
Terra Brasilis	6	-	4 541	649	82,7
<b>Tanztheater insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>-</b>	<b>18 102</b>	<b>624</b>	<b>79,5</b>
Die acht Frauen	8	-	4 386	548	70,4
Die Comedian Harmonists	4	-	2 241	560	71,9
Gastschauspiele	7	-	4 112	587	74,9
Kabarett	5	-	3 674	735	87,5
Märchen	38	-	28 935	761	97,0
<b>Sprechtheater insgesamt</b>	<b>62</b>	<b>-</b>	<b>43 348</b>	<b>686</b>	<b>87,5</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>188</b>	<b>-</b>	<b>113 045</b>	<b>601</b>	<b>77,2</b>

Quelle: Theater HAGEN.

Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2013/2014<sup>1)</sup>  
beim Theater Hagen, andere Spielstätten und Diverses im Großen Haus

Werk und Gattung (Spielstätte)	Anzahl der Aufführungen		Besucher in Hagen		Platz- auslastung
	in Hagen	außerhalb	insgesamt	je Vorstellung	%
<b>Veranstaltungen im Opus</b>					
Kinder- und Jugendtheatertage	3	-	233	78	52,0
<b>Opus insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>233</b>	<b>78</b>	<b>52,0</b>
<b>Veranstaltungen im Lutz</b>					
Diverse Veranstaltungen	130	-	14 170	109	72,0
<b>Lutz insgesamt</b>	<b>130</b>	<b>-</b>	<b>14 170</b>	<b>109</b>	<b>72,0</b>
<b>Veranstaltungen in Kirchen</b>					
Konzerte	2	-	344	172	68,8
<b>Kirchen insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>344</b>	<b>172</b>	<b>68,8</b>
<b>Veranstaltungen Theatercafe</b>					
5-Uhr-Tee / Komponistenportrait	11	-	788	72	72,0
<b>Theatercafe insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>788</b>	<b>72</b>	<b>72,0</b>
<b>Stadthalle</b>					
Sinfoniekonzerte	10	-	11 092	1 109	69,3
Neujahrskonzerte	1	-	1 579	1 579	98,3
Scatch-Projekt	1	-	408	408	74,0
Philharmonikus	5	-	180	36	80,0
<b>Stadthalle insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>13 259</b>		
<b>Großes Haus Diverse Veranstaltungen</b>					
Familienkonzerte	3	-	1 273	424	59,5
Adventskonzert	1	-	644	644	82,8
Guildo Horn Weihnachtsshow	1	-	826	826	99,5
Spielplanpräsentation	1	-	842	842	99,5
Tim Fischer	1	-	557	557	67,1
Nangaboko! Brigands!	1	-	356	356	45,8
<b>Großes Haus Diverses insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>4 498</b>	<b>562</b>	<b>72,3</b>
<b>Veranstaltungen Kunstquartier</b>					
Kammerkonzerte	10	-	765	77	55,0
<b>Kunstquartier insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>765</b>	<b>77</b>	<b>55,0</b>

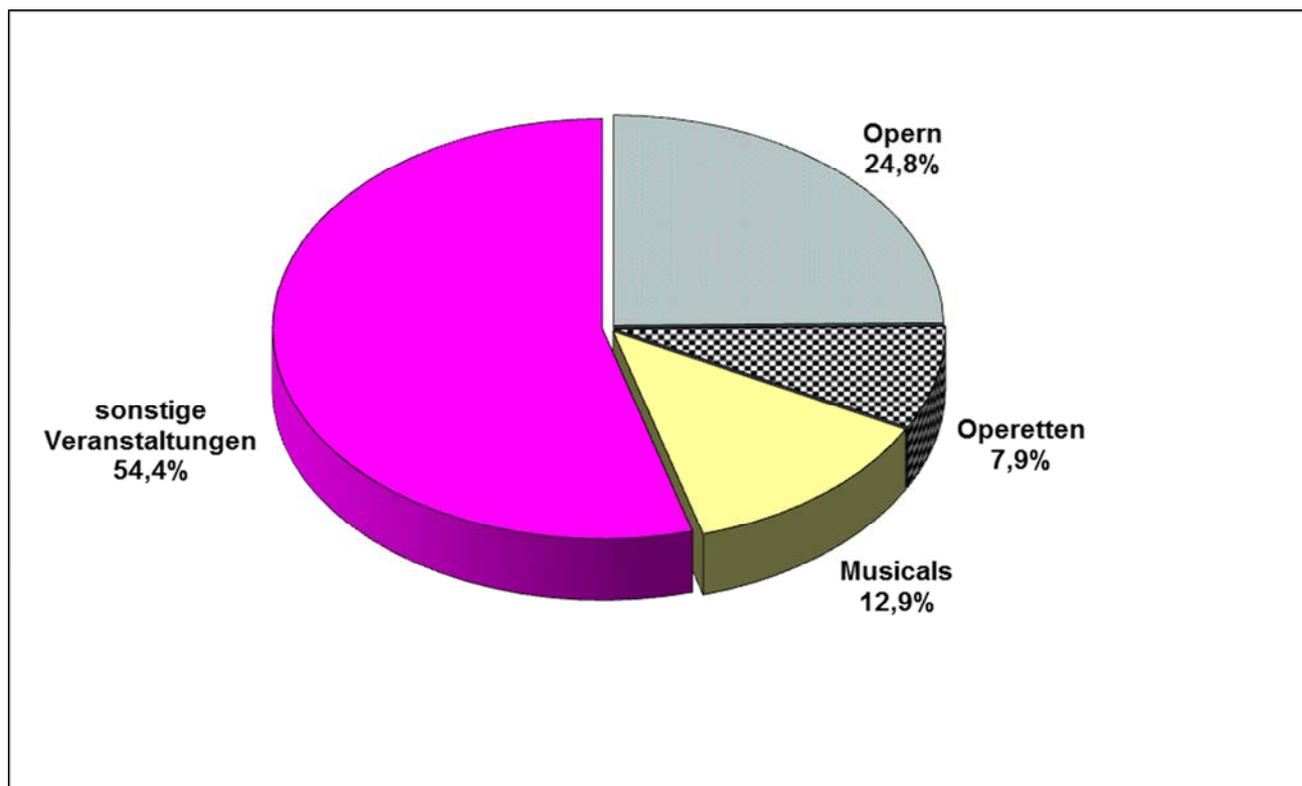
1) Ohne Vermietung.

**Weitere öffentliche Theater-Aktivitäten**

	Anzahl der Teilnehmer
Führungen, Generalprobenbesuche, Pädagogik, Orchester und Schule, Abstecher Ballett, Abstecher Lutz, Abstecher Orchester, Workshops	<b>24 210</b>

Quelle: Theater HAGEN.

## Vorstellungen der Spielzeit 2013/2014



Quelle: Theater HAGEN.

## Besucher der Sinfoniekonzerte 1996/1997 - 2013/2014

Spielzeit	Besucher			Abonnements-Konzerte
	insgesamt	je Vorstellung	Auslastung in %	
1996/97	15 031	1 156	68,8	13
1997/98	15 976	1 452	86,4	11
1998/99	13 438	1 344	80,0	10
1999/00	12 337	1 234	73,5	10
2000/01	12 156	1 216	72,4	10
2001/02	12 914	1 077	64,1	12
2002/03	12 126	1 010	63,0	12
2003/04	11 515	1152	71,9	10
2004/05	11 218	1 122	70,0	10
2005/06	11 468	1 147	71,6	10
2006/07	11 338	1 134	70,8	10
2007/08	11 137	1 114	69,5	10
2008/09	10 346	1 035	64,6	10
2009/10	10 189	1 019	64,0	10
2010/11	10 978	1 098	68,9	10
2011/12	11 000	1 100	69,0	10
2012/13	9 698	970	60,9	10
<b>2013/14</b>	<b>11 092</b>	<b>1 109</b>	<b>69,3</b>	<b>10</b>

Quelle: Theater HAGEN.

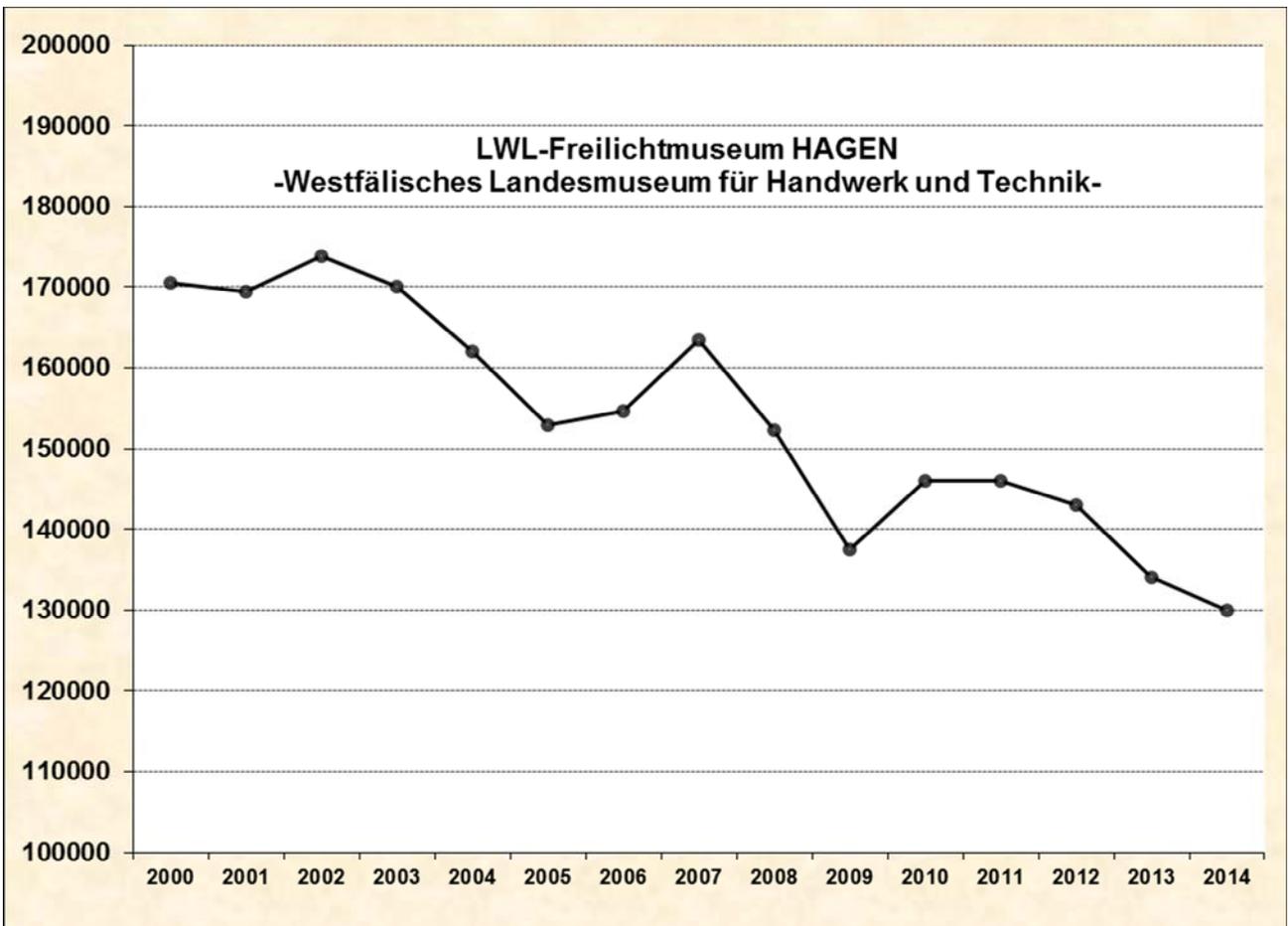
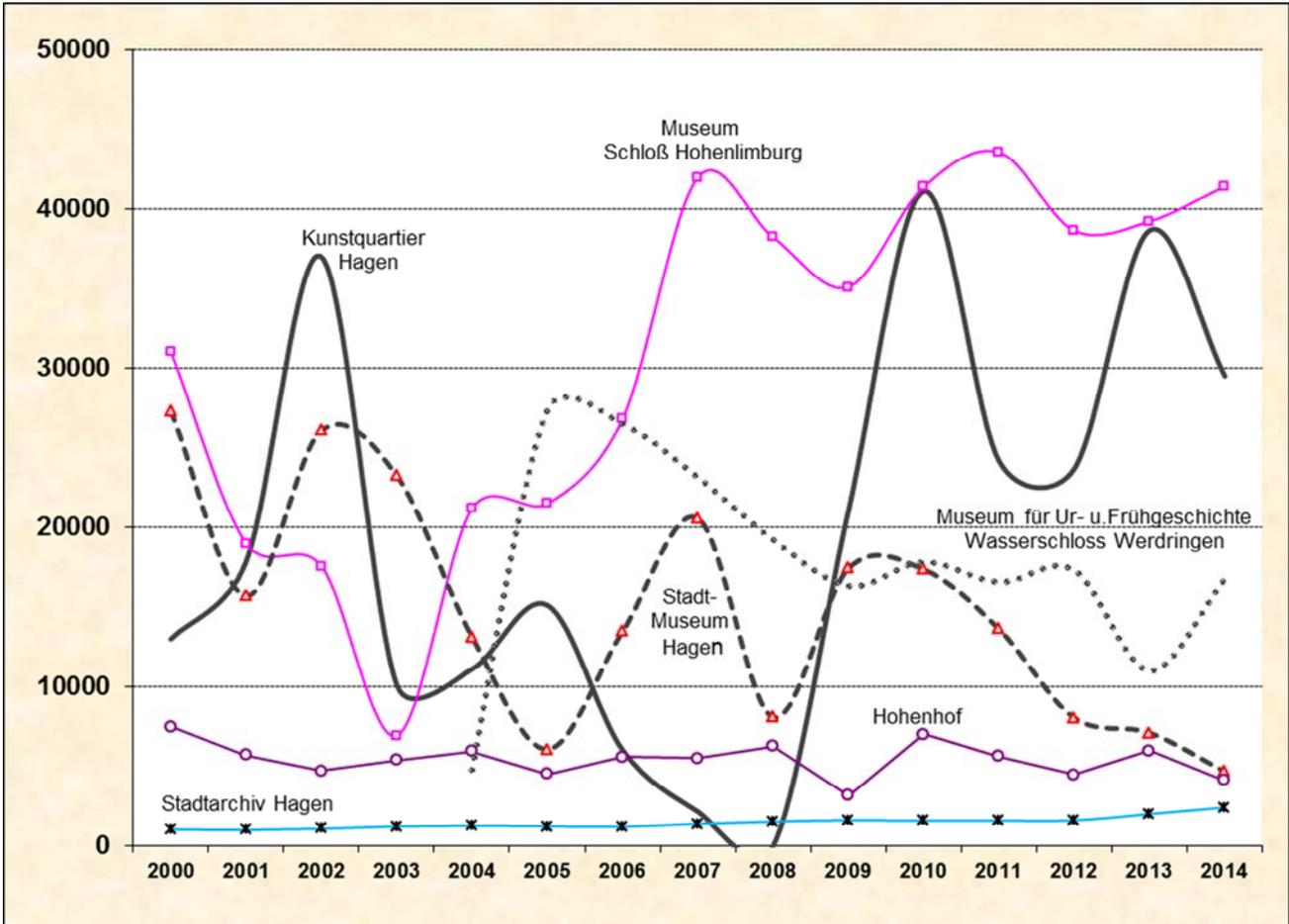
## Hagener Museen und Archiv 1990 - 2014

Jahr	Besucher, Benutzer						
	Kunstquartier Hagen <sup>19)</sup>	Osthaus Museum Hohenhof <sup>8)</sup>	Museum Schloß Hohenlimburg mit Deutschem Kaltwalz Museum <sup>13)</sup>	Stadt-Museum Hagen <sup>1)</sup>	Stadtarchiv Hagen	Museum für Ur- u. Frühgeschichte Wasserschloss Werdringen <sup>14)</sup>	LWL-Freilichtmuseum Hagen -Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik-
1990	31 197	-	20 310	5 734	1 276	-	218 294
1991	26 166	-	17 980	7 352	1 056	-	217 274
1992	33 964	-	- <sup>2)</sup>	14 225	1 092	-	232 420 <sup>3)</sup>
1993	26 744 <sup>5)</sup>	-	22 917	13 643	914	-	238 873 <sup>3)</sup>
1994	35 466	-	20 058	13 872	1 032	-	213 123 <sup>4)</sup>
1995	19 441	-	24 317	13 177	1 313	-	194 913 <sup>4)</sup>
1996	16 197	-	26 026	11 099	1 210	-	188 000 <sup>4)</sup>
1997	13 443	-	24 410	1 791 <sup>6)</sup>	1 042	-	195 000 <sup>4)</sup>
1998	12 546	-	25 102	13 853	474 <sup>7)</sup>	-	181 000 <sup>4)</sup>
1999	13 929	4 239	22 073	16 458	1 036	-	165 653 <sup>4)</sup>
2000	13 000	7 500	31 042	27 316	1 052	-	170 500 <sup>10)</sup>
2001	17 857	5 689 <sup>9)</sup>	19 014	15 712	1 014	-	169 493
2002	37 000	4 700 <sup>11)</sup>	17 586	26 094	1 087	-	173 824
2003	10 124	5 381	6 930 <sup>12)</sup>	23 254	1 230	-	170 000
2004	11 111	5 959	21 172	13 141	1 280	4 831	162 000
2005	15 129	4 522	21 481	6 072 <sup>15)</sup>	1 240	27 395	153 000
2006	6 038 <sup>16)</sup>	5 588	26 792	13 463	1 209	26 553	154 605
2007	2 163 <sup>17)</sup>	5 496	41 984	20 567	1 395	23 192	163 443
2008	0 <sup>18)</sup>	6 249	38 227	8 088	1 532	19 291	152 313
2009	21 046	3 157	35 110	17 429	1 616	16 389	137 530
2010	41 138	7 015	41 401 <sup>20)</sup>	17 375	1 582	17 882	146 000
2011	24 179	5 634	43 568 <sup>20)</sup>	13 634	1 592	16 633	146 000
2012	23 673	4 474	38 648 <sup>20)</sup>	8 055	1 608	17 381	143 000
2013	38 655	5 976	39 226	7 109	2 007	11 053	134 000
<b>2014</b>	<b>29 508</b>	<b>4 119</b>	<b>41 449</b>	<b>4 676</b>	<b>2 417</b>	<b>16 817</b>	<b>130 000</b>

1) Eröffnung Juli 1987. 2) Wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. 3) 1992 und 1993 ganzjährig geöffnet. 4) Ab Dezember bis Februar des folgenden Jahres geschlossen. Öffnungszeiten von April bis November. 5) Wegen Renovierungsarbeiten wurden 3 Monate keine Wechselausstellungen gezeigt. 6) Wegen Umzug nur in den Monaten Januar und Februar 1997 geöffnet. 7) Wegen Umzug vom 23.02. - 22.08.1998 geschlossen. 8) Ab 29. Mai 1999 Ankerpunkt der Route Industriekultur, Hagener Impuls. 9) Wegen Renovierung seit dem 01.08.2001 geschlossen. 10) Ab 2000, Öffnungszeiten vom 01. April bis 31. Oktober. 11) Wegen Renovierungsarbeiten von Januar bis Mai 2002 geschlossen. 12) Wegen Renovierungsarbeiten von Januar bis Juni 2003 geschlossen. 13) Ab Januar 2005 Schloss Hohenlimburg Gemeinnützige gGmbH. 14) Eröffnung am 07.11.2004. 15) Wegen Aufbau der Dauerausstellung vom 04.04. - 22.10.2005 geschlossen. 16) Wegen Bauarbeiten für das neue Museumszentrum und Umzug vom 03.04. - 28.08.2006 geschlossen. 17) Wegen Bauarbeiten Museumzentrum: Sonderausstellungen im alten Kreisgericht und in der Sparkasse sowie über 100.000 Besucher in der Wanderausstellung „Von Renoir bis Feininger“ mit Hauptwerken aus der KEOM-Sammlung in 7 Städten 2007/2006. 18) Wegen Bauarbeiten Kunstquartier Hagen geschlossen: Über 100.000 Besucher in der Wanderausstellung „Von Renoir bis Feininger“ mit Hauptwerken aus der KEOM-Sammlung in 7 Städten 2007/2006. 19) Bis 2008 Karl Ernst Osthaus Museum. Nach Umbau ab September 2009 Kunstquartier Hagen eröffnet, Zahlen für das Emil Schumacher Museum und das Osthaus Museum. 20) Hinzu kommen ca. 5 000 Schlossspielbesucher, Organisation durch den Schlossspiel-Verein.

Quelle: Kunstquartier Hagen, Fürstliche Kanzlei, Stadtmuseum, LWL-Freilichtmuseum Hagen.

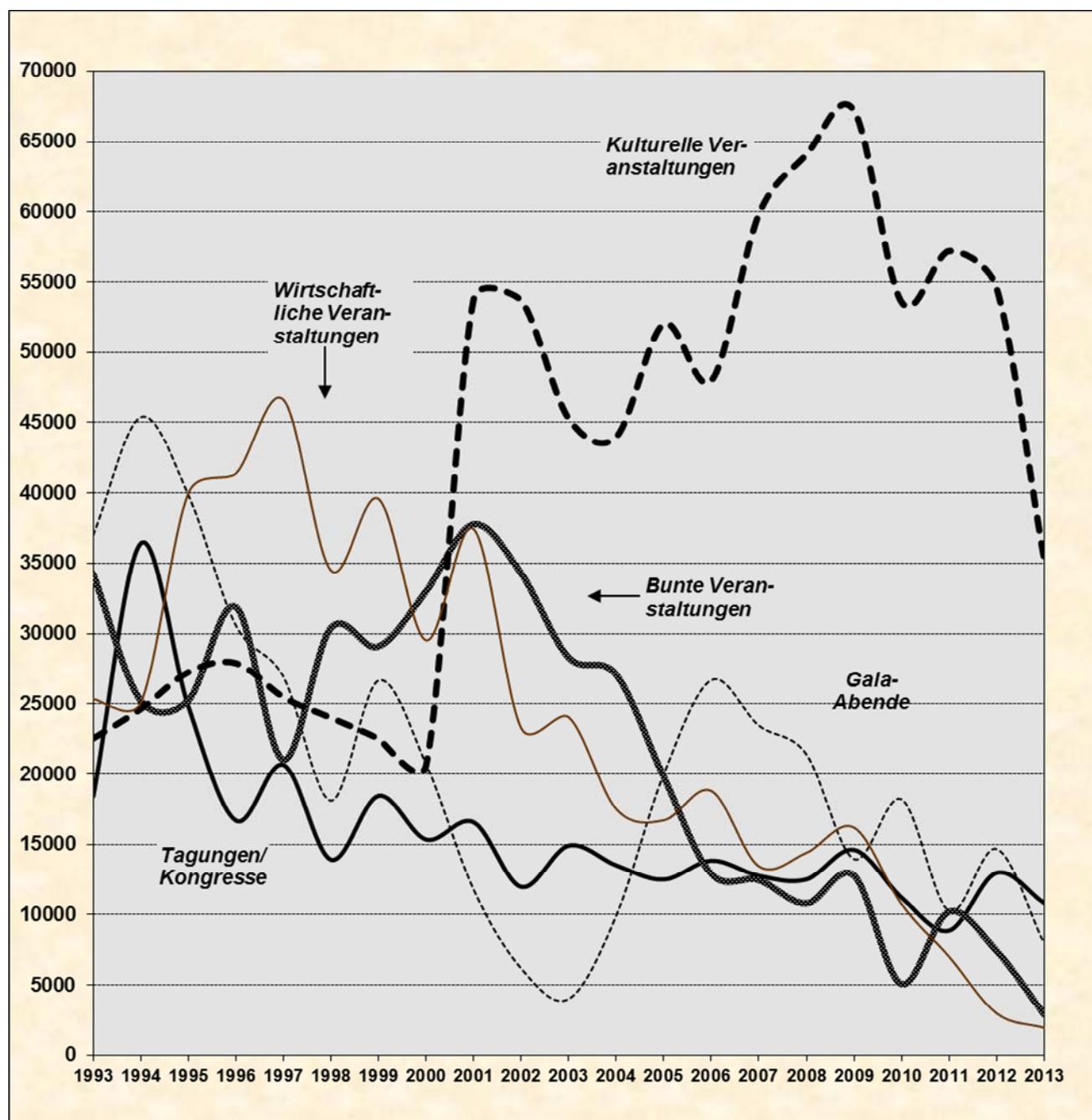
Besucher in Hagener Museen und Archiv 2000 - 2014



## Stadthalle Hagen Besucher 2006 - 2013

Art der Veranstaltungen	Anzahl der Besucher							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kulturelle Veranstaltungen	47 974	59 836	64 069	67 216	53 575	57 199	54 557	35 300
Bunte Veranstaltungen	12 905	12 449	10 783	12 783	5 081	10 198	7 440	2 924
Tagungen und Kongresse	13 848	12 755	12 505	14 609	11 216	8 886	12 971	10 829
Wirtschaftliche Veranstaltungen	18 794	13 437	14 400	16 201	10 752	7 023	2 987	1 972
Gala-Abende	26 686	23 452	21 405	13 954	18 196	10 255	14 672	7 988
<b>Insgesamt</b>	<b>120 207</b>	<b>121 929</b>	<b>123 162</b>	<b>124 763</b>	<b>98 820</b>	<b>93 561</b>	<b>92 627</b>	<b>59 013</b>

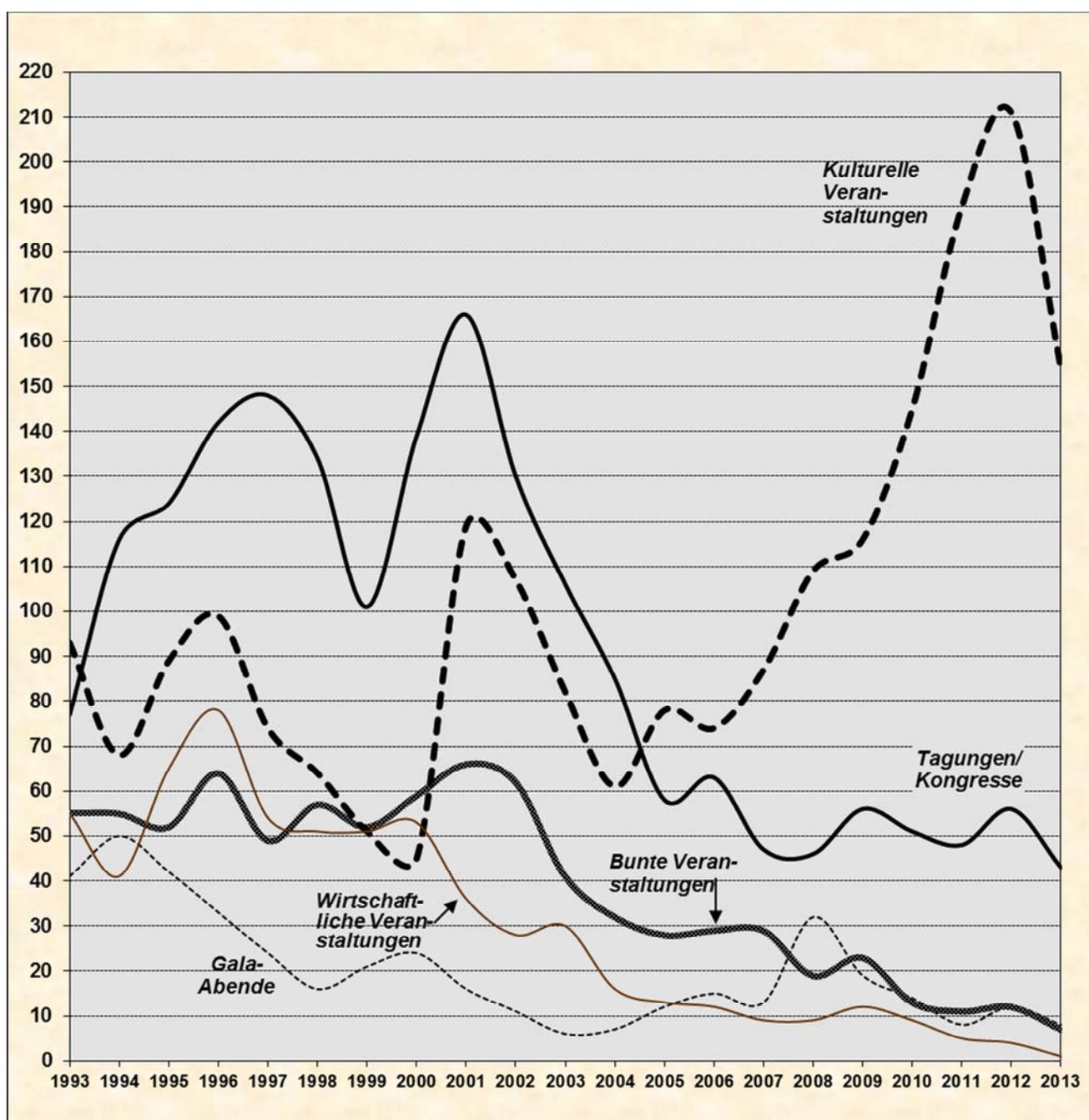
Quelle: Stadthallenbetriebs GmbH.



## Veranstaltungen 2006 - 2013

Art der Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kulturelle Veranstaltungen	74	87	109	116	145	190	211	154
Bunte Veranstaltungen	29	29	19	23	13	11	12	7
Tagungen und Kongresse	63	47	46	56	51	48	56	43
Wirtschaftliche Veranstaltungen	12	9	9	12	9	5	4	1
Gala-Abende	15	13	32	19	14	8	12	8
<b>Insgesamt</b>	<b>193</b>	<b>185</b>	<b>215</b>	<b>226</b>	<b>232</b>	<b>262</b>	<b>295</b>	<b>213</b>

Quelle: Stadthallenbetriebs GmbH.



## Kulturelle Begegnungsstätten 2001 - 2014

	Jahr	Kursteil- nehmer ca.	Anzahl der	
			Veranstaltungen <sup>2)</sup>	Besucher ca.
<b>„Kulturzentrum Pelmeke“</b>  Besteht seit März 1987.	2001	3 200	235	12 000
	2002	3 200	269	14 366
	2003	3 600	282	17 590
	2004	3 500	322	17 950
	2005	3 100	360	17 500
	2006	3 150	355	17 300
	2007	3 400	345	18 200
	2008	3 400	408	18 500
	2009	3 700	418	19 300
	2010	3 700	429	21 500
	2011	3 900	450	23 100
	2012	3 800	439	23 400
	2013	3 600	450	23 200
	<b>2014</b>	<b>3 800</b>	<b>499</b>	<b>27 400</b>
<b>Hasper Hammer</b>  Besteht seit August 1984.	2001	170	64	6 500
	2002	337	62	6 402
	2003	485	65	8 867 <sup>5)</sup>
	2004	607	64	7 980
	2005	1 366 <sup>6)</sup>	64	9 556
	2006	1 806	62	9 858
	2007	1 320	65	8 404
	2008	1 874	73	9 757
	2009	2 064	69	11 678
	2010	2 816	72	11 616
	2011	3 200	74	11 980
	2012	2 641	76	11 814
	2013	2 584	89	10 548
	<b>2014</b>	<b>2 506</b>	<b>76</b>	<b>11 852</b>
<b>Werkhof Hohenlimburg</b>  Besteht seit Juni 1987.	2001	650	78	8 700
	2002	630	84	9 661
	2003	635	87	9 200
	2004	650	92	11 522
	2005	650	94	12 230
	2006	640	103	15 000
	2007	600	86	11 332
	2008	615	83	11 900
	2009	600	83	12 096
	2010	300	68	11 248
	2011	320	72	10 598
	2012	316	65	9 905
	2013	300	60	5 990
	<b>2014</b>	<b>300</b>	<b>69</b>	<b>7 839</b>
<b>AllerWeltHaus</b>  Besteht seit August 1988.	2001 <sup>4)</sup>	105	33	7 780 <sup>1)</sup>
	2002 <sup>4)</sup>	260	53	8 380 <sup>1)</sup>
	2003 <sup>4)</sup>	325	70	10 800 <sup>1)</sup>
	2004 <sup>4)</sup>	340	82	8 766 <sup>1)</sup>
	2005 <sup>4)</sup>	359	67	8 101 <sup>1)</sup>
	2006 <sup>7)</sup>	858	72	8 549 <sup>1)</sup>
	2007	11 644 <sup>9)</sup>	91	4 034 <sup>8)</sup>
	2008	10 804 <sup>10)</sup>	97	6 448 <sup>8)</sup>
	2009	10 368	50	5 201 <sup>8)</sup>
	2010	8 548	59	4 696 <sup>8)</sup>
	2011	8 786	62	5 443 <sup>8)</sup>
	2012	9 037 <sup>10)</sup>	62	7 948 <sup>8)</sup>
	2013	9 394	60	6 430
	<b>2014</b>	<b>8 350</b>	<b>58</b>	<b>7 975</b>

1) Einschließlich Treffs von Gruppen, aber ohne Besucher von Cafe, Cafe-Ausstellungen und Weltladen. 2) Einschließlich Vorstellungen im Programm kino. 3) Seit Sommer 1999 konnten im Kellergewölbe wegen Umbau keine Veranstaltungen stattfinden. 4) Einschränkungen durch Gestaltung der Grünanlagen. 5) Ab 2003 einschließlich Kursteilnehmer und Gruppentreff. 6) Ab 2005 einschließlich Treffs von Gruppen. 7) Einschränkungen durch Neubau Kinderschutzbund. 8) Ab 2007 Besucher ohne das Cafe-Mundial, den Weltladen und ohne Veranstaltungen, die das AllerWeltHaus organisiert hat, die aber außerhalb durchgeführt wurden. 9) Steigerung durch regelmäßige Kurse der Weight-Watchers und Integrations-Sprachkurse der VHS. 10) Steigerung resultiert aus den regelmäßigen Integrationskursen der VHS.

### „Kulturzentrum Pelmke“

- Kurs- und Gruppenangebote:  
Yoga, Jonglage, Selbstverteidigung, Tanz, politische Bildung, Antifaschistischer Arbeitskreis, Theater, Theater-Produktionen, Bürgerfunk, Schachclub, Chor.
- Veranstaltungsangebote:  
Tanz, Musik, Theater, Diskussionen, Lesungen, Vorträge, Parties, Programm kino, Kindertheater, Kabarett, kulturelle Bildungsarbeit.

### Hasper Hammer

- Kreativgruppen und Workshops:  
Sprechtheater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Theater-Workshops, **hammer**. Atelier: Malkurs für Jugendliche und Erwachsene, Wochenendworkshops, Bauchtanz für Anfänger und Fortgeschrittene, Workshops, Tanztheater Cassiopeia, Tanzprojekte für Menschen ab 50 Jahre, letzter Mittwoch im Monat Aktiventreffen, Schultheatergruppen, Würfelbühne-junges theater hagen, Staircase-acappella.
- Veranstaltungsbereich:  
Musiktheater, Theater (Eigenproduktionen), Lesungen, Kabarett, Comedy, Konzerte, Jazz, Chanson, Kleinkunst.
- Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.
- Proberaum für „Würfelbühne“, Komödie Hagen, Theater am hammer, Tanztheater „Stepsto“, Gospel Chor „Good Girls“, Staircase-acappella.
- Ausstellungen regionaler Künstler
- Kooperationen mit Gesamtschule Haspe, CRG Haspe, Grundschule Geweke.

### Werkhof Hohenlimburg

- Veranstaltungsangebote:  
Konzerte, Theaterveranstaltungen, Tanzpräsentationen, Kabarett, Comedy, Disco, Vorträge, Diskussionen, Performances.
- Workshops und Kurse:  
Tanz, Theater, Körperarbeit, Musik, Artistik.
- Produktionen:  
In den Sparten Tanz, Theater und Musik werden abendfüllende Produktionen erarbeitet.
- Projekte und themengebundene Veranstaltungsreihen.
- Bereitstellung von Proberäumen für Hagener Künstler und Amateure, professionelle Künstler erhalten in begrenztem Raum die Möglichkeit, ihre Produktionen zu erarbeiten.
- weitere Schwerpunkte:  
Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.

### AllerWeltHaus

- Veranstaltungsangebote:  
Musik- und Theaterveranstaltungen, Vorträge, Lesungen, Diskussionen, Film-, Dia- und Videovorführungen, Open Air, Basar, Ausstellungen, themengebundene Kultur- und Bildungsprojekte.
- Kreativbereich:  
Tanz, Yoga, Qi Gong, Trommel-, Bauchtanz-Workshops, Tai Chi, Musikproben.
- Arbeitskreise:  
Nord-Süd-Forum, Weltladen-Gruppe, Friedensinitiative, terre des hommes, Arbeitskreis Asyl, amnesty international, VCD Verkehrsclub Deutschland, Vegetarier-Gruppe, ADFC Radlerstammtisch, Fotofreunde e.V., Deutsch-Französische-Gesellschaft, Spiele-Gruppe u. a., Tauschring Hagen, Tierfreunde, Literaturkreis.
- Beratungsangebote:
  - Entwicklungspolitische Mediothek mit Büchern, Diaserien und 60 Periodika.
  - Entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Schülerprojektgruppen und Kirchengemeinden.
  - Regionale Koordination von entwicklungspolitischen Bildungs- und Kulturangeboten.
  - Verleih von interaktiven Ausstellungen.



## Veranstaltungen und Projekte 2014

**Muschelsalat 2014**..... 7 Veranstaltungen  
 28. Hagener Kultursommerprogrammca. 10.000 Besucher

### Kulturprogramm

**Hagener Weihnachtsmarkt**..... 61 Veranstaltungen  
**Musikgruppen, Bands,** 4 Wochen Programm  
**Tanzensembles** mit 40 Ensembles

**Donnerstags abends**..... 20 Vorträge,  
 Vortragsreihe ca. 5.000 Besucher

**Literaturveranstaltungen** ..... 75 Veranstaltungen  
 ca. 1.400 Besucher

**Urlaubskorb** ..... 263 Veranstaltungen  
 ca. 2.400 Besucher

### Schulprojekte und

**-workshops** .....ca. 140 Workshops  
**Pixiekits, Kulturstrolche,** mit ca. 900 Schülerinnen  
**Kultur und Schule** und Schüler

**Projektfonds**..... 10 geförderte  
 Projekte

### Sonstige Projekte und Veranstaltungen:

**SING Day of Song** ..... 1 Veranstaltung  
 400 Besucher

## Sportstätten in Hagen 2014

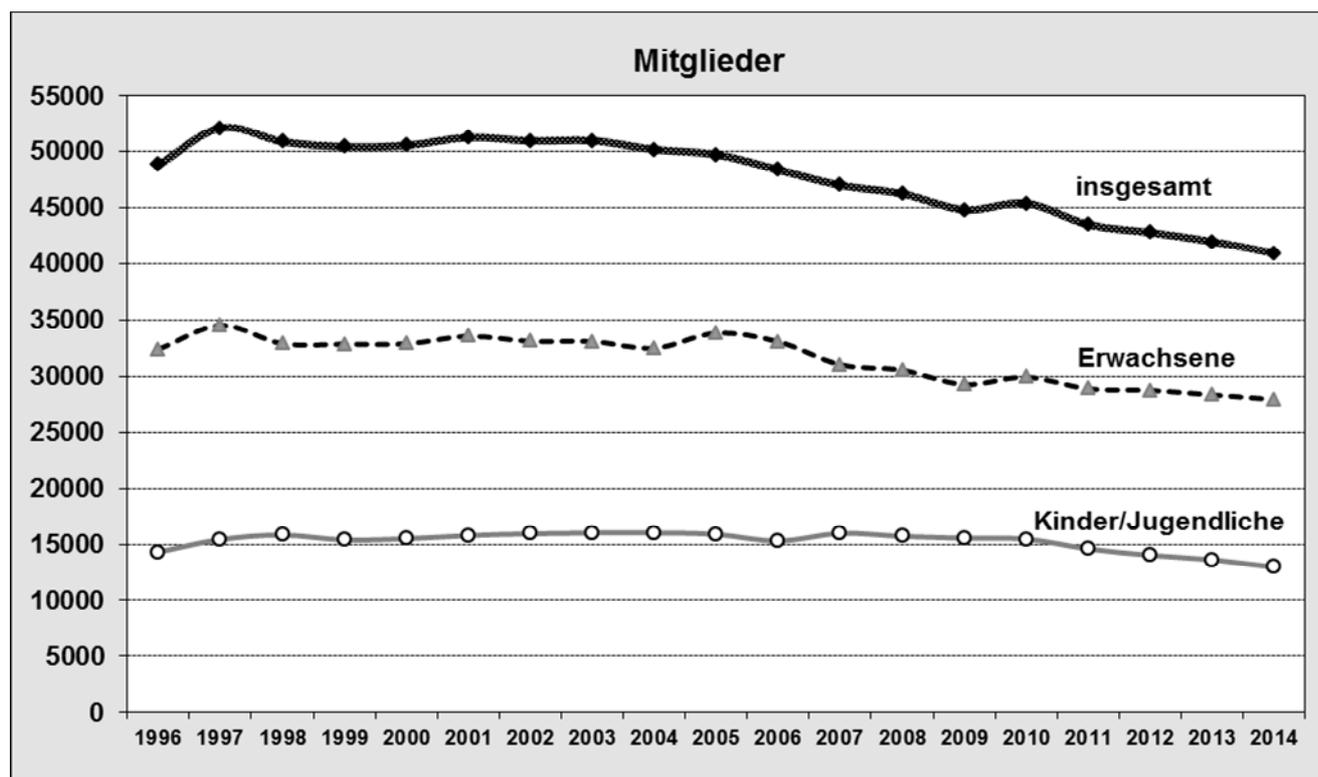
<b>17 Sporthallen:</b>	Energie Arena (Ischeland)	Mitte	3 059 Plätze
(mindestens nutzbare Hallenfläche 21 m x 45 m)	Wehringhausen	Mitte	850 Plätze
	Altenhagen	Mitte	300 Plätze
	Boloh	Mitte	250 Plätze
	Mittelstadt	Mitte	250 Plätze
	Käthe-Kollwitz	Mitte	199 Plätze
	Emst	Mitte	199 Plätze
	Karl-Adam-Halle	Nord	550 Plätze
	Helfe, Sportzentrum	Nord	500 Plätze
	Boelerheide	Nord	250 Plätze
	Volmetal	Süd	500 Plätze
	Otto-Densch RTH	Süd	500 Plätze
	Haspe RTH	West	500 Plätze
	Geweke	West	199 Plätze
	Hohenlimburg RTH	Ost	250 Plätze
	Halden	Ost	199 Plätze
	Wiesenstraße	Ost	199 Plätze
<b>2 Hallenbäder:</b>	Westfalenbad	Mitte	
	Richard-Römer-Lennebad	Ost	
<b>3 Freibäder:</b>	Hengstey	Nord	
	Hestert	West	
	Henkhausen (vereinseigen)	Ost	
<b>4 Schulhallenbäder:</b>	Dahl	Süd	
	Vorhalle	West	
	Goldbergschule	Mitte	
	Eckesey (Gebr. Grimm)	Nord	
<b>45 Turnhallen:</b>	39 städtisch, 6 vereinseigen		
<b>36 Sportplätze:</b>	davon 9 Kunstrasenplätze-1 vereinseigen 7 Rasenplätze-3 vereinseigen 21 Hartplätze-1 vereinseigen Ischeland Stadion mit 17 200 Pl.		
<b>111 Tennisfelder im Freien:</b>	darunter 2 städtisch		
<b>6 Tennishallen</b>			
<b>4 Squashhallen</b>			
<b>1 Motorflugplatz:</b>	Ortsteil Haspe/Landeplatz, Hof Wahl		
<b>1 Golfgelände (9 Löcher):</b>	Ortsteil Berchum/Tiefendorfer Str.		
<b>2 Bahnengolfanlagen:</b>	Ortsteil Boele und Hohenlimburg		
<b>2 Nordic-Walking-Strecke:</b>	Ortsteil Hoheleye und Vorhalle		
<b>19 Reitsportanlagen:</b>	davon 13 im Freien und 6 in der Halle		
<b>22 Schießsportanlagen</b>	Schießsportzentrum Sporthalle Wehringhausen		
<b>2 Mountainbikerundstrecken</b>	blaue Route 1 = 11 km mit 420 Höhenmeter rote Route 2 = 22 km mit 920 Höhenmeter		
Startpunkt für beide Routen: Stadtgarten			
<b>Landesleistungszentrum Kegeln; Bowlingbahnen in den Elbershallen; Kanu-, Ruder- und Segelsport auf dem Hengstey- und Harkortsee-Yachthafen Harkortsee; Landesleistungszentrum/Bundesstützpunkt Kanu-Slalom-Strecke auf der Lenne in Hagen-Hohenlimburg; Motodrom (Go-Cart-Bahn), Am Damm/Ortsteil Selbecke.</b>			

## Mitglieder in Sportvereinen 1996 - 2014

Jahr	allgemeine Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften			
	Anzahl	Mitglieder ins- gesamt	darunter unter 18 Jahren	je 1 000 Einwohner
1996	230	48 851	14 317	229
1997	250	52 120	15 421	246
1998	247	50 886	15 814	243
1999	248	50 420	15 383	243
2000	248	50 541	15 486	246
2001	248	51 267	15 776	251
2002	244	50 954	15 931	251
2003	244	50 972	16 004	252
2004	244	50 176	16 018	249
2005	245	49 728	15 873	249
2006	240	48 382	15 297	244
2007	240	47 008	15 968	240
2008	237	46 250	15 698	238
2009 <sup>1, 2)</sup>	227	44 825	15 530	235
2010	231	45 397	15 459	238
2011	229	43 501	14 589	230
2012	226	42 795	14 021	228
2014	219	41 990	13 623	225
<b>2014</b>	<b>220</b>	<b>40 939</b>	<b>12 986</b>	<b>220</b>

1) Harmonisierung mit den Daten des Landessportbundes/Stadtsportbund.

2) Keine Aufnahme von Fördervereinen mehr, ebenso keine Vereine ohne Mitgliedschaft im Landessportbundes/Stadtsportbund.



Quelle: Servicezentrum Sport.

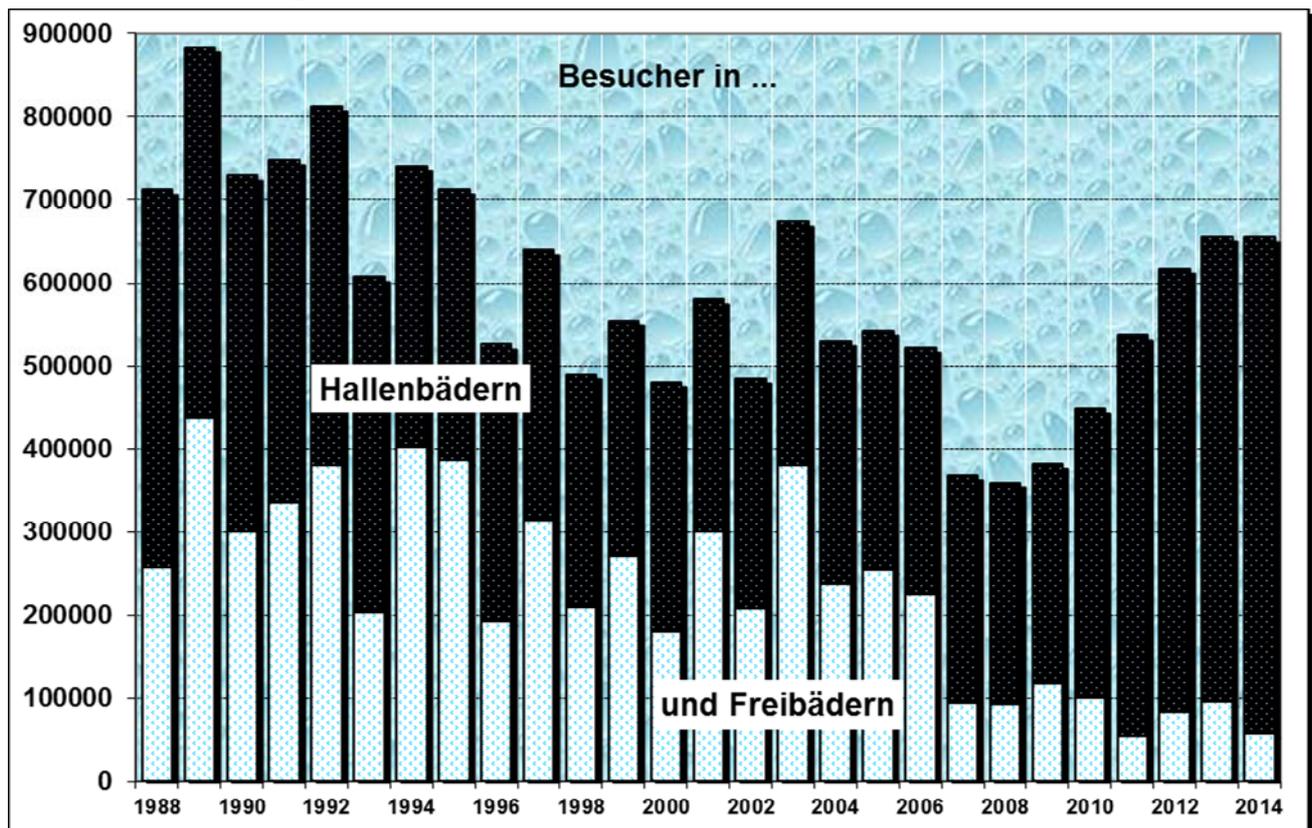
## Hagener Bäder Besucher der Hagener Bäder 2008 - 2014

Hagener Bäder	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Westfalenbad <sup>1)</sup>	-	-	256 218	441 284	495 598	520 733	555 198
Willy-Weyer-Bad <sup>2)</sup>	165 574	156 761	37 666	-	-	-	-
Hallenbad Boele <sup>2)</sup>	32 215	33 510	9 556	-	-	-	-
Lennebad Hohenlimburg <sup>3)</sup>	58 822	55 736	43 105	39 887	38 400	39 505	41 615
Kleinschwimmhalle Dahl <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Traglufthalle Ischeland <sup>5, 6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Traglufthalle Henkhausen	9 473 <sup>7)</sup>	17 538 <sup>7)</sup>	- <sup>8)</sup>				
<b>Hallenbäder insgesamt</b>	<b>266 084</b>	<b>263 545</b>	<b>346 545</b>	<b>481 171</b>	<b>533 998</b>	<b>560 238</b>	<b>596 813</b>
Freibad Ischeland <sup>9)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Freibad Hengstey	36 984	47 440	46 741	21 435	33 643	45 033	27 619
Freibad Hestert	56 703	70 934	54 759	33 986	50 032	50 774	30 575
Wellenbad Kirchenberg <sup>10)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Freibäder insgesamt</b>	<b>93 687</b>	<b>118 374</b>	<b>101 500</b>	<b>55 421</b>	<b>83 675</b>	<b>95 807</b>	<b>58 194</b>
<b>Besucher insgesamt</b>	<b>359 771</b>	<b>381 919</b>	<b>448 045</b>	<b>536 592</b>	<b>617 673</b>	<b>656 045</b>	<b>655 007</b>

1) Eröffnet am 29.04.2010. 2) Bis März 2010. 3) Von Juni bis August geschlossen. 4) Seit dem 01.01.1999 im Zuständigkeitsbereich der Stadt Hagen. 5) Von Oktober bis April geöffnet. 6) Ab Mai 2007 geschlossen. 7) Ab November nur für Schulen und Vereine. 8) Ab 2010 geschlossen. 9) Ab September 2007 geschlossen. 10) Ab 2006 geschlossen.

Quellen: HAGENBAD GmbH.

## Besucher der Hagener Bäder 1988 - 2014



Sportabzeichen im Stadtsportbund Hagen  
Sportabzeichen-Verleihung 1989 - 2014

Jahr	männlich	weiblich	insgesamt
1989	2 087	1 743	3 830
1990	1 924	1 507	3 431
1991	1 701	1 652	3 353
1992	1 249	1 048	2 297
1993	1 446	1 191	2 637
1994	1 421	1 187	2 608
1995	1 255	1 156	2 411
1996	1 281	1 165	2 446
1997	1 528	1 334	2 862
1998	1 418	1 244	2 662
1999	1 624	1 523	3 147
2000	2 146	2 018	4 164
2001	2 084	2 088	4 172
2002	3 073	2 648	5 721
2003	1 231	1 162	2 393
2004	1 220	1 062	2 282
2005	1 225	1 162	2 387
2006	1 490	1 343	2 833
2007	1 139	940	2 079
2008	1 079	1 059	2 138
2009	1 192	897	2 089
2010	1 216	927	2 143
2011	1 347	1 038	2 385
2012	1 204	1 036	2 240
2013	1 216	1 089	2 305
<b>2014</b>	<b>1 167</b>	<b>1 034</b>	<b>2 201</b>

Quelle: Stadtsportbund Hagen.

# 8. Gesundheits- und Sozialwesen

265 niedergelassene Ärzte

96 Kindergartenplätze je 100 Kinder

2 219 Plätze in Alten- und Pflegeheimen



003-937: Mütterberatung im Gesundheitsamt, Grashofstraße, 1992

## 8.1 Freipraktizierende Ärzte nach Fachgebieten und Stadtbezirken

Fachgebiet/Teilgebiet	Stadtbezirk					Hagen insgesamt
	Hagen- Mitte	Hagen- Nord	Hohen- limburg	Eilpe/ Dahl	Haspe	
Niedergelassene Ärzte insgesamt	152	34	27	13	39	<b>265</b>
Praktische Ärzte/ Allgemeinmediziner	45	16	13	8	12	<b>94</b>
Fachärzte	107	18	14	5	27	<b>171</b>
Ausgewählte Fachärzte						
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	10	3	2	2	5	<b>22</b>
Internisten (ohne besondere Spezialisierung)	20	5	3	1	8	<b>37</b>
Kinder- und Jugendärzte	9	1	-	-	2	<b>12</b>
Augenärzte	5	2	2	-	4	<b>13</b>
Orthopäden	7	1	1	1	2	<b>12</b>

Quelle: Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

- Die meisten freipraktizierenden Ärzte haben sich in Hagens City niedergelassen.

## 8.2 Meldepflichtige Infektionskrankheiten

Erkrankungen	2010	2011	2012	2013	2014
Enteritis infestiosa					
a) Salmonellose	72	76	59	36	<b>41</b>
b) übrige Formen einschl. mikrobiell bedingter Lebensmittelvergiftung	816	607	590	607	<b>923</b>
Shigellenruhr	3	2	-	-	<b>1</b>
Thyphus abdominalis	-	-	-	-	-
Meningitis/Encephalitis					
a) Meningokokken-Meningitis	-	1	-	3	<b>2</b>
b) andere bakterielle Meningitiden	-	-	-	-	-
c) Virus-Meningoencephalitis	-	-	-	-	-
d) übrige Formen	-	-	-	-	-
Virushepatitis					
a) Hepatitis A	-	3	2	5	-
b) Hepatitis B	5	18	17	14	<b>23</b>
c) nicht bestimmbare und übrige Hepatitis C-Formen	11	46	45	43	<b>36</b>
d) Hepatitis D	-	-	-	-	-
Malaria	-	-	-	-	-
<b>Gesamtzahl</b>	<b>907</b>	<b>753</b>	<b>713</b>	<b>709</b>	<b>1 026</b>

Quelle: Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

- Die Anzahl der meldepflichtigen Infektionskrankheiten stieg im Jahr 2014 wieder.
- Im Jahr 2014 erkrankten mehr Personen an Salmonellose als im Jahr 2013.
- Die Anzahl der an sonstigen Lebensmittelvergiftungen erkrankten Personen stieg weiter. 2014 waren es 923.
- Die Zahl der an Hepatitis B Erkrankten stieg 2013 wieder.

Durchgeführte Untersuchungen beim Chemischen Untersuchungsamt <sup>1)</sup>

Art der Proben	2010	2011	2012	2013
Lebensmittelüberwachung	5 597	5 654	5 437	5 606
Import-/Export-Kontrolle/sonstige Proben	138	165	167	155
Proben insgesamt	5 735	5 819	5 604	5 761

	Proben aus der Lebensmittelüberwachung							
	Probenzahl				Beanstandungen			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Lebensmittelproben	4 018	4 251	4 267	4 139	519	439	446	433
Bedarfsgegenstände	214	222	204	238	30	8	0	3
Erzeugnisse des Weinrechtes	340	281	200	397	19	13	8	9
Tabakerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosmetika	1 025	900	766	832	58	46	13	29
Gesamt	5 597	5 654	5 437	5 606	626	506	467	474

1) Nach Kooperationsverträgen mit dem Chemischen Untersuchungsamt Hamm (1999) und dem Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg (2006) wurde zum 01. April 2008 ein Kooperationsvertrag aller im Regierungsbezirk Arnsberg ansässiger Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter geschlossen. Es sind dies die Chemischen Untersuchungsämter Bochum, Dortmund, Hagen und Hamm sowie das Staatliche Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg.

Alle amtlich entnommenen Proben aus dem gesamten Regierungsbezirk Arnsberg werden arbeitsteilig schwerpunktmäßig in den genannten Untersuchungseinrichtungen bearbeitet.

Quelle: CVUA-Westfalen.

- Von den im Jahr 2013 im Chemischen Untersuchungsamt Hagen amtlich untersuchten Proben aus der Lebensmittelüberwachung (5 606) mussten 8,4 % (474) beanstandet werden.

## Jugendhilfe

### Öffentliche Jugendhilfe 2010 - 2014

	2010	2011	2012	2013	2014
Gesetzliche Amtsvormundschaften	11	12	17	14	25
Beistandschaften	1 164	1 034	910	791	692
Bestellte Vormundschaften	161	169	182	199	192
Bestellte Pflegschaften	81	91	72	74	107
Vaterschaftsfeststellungen	167	142	181	178	224
Erfolgreich abgeschlossene Unterhalts- und Erhöhungsklagen	12	10	5	8	5
Betreuung durch die Jugendhilfe	2 937	2 497	3 084	2 939	3 124
Vom Jugendamt wahrgenommene Termine					
vor dem Jugendrichter	852	762	621	607	497
vor dem Jugendschöffengericht	175	203	159	145	143
vor der Jugendkammer	28	28	34	14	38
Mitteilung zur Entziehung des Personensorgerechts	71	93	64	78	72

Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales.

### Begriffsbestimmungen

**Gesetzliche Amtsvormundschaften:** bei beschränkter Geschäftsfähigkeit (Minderjährigkeit) der Mutter (§§ 1791 c in Verbindung mit § 1673 Abs. 2 BGB).

**Gesetzliche Amtspflegschaften:** Aufgabenkreis eines Pflegers nach § 1706 BGB in der bis 30.06.1998 geltenden Fassung - Vaterschaftsfeststellung, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen - ab 01.07.1998 Beistandsschaft neuen Rechts (§§ 1712 ff BGB).

**Bestellte Vormundschaften** gemäß § 1791 b BGB: bei Entzug der elterlichen Sorge durch gerichtliche Entscheidung.

**Bestellte Pflegschaften:** bei teilweisem Entzug der elterlichen Sorge, für Angelegenheiten, an deren Besorgung die Eltern verhindert sind, Aufenthaltsbestimmung, Personensorge, Vermögenssorge, für bestimmte Angelegenheiten, z.B. Heilmaßnahmen, bei Interessenkollision der Eltern durch sogenannte Ergänzungspflegschaften (Vertretung in Strafverfahren, z.B. wegen sexuellem Mißbrauch), Entscheidung über Amtssorge, Amtspflegschaft des Jugendamtes nach §§ 1909, 1916 BGB.

**Vaterschaftsfeststellungen:** durch urkundliche Anerkennung oder im Klagewege durch Gerichtsurteil - und in der Regel im Verbund mit einer Verurteilung zur Leistung des Regelunterhalts bzw. ab 01.07.1998 des Regelbetrages.

- Die Anzahl der Beistandschaften ging auch 2013 zurück.
- Im Jahr 2013 wurden wieder weniger Vaterschaftsfeststellungsverfahren durchgeführt als im Jahr 2012.
- Die Mitteilungen zur Entziehung des Personensorgerechts stiegen im Jahr 2013 wieder.

## Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2014

Art der Einrichtung	insgesamt		davon			
			Stadt Hagen		der Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>	
	Anzahl	Plätze <sup>2)</sup>	Anzahl	Plätze <sup>2)</sup>	Anzahl	Plätze <sup>2)</sup>
Kinderheime	4	225	-	-	4	225
Kindertageseinrichtungen	98	5 723	23	1 745	75	3 978
Kinderhäuser	2	150	2	150	-	-
Jugendherbergen	1	133	-	-	1	133
Jugendfreizeitstätten	20	-	6	-	14	-
Spielmobile	2	-	1	-	1	-
Jugendbildungsstätten	1	182	-	-	1	182
Hagen Medien/Stadtbücherei	5	-	3	-	2	-
Jugendschutzstellen	1	6	-	-	1	6
Inobhutnahmestellen, Auffangheime	4	nach Bedarf	1	nach Bedarf	3	nach Bedarf
Erziehungsberatungsstellen	2	-	1	-	1	-

1) Gemäß § 3 Kinder- und Jugendhilfegesetz.

2) Ohne Plätze in Jugendfreizeitstätten, Heimen der offenen Tür, Jugendverbandsheimen, Ferienkolonien, festen Zeltlagerplätzen, Tageserholungsstätten für Minderjährige.

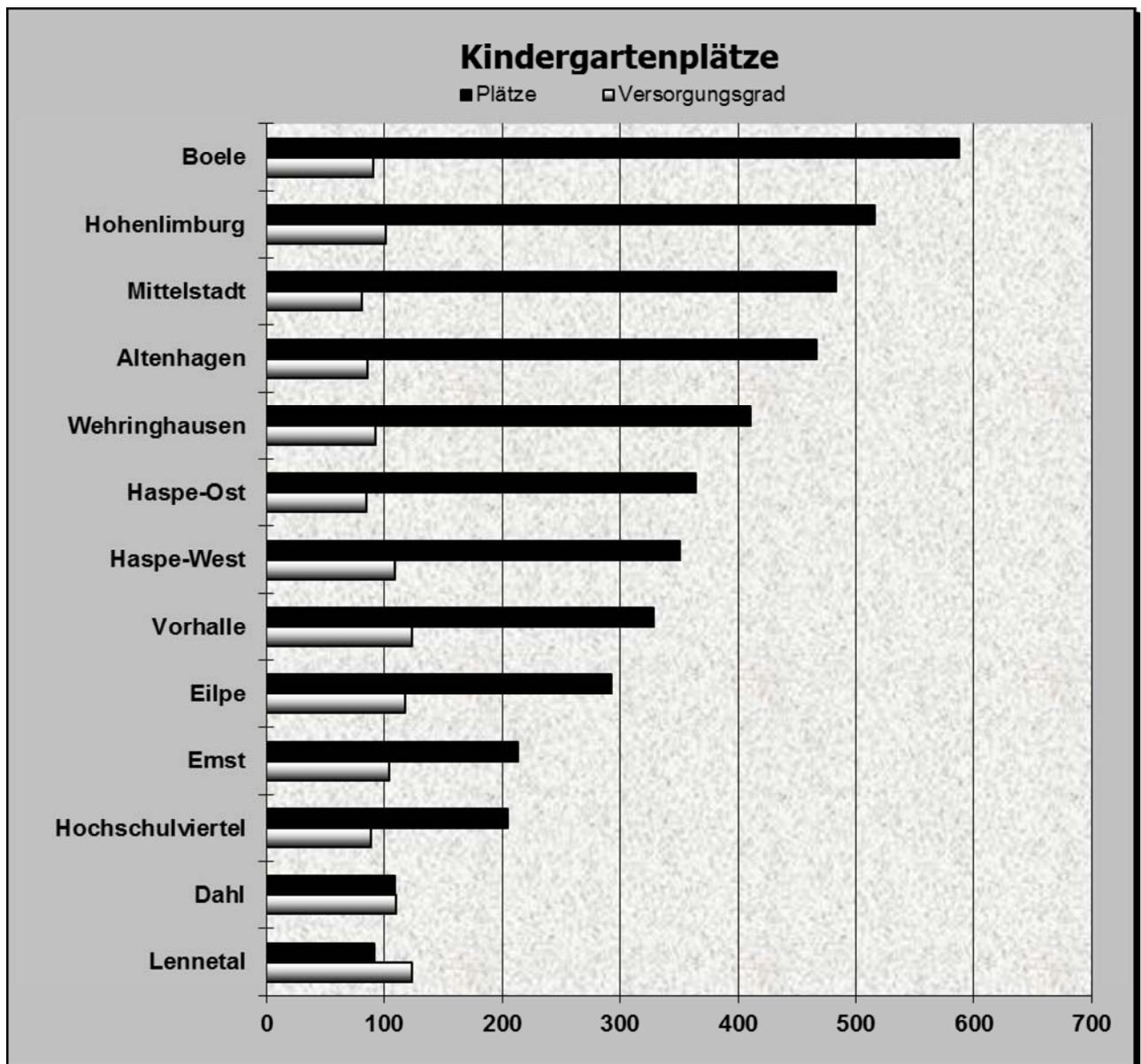
Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales.

- Die meisten Plätze in den Kindertageseinrichtungen wurden von den freien Trägern zur Verfügung gestellt.

## Versorgung mit Kindertageseinrichtungen 2014

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>		Anzahl			Kindergartenplätze je 100 3- bis unter 6-Jährige
		Kindertages- einrichtungen	Plätze unter 3-Jährige	Plätze 3- bis u. 6-Jährige	
101	Mittelstadt	7	121	485	82
102	Altenhagen	9	112	501	92
103	Hochschulviertel	4	66	205	89
104	Emst	5	41	214	104
105	Wehringhausen	11	91	412	93
<b>1</b>	<b>Hagen-Mitte</b>	<b>36</b>	<b>431</b>	<b>1 817</b>	<b>90</b>
206	Vorhalle	7	74	324	121
207	Boele	11	162	598	92
<b>2</b>	<b>Hagen-Nord</b>	<b>18</b>	<b>236</b>	<b>922</b>	<b>101</b>
308	Lennetal	3	26	93	124
309	Hohenlimburg	16	165	527	103
<b>3</b>	<b>Hohenlimburg</b>	<b>19</b>	<b>191</b>	<b>620</b>	<b>106</b>
410	Eilpe	6	91	288	116
411	Dahl	3	30	111	112
<b>4</b>	<b>Eilpe/Dahl</b>	<b>9</b>	<b>121</b>	<b>399</b>	<b>115</b>
512	Haspe-Ost	8	93	404	94
513	Haspe-West	8	108	381	118
<b>5</b>	<b>Haspe</b>	<b>16</b>	<b>201</b>	<b>785</b>	<b>105</b>
<b>Hagen insgesamt</b>		<b>98</b>	<b>1 180</b>	<b>4 543</b>	<b>99</b>

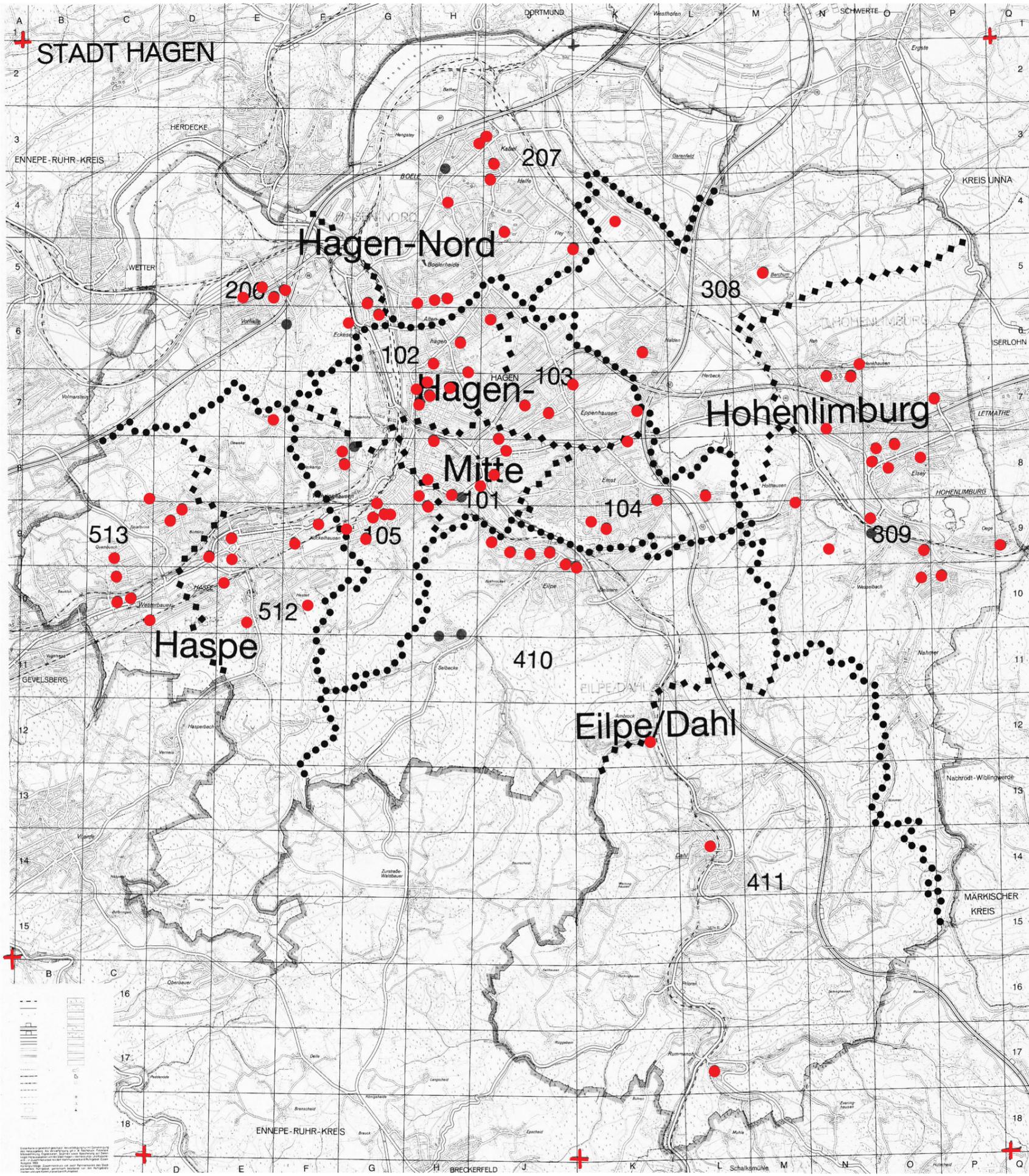
Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales.



- Die beste Versorgung mit Kindergartenplätzen bestand im Jahr 2014 im Lennetal und in Vorhalle. Hier gab es für 100 3- bis unter 6-Jährige 123 Plätze. An zweiter Stelle lag Eilpe.
- Insgesamt standen den 3- bis unter 6-Jährigen 4 419 Kindergartenplätze zur Verfügung. Der Versorgungsgrad lag für 100 dieser Altersgruppen bei 96 Plätzen.

## Kindertageseinrichtungen nach Statistischen Bezirken

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>101</b> Bergstraße 59<br/>Elbersstiege 16<br/>Grabenstraße 7-9<br/>Hochstraße 61<br/>Konkordiastraße 19-21<br/>Rembergstraße 31<br/>Yorckstraße 11</p> <p><b>102</b> Altenhagener Straße 60a<br/>Boeler Straße 39<br/>Bürgerstraße 35<br/>Hermannstraße 14<br/>Pfefferstück 39<br/>Rheinstraße 26a<br/>Stadionstraße 16<br/>Treppenstraße 3<br/>Weißbürger Straße 2b</p> <p><b>103</b> Franziskanerstraße 1<br/>Hovestadtstraße 2<br/>Lützowstraße 118<br/>Tondernstraße 24</p> <p><b>104</b> An der Egge 3a<br/>Berggruthe 1<br/>Cunostraße 106<br/>Eppenhauser Straße 152a<br/>Haßleyer Straße 35</p> <p><b>105</b> Albrechtstraße 28<br/>Eugen-Richter-Straße 75<br/>Grünstraße 16<br/>Grünstraße 36<br/>Gutenbergstraße 15<br/>Im Deerth 2a<br/>Lange Straße 70b<br/>Leopoldstraße 42<br/>Minervastraße 43<br/>Siemensstraße 13<br/>Siemensstraße 14</p> <p><b>206</b> Droste-Hülshoff-Straße 43<br/>Funckenhausen 1<br/>Liebfrauenstraße 23a<br/>Schillerstraße 14<br/>Schillerstraße 27<br/>Vorhaller Straße 27<br/>Vorhaller Straße 36</p> <p><b>207</b> Am Bügel 20<br/>Eschenweg 36<br/>Heigarenweg 9<br/>Kabeler Straße 4<br/>Kirchstraße 18<br/>Knüwenstraße 4<br/>Krambergstraße 25<br/>Overbergstraße 67<br/>Overbergstraße 79<br/>Overbergstraße 125<br/>Poststraße 26</p> | <p><b>308</b> Berchumer Kirchplatz 15<br/>Buschmühlenstraße 62<br/>Dümpelstraße 8</p> <p><b>309</b> Alter Henkhauser Weg 61<br/>Auf dem Bauloh 12<br/>Berliner Allee 48<br/>Elseyer Straße 52<br/>Gartenstraße 8<br/>Holthausen Straße 65<br/>Im Weinhof 14<br/>Kaiserstraße 65<br/>Lindenbergstraße 23b<br/>Ludwigstraße 12<br/>Neuer Kronocken 50<br/>Piepenbrink 65<br/>Piepenstockstraße 82<br/>Sudetenstraße 14<br/>Wiesenstraße 5<br/>Wilhelmstraße 12-14</p> <p><b>410</b> Am Berghang 31<br/>Franzstraße 51<br/>Franzstraße 107<br/>In der Welle 30<br/>In der Welle 38<br/>Kurfürstenstraße 11</p> <p><b>411</b> Ambrocker Weg 40<br/>Oelmühler Straße 11<br/>Zum Bollwerk 3a</p> <p><b>512</b> Am Gosekolk 2<br/>Bebelstraße 18<br/>Berliner Straße 125a<br/>Hüttenplatz<br/>Römers Hof<br/>Stephanstraße 8<br/>Voerder Straße 74<br/>Waldecker Straße 3</p> <p><b>513</b> Büddingstraße 58<br/>Enneper Straße 96<br/>Enneper Straße 124<br/>Jugendstraße 43<br/>Jungfernbruch 96<br/>Louise-Märcker-Straße 1<br/>Martinstraße 30<br/>Salzburger Straße 14</p> |
|--|--|

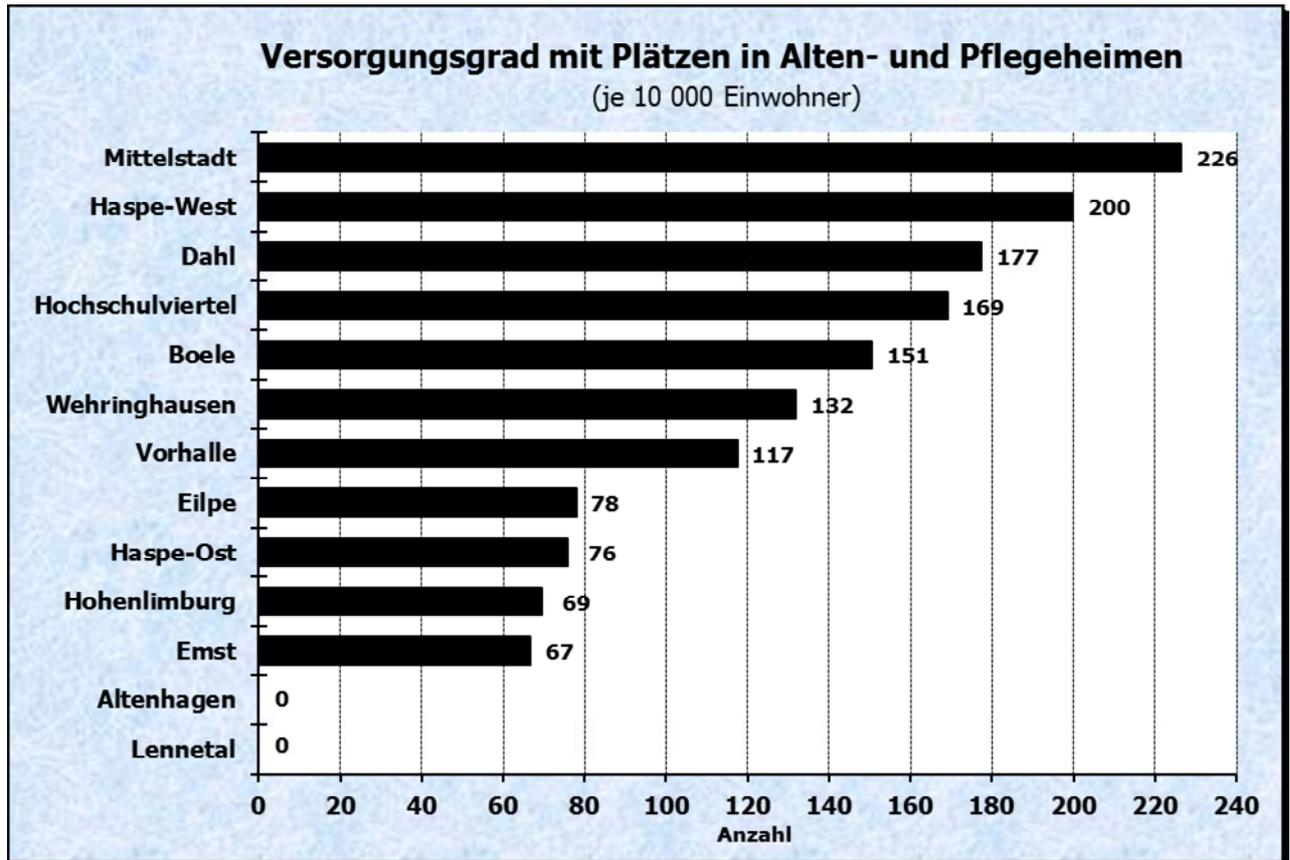


## Einrichtungen für Senioren 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Begegnungs- stätten*	Alten- und Pflegeheime	
		Anzahl	Plätze
101 Mittelstadt	3	5	458
102 Altenhagen	2	-	-
103 Hochschulviertel	2	3	209
104 Ernst	1	1	72
105 Wehringhausen	5	2	204
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>943</b>
206 Vorhalle	3	1	119
207 Boele	8	3	419
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>538</b>
308 Lennetal	1	-	-
309 Hohenlimburg	2	2	170
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>170</b>
410 Eilpe	1	1	89
411 Dahl	-	1	90
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>179</b>
512 Haspe-Ost	3	2	132
513 Haspe-West	2	2	257
<b>5 Haspe</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>389</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>23</b>	<b>2 219</b>

\*nur förderungsfähige Einrichtungen.

2014 wurden zwei neue vollstationäre Pflegeeinrichtungen eröffnet und eine Einrichtung sowie ein Teilstandort geschlossen. Zusätzlich bestehen mehrere Wohngemeinschaften z. B. für Menschen mit Demenz und für intensivpflege- und beatmungspflichtige Personen.



## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

... auch im Netz unter <https://www.hagen.de/irj/portal/FB-32-09>  
immer aktuell: **Hagener Monatszahlen, Statistiken und Veröffentlichungen**

### **Neu: der Hagener Bevölkerungsatlas**

Hier sind Daten zur Entwicklung der 39 Hagener Wohnbezirke seit 2005 dargestellt.

## **2014**

### **Schnellbericht Superwahltag 2014**

Am 25. Mai 2014 fanden zeitgleich die Europawahl, die Kommunalwahl, die Oberbürgermeisterwahl und die Integrationsratswahl statt. Die Veröffentlichung enthält die in Tabellen und Schaubildern aufbereiteten vorläufigen Wahlergebnisse. 56 Seiten. Auch als PDF-Dokument.

### **Schnellbericht Stichwahl Oberbürgermeister 2014**

Weil bei der Oberbürgermeisterwahl am 25. Mai 2014 keiner der 5 Kandidaten die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhielt, kam es drei Wochen später, am 15. Juni 2014, zur Stichwahl zwischen Erik O. Schulz (CDU, GRÜNE, FDP) und Horst Wisotzki (SPD). Mit 62,7 % der Stimmen wurde Erik O. Schulz zum Hagener Oberbürgermeister gewählt. Die Broschüre enthält die vorläufigen Ergebnisse, aufbereitet in Text und Bild. 24 Seiten. Auch als PDF-Dokument.

### **Stadtteildaten 2014**

Diese Broschüre widmet sich den 39 Hagener Wohnbezirken. Sie zeigt deren unterschiedliche Profile. Wo leben besonders viele junge Menschen, wo stehen die meisten Ein- und Zweifamilienhäuser, wo ist die Versorgung mit Kita-Plätzen am besten. Anhand von insgesamt 82 Indikatoren wird die jeweilige Situation dargestellt. 84 Seiten. Auch als PDF-Dokument.

## **2013**

### **Schnellbericht Bundestagswahl 2013**

Am 22.09.2013 wurde im Wahlkreis 138 Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I (Hagen, Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm) zum fünften Mal hintereinander René Röspel (SPD) als Wahlkreissieger in den Bundestag gewählt. Das Heft enthält die Ergebnisse des Wahlkreises und detaillierte Ergebnisse der Stadt Hagen. 41 Seiten.

### **Umfrage zum Klimaschutz Teil II 2013**

Im September/Oktober 2013 wurde die bereits 2012 schon einmal durchgeführte Online-Befragung zum Thema „Klimaschutzbewusstsein“ wiederholt. Es sollte eruiert werden, ob sich in der Zeit seit der letzten Umfrage bei den Mitarbeitern eine Bewusstseinsveränderung ergeben hat. Befragt wurden Mitarbeiter des Umweltamtes, des Fachbereichs Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung, der Gebäudewirtschaft und als Vergleichsgruppe des Fachbereichs Jugend und Soziales. Insgesamt 83 Mitarbeiter nahmen an der Umfrage teil. 39 Seiten PDF-Dokument.

### **Straßenverzeichnis 2013**

Diese Broschüre enthält alle Hagener Straßen mit Angabe des Straßenschlüssels, des Statistischen Bezirks, des Stadtbezirks, des Stadtteils, des Postleitzahlbezirks und des Schiedsgerichtsbezirks. 59 Seiten PDF-Dokument.

### **Elternbefragung zum Thema Einführung von Sekundarschulen 2013**

Die vor den Osterferien durchgeführte schriftliche Befragung der Eltern der Zweit- und Drittklässler zur geplanten Einführung von Sekundarschulen in Hagen erfuhr eine hohe Akzeptanz. Von den mehr als 3.300 befragten Eltern schickten rund 80 % ihren Fragebogen ausgefüllt zurück. Unveröffentlicht.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

### **2012**

#### **Befragung von Eigentümern von Ein- und Zweifamilienhäusern auf Hagen Ernst 2012**

Im Auftrag vom Ressort Wohnen wurden 408 Fragebogen an Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern auf Ernst verteilt. 187 Fragebogen wurden ausgefüllt zurückgesandt (45,8 %). Das Befragungsergebnis gibt damit ein repräsentatives Bild des Quartiers. Gefragt wurde u. a. nach durchgeführten Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen. 9 Seiten PDF-Dokument.

#### **Schnellbericht Landtagswahl 2012**

Am 13.05.2012 wurde der Landtag in Nordrhein-Westfalen neu gewählt. In den beiden Hagen betreffenden Landkreisen wurden die bisherigen Landtagsvertreter bestätigt. Den Wahlkreis 103 Hagen I gewann Wolfgang Jörg (SPD) mit 47,8 % der Stimmen, im Wahlkreis 104 Hagen II – Ennepe-Ruhr-Kreis III hatte Hubertus Kramer (SPD) mit 50,2 % der Stimmen die Nase vorne. 42 Seiten PDF-Dokument.

#### **Umfrage zum Klimaschutz Teil I 2012**

Im Rahmen eines EU-Projekts haben das Umweltamt und das Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen eine Befragung zum Thema „Klimaschutzbewusstsein“ bei einer ausgewählten Gruppe von Mitarbeitern der Stadt Hagen durchgeführt. Es handelte sich um eine Online-Befragung an der 144 Mitarbeiter teilgenommen haben. 32 Seiten PDF-Dokument.

### **2011**

#### **Umfrage zur Wohnsituation Wohngegend Mozartstr. Hohenlimburg 2011**

Insgesamt antworteten 156 Betroffene. Wegen der geringen Fallzahl waren die Ergebnisse nur als Tendenz zu interpretieren. Unveröffentlicht.

#### **Befragung der Abonnenten des theaterhagen und des philharmonischen orchester hagen 2011**

Insgesamt wurden 3.611 Fragebogen verschickt. 3.175 an Abonnenten des Theaters und 436 an Konzertabonnenten. Zur Erfassung Auswertung erreichten 1.281 verwertbare Fragebogen die abgeschottete Statistikstelle. Die Gesamtrücklaufquote betrug 35,5 %. Für das Theaterpublikum (1.106 Fragebogen) errechnete sich eine Quote von 34,8 %, für das Konzertpublikum (175 Fragebogen) von 40,1 %. 100 Seiten.

#### **Kundenbefragung im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt 2010/2011**

Die Befragung wurde zeitgleich in den Städten Hagen, Mülheim und Leverkusen durchgeführt. Insgesamt wurden in Hagen 306 Fragebogen ausgegeben. Die Rücklaufquote betrug 52 %. Das Ergebnis lässt sich in den einfachen Worten: „Durchweg hohe Zufriedenheit - nur wenige Unzufriedene“ zusammenfassen. Unveröffentlicht.

### **2010**

#### **Landtagswahl 2010**

Zum ersten Mal verfügte der Wähler über zwei Stimmen. Mit der Erststimme wurde ein Kandidat, mit der Zweitstimme eine Partei gewählt. Hagen war in die zwei Wahlkreise, 103 Hagen I und 104 Hagen II und Ennepe-Ruhr-Kreis III, unterteilt. Im Wahlkreis 103 erhielt die meisten Stimmen Wolfgang Jörg (SPD), im Wahlkreis 104 Hubertus Kramer (SPD). Das Heft enthält Ergebnisse und Analysen für den Wahlkreis 103, den Wahlkreis 104 und die Stadt Hagen. 48 Seiten.

#### **TanzRäume 2010**

TanzRäume, das Theaterfestival der Stadt Hagen, fand bereits zum zehnten Mal statt. An den fünf Veranstaltungstagen füllten 154 Besucher bereitwillig einen ausgelegten Fragebogen aus. Die Veranstaltungen erhielten als Durchschnittsnote 1,8. Als besonders herausragend wurde das tänzerische Können beurteilt (1,5). 18 Seiten.

#### **Statistik in der Brieftasche 2010**

Das Faltblatt für die Brieftasche enthält viele interessante Informationen über Hagen.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

### **2009**

#### **Bundestagswahl 2009**

Hagen wird in Berlin weiterhin von Rene Röspel (SPD) vertreten. Die Broschüre berichtet nicht nur über das Gesamtergebnis im Wahlkreis 139, zu dem neben Hagen auch Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm gehören, sondern es wird auch das Teilergebnis für Hagen analysiert. 43 Seiten.

#### **Kommunalwahlen 2009**

Bezirksvertretungen, Rat und Oberbürgermeister wurden gewählt. Die Stichwahl bei der Wahl des Oberbürgermeisters wurde abgeschafft. 58 Seiten.

#### **Europawahl 2009**

Die siebte Direktwahl des Europaparlaments. Mit Tabellen und Schaubildern wird über die Ergebnisse berichtet. 35 Seiten.

#### **Umfrage zum Freizeitverhalten von Schülern**

3200 Schüler an weiterführenden Schulen in Hagen wurden nach ihrem Freizeitverhalten befragt. Unveröffentlicht.

#### **Weihnachtsmarktumfrage 2009**

Zum achten Mal wurden Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes befragt. Genau 958 Personen bezogen Stellung. Wie in den Vorjahren benoteten sie verschiedene Aspekte des Marktes.

### **2008**

#### **Stadtteildaten 2008**

Beschreibung der 39 Hagener Wohnbezirke und Vergleiche mit der Gesamtstadt. Bevölkerungsstruktur, Fluktuation, Arbeitslosigkeit, soziale Einrichtungen, Gebäude und Wohnungen, Haushaltsgrößen, Quartierbeurteilung und Motorisierungsgrad in übersichtlichen Tabellen und Kartenausschnitten. 82 Seiten.

#### **Weihnachtsmarktumfrage 2007**

Zum sechsten Mal wurden Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes befragt. Genau 1 036 Personen bezogen Stellung. Wie in den Vorjahren benoteten sie verschiedene Aspekte des Marktes. Sie sagten auch, ob und wofür sie Geld ausgegeben haben, ob ihnen etwas als besonders teuer erschien oder etwas Besonderes gefiel. 36 Seiten.

#### **Kleinräumiger Entwicklungsstand 2006**

Mit Hilfe eines Indikatorenmodells beschreibt die Untersuchung auf kleinräumiger Basis die Wohnwerte von 198 Hagener Quartieren, stellt also ihre Stärken und Schwächen dar. Damit liefert sie wertvolle Aussagen zur Wohnqualität in Hagen. Problemgebiete können identifiziert werden. Weil die Untersuchung 1993 schon einmal durchgeführt wurde, können Entwicklungen sichtbar gemacht werden. Sechs thematische Karten veranschaulichen die Ergebnisse. 40 Seiten.

### **2007**

#### **Weihnachtsmarktumfrage 2006**

Weit über 1 000 Personen wurden zum Angebotsspektrum, zur Präsentation und zur Preisgestaltung befragt. Hagener und Auswärtige, jüngere und ältere Besucher, Gruppen und Einzelpersonen schilderten ihre Eindrücke, vergaben Noten und machten Verbesserungsvorschläge oder äußerten Kritik. 32 Seiten.

#### **Servicezentrum Wirtschaft - Kundenumfrage**

Die Arbeit des ersten Jahres der noch recht jungen Einrichtung wurde von einer Kundenumfrage begleitet. Nach abgeschlossener Kundenbetreuung wurde jeweils ein Fragebogen ausgegeben, um die Zufriedenheit mit dem Servicezentrum zu ermitteln. Kritik und Anregungen sollten die Arbeitsweise verbessern helfen. 10 Seiten.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

### **Leben in Wehringhausen**

Eine große Bevölkerungsumfrage in vier Gebieten Wehringhausens (ohne Kuhlerkamp und Stadtgartenviertel) sollte dem Arbeitskreis, der sich um die Stadtteilerneuerung bemüht, wertvolle Hinweise geben, wo Handlungsbedarf besteht. Das Spektrum der kritischen aber auch zufriedenen Betrachtungen erwies sich als gewaltig.

### **TanzRäume 2007**

Fünf Gastensembles und die Ballettkompanie des Theater Hagen präsentierte das Kulturamt als Tanztheaterfestival im zweitägigen Aufführungsrhythmus vom 06. bis 16. Juni im OPUS des Hagener Theaters ergänzt um zwei Filmvorführungen an spielfreien Tagen im Kino Babylon. Hagener und Auswärtige vergaben Durchschnittsnoten (insgesamt eine 1,9) für die einzelnen Vorstellungen und kreuzten an, was ihnen besonders gut oder eben nicht gefallen hat. Mit Kritik an der Organisation wurde eben so wenig gespart wie mit Lob. Anregungen für kommende Veranstaltungsreihen wurden ebenfalls gegeben. 23 Seiten.

### **Verteilung der SGB-II- und SGB-III- Empfänger in Hagen 2005 und 2006**

In zahlreichen Schaubildern wird dargestellt, wie sich die SGB-II/III-Empfänger in den 39 Hagener Wohnbezirken verteilen, wie viele und wie große Bedarfsgemeinschaften es gibt und in welchen Bezirken die meisten Kinder mit Sozialgeldbezug leben - die Daten aus 2006 werden mit dem Vorjahr verglichen. 62 Seiten.

### **ARGE - nachgefragt 2007**

Seit zweieinhalb Jahren besteht die ARGE, die Arbeitsgemeinschaft für die Stadt Hagen zur Durchführung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hagen wurden nach ihrer Arbeitssituation befragt. 14 Seiten.

## **2006**

### **Weihnachtsumfrage 2005**

Insgesamt 1 516 Personen wurden zu ihren Eindrücken vom Weihnachtsmarkt befragt. Text, Schaubilder und Tabellen widmen sich auch den Vorjahresbefragungen. 29 Seiten.

### **Servicezentrum Wirtschaft - Unternehmensumfrage**

Im Vorfeld der Eröffnung des Servicezentrums Wirtschaft fand eine schriftliche Umfrage bei Unternehmen statt. In ihr ging es um die bisherigen Erfahrungen der Unternehmen mit der Stadtverwaltung und um ihre Wünsche. 14 Seiten.

### **Umfrage in Neubaugebieten**

Wie beurteilen die Bezieher von Neubauten ihre Lebenssituation vor dem Umzug, wie fällt ihr Urteil bezüglich der neuen Umgebung aus? Welche Gründe haben sie zum Wohnungswechsel verleitet? Sämtliche Ergebnisse sind auf 41 Seiten dokumentiert.

### **Bürgerentscheid am 17.09.2006**

Beim zweiten Hagener Bürgerentscheid waren die Stimmberechtigten aufgefordert, über die zukünftige Bäderlandschaft zu entscheiden. Es votierten zwar deutlich mehr Bürger mit „Ja“, also gegen den zur Abstimmung stehenden Ratsbeschluss, ihre Anzahl reichte aber nicht aus, das geforderte Quorum von 20 % zu erfüllen. 21 Seiten.

### **TanzRäume 2006**

Fünf Tanztheaterproduktionen stellten sich in diesem Jahr dem Urteil der Besucher. Die Darbietungen haben der Mehrzahl der Besucher sehr gut oder zumindest gut gefallen. Die gesamte Veranstaltungsreihe erhielt die anerkennende Note 1,8. Eine tolle Bewertung die fast das Vorjahresniveau (1,6) erreicht. 16 Seiten.

### **Muschelsalat 2006**

Zum 20. Mal präsentierte das Kulturamt das Muschelsalat-Sommerfestival. Wie im Vorjahr wurden die Anwesenden vor den Darbietungen befragt. Im Mittelpunkt stand die Besucherstruktur, festgemacht am Alter, Wohnort und der Nationalität. 15 Seiten.

# Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

## 2005

### **Weihnachtsmarktumfrage 2004**

Zum dritten Mal wurden die Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes interviewt. Ein fast unveränderter Fragebogen gewährleistet einen Vergleich mit den Vorjahren. 25 Seiten.

### **Landtagswahl 2005**

Das Hagener Stadtgebiet war in zwei Wahlkreise aufgeteilt, von denen der eine auch die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal und Gevelsberg umfasst. 33 Seiten.

### **Bundestagswahl 2005**

Nach dem deutlichen Wahlsieg der CDU in Nordrhein-Westfalen kam es am 18. September 2005 zu vorgezogenen Bundestagswahlen. Die Broschüre berichtet nicht nur über das Gesamtergebnis im Wahlkreis 139, zu dem neben Hagen auch Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm gehören, sondern es wird auch das Teilergebnis für Hagen analysiert. 41 Seiten.

### **TanzRäume**

Das Hagener Theaterfestival wurde vom Kulturamt bereits zum 5. Mal präsentiert. An allen sechs Veranstaltungstagen wurde eine Umfrage durchgeführt. Neben der Besucherstruktur interessierte auch die Zufriedenheit mit dem gebotenen Programm. 41 % der Ballettliebhaber gab bereitwillig Auskunft. 16 Seiten.

### **Sport in Hagen**

Repräsentativ ausgewählte 14jährige und ältere Hagener berichten über ihre sportlichen Aktivitäten. Bei den Männern steht im Sommer das Radfahren und im Winter das Schwimmen auf Rang 1. Frauen gehen im Sommer am liebsten schwimmen und bevorzugen im Winter Gymnastik. 34 Seiten.

### **Kleinkinderbetreuung 2005**

Eine Umfrage bei Erziehungsberechtigten von Kindern im Alter von 4 Monaten bis unter 3 Jahren fördert Spannendes über die derzeitige und die gewünschte Betreuungssituation zutage. Wird das Kind privat betreut oder besucht es eine Kindertagesstätte, eine Spielgruppe oder eine Tagesmutter? 1 150 Erziehungsberechtigte gaben Auskunft. 49 Seiten.

### **Muschelsalat 2005**

Beim Muschelsalat handelt es sich um eine Reihe von neun Veranstaltungen. Straßentheater und Weltmusik wechseln sich ab. Mit einer Befragung vor Veranstaltungsbeginn sollte die Besucherstruktur erkundet werden. Über 800 Interviewte beantworteten unter anderem Fragen zum Alter, zum Wohnort und zum benutzten Verkehrsmittel. 15 Seiten.

## 2004

### **Weihnachtsmarkt 2003**

Umfrage zu den Angeboten des Hagener Weihnachtsmarktes mit Vor-Ort-Interviews. Außerdem wird ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahresumfrage angestellt. 24 Seiten.

### **Turnusmäßige Umfrage**

#### **Große repräsentative Bevölkerungs-Umfrage in 3 Bänden**

Politik und Politiker. 13 Seiten.

Hagens Stärken und Schwächen. 44 Seiten.

Neue City Hagen. 27 Seiten.

### **Sprachen lernen in der Volkshochschule**

Umfrage zu den Angeboten der Hagener VHS

Befragt wurden die Kursteilnehmer nach gewünschten Kurstypen und -zeiten, was sie vom E-Learning halten, was sie motiviert und wie zufrieden sie mit den Angeboten sind. 52 Seiten.

### **Stadtteildaten 2004**

Beschreibung der 39 Hagener Wohnbezirke und Vergleiche mit der Gesamtstadt. Bevölkerungsstruktur, Fluktuation, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe, soziale Einrichtungen, Haushaltsgrößen, Gebäude und Wohnungen, Quartierbeurteilungen, Motorisierungsgrad und Flächenangaben in übersichtlichen Tabellen mit Kartenausschnitten. 82 Seiten.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

### **2003**

#### **Weihnachtmarktumfrage 2002**

Über vier Wochen wurden Besucher des Weihnachtsmarkts befragt. Sie konnten sich über das Rahmenprogramm, die Sauberkeit, das Preis-Leistungs-Verhältnis und vieles andere auslassen. 1 200 Personen antworteten. 20 Seiten.

#### **Wohnen in Hagen**

Kirchenberg, Knüwenstraße, Mozartstraße und Quambusch; in diesen Wohngebieten wurden Bewohner und Experten interviewt, um vorhandene Probleme und Chancen heraus zu filtern. Welche Rolle spielt die Fehlbelegerabgabe? Wie ist das Verhältnis zum Eigentümer? Welche Probleme sehen die einzelnen Altersgruppen? 13 Seiten.

#### **Umfrage zu „Neuen Medien“ I**

Alle Lehrer/innen der Hagener Schulen wurden befragt, wie sie den PC und Internet im Unterricht und zur Vorbereitung nutzen. Sie bekamen die Möglichkeit, sich selbst eine Note zu geben und zu sagen, wann und in welche Richtung sie sich fortbilden möchten. 42 Seiten.

#### **Umfrage zu „Neuen Medien“ II**

Das Thema ist mit der obigen Arbeit identisch. Adressat ist nun aber nicht das Lehrpersonal, sondern die Schulleitung.

#### **Umfrage zur „Offenen Ganztagsgrundschule“**

Bis 2007 soll für ein Viertel der Grundschüler die Offene Ganztagsgrundschule angeboten werden. Um zu erfahren, wo für dieses neue Angebot eine Nachfrage vorliegt, wurden die Eltern von Kindern im infrage kommenden Alter angeschrieben.

#### **Schülerprognose: Grundschule**

Wie entwickelt sich die Zahl der Hagener Grundschüler von heute bis 2015?

#### **Umfrage unter den Kunden der Hagener Wohnberatung**

Worüber haben sich die Senioren/Seniorinnen beraten lassen? Waren sie mit dem Verlauf des Gesprächs zufrieden? Wie urteilten sie über den Mitarbeiter? 14 Seiten.

### **2002**

#### **Einwohnerprognose 2002 bis 2015**

Hagen wird kleiner. Mit einigen Ausnahmen gilt dieser Trend seit einigen Jahrzehnten. Im Jahre 2015 wird die Hagener Einwohnerzahl voraussichtlich unterhalb von 190 000 Personen liegen. Die Entwicklung verläuft innerhalb der Stadt unterschiedlich. 11 Seiten.

#### **Mitarbeiterbefragung der Stadt Hagen 2002**

Alle städtischen Mitarbeiter bekamen die Gelegenheit, die eigene Situation zu beschreiben, den Arbeitsplatz zu bewerten, sich über den Chef zu äußern, Weiterbildung und Kommunikation zu beurteilen. 46 Fragen und viele Antworten. 30 Seiten.

#### **Bundestagswahl 2002**

Im September wurde der 15. Deutsche Bundestag gewählt. Nun besteht der Wahlkreis nicht mehr nur aus der Stadt Hagen, vier Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises gehören dazu. 231 000 Personen hätten wählen dürfen, 191 000 nutzten die Möglichkeit. 15 Seiten.

#### **Umfrage zur Betreuungssituation von Kindern 2002**

Eltern von Kleinkindern, Kindergartenkindern und Grundschulkindern wurden über ihre Wünsche zur Betreuung der Junioren befragt. Wann und an welchen Wochentagen ist Betreuung erforderlich? Inwiefern hängt der Betreuungswunsch vom Alter des Kindes ab? 76 Seiten.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

### **2001**

#### **Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 2000**

Diese Sammlung von Diagrammen wird über die 23 kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen Auskunft geben. Verwendet werden 100 Merkmale. Zuletzt wurde dieser Städtevergleich 1996 durchgeführt. 66 Seiten.

#### **Bürgerschaftliches Engagement**

Vieles in unserer Gesellschaft ist nur durch freiwilliges Engagement möglich. Ohne den begeisterten Einsatz der „Ehrenamtlichen“ würden weite Bereiche brach liegen. Mittels Umfrage wird versucht, herauszufinden, wie die freiwilligen Aktivitäten gesichert und gestärkt werden können. Die Arbeit ist in zwei Teile gegliedert: In dem "City at Work" - Bereich erfolgt eine große Stichprobe, im übrigen Hagen eine kleinere. 49 Seiten.

#### **Arbeitslos? Erwerbstätig? Hilfe?**

Im Rahmen des EU-gestützten Projekts "City at Work" werden Arbeitslose befragt. Ziel ist es zu ermitteln, welche Hürden bei ihnen vorliegen, und wie ihnen der Weg in das Arbeitsleben erleichtert werden kann. Diese Umfrage ist in zwei Teile gegliedert: In dem "City at Work" - Bereich erfolgt eine große Stichprobe, im übrigen Hagen eine kleinere. 60 Seiten.

#### **Hagen und die Umlandgemeinden 2001**

In 55 Diagrammen wird Hagen mit den angrenzenden Umlandgemeinden verglichen. Daten über Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Finanzen und Wahlen wurden dargestellt. 32 Seiten.

#### **Besucherumfrage zur Terminvereinbarung**

Der Fachbereich Jugend und Soziales hat die Möglichkeit zur Terminvereinbarung geschaffen, um für die Kunden Wartezeiten zu verringern. Die Besucher dieses Fachbereichs wurden ausführlich zu ihrer Meinung befragt.

#### **Mitarbeiter-Umfrage zur Terminvereinbarung**

Auch die Mitarbeiter wurden befragt, wie sie zur Möglichkeit der Terminvereinbarung stehen und welche Erfahrungen sie diesbezüglich gemacht haben.

#### **Freizeit in Hagen - Umfrage bei Eltern, Kindern und Jugendlichen**

Um besser für Kinder und Jugendliche planen zu können, fand in Gebieten ohne Jugendeinrichtung eine Umfrage statt. Wie verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit? Wo? Mit wem? Wo sehen sie Defizite? Welche Wünsche haben sie? Diese Themen standen im Mittelpunkt dieser Umfrage. 129 Seiten.

#### **Freizeit von Kindern und Jugendlichen - Umfrage in versorgten Gebieten**

Die oben genannte Umfrage richtete sich an Kinder, in deren Nähe keine Jugendeinrichtung war. Diese hier fragt Kinder, die eine Einrichtung in erreichbarer Entfernung haben. In weiten Teilen deckt sich der Umfrageinhalt mit der obigen Umfrage. 89 Seiten.

### **2000**

#### **Schülerprognose 2010: Primarstufe und Berufskollegs**

Die Hagener Schullandschaft steht vor zahlenmäßigen Änderungen. Voraussetzung für adäquate Reaktion ist die Kenntnis der voraussichtlichen Entwicklung. 7 Seiten.

#### **Die Entwicklung der Hagener Einwohner in den 90er Jahren**

Aus 213 563 Einwohnern zu Beginn der 90er Jahre wurden 207 471 Personen am Ende des Jahrzehnts. Was sich in dieser Zeit im Einzelnen getan hat und wie die 13 Statistischen Bezirke abgeschnitten haben, das wird auf 19 Seiten dargestellt.

#### **Vieles mehr als Bücher - Hagener äußern sich über ihre Stadtbücherei**

1000 Personen sind am Ende des Besuchs in der Stadtbücherei befragt worden. Wo liegen die Stärken, wo sind Verbesserungen möglich? Die Umfrage-Ergebnisse zeigen, welche Gruppe den Büchereibesuch wie erlebt und wer welche Vorschläge hat. 58 Seiten.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

### **Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit für das Planungs- und Baudezernat der Stadtverwaltung Hagen - Zwei Umfragen**

An zwei Zeitpunkten wurden die Mitarbeiter dieses Dezernats zur eigenen Situation und zu ihrem unmittelbaren Vorgesetzten befragt. Anfang 1998 und Ende 1999. Die Ergebnisse geben einen Einblick in die Beschäftigtenlage und die Veränderungen. 14 Seiten.

### **Landtagswahl 2000**

Ergebnisse für die gesamte Stadt, Stadtbezirke und Stimmbezirke, sowie weitere Analysen der Landtagswahl, z.B. Ergebnisse bei hoher und niedriger Arbeitslosigkeit.

### **Wie und wo Hasper Jugendliche ihre Freizeit verbringen**

Was machen die Hasper Jugendlichen in ihrer Freizeit? Wo treffen sie sich? Wie sehen sie sich und andere? Das sind einige der Fragen, die diesen Jugendlichen gestellt wurden. Kurzbericht: 10 Seiten. Hauptbericht: 38 Seiten.

### **Bürgerentscheid 2000**

Die Bürger haben entschieden, dass das Hagener Rathaus abgerissen werden kann.

### **Viel Service aus einer Hand**

Das junge Zentrale Bürgeramt ließ die Meinung seiner Kunden erforschen. Über 1 000 gaben zu Protokoll, was sie von der Lage, den Öffnungszeiten und dem Service usw. halten. Lob und Anregungen, die weiter helfen. 92 Seiten.

## **1999**

### **Turnusmäßige Umfrage: Daten**

Ein Teil der Daten dieser 98er Umfrage wurde in Extra-Broschüren vorgestellt. Der Rest folgt hier. 20 Seiten.

### **Kindergärten - Kinderhorte**

Im Zentrum der Umfrage stand, inwieweit die Eltern ihre Kinder in die Einrichtungen schicken oder unter welchen Bedingungen schicken würden (insbesondere auch zur ergänzenden Schülerbetreuung außerhalb des Unterrichts). 11 Seiten.

### **Regionales Entwicklungskonzept für die Märkische Region**

Der auch von der Landesregierung geförderte Strukturwandel soll in der Märkischen Region mit einer Fülle von Maßnahmen vorangetrieben werden. Von der Multimedia-Community über Qualifizierungsinitiativen und regionaler Vermarktung bis hin zum Mobilitätsmanagement. 32 Seiten.

### **Europawahl 1999**

Die fünfte Direktwahl des Europaparlaments. Mit Tabellen und Schaubildern wird über die Ergebnisse berichtet. 13 Seiten.

### **Ergebnisse einer Handwerkszählung**

Die Handwerkszählung 1995 in kleinräumiger Auswertung. Ergebnisse nach Stadtbezirken und Statistischen Bezirken. Vergleich der kreisfreien Städte in NW. Umlandbetrachtung für Hagen sowie Gegenüberstellung mit den Ergebnissen der Erhebung von 1977. 20 Seiten.

### **Kommunalwahlen 1999**

Bezirksvertretungen, Rat und - erstmals direkt - Oberbürgermeister wurden gewählt. Die Entscheidung über den Oberbürgermeister fiel in einer Stichwahl.

### **Ausländerbeiratswahl 1999**

Zum dritten Mal wurde in Hagen die Zusammensetzung des Ausländerbeirats durch die Ausländer selbst festgelegt.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

### **Stadtteildaten 1999**

Für jeden der 39 Hagerer Wohnbezirke findet sich eine Vielzahl von Informationen. Daten zur Fläche, zur Einwohnerstruktur (Alter, Geschlecht, Nationalität) zu den Einwohnerveränderungen, zur Wohnungsversorgung, zu den Kraftfahrzeugen usw. 79 Seiten.

### **Schülerprognose 2010: Sekundarstufe I**

Wie entwickelt sich die Zahl der Schüler in den nächsten Jahren? Und zwar insgesamt und auch nach einzelnen Schulformen. Welchen Einfluss hat eine weitere Gesamtschule? Im Rahmen der Schülerprognose für den in Arbeit befindlichen Schulentwicklungsplan wird versucht, diesen Fragen nachzugehen. 15 Seiten.

## **1998**

### **Daten zur Sozialstruktur '97**

Dargestellt wird, wo Hagen innerhalb der 23 kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen steht und wer die Hagerer Sozialhilfeempfänger sind. Ihr Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße, Nationalität, Wohnbezirk. 15 Seiten.

### **Warum wir gingen - Ex-Hagerer geben Auskunft**

Diejenigen, die in den letzten fünf Jahren aus Hagen weggezogen sind, haben sich freimütig über ihre alte Heimat geäußert. Welche Gründe haben zu dem Schritt geführt? Welche Beziehungen und Bindungen hat man jetzt noch an Hagen? Würde man evtl. zurückkehren? 37 Seiten.

### **Ihre Meinung, bitte!**

Die Mitarbeiter vom Jugend- und vom Sozialamt geben Auskunft über sich, die Kollegen/Vorgesetzten, den Arbeitsplatz, die Bürger, usw. 16 Seiten.

### **Junge Menschen in Hagen**

#### **Strafverfahren gegen Hagerer in der Altersgruppe 14 bis 20 Jahre**

Dargestellt werden die zahlenmäßige Entwicklung der Strafverfahren, die Deliktstruktur und die innerstädtische Verteilung der Täter. 6 Seiten.

### **13 Rückblicke - Bundestagswahlen in Hagen seit 1949**

Dieses Heft wirft einen Blick auf jede der Bundestagswahlen, die von 1949 bis 1994 in Hagen stattfanden. Ein aktuelles Dokument der Zeitgeschichte. 50 Seiten.

### **Bundestagswahl 1998**

Die 14. Wahl zum Deutschen Bundestag. Das Heft enthält die Ergebnisse und Analysen für die gesamte Stadt, für Stadtteile und für Wahlbezirke. Hochburgen einzelner Parteien, Wahlergebnis und Konfession. 41 Seiten.

### **Ausländische Mitbürger - Leben in Hagen**

Um mehr über die Wohn- und Lebenssituation Hagerer Ausländer zu erfahren, wurden eine Reihe von ihnen ausführlich befragt. Das geschah beispielhaft in Eckesey, Oege und Nahmer. 74 Seiten.

### **Politik und Politiker**

Repräsentativ ausgewählte Hagerer geben der Hagerer Kommunalpolitik Noten und sagen, welche Politiker ihnen bekannt sind. 15 Seiten.

### **Stärken und Schwächen**

Wo liegen Hagens Stärken, wo sind die Schwächen? Was ist für das Leben in Hagen wichtig und wie ist es hier darum bestellt? Wo könnte man Geld einsparen? 36 Seiten.

## **1997**

### **Strukturuntersuchung Innenstadt**

Dieses Heft widmet sich den Unternehmen in der Hagerer City. Kernpunkte sind eine umfassende Bestandsaufnahme und Aussagen zu Mieten, Personal, Weiterbildung. Natürlich auch Daten zur Unternehmensstruktur, zum Filialisierungsgrad, usw. 58 Seiten.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

### **In Hagen Einkaufen**

1 900 Hagener/innen geben Auskunft darüber, wo sie Lebensmittel, Bekleidung, Elektrogeräte, usw. einkaufen. In der City, in den Nebenzentren oder in der Nachbarstadt. 27 Seiten.

### **Einwohnerentwicklung 1996**

Über das Auf und Ab der Einwohnerzahlen seit 1975 informiert dieses Heft. Die Veränderungen werden dokumentiert, gesamtstädtisch aber auch kleinräumig, mit Hilfe von Tabellen und Karten. Auch auf die Zusammensetzung der Bevölkerung wird eingegangen - Alter, Nationalität, Konfession. 28 Seiten.

### **Entlassschüler-Befragung 1996**

Die Schüler der Klassen 10 und 13 geben Auskunft, was auf die Schule folgt. Was möchten sie und was machen sie? Wie ist die Entscheidung zustande gekommen? 23 Seiten.

### **Volkshochschule von innen und außen gesehen**

In Bochum und Hagen wurden zeitgleich identische Umfragen zum Thema Volkshochschule gestartet. Dieses Heft enthält alle Ergebnisse dieser Gemeinschaftsarbeit. 164 Seiten.

### **Gelber Sack & Co.**

Die Hagener/innen sagen, wie sie zum Umweltschutz stehen und wie sie sich selbst verhalten. Was macht man mit Papier und Glas und wie kommt beides zum Container? Welche Noten erhält der HEB? 46 Seiten.

### **Einwohnerprognose 2010**

Hagen wird dieser Prognose zur Folge weiter schrumpfen. Die einzelnen Altersgruppen verändern sich sehr unterschiedlich. Einige (z.B. Kindergartenkinder) nehmen rapide ab, andere (z.B. ältere Senioren) hingegen wachsen. 35 Seiten.

## **1996**

### **Ansichten über Wohnen und Verkehr**

Dieses Heft berichtet, was die repräsentativ ausgewählten Einwohner zur Wohnungssituation meinen, welche Auffassungen sie zum Verkehr haben und inwiefern die Wohnungsumgebung beeinträchtigt ist. Welche Gruppen sehen wo Sparmöglichkeiten und wohin sollte man die wenigen Gelder leiten? Womit sind die Hagener besonders zufrieden? 41 Seiten.

### **Lebensräume für Kinder und Jugendliche**

In welchen Stadtteilen sind die Lebensumstände für Hagens Kinder und Jugendliche gut und wo weniger gut? Eine 40seitige Analyse versucht, mit Hilfe eines Indikatorenmodells darauf eine Antwort zu finden. Die Analyse erfolgt auf der Ebene von Großblöcken.

### **Handels- und Gaststättenzählung**

Einzelhandelsumsätze je Beschäftigten, je Quadratmeter Geschäftsfläche und je Unternehmen, das sind Themen dieses Berichts. Die Daten werden für Hagen, das nähere Umland und alle kreisfreien Städte von NRW ausgewiesen und in Diagrammen dargestellt, so dass die Stellung des Hagener Einzelhandels sichtbar wird. 31 Seiten.

### **Urteile zur VHS Hagen**

Zwei Umfragen hat die Hagener Volkshochschule veranlasst. In der einen konnten die Bürger sich zur VHS äußern, in der anderen die VHS-Teilnehmer. Ihre Meinung zu diesem wichtigen Anbieter von Weiterbildung und ihre Vorschläge sind Inhalt dieses Heftes. 69 Seiten.

### **Strukturdaten 1996**

Aus 13 Statistischen Bezirken setzt sich Hagen zusammen, vom kleinen Dahl bis hin zum großen Boele. Für jeden dieser Bezirke wird ein breiter Zahlenkranz vorgestellt, der die Struktur des Bezirks beschreibt und einen leichten Vergleich mit anderen Bezirken bzw. der gesamten Stadt ermöglicht. 27 Seiten.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

### **Die erste Hagener Kommunalwahl nach dem II. Weltkrieg**

Zum 50. Jahrestag wird die Kommunalwahl 1946 in Erinnerung gerufen. Auf 42 Seiten wird auf die damalige Situation der Bevölkerung eingegangen und der Weg zur ersten demokratischen Wahl nach dem Zweiten Weltkrieg nachgezeichnet.

### **Im Blickpunkt: Die Bürgerämter**

Die 1995 ins Leben gerufenen Bürgerämter stellten sich 1996 dem Votum der Besucher. Über 1 200 Personen urteilten über Freundlichkeit, Kompetenz usw. der Mitarbeiter und äußerten sich zu vielen anderen Fragen zum Thema "Bürgeramt". 43 Seiten.

### **Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 1996**

"Hagen und die anderen kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen auf einen Blick" könnte dieses Heft auch heißen. Denn in über 100 neueren Balkendiagrammen wird über alle Städte informiert. 57 Seiten.

### **Schwerbehindert in Hagen**

26 000 Hagener sind schwerbehindert, also jeder achte. Dieses Heft erlaubt eine Reihe von Einblicken in diese große Gruppe. 25 Seiten.

## **1995**

### **Daten zur Sozialstruktur**

Mit Schaubildern und Karten wird dargestellt, wer Sozialhilfe bekommt und wo die Sozialhilfeempfänger leben. Zusätzlich wird auf die Themen Alleinerziehende, Arbeitslose und Wohngeldempfänger eingegangen. 23 Seiten.

### **Wohnumfeldverbesserung - Ergebnisse der Bewohnerbefragung**

Die Bewohner von acht Hagener Wohnumfeldverbesserungsgebieten sind zu den Veränderungen befragt worden. Sie teilten mit, was die vor ihrer Haustür durchgeführten Maßnahmen bewirkt haben und welche Einzelkomponenten sie für gut oder weniger gut halten. 112 Seiten.

### **Direktwahl zum Ausländerbeirat**

Im März 1995 wurde der Hagener Ausländerbeirat zum zweiten Mal direkt gewählt. Alle Ergebnisse auf 14 Seiten.

### **Kulturumfrage**

Fast 1 900 repräsentativ ausgewählte Hagener äußern sich zum Thema Kultur. Wie zufrieden ist man mit dem hiesigen Angebot? Wo steht Hagen im Städtevergleich? Wo liegen Einsparpotentiale? Was geschieht vor und nach dem Museumsbesuch? 31 Seiten.

### **Landtagswahl 1995**

Im Mai fand die Wahl zum zwölften Landtag statt. Der Schnellbericht enthält die vorläufigen Ergebnisse, die endgültigen Ergebnisse stehen in einem eigenen Heft.

### **Hagen, Stadt der Weiterbildung**

Hagen strebt an, sich als "Stadt der Weiterbildung" zu positionieren. Der Kurzbericht enthält Grundlagen, voraussehbare Strukturverschiebungen und Maßnahmevorschläge. 13 Seiten.

### **Hagener beurteilen ihre Verwaltung**

Über 1 200 Personen benoten die Hagener Stadtverwaltung. Sie geben ein Urteil über die Mitarbeiter wie auch die gesamte Stadtverwaltung ab und beschreiben Probleme beim Besuch der Behörde (Wartezeit, Orientierung, Rauchverbot, Parkplatz, ...). 30 Seiten.

### **Die City auf dem Prüfstand**

Repräsentativ ausgewählte Hagener beziehen Stellung zu ihrer City. Sie beschreiben das Erscheinungsbild, äußern sich zu ihrem Einkaufsverhalten und inwiefern sich das geändert hat, sagen wie und warum sie in die City gekommen sind und welche Projekte dort Vorrang haben sollten. 42 Seiten.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:**

### **Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 1995**

Dass Hagen beim Grünanteil führt, ist bekannt. Doch welche Rolle spielt Hagen sonst im Vergleich der 23 kreisfreien Städte von NRW? In 100 Diagrammen wird ein breites Datenspektrum ausgebreitet: Einwohner, Bildung, Kultur, Gesundheitswesen, Wirtschaft, Bauwesen, Verkehr und Steuern. 71 Seiten.

### **Berufsbildungsbericht 1995**

Arbeitslosigkeit ist seit längerem ein - nicht nur - Hagener Problem. Dieser Berufsbildungsbericht befasst sich mit den Jüngeren Menschen, fasst die Informationen über ihre derzeitige Situation zusammen und geht auf die Zukunftschancen ein. 132 Seiten.

## Alphabetisches Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
Abbrüche	84	Beherbergungsbetriebe	104
Abendgymnasium	156	Berufsbildende Schulen	151, 162
Abendrealschule	156	Beschäftigte	96-102
Abfallbeseitigung	143-147	Besucher	
Ärzte	187	- Bücherei	166
AllerWeltHaus	178, 179	- Hagener Bäder	183
Allgemeines zum Stadtgebiet	1-13	- Konzerte	172, 173
Altglas	147	- Kulturelle Begegnungsstätten	178, 179
Altpapier	147	- Museen	174, 175
Ampeln	140	- Stadttheater	170-173
Amtsgericht, Strafgericht	117, 119	- Stadthalle	176, 177
Amtsvormundschaften	190	Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe	102-103
Anhänger	126	Bettenauslastung	104
Arbeitslose	99	Bevölkerung	
Archiv	174, 175	- Altersgruppen	22, 23, 25
Asylbewerber	53	- Ausländische	18, 20-22, 24
Aufklärungsquote von Straftaten	109	- Deutsche	18, 24
Ausländer		- Entwicklung	17-19
- Bevölkerung	18, 20-22, 24	- Familienstand	29
- Eheschließungen	32	- Geschlecht	20, 22, 23, 28
- Entwicklung	18	- Konfession	30
- Geborene	33, 34	- Nationalität	20, 21
- Wanderungen	38-41, 46-48	- Pyramide	23
Aussiedler	53	Bevölkerungsbewegung	
Ausweise, ausgestellte	122-124	- Ausländer	33, 34, 38-40, 46-49
		- Deutsche	34, 38-40, 46-49
		Bevölkerungsbestand	17-30
		Bevölkerungsdichte	4
		Bevölkerungsentwicklung	17-19, 50, 51
		Bezirksvertretungen, Mitglieder	73, 74
		Bezirksvertretungswahlen	70, 71
		Bibliothek	164-166
		Bildung, Kultur, Sport	149-184
		Brandschutz	130
<b>B</b>		Bücherei, Städtische	164-166
Bäder	183	Bühne, Städtische	170-173
Bau- und Wohnungswesen	75-91	Bürgeramt	124-125
Baufertigstellungen	79-81, 86, 87	Bundestagswahlen	62-64, 67
Bautätigkeit	79-87		
Begegnungsstätten, kulturelle	178, 179		

<b>C</b>	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
Chemisches Untersuchungsamt	189	Freilichtmuseum	174, 175
<b>D</b>		Führerscheine	128, 129
Diebstähle	110-112	<b>G</b>	
<b>E</b>		Gastgewerbe	104
Eheschließungen	31, 32	Geburtenüberschuss	50, 51
Eigentumswohnungen	88	Geburten	33-34
Einbürgerungen	54-57	Gehalt, Verarbeitendes Gewerbe	103
Einfamilienhäuser	85, 86	Geographische Angaben	6, 7
Einwohnerzahlen	17	Gerichte	117-121
Entfernungen	13	Gesamthochschule	167, 168
Entsorgung	143-147	Gesamtkriminalität	109
Entwicklung des Stadtgebiets	3	Gesamtschulen	151, 156-161
Europawahlen	62-64, 66	Gestorbene	35-37
<b>F</b>		Gesundheits- und Sozialwesen	189-197
Fachhochschule Südwestfalen	169	Grundschulen	151-153, 158-161
Fachoberschulen	162	Gymnasien	151, 156-161
Fahrgäste	141, 142	<b>H</b>	
Fahrzeugbestand	126	Hallenbäder	181,183
Familienstand	29	Hasper Hammer	178, 179
FernUniversität	167, 168	Hauptschulen	151, 154, 155, 158-161
Feuerwehr	130	Hausmüll	143-147
Fläche (Stadtgebiet)	4	Hochschulen	167-169
Flächennutzung	5	Hochzeit	31, 32
Flüsse	6	Höhenlagen	6, 7
Förderschulen	151, 154, 155	Hotels	104
Fortzüge	38-43, 45-47	<b>J</b>	
Freibäder	181, 183	Jugendhilfe	190-195
Freie Evangelische Schule	152	- Einrichtungen	191



	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
PKW	126, 127	Senioren	
PKW-Dichte	127	- Anteil an der Gesamtbevölkerung	22, 23, 27
Plätze		- Einrichtungen	196, 197
- in Alten- u. Pflegeheimen	196, 197	- nach Statistischen Bezirken	27
- in Tageseinrichtungen für Kinder	192	Sondermüll	147
Preise		Sozial- und Gesundheitswesen	185-197
- für Eigentumswohnungen	88	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	96-98
- Preissteigerung Bau	89	Sperrmüll	144, 145
Proben, Chemisches Untersuchungsamt	189	Sportabzeichen	184
<b>R</b>		Sportstätten	181
Ratsmitglieder	73	Sportvereine	182
Raubstraftaten	110-112	Staatsanwaltschaft	116
Rauschgift	110, 112	Stadtarchiv	174, 175
Realschulen	151, 156-161	Stadtbücherei	164-166
Rechtspflege, Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Verkehr	107-148	Stadtgebiet	
Recycling	147	- Entwicklung	3
Religion	30	- Fläche	4
Rettungswesen, Brandschutz und Katastrophenschutz	130	- Flächennutzung	5
		- Flüsse	6
<b>S</b>		Stadtgrenze	6
Schadensfälle (bei Straftaten)	113	Stadthalle Hagen	172, 176, 177
Schadenssumme (bei Straftaten)	113, 114	Stadtmuseum	174, 175
Schüler	151-162	Städtische Bühne	170-173
Schulen		Statistische Bezirke	
- Abendgymnasium	156	- Höhenlagen	6, 7
- Abendrealschule	156	- Karte	4
- Allgemeinbildende	151-161	Sterbefälle	35-37
- Berufsbildende	151	Sterbeüberschuss	50, 51
- Berufskollegs	162	Strafgerichte	118, 119
- Fachhochschule	169	Straftaten	109, 110, 112
- Fachoberschulen	162	Straßenbahn AG	141, 142
- Förderschulen	151, 154, 155	Straßenkilometer	13
- Freie Evangelische Schule	152	Straßenverkehrsunfälle	131 - 139
- Hochschulen	167-169	Studenten	167 - 169
- Volkshochschule	163	Systematik der Wirtschaftszweige	95
- Waldorfschule	152		
Schwarzfahrer	141		

<b>T</b>	<b>Seite</b>	<b>W</b>	<b>Seite</b>
Tatverdächtige	115	Wahlen	
Theater	170-173	- Bezirksvertretungswahlen	70, 71
		- Bundestagswahl	64, 67
		- Europawahl	64, 66
		- Kommunalwahlen	65, 69-74
		- Landtagswahl	65, 68
		- Oberbürgermeisterwahl	70
		- Parlamentswahlen seit 1946	62, 63
		Wählergruppen, Mitglieder	61
		Wahlbeteiligung seit 1946	62- 63
		Waldfläche	5
		Walddorfschule	152
		Wanderungen	
		- Alter und Geschlecht	45
		- Ausländer	38-41
		- Deutsche	38-41
		- innerstädtische	42-45, 48
		- Ziel- und Herkunftsland	40
		Wasserfläche	5
		Werkhof Hohenlimburg	178, 179
		Wirtschaft	93-105
		Wirtschaftssystematik	95
		Witterungsverhältnisse	8-11
		Wohnanhänger	126
		<b>Z</b>	
		Zentralbibliothek	164-166
		Zivilgerichte	117
		Zugfahrzeiten	13
		Zuzüge	38-41, 45, 46